H. TOOM E. VIHMAN

Deutsch

VIII

ARH

IA-1679

H. TOOM, E. VIHMAN

DEUTSCH

VIII

EESTI RIIKLIK KIRJASTUS
TALLINN 1960

Kinnitatud Eesti NSV Haridusministeeriumi poolt

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
136463

ARHIIVKOGU

NR. 1 NUMMER EINS

1 2 3 4 5

Wieviel?

$1 + 1 = 2$	**Eins und** eins **ist zwei.**
$3 - 2 = 1$	**Drei weniger** zwei ist eins.
$2 \times 2 = 4$	**Zwei mal** zwei ist **vier.**
$4 + 1 = 5$	Vier und eins ist **fünf.**
$2 - 1 = 1$	Zwei weniger eins ist eins.
$3 \times 1 = 3$	Drei mal eins ist drei.
$2 + 3 = 5$	Zwei und drei ist fünf.
$5 - 1 = 4$	Fünf weniger eins ist vier.

Wieviel ist zwei mal zwei? Zwei mal zwei ist vier. Wieviel ist fünf weniger zwei? Fünf weniger zwei ist drei. Wieviel ist vier und eins? Vier und eins ist fünf.

Ist drei mal eins drei? **Ja,** drei mal eins ist drei. Ist zwei und zwei fünf? **Nein,** zwei und zwei **ist nicht** fünf; zwei und zwei ist vier.

ei [a͡e] **ei**ns, zw**ei**, dr**ei**
ie pikk kinnine [i:] **vier**
z [ts] zwei
w heliline [v] **w**ieviel
v / **f** helitu [f] vier / fünf

Übungen [1]

1. Lesen Sie! [2]

[a͡e] **eins, zwei, drei, ein;**
[i:] **vier, viel, wieviel;**
[f] **vier, fünf, viel, fein**

2. Schreiben Sie mit Buchstaben! [3]

$2 \times 1 = 2$ $3 + 1 = 4$ $3 \times 1 = 3$
$5 - 3 = 2$ $5 - 4 = 1$ $1 + 4 = 5$

3. Übersetzen Sie! [4]

Kui palju on kaks ja kolm? Kaks ja kolm on viis. Kui palju on viiest lahutada üks? Viiest lahutada üks on neli. Kui palju on kolm korrutatud ühega? Kolm korrutatud ühega on kolm. On neli ja üks viis? Jah, neli ja üks on viis. On neli korrutatud ühega viis? Ei, neli korrutatud ühega ei ole viis; neli korrutatud ühega on neli. Viiest lahutada kolm on kaks.

NR. 2 NUMMER ZWEI

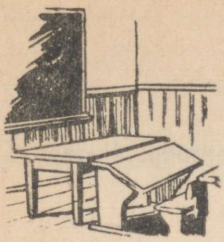
Was ist das?

I

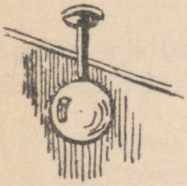
Was ist **das?** Das ist **eine Klasse.** Das **sind Klassen.** Das ist eine **Lampe.** Das sind **Lampen.** Das ist eine **Mappe.** Das sind **Mappen.** Ist das eine **Feder?** Ja, das ist eine **Feder.** Sind das **Federn?** Ja, das sind Federn. Wieviel Federn sind eine Feder und zwei Federn? Eine Feder und zwei Federn sind drei Federn. Ist das eine **Tafel?** Nein, das ist eine **Tür.** Sind das **Türen?** Nein, das sind **Tafeln.** Sind eine Tür und zwei Türen vier Türen? Nein, eine Tür und zwei Türen **sind nicht** vier Türen. Wieviel Türen sind eine Tür und zwei Türen? Eine Tür und zwei Türen sind drei Türen.

---

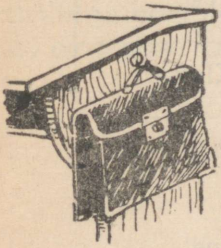
[1] Übungen — harjutused.
[2] Lesen Sie! — Lugege!
[3] Schreiben Sie mit Buchstaben! — Kirjutage tähtedega!
[4] Übersetzen Sie! — Tõlkige!



Das ist eine Klasse. Das sind .....

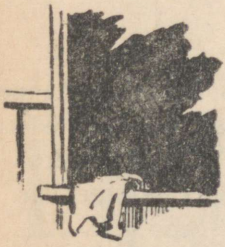


Das ist eine Lampe. Das sind .....

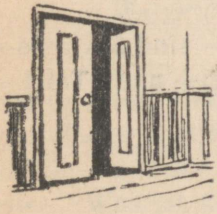


Das ist eine Mappe. Das sind .....

Das ist eine Feder. Das sind .....



Das ist eine Tafel. Das sind .....



Das ist eine Tür. Das sind .....

a	pikk lahtine [a:] ja, eine Tafel	
	lühike lahtine [a] das, was, eine Lampe	
e	pikk kinnine [e:] eine Feder, weniger	
	rõhuta ebaselge [ə] sõnalõppudes Lampen, Federn	
s	sõna algul heliline [z] sind	
d	sõna lõpus [t] und, sind	
ss	kahe tähega kirjutatud konsonant tähistab lühikest häälikut, eelnev vokaal on lühike	[s] eine Klasse
pp		[p] eine Mappe

GRAMMATIK

Singular [5]	Plural [6]
Das **ist** eine Klasse	Das **sind** Klassen

Übungen

1. Lesen Sie!

[a] oder [7] [a:]? eine Klasse, ja, eine Lampe, eine Mappe, eine Tafel;
[e:] oder [ə]? Lampen, Mappen, Tafeln, Federn, weniger, eine Klasse,
[v] was, wieviel
[z] sind

2. *ist* **oder** *sind?*

Das — 3 Lampen. — das eine Tafel? — das Türen? 2 Mappen und 3 Mappen — 5 Mappen. Das — eine Klasse. Das — Federn. 1 Feder und 3 Federn — nicht fünf Federn. Wieviel Federn — 2 Federn und 3 Federn? — das eine Tür? Ja, das — eine Tür.

3. Singular oder Plural?

Das sind Klasse—. 1 Klasse— und 4 Klasse— sind 5 Klasse—. Das ist eine Tafel—. Wieviel Tafel— sind 1 Tafel— und 4 Tafel—?

---

[5] der Singular — ainsus
[6] der Plural — mitmus
[7] oder — või

2 Tür— und 1 Tür— sind nicht 4 Tür—. 1 Feder—, 2 Feder— und 1 Feder— sind 4 Feder—. Das sind Lampe—. Das ist eine Mappe—.

4. Schreiben Sie mit Buchstaben!

$1+2=3$ $\quad$ $4-1=3$
$2-1=1$ $\quad$ $5\times 1=5$
$2\times 2=4$ $\quad$ $1+4=5$

5. Übersetzen Sie!

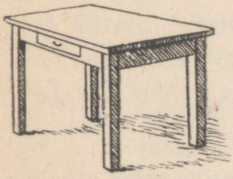
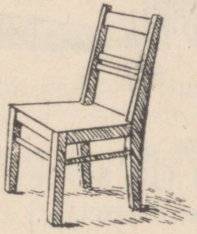
See on klass. On see tahvel? Ei, see on uks. Need on 3 ust. See on sulg. Need on suled. 4 sulge ja 1 sulg on 5 sulge. Need on portfellid ja need on lambid. On see uks? On need tahvlid? Mitu klassi on 1 klass ja 2 klassi?

NR. 3 NUMMER DREI

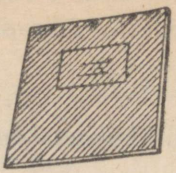
Was ist das?

II

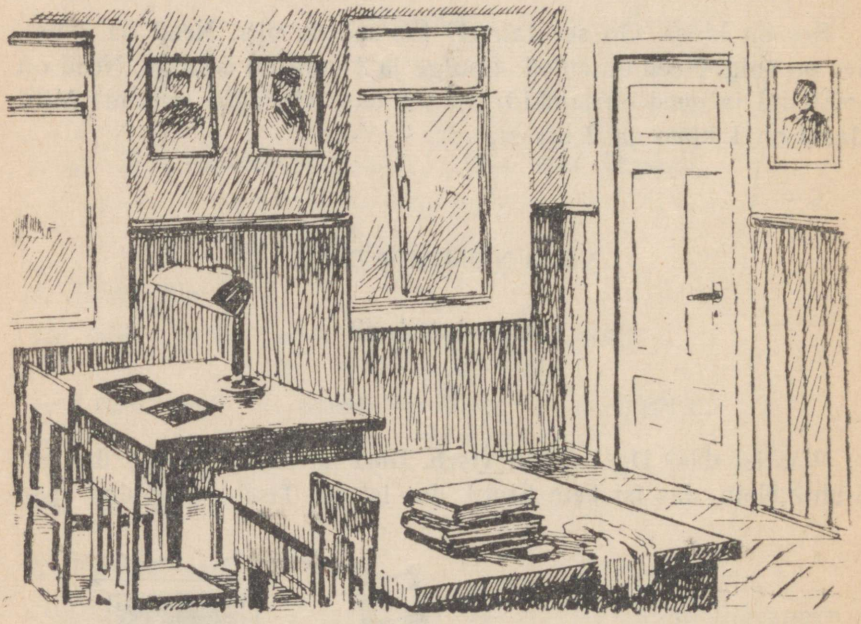
Was ist das? Das ist **ein Tisch. Dort** ist ein **Stuhl.** Ist das ein Stuhl? Nein, das ist **kein** Stuhl, das ist ein Tisch. **Hier** sind zwei

Tische und dort sind drei **Stühle.** Was ist dort? Dort ist eine Tür. Wieviel Türen sind dort? Dort sind zwei Türen. Ist das eine Tafel? Nein, das ist **keine** Tafel, das ist ein **Fenster.** Hier sind zwei **Fenster.** Was ist das? Das ist ein **Heft.** Ist das hier ein Heft?



Nein, das ist kein Heft, das ist ein **Buch.** Dort sind **keine Bücher** und keine **Hefte.** Was ist das? Das ist ein **Bild.** Hier sind drei **Bilder.** Dort sind keine Bilder.



sch [ʃ] Tische
st sõna algul [ʃt] **St**ühle
ch / i, ü, e, ö järel [ç] Bü**ch**er, nicht
ch \ a, o, u järel (x) ein Bu**ch**
h sõna algul [h] **h**ier, **H**efte
Vokaali järel **h**-d ei loeta ein Stu**h**l, Stü**h**le
d heliline [d] **d**ort
t helitu [t] die **T**afel

Singular	Plural
Hier **ist** { **eine** Lampe / **ein** Buch / **ein** Tisch }	Hier **sind** { Lampen / Bücher / Tische }
Singular	
Hier ist { **eine** Lampe — **keine** Lampe / **ein** Buch — **kein** Buch / **ein** Tisch — **kein** Tisch }	
Plural	
Hier sind { Lampen — / Bücher — / Tische — } **keine** { Lampen / Bücher / Tische }	

Übungen

1. Lesen Sie!

[d] **d**as, **d**ort, **d**rei;
[t] **T**üren, **T**afeln, sin**d**, un**d**, ein Bil**d**;
[i:] **vier**, **wievie**l, **hier**
[h], [ç] oder [x] Bü**ch**er, **h**ier, **H**efte, ni**ch**t, ein Bu**ch**

2. *ein* **oder** *eine?*

Das ist — Klasse. Hier ist — Tisch. Dort ist — Stuhl. Ist das — Tafel? Das ist — Tür. Ist das — Buch? Nein, das ist — Heft. Hier ist — Bild und dort ist — Mappe. Dort ist — Lampe. Ist hier — Feder? Das ist — Fenster.

3. *kein* **oder** *keine?*

Beispiel[1]:

Das ist **ein** *Bild.*
Hier sind Hefte.

Das ist eine Klasse.
Dort sind Federn.

Das ist ein Fenster.
Hier sind Stühle.

Das ist **kein** *Bild.*
Hier sind **keine** *Hefte.*

Dort ist eine Mappe.
Das sind Bilder und Bücher.

Dort ist ein Tisch und hier ist eine Tafel.

4. Wie ist[2] der Plural?

ein Fenster, keine Tür, eine Klasse, ein Buch, kein Heft, kein Bild, eine Feder, eine Mappe, ein Stuhl, kein Tisch, eine Tafel, keine Lampe.

5. Übersetzen Sie!

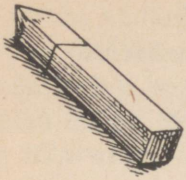
Mis see on? See on uks. Need on aknad. On see raamat? Ei, see ei ole raamat, see on vihik. Mitu raamatut on siin? Siin on 3 raamatut ja 2 vihikut. Mis on seal? Seal on laud ja siin on 3 tooli. Mis see on? See on lamp. Seal on 5 pilti. Siin on portfell. Need ei ole tahvlid, need on uksed. Mitu sulge on seal? Seal on 4 sulge.

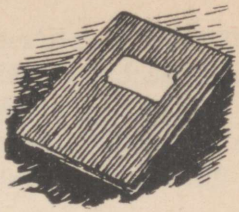
NR. 4 NUMMER VIER

WIE?

Das ist eine Klasse. Wie ist **die Klasse?** Die Klasse ist **groß** und **hell.** Was ist das? Das ist ein Fenster. **Das Fenster** ist **breit.** Hier ist ein Tisch. Wie ist **der Tisch?** Der Tisch ist **braun.** Dort ist ein Stuhl. **Der Stuhl** ist **auch** braun. Die Tische und die Stühle sind braun. Ist die Tafel **weiß?** Nein, die Tafel ist nicht weiß, die Tafel ist **schwarz.** Die **Kreide** ist weiß. Ist das ein Heft? Nein, das

[1] das Beispiel — näide
[2] wie ist? — kuidas on?





ist kein Heft, das ist ein **Lappen.** Der Lappen ist **grau.** Wie ist das Heft? Das Heft ist **blau.** Die Hefte sind blau. Die Tafeln sind schwarz.

Die Tafel ist schwarz
und das Heft ist blau,
weiß ist die Kreide,
der Lappen ist grau.

au [a͡o] **grau, blau**
ß, ss [s] weiß, groß, die Klasse
g heliline [g] **g**rau
k helitu [k] die **K**lasse
Artikkel nimisõna ees on rõhuta: eine ′Mappe, der ′Lappen, eine ′Klasse, das ′Fenster

GRAMMATIK

Singular			
Das ist	eine Klasse. ein Tisch. ein Fenster.	**Die** Klasse **Der** Tisch **Das** Fenster	ist groß.
Plural			
Das sind	Klassen. Tische. Fenster.	**Die** Klassen Tische Fenster	sind groß.

Fragen [1]

Wie ist die Klasse?
Ist die Lampe hell?
Wieviel Tafeln sind hier?
Wie sind die Tafeln?
Wie ist das Fenster?
Was ist blau?
Wie sind die Stühle und die Tische?
Was ist breit?
Sind die Hefte schwarz?

Übungen

1. Lesen Sie!

[g] groß, grau
[k] keine 'Klasse, keine 'Kreide

[a͡o] braun, grau, blau

[a͡e] eins, zwei, drei, nein, ein, breit, weiß, die 'Kreide

2. Wie ist der Plural?

Beispiel: *Das* **ist eine Klasse.** *Das sind Klassen.*
Die Klasse ist *groß.* *Die Klassen sind groß.*
Das **ist keine Klasse.** *Das sind keine Klassen.*

Hier **ist ein Buch.** Dort **ist kein Heft. Das Fenster ist** breit. Dort **ist keine Tür.** Das **ist kein Stuhl.** Dort **ist ein Bild.** Das **ist eine Feder. Der Lappen ist** grau. **Die Tafel ist** nicht weiß.

3. Wie ist der Singular?

Beispiel: *Das* **sind Mappen.** *Das ist eine Mappe.*
Das **sind keine Mappen.** *Das ist keine Mappe.*
Die Mappen sind *braun. Die Mappe ist braun.*

Hier **sind Tische** und **Stühle.** Das **sind keine Bücher.** Das **sind Hefte. Die Fenster sind** breit. **Die Lappen sind** nicht schwarz. Dort **sind Bilder. Die Klassen sind** hell. **Sind** das **Tafeln? Wie sind die Tische?**

4. *der, ein, kein; die, eine, keine* **oder** *das, ein, kein?*

Beispiel: *die* (*eine, keine*) *Klasse.*
— Fenster. — Heft. — Lappen.
— Tisch. — Tafel. — Stuhl.

---

[1] Fragen — küsimused

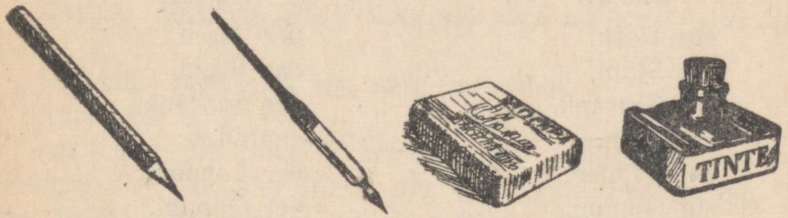
5. Übersetzen Sie!

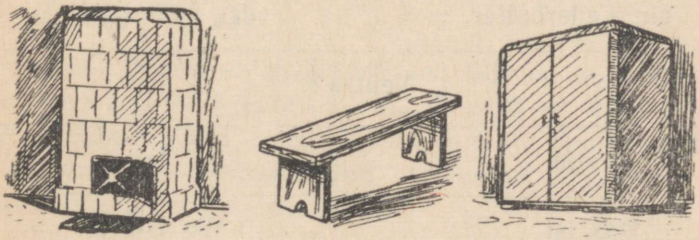
Siin on vihikuid ja raamatuid. Vihikud ja raamatud on sinised. On see tahvel? Missugune on tahvel? Tahvlid on mustad. Siin on tool ja seal on laud. Tool on pruun ja laud on ka pruun. Kriit on valge. See ei ole portfell. See on raamat. Mitu pilti on siin? Siin on 5 pilti. Seal ei ole aknaid. Klassid on suured ja valged.

NR. 5 NUMMER FÜNF

Wo?

Wo ist der **Bleistift**? Hier sind zwei Bleistifte. Ist das auch ein Bleistift? Nein, das ist kein Bleistift, das ist **ein Federhalter.** Hier sind **viele** Federhalter. Wo ist **der Gummi?** Der Gummi ist auch hier. Dort ist **die Tinte.**





Was ist das? Das ist ein **Ofen.** Wie ist der Ofen? Der Ofen ist weiß. Wieviel **Schränke** sind hier? Hier ist ein Schrank. Der Schrank ist braun. Ist das ein Stuhl? Nein, das ist kein Stuhl, das ist eine **Bank.** Hier sind viele Bänke.

Hier ist ein Tisch, ein Stuhl, ein Schrank;
dort ist die Tafel und die Bank.
Breit sind die Fenster, die Hefte sind blau,
der Ofen ist weiß und der Gummi ist grau.

o pikk kinnine [o:] **groß**, **wo**, der **O**fen
lühike lahtine [ɔ] **dort**
n k ees ninahäälik [ŋ] die Ba**nk**, der Schra**nk**.
Rõhulist täishäälikut sõna või silbi alguses hääldatakse järsult (häälekurrud sulguvad hetkeks). Saksa keeles nimetatakse seda häälikut «der Knacklaut».
der **O**fen, auch

GRAMMATIK

Maskulina [1]	
ein	der
Das ist	**Wo ist?**
ein Tisch,	der Tisch,
ein Stuhl,	der Stuhl,
ein Schrank,	der Schrank,
ein Ofen,	der Ofen,
ein Lappen,	der Lappen,
ein Gummi,	der Gummi,
ein Bleistift,	der Bleistift,
ein Federhalter,	der Federhalter?
Neutra [2]	
ein	das
Das ist	**Wo ist?**
ein Heft,	das Heft,
ein Buch,	das Buch,
ein Bild,	das Bild,
ein Fenster,	das Fenster?

[1] das Maskulinum, die Maskulina — meessugu sõna
[2] das Neutrum, die Neutra — kesksugu sõna

Feminina [3]	
eine	die
Das ist	**Wo ist?**
eine Tür,	die Tür,
eine Bank,	die Bank,
eine Feder,	die Feder,
eine Tafel,	die Tafel,
eine Klasse,	die Klasse,
eine Mappe,	die Mappe,
eine Lampe.	die Lampe?

Übungen

1. Lesen Sie!

Das ist 'auch ein Ofen. Eins und eins ist 'zwei. (der Knacklaut).

[o:] oder [ɔ]? groß, wo, dort, der 'Ofen.

Kurz oder **lang?** [4]

das 'Buch, die 'Bücher, der 'Stuhl, die 'Stühle, die 'Klasse, die 'Mappe, die 'Tür, die 'Türen, die 'Feder, die 'Federn, die 'Tafel, die 'Tafeln, vier, wieviel, hier, das 'Heft.

2. *der, die* **oder** *das?*

Wo ist — Stuhl? — Feder ist hier. Wie ist — Heft? — Tafel ist schwarz und — Kreide ist weiß. Wie ist — Ofen? Wo ist — Bild? — Schrank und — Bank sind dort. — Lampe ist hell. Wo ist — Fenster? — Bleistift und — Gummi sind hier. — Tinte und — Federhalter sind dort.

3. Wie ist der Plural?

kein Stuhl, keine Bank, ein Fenster, der Federhalter, die Feder, das Heft, eine Tafel, eine Tür, ein Bleistift, die Mappe, kein Lappen, der Ofen, ein Tisch, das Bild, die Lampe, der Schrank, das Buch, eine Klasse.

---

[3] das Femininum, die Feminina — naissugu sõna

[4] Kurz oder lang? — lühike või pikk?

4. *ist* **oder** *sind?*

Wie — die Öfen? Der Schrank — groß. Dort — Federn. Wo — die Federhalter? Hier — viele Bleistifte. Hier — ein Heft und dort — zwei Bücher. Wie — die Fenster? Das — keine Bank, das — ein Stuhl. — das ein Gummi? — das Tafeln? Wieviel Türen — hier? Wieviel — vier weniger eins? Zweimal zwei — vier.

5. **Schreiben Sie mit Buchstaben!**

$4+1=5$ $\quad$ $5-3=2$
$3-1=2$ $\quad$ $2+1=3$
$2\times2=4$ $\quad$ $1\times1=1$

6. **Übersetzen Sie!**

See on klass. Klass on suur. Siin on palju laudu ja toole. Siin on ka 2 kappi ja 1 ahi. Aknad on suured ja laiad. Uksed on valged. Tahvel on must. Need on vihikud ja raamatud. Vihikud on sinised ja raamatud on ka sinised. On seal palju lampe? Seal on 4 lampi. Kus on kriit? Siin ei ole kriiti.

NR. 6 NUMMER SECHS

Wer?

Wer ist das? Das ist Peter. Peter ist ein **Junge.** Er ist ein **Schüler.** Er ist **fleißig** und **lernt gut.** Hier ist **noch** ein Junge. Der Junge **heißt** [1] Paul. Paul ist auch ein Schüler. Er lernt nicht gut. Er ist **faul.**

[1] der Junge heißt... — poisi nimi on...

Wer ist dort? Dort ist ein **Mädchen.** Das Mädchen heißt Anna. **Es** ist fleißig. Anna ist eine **Schülerin. Sie** lernt gut. Dort ist noch ein Mädchen. Es heißt Hilda. Hilda ist auch eine Schülerin.

Peter und Paul sind **Jungen. Sie** sind **Schüler.** Anna und Hilda sind **Mädchen.** Sie sind **Schülerinnen.** Die Schüler und die Schülerinnen sind fleißig. Sie **lernen** gut.

Ich heiße [2] Peter,
du heißt [3] Paul.
Ich bin [4] fleißig,
du bist [5] faul.

e	pikk kinnine [e:] wer, der, die Feder
	lühike lahtine [ɛ] hell, das Heft
	rõhuta [ə] sõnalõppudes lernen, der Schüler
ä	pikk lahtine [ɛ:] das Mädchen
ng	ninahäälik [ŋ] der Junge
g	lõpus **-ig** loetakse [ç] fleißig
chs	[ks] sechs

[2] ich heiße — minu nimi on...
[3] du heißt — sinu nimi on...
[4] ich bin — mina olen
[5] du bist — sina oled

Singular		
Wer ist dort?	**Der** Schüler **Die** Schülerin **Das** Mädchen	ist dort. — **Er** — **Sie** — **Es** ist dort.
Was ist dort?	**Der** Tisch **Die** Bank **Das** Fenster	ist dort. — **Er** — **Sie** — **Es** ist dort.
Plural		
Wer ist dort?	**Die** Schüler / Schülerinnen / Mädchen	sind dort — **Sie** sind dort.
Was ist dort?	**Die** Tische / Bänke / Fenster	sind dort. — **Sie** sind dort

Fragen

Wer ist ein Junge?
Ist er ein Schüler?
Wie lernt er?
Wer ist auch ein Schüler?
Lernt er auch gut?
Wie ist er?

Sind die Mädchen Anna und Hilda Schülerinnen?
Wie lernen sie?
Wie sind die Schüler und die Schülerinnen?

Übungen

1. Lesen Sie!

[e:] wer, der, er, die Feder, der Federhalter, weniger
[ɛ] es, das Heft, hell, das Fenster, lernen
[ɛ:] das Mädchen
[ə] die Schüler, das Mädchen, weniger, die Lampe, die Feder, die Tafel, die Bücher, die Stühle, die Klasse.

2. **Bilden Sie**[6] **Fragen mit wer? oder was?**

Beispiel: **Das Heft** *ist blau.* — *Was ist blau?*

Dort ist **die Bank.**
Die Schülerin ist faul.
Sie lernt nicht gut.
Die Klasse ist groß.
Der Junge heißt Paul.
Dort ist noch **ein Mädchen.**
Es ist fleißig.
Hier ist **ein Schrank.**

3. *er, sie, es* **oder** *sie* (Plural)?

Beispiel: **Der Schüler** *ist fleißig. Er ist fleißig.*
Die Tafeln *sind schwarz. Sie sind schwarz.*

Die Hefte sind blau.
Hier ist **das Buch.**
Wo sind **die Mädchen?**
Ist **der Schrank** dort?
Wie lernen **die Schüler?**
Das Fenster ist breit.
Die Schülerinnen sind fleißig.
Der Junge ist nicht faul.
Hans und **Hilda** lernen gut.

4. **Wie ist der Plural?**

Beispiel: *Dort* **ist die Tafel.** *Dort sind die Tafeln.*
Dort **ist eine Tafel.** *Dort sind Tafeln.*
Er ist *fleißig. Sie sind fleißig.*

Dort **ist ein Mädchen. Das Mädchen ist** fleißig. **Es ist** fleißig. Hier **ist ein Junge. Der Junge ist** fleißig. **Er ist** fleißig. Das **ist eine Schülerin. Die Schülerin ist** nicht faul. **Sie ist** fleißig. Das **ist kein Stuhl,** das **ist eine Bank.** Dort **ist keine Tür,** dort **ist ein Fenster.** Wie **ist das Bild? Ist** das **ein Schrank** oder **ein Ofen?**

5. **Übersetzen Sie!**

Siin on 6 poissi. Seal on veel üks poiss. Nad on õpilased. Peeter ja Hans on hoolsad. Paul on laisk. Tüdrukud ei ole laisad. Nad on hoolsad. Kes see on? See on Linda. Ta on õpilane (naiss.). Mis see on? See on klass. Ta on suur ja valge. Seal on ahi. Ta on valge. Seal on aken. Ta on suur ja lai. Siin on palju toole ja laudu. Nad on pruunid.

---

[6] Bilden Sie...! — moodustage!

NR. 7 NUMMER SIEBEN

Die Schule

Dort ist eine **Schule.** Die Schule ist groß und **schön.** Peter **geht in die Schule.** Er ist ein Schüler. Anna ist eine Schülerin. Sie geht auch in die Schule. Peter **fragt: «Gehst du gern** in die Schule?» «Ja», **antwortet** Anna, **«ich gehe sehr** gern in die Schule; **wir gehen alle** gern in die Schule.»

Alle Schüler und Schülerinnen, alle Jungen und Mädchen gehen in die Schule. Sie gehen gern in die Schule. Sie sind fleißig. Sie lernen gut.

i ⟋ pikk kinnine [i:] w**i**r
⟍ lühike lahtine [ī] **i**ch, die T**i**nte, das B**i**ld

u ⟋ pikk kinnine [u:] d**u**, die Sch**u**le, der St**u**hl
⟍ lühike lahtine [ŏ] **u**nd, die St**u**nde

Jutustavas lauses ja küsilauses küsiva sõnaga langeb hääletoon. Küsilauses ilma küsiva sõnata tõuseb hääletoon.

1. Jutustav lause: ˈPeter geht in die Klasse.
2. Küsilause küsiva sõnaga: ˈWer geht in die Klasse?
3. Küsilause ilma küsiva sõnata: Geht Peter in die ˈKlasse?

fragen	antworten
Präsens [1]	
ich frag-**e**	ich antwort-e
du frag-**st**	du antwort-**est**
er, sie, es } frag-**t**	er, sie, es } antwort-**et**
wir frag-**en**	wir antwort-en
ihr frag-**t**	ihr antwort-**et**
sie frag-**en**	sie antwort-en
Sie frag-**en**	Sie antwort-en

Fragen

Was ist dort?
Wie ist die Schule?
Wer geht in die Schule?
Geht Anna auch in die Schule?
Was ist Peter?
Was fragt er?
Was ist Anna?
Was antwortet sie?
Wer geht gern in die Schule?
Wie sind alle Schüler und Schülerinnen?

Übungen

1. Lesen Sie!

'Wieviel ist zweimal zwei? Ist dreimal zwei 'sechs? Ist das eine 'Feder? Sind das 'Hefte? 'Wie ist die Klasse? Ist die Tafel 'blau? 'Was ist blau? Geht Peter in die 'Schule? 'Wo ist der Bleistift? Ich gehe 'gern in die Schule. 'Wer ist dort? Ich lerne 'gern.

[i:] oder [ɪ] nicht, weniger, der Tisch, die Tinte, der Bleistift, wir, ich

[u:] oder [ʊ] die Stunde, du, und, die Schule, gut, der Junge, der Gummi, der Stuhl, das Buch

2. Welche Endung fehlt? [2]

Der Junge geh— in die Schule. Das Mädchen geh— in die Schule. Geh— du auch in die Schule? Ihr frag— und wir antwort—.

---

[1] das Präsens — olevik

[2] Welche Endung fehlt? — Missugune lõpp puudub?

Du antwort— gut. Viele Schüler antwort— gut. Antwort— Sie gut?

3. Füllen Sie die Tabelle aus! [3]

	fragen	antworten	lernen	gehen
ihr				
du				
wir				
sie				
ich				
sie (Pl.)				
er				
Sie				
es				

4. *ich, du, er, sie, es, wir, ihr* **oder** *Sie?*

— gehst
— gehen
— gehe
— geht
} in die Schule.

— lerne
— lernt
— lernen
— lernst
} fleißig.

— antwortet
— antworte
— antwortest
— antworten
} gut.

5. Finden Sie passende Adjektive! [4]

Beispiel: *Die Klasse ist* **groß.**

Die Schule ist — Das Heft ist —
Der Schrank ist — Der Schüler ist —

---

[3] Füllen Sie die Tabelle aus! — Täitke tabel!

[4] Finden Sie passende Adjektive! — Leidke sobivaid omadussõnu!

Die Bleistifte sind —	Die Schülerinnen sind —
Das Bild ist —	Das Fenster ist —
Der Junge ist —	Die Lampe ist —

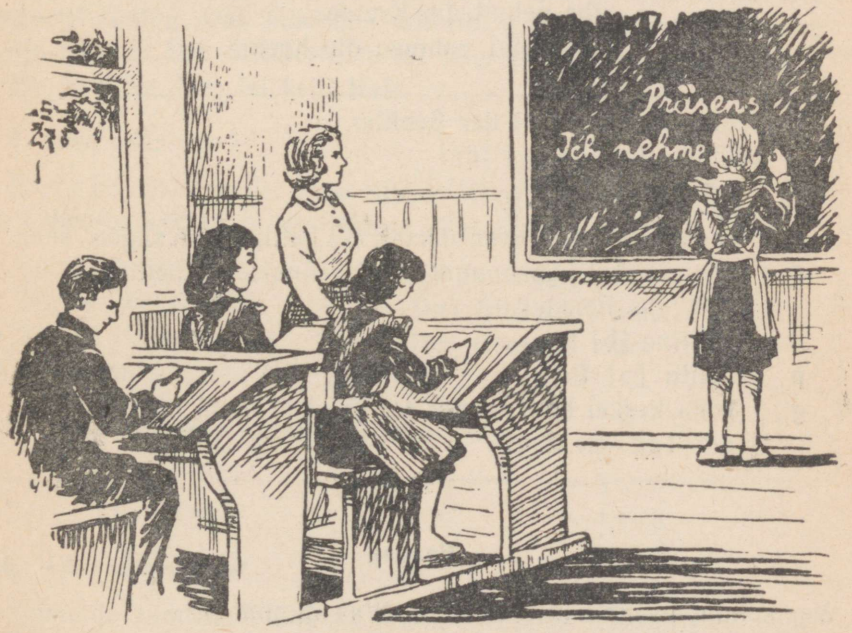
6. Übersetzen Sie!

Paul läheb kooli. Ta küsib: «Kus on raamatud?» Linda vastab: «Raamatud on siin. Vihikud, pliiats, sulepea ja suled on seal.» Kõik õpilased lähevad meeleldi kooli. Kool on suur ja ilus. Mina küsin ja teie vastate. Nad vastavad väga hästi.

NR. 8 NUMMER ACHT

Die Stunde

Der Lehrer (die Lehrerin) kommt in die Klasse. Er (sie) **sagt: «Guten Tag!** Setzen Sie sich[1]! **Nehmen** Sie die Hefte und **konjugieren** Sie im Präsens[2] — Ich lerne **Deutsch.** Peter Neuman, kommen Sie **an die Tafel!»** Peter kommt an die Tafel. Er nimmt die Kreide und **schreibt:**



[1] Setzen Sie sich! — Istuge!
[2] im Präsens — olevikus

Präsens

Ich lerne Deutsch,
du lernst Deutsch,
er (sie, es) lernt Deutsch,
wir lernen Deutsch,
ihr lernt Deutsch,
sie (Sie) lernen Deutsch.

«Gut! Setzen Sie sich! **Jetzt** konjugieren Sie noch — Ich nehme die Kreide. Erika Reuter, kommen Sie an die Tafel!» Erika kommt an die Tafel. Sie nimmt die Kreide und schreibt:

Präsens

Ich nehme die Kreide,
du **nimmst** die Kreide,
er, (sie, es) **nimmt** die Kreide,
wir nehmen die Kreide,
ihr nehmt die Kreide,
sie (Sie) nehmen die Kreide.

ü	pikk kinnine [y:] der Schüler lühike lahtine [y] fünf
eu	[ɔ͡ø] Deutsch
s	sõna ja silbi alguses vokaali ees heliline [z] sagen, sehr sõna keskel konsonandi ees ja sõna lõpul helitu [s] das, das Fenster
b	heliline [b] blau
p	helitu [p] Paul
g	sõna keskel konsonandi ees ja sõna lõpul helitu [k] der Tag, sie sagt

Fragen

Wer kommt in die Klasse?
Was sagt der Lehrer (die Lehrerin)?
Wer kommt an die Tafel?
Was nimmt er?
Was schreibt er?
Wer kommt noch an die Tafel?
Was konjugiert sie?

Übungen

1. Lesen Sie!

[b] **B**ilder, **B**ücher, **B**änke, **B**leistifte, breit, braun, blau;
[p] **P**eter, **P**aul, das **P**räsens;
[ɔø] **Deu**tsch, **Reu**ter, **Neu**mann;
[z] oder [s] sagen, sind, sie, sehr, sechs, sieben, das Fenster, was, eins; setzen Sie sich!
[ʃ] Deu**tsch**, **sch**reiben, die Stunde, der **Sch**üler, die **Sch**ule, die **Sch**ülerin, der **Sch**rank, der Bleistift, **sch**warz, der Stuhl.

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich komme in die Klasse.
Ich gehe an die Tafel.
Ich nehme die Mappe.

3. Wie ist der Plural?

Ich gehe in die Schule. **Du lernst** gut. **Er nimmt** die Bücher. **Sie geht** an die Tafel. Wie **ist die Tafel?** Wo **ist das Heft? Der Junge ist** fleißig. **Das Mädchen schreibt** gut. **Die Lehrerin kommt** in die Klasse. **Die Schülerin lernt.** Hier **ist ein Lehrer** und dort **ist ein Schüler.** Das **ist kein Heft.**

4. *wer* **oder** *was?*

B e i s p i e l: *Das ist* **eine Klasse.** *Was ist das?*
Die Lehrerin *kommt in die Klasse. Wer kommt in die Klasse?*

Die Schülerin geht an die Tafel.
Sie nimmt die Kreide.
Die Kreide ist weiß.
Das Mädchen schreibt sehr gut.
Es ist fleißig.
Das Bild ist schön.
Der Ofen ist dort.

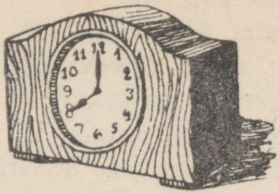
5. Schreiben Sie mit Buchstaben!

$2 \times 4 = 8$ $3 \times 2 = 6$ $8 - 3 = 5$
$7 - 6 = 1$ $5 + 1 = 6$ $4 + 4 = 8$

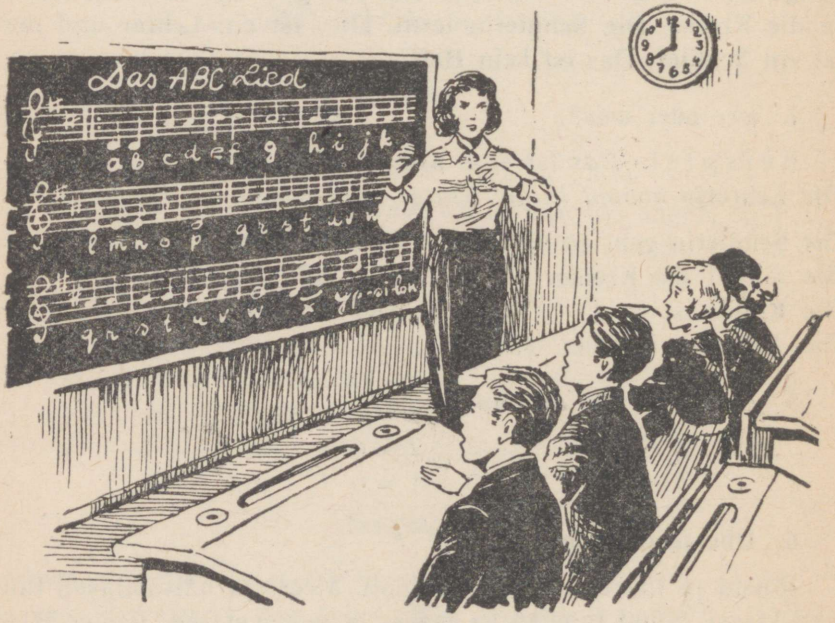
6. Übersetzen Sie!

Poisid ja tüdrukud lähevad kooli. Mees- ja naisõpilased tulevad klassi. Nüüd tulevad ka mees- ja naisõpetajad. Peeter läheb tahvli juurde. Ta võtab kriidi ja kirjutab. Meie võtame vihikud ja kirjutame ka. Me pöörame olevikus: mina õpin saksa keelt.

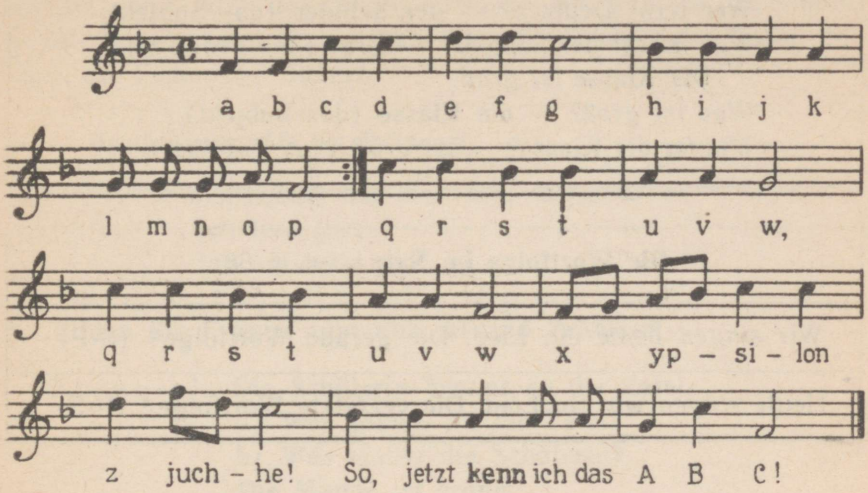
Eine deutsche Stunde



Es ist acht **Uhr** [1]. **Es klingelt.** Die Schüler und Schülerinnen gehen in die Klasse. Jetzt kommt die Lehrerin. Die deutsche Stunde **beginnt.** Wir nehmen die Bücher und Hefte. Wir **lesen** und schreiben. Heino liest sehr gut. Die Lehrerin **lobt** Heino. **Dann** sagt sie: «Wir



[1] Es ist acht Uhr. — Kell on kaheksa

singen heute das ABC-**Lied.** Hans Mohr, schreiben Sie das Lied an die Tafel!» Hans geht an die Tafel, nimmt die Kreide und schreibt:

Vokaal on **pikk:**

1. lahtises silbis: lo-ben, le-sen
2. **h** ees: nehmen, sehr

Vokaal on **lühike** kinnises silbis: und, gern, die Tinte

Lahtine silp lõpeb **vokaaliga:** fra-gen, sa-gen

Kinnine silp lõpeb **konsonandiga:** dann, das Heft

Asesõna tegusõna ees on rõhuta: er 'lernt, sie 'lernen

e sõnas be'ginnt on rõhuta [ə]

GRAMMATIK

lesen	
Präsens	
ich lese	wir lesen
du **liest**	ihr lest
er **liest**	sie lesen

Das **Subjekt**[2] und das **Prädikat**[3] (vt. § 65, § 66)

Der Schüler *lernt* Deutsch.
Wer lernt Deutsch? — **der Schüler** (das Subjekt)
Was macht der Schüler? — *lernt* (das Prädikat)
Die Klasse *ist groß.*
Was ist groß? — **die Klasse** (das Subjekt)
Wie ist die Klasse? — *ist groß* (das Prädikat)

Die Wortfolge im Satz[4] (vt. § 68)

Wir *singen* heute ein Lied. Die gerade Wortfolge[5] (S-P)

Heute *singen* **wir** ein Lied. Die versetzte Wortfolge[6] (P-S)

Fragen

Wer geht in die Klasse?
Was beginnt?
Wer nimmt die Bücher und Hefte?
Was **machen**[7] die Schüler und Schülerinnen?
Wie liest Heino?
Was macht die Lehrerin?
Was singen die Schüler?
Wer schreibt das Lied an die Tafel?

Übungen

1. Lesen Sie!

er 'geht, du 'fragst, ich 'antworte, wir 'lernen, sie 'kommt, ihr 'sagt, sie 'nehmen, du 'nimmst, es 'klingelt, wir 'beginnen, er 'liest, wir 'schreiben.

---

[2] das Subjekt — alus
[3] das Prädikat — öeldis
[4] die Wortfolge im Satz — sõnade järjekord lauses
[5] die gerade Wortfolge — otsene sõnade järjekord
[6] die versetzte Wortfolge — pöördne sõnade järjekord
[7] machen — tegema

Kurz oder lang?

acht, sechs, das Heft, der Stuhl, das Fenster, Peter, hell, schwarz, es klingelt, die Uhr, die Tinte, sagen, lesen, loben, die Bücher, dann, jetzt, der Lehrer, nehmen, sehr, und, du, die Schule, gehen, fragen, gern, antworten, alle, die Stunde, die Bank, der Ofen, die Feder, der Gummi.

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich nehme das Heft und schreibe.
Ich lese gern.
Ich antworte gut.

3. Bilden Sie Fragen zum Subjekt und Prädikat!

Beispiel: **Die Schülerin** *kommt* an die Tafel.
a) **Wer** kommt an die Tafel?
b) *Was macht* die Schülerin?
Die Mappe *ist braun.*
a) **Was** ist braun?
b) *Wie ist* die Mappe?

Der Lehrer *kommt in die Klasse.* **Du** *nimmst* die Feder.
Der Schüler *ist fleißig.* Heute *liest* **er** gut.
Die Bank *ist braun.* **Die Lampe** *ist hell.*

4. Bestimmen[8] Sie die Wortfolge (mündlich)[9]!

In die Klasse kommen Heinz und Hans. Was machen sie? Sie lernen Deutsch. Hans liest gut. Heinz schreibt sehr gut. Heute singen sie das ABC-Lied. Jetzt geht Hans an die Tafel. «Wo ist die Kreide?» fragt er. «Hier ist sie», antwortet Heinz.

5. Übersetzen Sie!

Heliseb. Tund algab. Õpetaja tuleb klassi. Tema küsib ja meie vastame. Paljud õpilased vastavad väga hästi. Kõik õpilased on hoolsad. Nüüd läheb Anna tahvli juurde. Ta kirjutab: $4 + 5 = 9$. Heino loeb. Ta loeb hästi. Õpetaja kiidab Heinot. Siis laulame laulu.

---

[8] bestimmen — määrama
[9] mündlich — suuliselt

Wir rechnen

Es klingelt **wieder. Die Pause** ist **zu Ende.** Jetzt **haben** wir eine **Rechenstunde.** Wir schreiben viele **Zahlen.** Wir **zählen** und **rechnen.** Der Lehrer fragt und wir antworten.

Lehrer: Wieviel ist neun und eins?

Schüler: Neun und eins ist zehn.

L.: Schreiben Sie die Zahl 10 an die Tafel und zählen Sie dann **weiter von zehn bis zwanzig.**

Ein Schüler schreibt die Zahl 10 an die Tafel und zählt dann weiter: **elf, zwölf, dreizehn,** vierzehn, fünfzehn, **sech**zehn, **sieb**zehn, achtzehn, neunzehn, **zwanzig.**

L.: Zählen Sie weiter!

Sch.: **Einundzwanzig, zweiundzwanzig ... dreißig.**

L.: Wieviel ist neununddreißig weniger acht?

Sch.: Neununddreißig weniger acht ist einunddreißig.

L.: Wieviel ist zwei mal zwanzig?

Sch.: Zwei mal zwanzig ist **vierzig.**

L.: Wieviel ist fünfundvierzig und fünf?

Sch.: Fünfundvierzig und fünf ist **fünfzig.**

L.: Wieviel ist zwei mal dreißig?

Sch.: Zwei mal dreißig ist **sechzig.**

L.: Wieviel ist sechsundsechzig und vier?

Sch.: Sechsundsechzig und vier ist **siebzig.**

L.: Ist siebenundsiebzig und drei **achtzig?**

Sch.: Ja, siebenundsiebzig und drei ist achtzig.

L.: Wieviel ist drei mal dreißig?

Sch.: Drei mal dreißig ist **neunzig.**

L.: Wieviel ist einundneunzig und neun?

Sch.: Einundneunzig und neun ist **hundert.**

ö ⟨ pikk kinnine [ø:] schön
lühike lahtine [œ] zwölf

-ig [ɪç] fleißig, neunzig

Erand:

ie on lühike [ɪ] sõnades vierzehn, vierzig

---

haben	rechnen
Präsens	
Ich **habe** viele Bücher.	Ich rechne gern.
Du **hast** viele Bücher.	Du rechnest gern.
Er **hat** viele Bücher.	Er rechnet gern.
Wir **haben** viele Bücher.	Wir rechnen gern.
Ihr **habt** viele Bücher.	Ihr rechnet gern.
Sie **haben** viele Bücher.	Sie rechnen gern.

Zahlen (vt. gr. §§ 48, 49)

1 **eins**	11 **elf**	21 **ein**undzwanzig
2 **zwei**	12 **zwölf**	22 zweiundzwanzig
3 **drei**	13 **dreizehn**	30 **dreißig**
4 **vier**	14 **vier**zehn	40 **vier**zig
5 **fünf**	15 fünfzehn	50 fünfzig
6 **sechs**	16 **sech**zehn	60 **sech**zig
7 **sieben**	17 **sieb**zehn	70 **sieb**zig
8 **acht**	18 achtzehn	80 achtzig
9 **neun**	19 neunzehn	90 neunzig
10 **zehn**	20 **zwanzig**	100 **hundert**

Fragen

Was ist wieder zu Ende?
Was beginnt?
Wer schreibt Zahlen?
Was machen die Schüler noch?
Was macht der Lehrer?
Wer antwortet?

Übungen

1. Lesen Sie!

[x] **ach**t, au**ch**, no**ch**, **ach**tzehn, **ach**tzig, das Bu**ch**;
[ç] i**ch**, si**ch**, nicht, se**ch**zehn, se**ch**zig, re**ch**nen, die Bü**ch**er;

[iç] fleißig, dreißig, wenig, zwanzig, vierzig, fünfzig, sechzig, siebzig, achtzig, neunzig;

[ts] zwei, zwölf, zwanzig, vierzig, fünfzig, sechzig, siebzig, achtzig, neunzig, jetzt, zählen, zehn, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn;

[ɛ:] zählen, das Mädchen, das Präsens.

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich habe viele Hefte.
Ich schreibe und rechne.
Ich lese und singe.

3. Schreiben Sie mit Buchstaben!

$2 \times 13 = 26$	$7 \times 11 = 77$	$9 \times 9 = 81$
$44 + 55 = 99$	$27 + 62 = 89$	$12 + 88 = 100$
$66 - 6 = 60$	$56 - 20 = 36$	$41 - 12 = 29$

4. Schreiben Sie die Zahlen mit Buchstaben und die Substantive[1] im Plural!

50 Feder —; 33 Schülerin —; 11 Buch —; 12 Heft —; 41 Zahl —; 2 Lied —; 66 Tag —; 21 Junge —; 13 Mädchen —; 77 Fenster —; 4 Lehrerin —; 6 Stunde —.

5. Bilden Sie Fragen zum Subjekt und Prädikat!

Der Schüler *antwortet* gut.
Ihr *rechnet* gern.
Du *zählst* von 1 bis 10.
Das Bild *ist schön.*
Inge *liest* weiter.

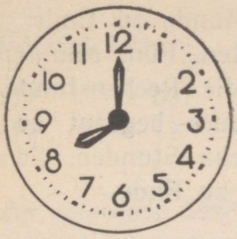
6. Übersetzen Sie!

Mul on palju raamatuid. On sul ka raamatuid? Temal ei ole raamatuid. Nüüd läheme jälle kooli. Mida teed sa seal? Ma loen, kirjutan ja arvutan. Teil ei ole sulepäid, teil on pliiatseid. Nad õpivad meelsasti saksa keelt. Täna on meil saksa keele tund.

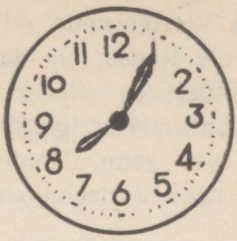
---

[1] das Sustantiv, -e — nimisõna

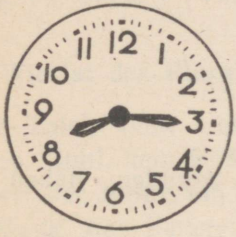
Wie spät ist es?



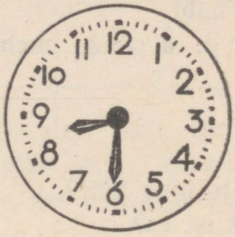
Es **ist** acht Uhr



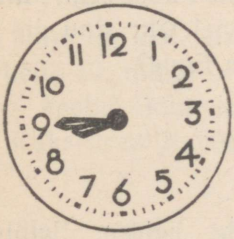
Es ist fünf **Minuten nach** acht



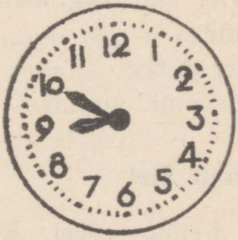
Es ist **Viertel** neun



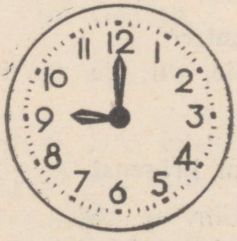
Es ist **halb** neun



Es ist **drei Viertel** neun



Es ist zehn Minuten **vor** neun



Es ist neun Uhr

Um wieviel Uhr gehst du in die Schule? Ich gehe um halb acht (Uhr) in die Schule. Um wieviel Uhr beginnen die Stunden? Die Stunden beginnen um acht (Uhr). Wir haben heute auch Deutsch. Um drei Viertel neun ist die deutsche Stunde zu Ende. Dann beginnt die Pause; sie **dauert** zehn Minuten. Fünf Minuten vor neun klingelt es wieder. Jetzt beginnt die Rechenstunde. Sie dauert fünfundvierzig Minuten. Die Pause **beginnt** zwanzig Minuten vor zehn. Heute haben wir sechs Stunden. Zwanzig Minuten nach dreizehn sind alle Stunden zu Ende.

s sõna alguses **p** ees [ʃ] spät
b sõna keskel konsonandi ees ja sõna lõpul helitu [p] hal**b**, ihr 'ha**b**t
E r a n d: **a** sõnas **nach** on pikk [a:]

Fragen

Haben Sie eine Uhr?
Wie spät ist es?
Um wieviel Uhr kommen Sie in die Schule?
Um wieviel Uhr beginnen die Stunden?
Wieviel Stunden haben Sie heute?
Wieviel Minuten dauert eine Stunde?
Dauert die Pause zehn Minuten?
Um wieviel Uhr sind die Stunden zu Ende?

Übungen

1. Lesen Sie!

[a͡e] dr**ei**ßig, zw**ei**, w**ei**ß, die 'Kr**ei**de, h**ei**ßen, fl**ei**ßig, er 'schr**ei**bt, w**ei**ter, dr**ei**

[a͡o] die P**au**se, d**au**ern, P**au**l, br**au**n, bl**au**, **au**ch, gr**au**

[ɔ͡ø] h**eu**te, n**eu**n, D**eu**tsch

[i:] w**ie**, v**ie**r, h**ie**r, d**ie**, w**i**r, s**ie**, er 'l**ie**st, das 'L**ie**d, w**ie**der, w**ie**viel, s**ie**bzig

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich habe keine Uhr.
Ich zähle von 1 bis 100.
Ich nehme das Buch und lese.

3. Wie spät ist es?

Es ist: 10.00; 10.10; 10.15; 10.23; 10.30; 10.42; 10.45; 11.00.

4. Wieviel ist?

100 — 11?	3 × 33?	56 + 21?	70 — 60?	2 × 45?
11 + 12?	21 + 1?	1 × 1?	66 — 6?	77 + 7?

5. *der, die* **oder** *das?*

— Uhr, — Stunde, — Minute, — Tag, — Zahl, — Lied, — Mädchen, — Lehrerin, — Bank, — Schrank, — Ofen, — Tisch, — Bild, — Buch, — Tür, — Fenster, — Lappen, — Kreide.

6. Wie ist der Plural?

eine Tafel, keine Lampe, die Tür, ein Heft, kein Buch, das Bild, ein Stuhl, kein Bleistift, der Federhalter, eine Lehrerin, kein Mädchen, der Junge, ein Lied, keine Pause, der Schrank, ein Tisch, keine Bank, das Fenster.

7. Übersetzen Sie!

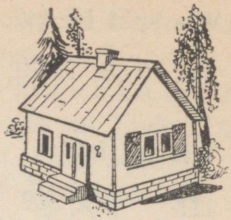
Kui palju on kell? Kell on seitsme minuti pärast üksteist. On sul ka kell? Ei, minul ei ole kella. Mitu minutit kestab vaheaeg? Vaheaeg kestab kümme minutit. Mis kellaajal tuleb õpetaja klassi? Kaks minutit üheksal tuleb õpetaja klassi.

NR. 12 NUMMER ZWÖLF

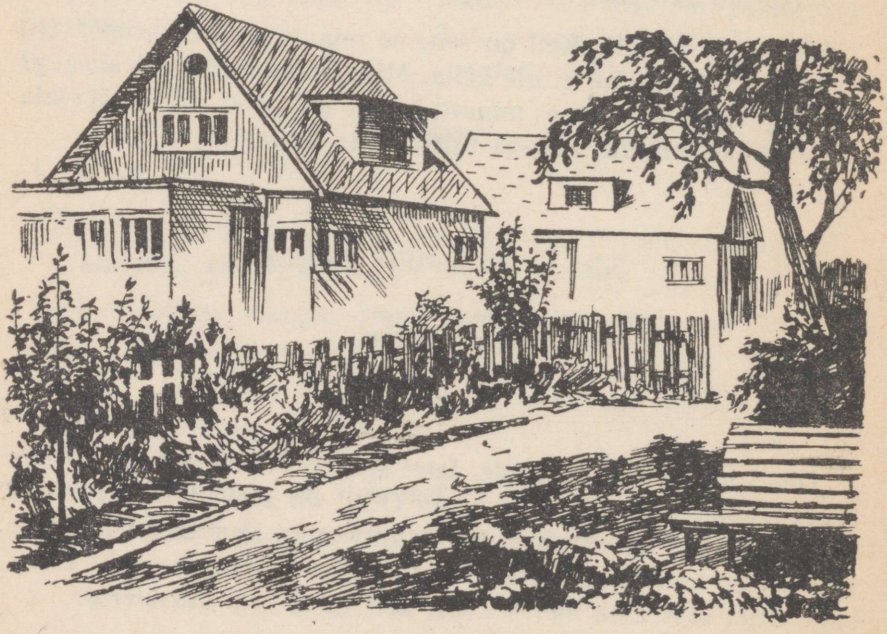
Im Garten

I

Die Stunden sind zu Ende. Jetzt **spielen die Kinder im Garten.** Hans kommt und **ruft:** «Karl und Otto, wo **seid** ihr?» «Wir **sind** im Garten. Wir spielen hier **Ball**», antworten Karl und Otto. «Wo sind Peter und Paul?» fragt Hans. «Sie sind noch nicht hier», sagt Otto. «**Ist** Elsa hier?» «Ja», ruft Elsa, «ich **bin hier**!»



Am Haus ist ein Garten,
da bin ich so gern.
Da **lauf'** ich und **spring'** ich,
da spiel' ich und sing' ich.
Im Garten, im Garten,
da bin ich so gern.



b, d, g	sõna ja silbi algul helilised [b], [d], [g]	der **B**all, **d**ort, der 'Garten
	sõna keskel konsonandi ees ja sõna lõpul helitud [p], [t], [k]	ihr ha**b**t, das 'Bil**d**, er sag**t**

GRAMMATIK

sein olema	**laufen** jooksma
Präsens	
Ich **bin** im Garten.	Ich **laufe** in die Klasse.
Du **bist** im Garten.	Du **läufst** in die Klasse.
Er **ist** im Garten.	Er **läuft** in die Klasse.
Wir **sind** im Garten.	Wir laufen in die Klasse.
Ihr **seid** im Garten.	Ihr lauft in die Klasse.
Sie **sind** im Garten.	Sie laufen in die Klasse.

Fragen

Was ist zu Ende?
Was machen die Kinder jetzt?
Wo spielen sie?
Was spielen sie?
Wer kommt?
Wo sind Karl und Otto?
Sind Peter und Paul auch im Garten?
Wo ist Elsa?

Übungen

1. Lesen Sie!

[ŋ] spri**ng**en, ich 'spri**ng**e, du 'spri**ng**st, er 'spri**ng**t; si**ng**en, ich 'si**ng**e, du 'si**ng**st, er 'si**ng**t; klin**g**eln, es klin**g**elt; der 'Jun**g**e, die 'Jun**g**en; die 'Übu**ng**, die 'Übu**ng**en

[ŋk] die 'Ba**nk**, der 'Schra**nk**

[b], [d], [g] oder [p], [t], [k]: der 'Ball, die 'Bank, ich 'bin, du 'bist, braun, breit, das 'Buch, du, da, dort, Deutsch, der 'Garten, 'gehen, gern, groß, grau, ihr 'habt, er 'lobt, halb, der 'Tag, sie 'sagt, 'siebzehn, 'siebzig, das 'Lied, und, sie 'sind, das 'Mädchen.

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich bin fleißig.
Ich laufe in die Schule.
Dort lese und schreibe ich.

3. *bin, bist, ist, seid* o d e r *sind?*

— du ein Schüler? Ja, ich — ein Schüler. Wo — ihr? Wir — im Garten. Wo — das Kind? Es — auch im Garten. Wo — Otto und Paul? Sie — hier.

4. *Haben* o d e r *sein?*

Peter — ein Schüler. Er — viele Bücher. Er — sehr fleißig. Ich — auch fleißig. Ich — Bücher und Hefte. Ich — eine Schülerin. — du eine Uhr? Ja, ich — eine Uhr. Die Uhr — grau. — ihr Hefte? Wo — die Hefte? Der Lehrer — eine Mappe. Sie — braun.

5. *der, das o d e r die?*

— Lehrer kommt in — Klasse. — Schülerinnen lernen fleißig. — Kind spielt im Garten. — Schüler gehen in — Schule. — Schrank und — Bank sind braun. Wie ist — Tinte? Wo ist — Federhalter? Hier ist — Kreide und dort ist — Lappen. — Stühle sind braun. — Haus ist groß. — Garten ist schön.

6. Übersetzen Sie!

Mina olen õpilane. Oled sina ka õpilane? Mul on kell. Kell on väga ilus. Kui palju on kell? Kell on kolmveerand kaksteist. Seal on palju maju. Majad on suured ja ilusad. Maja juures on aed. Lapsed mängivad aias.

NR. 13 NUMMER DREIZEHN

Im Garten

II

Am Haus ist ein Garten. Der Garten ist groß und sehr schön. Die Kinder spielen, laufen, springen und singen dort. **Oft arbeiten** sie im Garten. Sie **machen Beete** und **pflanzen Gemüse** und **Blumen.**

Im Garten **gibt es** auch **Obstbäume** und **Beerensträucher.** Die Kinder **essen** gern Obst und Beeren.

Ist der Garten groß? Ja, der Garten ist groß.
Spielen die Kinder im Garten? Nein, sie arbeiten dort.
Pflanzen sie Gemüse? Nein, sie pflanzen Blumen.
Gibt es im Garten Obstbäume? Ja, dort gibt es 5 Obstbäume.
Ißt du gern Obst? Nein, ich esse gern Beeren.

[ɔø]

eu	heute	die Bäume	**äu**
	neun	(der Baum)	
	Deutsch	du läufst	
		(laufen)	

arbeiten	pflanzen
Präsens	
Ich arbeite im Garten.	Ich pflanze Bäume.
Du arbeitest im Garten.	Du pflanzt Bäume.
Er arbeitet im Garten.	Er pflanzt Bäume.
Wir arbeiten im Garten.	Wir pflanzen Bäume.
Ihr arbeitet im Garten.	Ihr pflanzt Bäume.
Sie arbeiten im Garten.	Sie pflanzen Bäume.

essen
Präsens
Ich esse Beeren.
Du **ißt** Beeren.
Er **ißt** Beeren.
Wir essen Beeren.
Ihr eßt Beeren.
Sie essen Beeren.

Zusammengesetzte Substantive[1] (vt. § 7)

das Obst + **der** Baum = **der** Obstbaum
der Tisch + **die** Lampe = **die** Tischlampe
der Garten + **das** Haus = **das** Gartenhaus
die Schul(e) + **das** Haus = **das** Schulhaus
die Klasse + **die** Tafel = **die** Klassentafel
die Blume + **das** Beet = **das** Blumenbeet

[1] zusammengesetzte Substantive — liitnimisõnad.

Fragen

Wo ist ein Garten?
Wie ist der Garten?
Wer spielt im Garten?
Arbeiten die Kinder auch im Garten?
Was machen sie?
Was pflanzen sie?
Was gibt es im Garten?
Wer ißt gern Obst und Beeren?

Übungen

1. Lesen Sie!

Ich arbeite oft im Garten. Es ist acht. Uhr. Otto ist auch hier. (der Knacklaut).

[s] oder [z]? ihr 'seid, die 'Pause, 'dreißig, die 'Klasse, 'sieben, 'fleißig, sechs, 'siebzig, 'lesen, er 'liest, 'singen, 'sagen, sich 'setzen, das 'Präsens, sehr, weiß, 'heißen, sie 'sind.

2. Schreiben Sie eu oder **äu!**

h—te, n—n, B—me, die Str—cher, D—tsch, die H—ser, er l—ft.

3. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich bin im Garten.
Ich laufe und springe dort.
Ich esse Obst.

4. Gebrauchen Sie statt *ich — du* **und** *er!*

Ich bin ein Schüler. Um halb acht Uhr **nehme ich** die Mappe und **gehe** in die Schule. Heute **habe ich** sechs Stunden. **Ich bin** fleißig. **Ich lese, schreibe** und **rechne** gern. **Ich antworte** gut. Um sechzehn Uhr **spiele ich** im Garten Ball. **Ich laufe, springe** und **singe** dort. Im Garten **arbeite ich** auch sehr gern. **Ich pflanze** Sträucher. Dann **esse ich** Obst.

Beispiel: *Du bist ein Schüler ....*
Er ist ein Schüler ....

5. Bestimmen Sie die Wortfolge in Übung 4 (mündlich)! Bilden Sie Fragen zu Übung 4!

Beispiel: *Was bist du?*
Um wieviel Uhr gehst du in die Schule?
Was nimmst du?

6. Wie ist der Singular?

Die Schülerinnen gehen in die Schule. **Sie haben Hefte** und **Bücher. Ihr habt keine Federn.** Wo **spielen** die **Jungen** Ball? Dort **sind Tische, Stühle** und **Bänke. Die Öfen sind** warm. **Wir arbeiten** im Garten. **Die Mädchen laufen** in die Klasse. **Ihr singt Lieder. Die Lehrer fragen** und **die Schüler antworten. Die Kinder essen** Obst.

7. Bilden Sie zusammengesetzte Substantive!

das Haus + die Tür —
der Garten + die Bank —
das Gemüse + das Beet —
die Tafel + der Lappen —
der Lehrer + der Tisch —
die Schule + der Garten —
die Klasse + der Tisch —
die Beere + der Strauch —

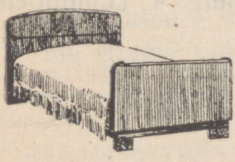
8. Übersetzen Sie!

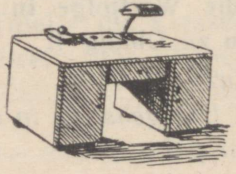
Kus sa oled? Ma olen aias. Mida teed sa seal? Ma töötan. Ma istutan puid ja põõsaid. On sul aias pink? Ei, mul pole siin pinki. Mida teeb Heino seal? Ta jookseb ja mängib palli. Mis kellaajal lähed sa täna kooli? Ma lähen 20 minutit üheteistkümnel kooli.

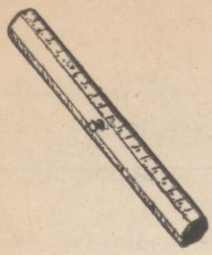
NR. 14. NUMMER VIERZEHN

Im Zimmer

Hans und Heinz haben ein Zimmer. Das Zimmer ist **klein, aber** es ist hell und **warm.** Im Zimmer **stehen** zwei **Betten,** ein **Schreibtisch,** ein Schrank und Stühle.







Hans **sitzt am Tisch.** Er hat ein Heft und **einen** Federhalter. Er schreibt eine **Übung.**

Heinz ist auch im Zimmer. Er steht am Tisch. Er hat **keinen** Federhalter und kein Heft, aber er hat einen Bleistift und ein **Lineal.** Er **zeichnet.**

[ʃ]

sch	s sõna algul **p** ees	s sõna algul **t** ees
schwarz	spielen	stehen
schön	springen	der ˈ**S**trauch

sitzen	zeichnen
Präsens	
Ich sitze am Tisch.	Ich zeichne gut.
Du **sitzt** am Tisch.	Du zeichn**est** gut.
Er sitzt am Tisch.	Er zeichn**et** gut.
Wir sitzen am Tisch.	Wir zeichnen gut.
Ihr sitzt am Tisch.	Ihr zeichn**et** gut.
Sie sitzen am Tisch.	Sie zeichnen gut.

	Akkusativ [1] (**wen** [2]? **was** [3]?)	
Singular	Ich zeichne	eine Lampe — keine Lampe ein Buch — kein Buch **einen** Tisch — **keinen** Tisch
Plural	Ich zeichne	Lampen — keine Lampen Bücher — keine Bücher Tische — keine Tische

Fragen

Wer hat ein Zimmer?
Wie ist das Zimmer?
Was steht im Zimmer?
Wo sitzt Hans?
Was hat er?
Was macht er?

Wer ist noch im Zimmer?
Sitzt er auch am Tisch?
Hat er einen Federhalter und ein Heft?
Was hat er?
Was macht er?

[1] der Akkusativ — osastav.
[2] wen? — keda?
[3] was? — mida?

Übungen

1. Lesen Sie!

[ʃ] Die **Sch**üler und die **Sch**ülerinnen spielen und springen. **Sch**reibtische, **Sch**ränke und **St**ühle stehen in der **Sch**ule.

2. Schreiben Sie!

sch, sp oder **st!** — ehen, der — reibti —, der — rank, der — uhl, das Ob —, das Fen — er, der — üler, — ät, die — ule, — ielen, die — ühle, die — ränke, der Blei — ift, die — unde, — ringen, — ön, der — rauch.

3. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich habe keinen Bleistift.
Ich zeichne einen Ball.
Ich sitze im Zimmer und lese.

4. *ein, eine* **oder** *einen?*

a. Ich schreibe — Übung. Heinz hat — Bleistift, — Feder und — Federhalter. Ich zeichne — Tisch, — Stuhl, — Bank und — Bett. Der Lehrer fragt — Schüler und — Schülerin. Wir haben — Garten. Ich pflanze — Baum. Du pflanzt — Strauch. Er macht — Beet. Sie pflanzt — Blume.

b. *kein, keine* **oder** *keinen?*

B e i s p i e l: *Ich habe* **einen** *Federhalter. Ich habe keinen Federhalter. Das ist* **eine** *Mappe. Das ist keine Mappe. Hier sind Federn. Hier sind keine Federn.*

Hier ist **ein** Buch.
Der Schüler hat **einen** Bleistift.
Ich zeichne Blumen.
Dort ist **eine** Blume.
Du schreibst **eine** Übung.
Habt ihr **ein** Heft?
Er fragt **eine** Schülerin und **einen** Schüler.
Sie zeichnet **ein** Haus und **einen** Garten.

5. Bilden Sie Fragen mit *wer?, was?* **und** *wen?*

B e i s p i e l: **Der Schüler** *zeichnet* **ein Bild.**
Wer *zeichnet ein Bild?*
Was *zeichnet der Schüler?*

Der Lehrer fragt **eine Schülerin.**
Der Junge hat **einen Bleistift.**
Du schreibst **eine Übung.**
Wir lernen **Deutsch.**
Die Klassentafel ist groß.
Hans hat **einen Schreibtisch.**
Er zeichnet **einen Jungen.**
Die Schüler pflanzen **Sträucher.**

6. *haben* **oder** *sein?*

Peter — einen Federhalter. Er — ein Schüler. Elsa — eine Mappe. Sie — eine Schülerin. Wir — Schüler. Wir — viele Hefte und Bücher. — du einen Bleistift? — du ein Schüler?

7. Bilden Sie zusammengesetzte Substantive!

die Schule + das Haus
die Blume + das Beet
die Klasse + das Zimmer
die Klasse + die Tür
das Zimmer + die Tür
das Gemüse + der Garten

8. Übersetzen Sie!

Siin on tuba. Tuba on valge ja soe. Poiss ja tüdruk istuvad laua juures. Nad õpivad saksa keelt. Nad kirjutavad harjutusi. Peeter küsib: «Elsa, on sul pliiats?» «Ei,» vastab Elsa, «mul ei ole pliiatsit; mul on sulg ja sulepea.»

NR. 15. NUMMER FÜNFZEHN

Ich frage, und du antwortest

Hast du einen Bruder?
Ja, ich habe einen **Bruder** und eine **Schwester.**
Wie **heißt dein** Bruder?
Mein Bruder heißt Karl.
Wie heißt deine Schwester?
Meine Schwester heißt Helga.
Liebst du deinen Bruder und deine Schwester?
Ja, ich liebe meinen Bruder und meine Schwester sehr. Hast du auch einen Bruder und eine Schwester? Ich habe zwei Brüder, aber keine Schwester. Meine Brüder heißen Otto und Oskar. Ich liebe meine Brüder auch sehr.

[ε]

e	ä
die Schwester	die Bälle (der Ball)

GRAMMATIK

heißen	
Präsens	
ich heiße	wir heißen
du **heißt**	ihr heißt
er heißt	sie heißen

Das Possessivpronomen[1] **mein, -e; dein, -e**

Singular

Nominativ

Hier ist
- **ein** Bleistift — **mein** (**dein**) Bleistift
- **eine** Feder — **meine** (**deine**) Feder
- **ein** Heft — **mein** (**dein**) Heft

Akkusativ

Ich nehme
- **einen** Bleistift — **meinen** (**deinen**) Bleistift
- **eine** Feder — **meine** (**deine**) Feder
- **ein** Heft — **mein** (**dein**) Heft

Plural

Nominativ

Hier sind Bleistifte / Federn / Hefte — **meine** (**deine**) — Bleistifte / Federn / Hefte

Akkusativ

Ich nehme Bleistifte / Federn / Hefte — **meine** (**deine**) — Bleistifte / Federn / Hefte

[1] das Possessivpronomen — omastav asesõna.

1. Lesen Sie!

Otto und Oskar essen auch Obst (der Knacklaut).
[h] Hans, Heinz und Helga haben ein Haus.
[ç] oder [x]? Das Mädchen rechnet auch. Er hat sechzehn Bücher, ich habe acht. Der Lehrer ist noch nicht hier.

2. Schreiben Sie e oder ä! zu —nde, r—chnen, die B—nke, g—rn, l—rnen, die B—lle, die Schw—ster, —ssen, die Schr—nke, die G—rten, das B—tt.

3. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich liebe Blumen.
Ich bin im Zimmer.
Ich lese und schreibe gern.

4. *mein, meine* **oder** *meinen?*

Das ist — Zimmer. Ich nehme — Bücher und gehe in — Zimmer. Wo ist — Bleistift? Ich nehme — Bleistift und zeichne. Ich zeichne — Bett, — Schrank, — Lampe und — Schreibtisch.

5. *dein, deine* **oder** *deinen?*

Das ist — Zimmer. Du nimmst — Bücher und gehst in — Zimmer. Wo ist — Bleistift? Du nimmst — Bleistift und zeichnest. Du zeichnest — Bett, — Schrank, — Lampe und — Schreibtisch.

6. Wie ist der Akkusativ?

ein Lehrer, eine Lehrerin, ein Mädchen, dein Schüler, deine Schülerin, ein Kind, mein Bleistift, deine Feder, mein Heft, kein Tisch, keine Lampe, kein Fenster, dein Garten, ein Zimmer, ein Tag, keine Blume, kein Baum, kein Beet, mein Gummi.

7. Wie ist der Plural?

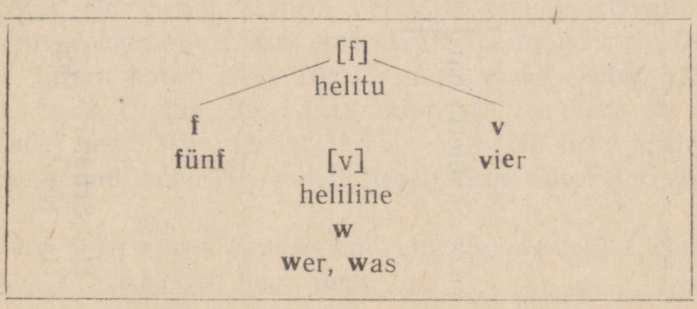
ein Bruder, keine Schwester, mein Schreibtisch, deine Mappe, der Baum, das Kind, eine Schülerin, die Feder, ein Mädchen.

Im Wohnzimmer

Es ist zwanzig Uhr. Der **Vater,** die **Mutter,** die **Tochter** und der **Sohn** sind im **Wohnzimmer.** Das Wohnzimmer ist hell und warm.

Der Vater und die Mutter sitzen **auf dem Sofa** und lesen. Die Mutter liest ein Buch. **Ihr** Buch ist sehr **interessant.** Der Vater liest die **Zeitung. Seine** Zeitung ist auch interessant.

Am Tisch sitzen die Kinder. Sie zeichnen. Der Sohn zeichnet **seine** Schwester und die Tochter zeichnet **ihren** Bruder.



Das Possessivpronomen **ihr, -e; sein, -e**

		Nominativ	Akkusativ
Die Schülerin hat { eine Mappe / ein Heft / einen Bleistift	Singular	Das ist { **ihre** Mappe / **ihr** Heft / **ihr** Bleistift	Sie nimmt { **ihre** Mappe / **ihr** Heft / **ihren** Bleistift
	Plural	Das sind **ihre** { Mappen / Hefte / Bleistifte	Sie nimmt **ihre** { Mappen / Hefte / Bleistifte
Der Schüler / Das Kind hat { eine Mappe / ein Heft / einen Bleistift	Singular	Das ist { **seine** Mappe / **sein** Heft / **sein** Bleistift	Er / Es nimmt { **seine** Mappe / **sein** Heft / **seinen** Bleistift
	Plural	Das sind **seine** { Mappen / Hefte / Bleistifte	Er / Es nimmt **seine** { Mappen / Hefte / Bleistifte

Fragen

Wie spät ist es?
Wer ist im Wohnzimmer?
Wie ist das Wohnzimmer?
Wer sitzt auf dem Sofa?
Was macht die Mutter?
Wie ist ihr Buch?
Was liest der Vater?
Wie ist seine Zeitung?
Wo sitzen die Kinder?
Was machen sie?
Wen zeichnet der Sohn?
Wen zeichnet die Tochter?

Übungen

1. Schreiben Sie f, v oder w!

lau—en, ru—en, —ier, z—ei, z—anzig, z—öl—, —ierzig, —leißig, —ierzehn, —aul, der O—en, —eiß, sch—arz, das —enster.

2. *sein, seine, seinen* **oder** *ihr, ihre, ihren?*

Der Lehrer lobt — Schüler und — Schülerin. Die Lehrerin lobt — Schüler und — Schülerin. Die Mutter liebt — Kind. Der Vater liebt — Kind. Die Mutter liebt — Sohn und — Tochter. Der Vater liebt — Sohn und — Tochter.

3. *mein, meine, meinen; dein, deine, deinen; ihr, ihre, ihren* **oder** *sein, seine, seinen?*

Ich zeichne — Tisch, — Bett und — Lampe. Du zeichnest — Sofa, — Schrank und — Mappe. Es zeichnet — Schwester, — Bruder und — Vater. Sie zeichnet — Buch, — Bleistift und — Feder. Er zeichnet — Hefte, — Bücher und — Federn.

NR. 17. NUMMER SIEBZEHN

Die Familie

Mein **Großvater** und meine **Großmutter** haben einen Sohn und eine Tochter. Der Sohn ist mein Vater und seine Schwester ist meine **Tante.** Meine Mutter hat einen Bruder. Das ist mein **Onkel.**

Meine **Eltern** haben zwei Töchter und einen Sohn. Meine Schwester heißt Ursula. Sie ist 12 **Jahre alt.** Ich liebe **sie** sehr. Mein Bruder heißt Kurt. Er ist 18 Jahre alt. Ich liebe auch **ihn.** Mein Bruder und meine Schwester lieben **mich.** Die Eltern lieben **uns** alle.

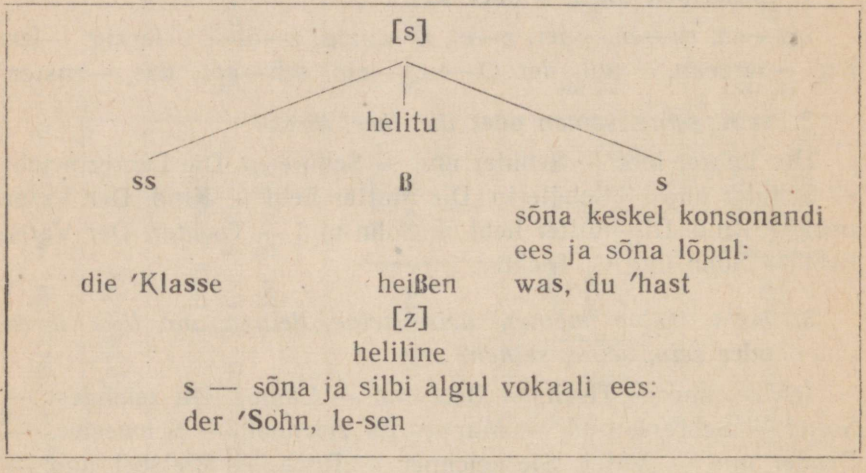
Hast du auch einen Bruder und eine Schwester? Liebst du **sie?** Lieben sie **dich?** Ich liebe **euch.**

TRU Rostock

Wen und was ich liebe

Wen ich liebe, fragst du mich.
Vater, Mutter liebe ich,
alle **Menschen** groß und klein,
alle **Tiere, Vögelein.**

Was ich liebe, fragst du mich.
Meine Schule liebe ich,
Bücher, Bilder, **frohes Spiel,**
Bäume, Blumen und noch viel.



Das Personalpronomen [1] (vt. gr. §§ 29, 30)								
Nom. Wer?	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Akk. Wen?	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie

Beispiel:
Lieben deine Eltern **dich?** Ja, sie lieben **mich.**
Liebst du deinen Vater? Ja, ich liebe **ihn.**
Liebst du deine Mutter? Ja, ich liebe **sie.**
Lieben die Eltern ihr Kind? Ja, sie lieben **es.**
Lieben **euch** die **Großeltern?** Ja, sie lieben **uns.**
Liebt ihr die Großeltern? Ja, wir lieben **sie.**

[1] das Personalpronomen — isikuline asesõna

Übungen

1. Lesen Sie [z] oder [s]!

Alle sieben Söhne sitzen auf dem Sofa. Die Pause ist sehr kurz. Sie sind sehr fleißig.

2. Schreiben Sie s, ß oder ss!

das Gemü—e, hei—en, wei—, du bi—t, wa— i—t da—? drei—ig, die Kla—e, sech—, le—en, er i—t Beeren, das Hau—, sie lie—t, gro—, das Fen—ter, intere—ant, der Gro—vater, du ha—t.

3. Lesen (schreiben) Sie weiter!

a) Mein Zimmer ist warm. Meine Mappe ist braun.
b) Dein Zimmer ist warm.
c) .....
d) .....
e) .....

4. Konjugieren Sie!

Ich nehme meinen Bleistift, meine Feder und mein Heft.
Du nimmst deinen Bleistift, deine Feder und dein Heft.
Er .....
Sie .....
Es .....
Ich liebe meine Mutter und meinen Vater.
Du .....
Er .....
Sie .....
Es .....

5. Beantworten Sie folgende Fragen!

Beispiel:

Wen fragt der Lehrer? (ich) — Der Lehrer fragt mich.

Wen liebt der Vater? (wir) —
Wen zeichnet meine Schwester? (es) — .....
Wen ruft dein Bruder? (sie) — .....

Wen liebt das Kind? (ihr) — .....
Wen lobt die Lehrerin? (er) — .....
Wen fragt der Lehrer? (du) — .....

6. Übersetzen Sie:

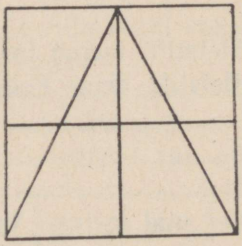
Mul on vend ja õde. Ma armastan oma venda ja oma õde. Armastab sinu vend sind? Jah, ta armastab mind väga. Õpetaja kiidab meid sageli. Kiidab õpetaja teid ka? Sinu vanaema istub aias. Sinu isa hüüab teda.

NR. 18. NUMMER ACHTZEHN

Eine Aufgabe

I

Elmar, Erich, Felix und Peter sitzen im Wohnzimmer am Tisch und zeichnen. **Jeder**[1] Junge hat ein Heft und einen Bleistift. Peter zeichnet eine **Figur:**



Dann sagt er: «**Diese** Figur ist sehr interessant. Hier sind **Buchstaben. Welche** Buchstaben sind hier?»

Felix nimmt **den** Bleistift und schreibt:

1. A 2. — 3. — 4. — 5. — 6. — 7. — 8. — 9. — 10. — ....

Welche Buchstaben schreibt Felix?

ch l-i järel [ç] wel**ch** **x** [ks] Fel**ix**

[1] jeder, jede, jedes — iga

der, die, das; dieser, diese, dieses; welcher, welche, welches		
	Singular	Plural
Nom.	der (dieser, welcher) Schüler die (diese, welche) Schülerin das (dieses, welches) Kind	die (diese, welche) Schüler / Schülerinnen / Kinder
Akk.	den (diesen, welchen) Schüler die (diese, welche) Schülerin das (dieses, welches) Kind	die (diese, welche) Schüler / Schülerinnen / Kinder

Fragen

Wer sitzt im Wohnzimmer?
Wo sitzen sie?
Was machen sie?
Was hat jeder Junge?
Was zeichnet Peter?
Wieviel Buchstaben sind dort?
Welche Buchstaben sind das?

Übungen

1. Lesen Sie!

Meine Brüder heißen Felix, Max und Alexander. Welcher Bruder heißt Max? Pflanzen Paul und Peter Bäume? Karl, komm in die Klasse! Der Junge singt und springt.

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich nehme dieses Buch.
Bin ich fleißig?
Welche Buchstaben schreibe ich?

3. *dieser, diese, dieses* **oder** *diesen?*

Beispiel:

Der *Bleistift ist blau.* **Dieser** *Bleistift ist blau.*
Du nimmst **den** *Bleistift. Du nimmst* **diesen** *Bleistift.*
Wo sind **die** *Bleistifte? Wo sind* **diese** *Bleistifte?*
Die Figur ist interessant. —
Das Kind ist noch klein. —
Wie sind **die** Hefte? —
Spielt **der** Junge Ball? —
Das Mädchen pflanzt Blumen. —
Der Lehrer fragt **den** Schüler. —
Schreibst du **die** Zahlen? —
Wo sitzt **der** Schüler? —
Das Schulhaus ist groß. —
Ich zeichne **den** Schreibtisch. —
Er nimmt **das** Buch und **das** Heft. —

4. Wie ist der Akkusativ?

diese Figur, der Schüler, das Beet, eine Aufgabe, dieser Garten, dein Kind, die Schülerin, das Buch, mein Lineal, welche Übung, diese Bücher, der Tag, keine Häuser, die Sträucher, dein Schreibtisch, mein Lehrer, seine Großmutter, ihr Sohn, welcher Bleistift.

5. Übersetzen Sie!

See maja on koolimaja. Koolimaja on ilus. Seal on ka aed. See aed on suur. Seal on palju lilli. Õpilased töötavad sageli aias. Nad istutavad puid ja põõsaid. Siin on pink. Seal istub minu õpetaja. Ta loeb raamatut. See raamat on väga huvitav. Minu raamatud on ka huvitavad. On sinu raamatud ka huvitavad?

NR. 19. NUMMER NEUNZEHN

Eine Aufgabe

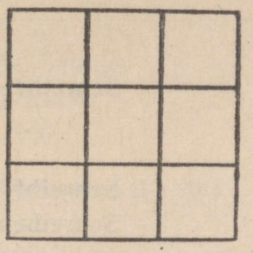
II

«Peter», sagt Erich. «**Nimm** deinen Bleistift und zeichne 9 **Quadrate!** Schreibe in jedes Quadrat [1] eine Zahl von 1 bis 10!

[1] in jedes Quadrat — igasse ruutu.

Diese Zahlen ergeben von **oben nach unten** und **von links nach rechts** die gleiche Summe[2].»

Peter nimmt den Bleistift und zeichnet:



Er schreibt in jedes Quadrat eine Zahl von 1 bis 10. Von oben nach unten und von links nach rechts ergeben diese Zahlen die gleiche Summe.[3]

Welche Zahlen schreibt Peter?

Welche Summe ergeben diese Zahlen von oben nach unten und von links nach rechts?

qu [kv] das **Qua**'drat
Prefiks **er-** [ɛr] **er**'geben

GRAMMATIK

Beispiele:

Infinitiv[4]	**Präsens**	**Imperativ**
fragen	du fragst	frage (fragt, fragen Sie)!
antworten	du antwortest	antworte (antwortet, antworten Sie)!
lesen	du liest	lies (lest, lesen Sie)!
essen	du ißt	iß (eßt, essen Sie)!
sein	du bist	sei (seid, seien Sie)!

[2] Diese Zahlen ergeben die gleiche Summe — need arvud annavad võrdsed summad

[3] 1 6 8
5 7 3
9 2 4

[4] der Infinitiv — tegevusnimi

Der Imperativ[5] (vt. gr. § 58)	
Präsens	Imperativ
Ich schreibe gut.	
Du **schreibst** gut.	**Schreib**(e) gut!
Er schreibt gut.	
Wir schreiben gut.	
Ihr **schreibt** gut.	**Schreibt** gut!
Sie schreiben gut.	**Schreiben Sie** gut!
Ich arbeite gern.	
Du **arbeitest** gern.	**Arbeite** gern!
Er arbeitet gern.	
Wir arbeiten gern.	
Ihr **arbeitet** gern.	**Arbeitet** gern!
Sie arbeiten gern.	**Arbeiten Sie** gern!
Ich laufe in die Klasse.	
Du **läufst** in die Klasse.	**Lauf**(e) in die Klasse!
Er läuft in die Klasse.	
Wir laufen in die Klasse.	
Ihr **lauft** in die Klasse.	**Lauft** in die Klasse!
Sie laufen in die Klasse.	**Laufen Sie** in die Klasse!
Ich nehme das Heft.	
Du **nimmst** das Heft.	**Nimm** das Heft!
Er nimmt das Heft.	
Wir nehmen das Heft.	
Ihr **nehmt** das Heft.	**Nehmt** das Heft!
Sie nehmen das Heft.	**Nehmen Sie** das Heft!

Übungen

1. Gruppieren Sie die Wörter nach den Lauten [e:], [ɛ], [ɛ:] **und** [ə]!

rechts, die Aufgabe, unser, der Onkel, die Eltern, der Mensch, er steht, ihr eßt, sehr, spät, das Beet, das Ende, die Minute, zehn,

[5] der Imperativ — käskiv kõneviis

sechs, die Pause, nehmt, gern, er geht, alle, der Schüler, das Mädchen, hell, das Heft.

2. Konjugieren Sie im Präsens und Imperativ!

Ich zeichne im Zimmer.
Ich laufe in die Schule.
Ich nehme ein Buch.
Ich bin im Garten.

3. *dieser, diese, dieses* **oder** *diesen?*

Beispiel:

Der *Schüler ist fleißig.* **Dieser** *Schüler ist fleißig.*
Ich zeichne **einen** *Tisch. Ich zeichne* **diesen** *Tisch.*

Wir singen **ein** Lied.
Die Stunde beginnt.
Nimm **die** Feder und **den** Federhalter!
Die Fenster sind breit.
Schreib in **das** Quadrat **eine** Zahl!
Der Junge schreibt **die** Buchstaben in **das** Heft.
Ich frage **einen** Schüler.
Wo ist **der** Bleistift?
Die Schülerinnen pflanzen **den** Baum.
Du nimmst **ein** Heft, **einen** Bleistift und **eine** Feder.

4. Übersetzen Sie!

Võta see pliiats ja kirjuta harjutus nr. 3! Seal on lilli. Need lilled on ilusad. Naisõpilasel on raamatuid. See meesõpilane on hoolas. See tüdruk laulab meeleldi. Kiidab õpetaja teid? Sellel majal on 2 ust. Ma näen puud ja pinki aias. Ma joonistan seda puud ja seda pinki. Tööta täna toas! Loenda 1-est kuni 10-ni! Loe neid tähti alt üles! Mine paremalt vasemale!

NR. 20. NUMMER ZWANZIG

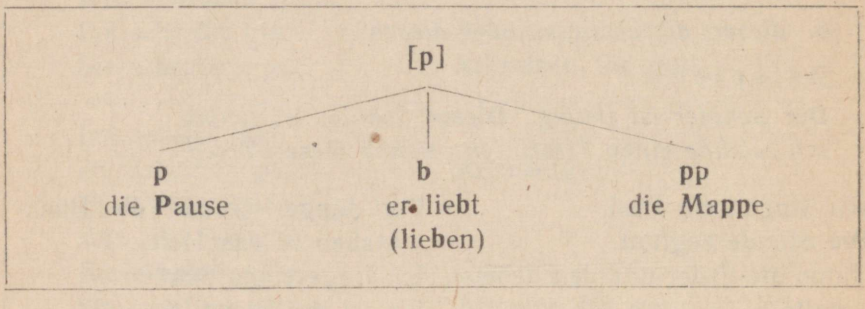
Fünfmal drei ist fünfzehn

Marie ist noch klein, aber sie **will** gern arbeiten. Sie liebt ihre Mutter. Sie will **der** Mutter **helfen. Eines Tages** sagt sie: «Heute will ich **kochen.** Ich koche **Eier zum Frühstück**[1]. Wie **soll** ich das

[1] zum Frühstück — hommikueineks

machen[2]?» Die Mutter antwortet: «Ein Ei kocht drei Minuten». Sie **gibt** der Tochter fünf Eier.

Marie kocht die Eier und **bringt** sie dann zum Frühstück **auf den Tisch.** Aber, o weh[3]! **Dem** Vater **schmecken** die Eier nicht. Die Eier sind sehr **hart.** «**Warum** sind die Eier **so hart?**» fragt er seine Tochter. Marie antwortet: «Hier sind fünf Eier. Ein Ei kocht drei Minuten; fünf Eier kochen fünfmal drei Minuten — fünfmal drei ist fünfzehn.»



GRAMMATIK

Infinitiv	
wollen	**sollen**
Präsens	
Ich **will** kochen. Du **willst** kochen. Er **will** kochen. Wir wollen kochen. Ihr wollt kochen. Sie wollen kochen.	Ich **soll** kochen. Du **sollst** kochen. Er **soll** kochen. Wir sollen kochen. Ihr sollt kochen. Sie sollen kochen.
S **Ich**	P *will* fleißig *lernen.*

[2] Wie soll ich das machen? — Kuidas pean seda tegema?
[3] O weh! — Oh häda!

Infinitiv	
helfen	**geben**
Präsens	
ich helfe	ich gebe
du hilfst	du gibst
er hilft	er gibt
wir helfen	wir geben
ihr helft	ihr gebt
sie helfen	sie geben

Dativ[4] (Singular)
Wem[5] gibst du das Buch?
Ich gebe das Buch **der** (dieser, einer, keiner, meiner, deiner, seiner, ihrer) Schülerin **dem** (diesem, einem, keinem, meinem, deinem, seinem, ihrem) Schüler, Kinde

Fragen

Wer ist noch klein?
Was macht sie gern?
Wen liebt sie?
Wem will sie helfen?
Was sagt sie eines Tages?
Was will sie kochen?
Wer gibt Marie Eier?
Wieviel Eier gibt die Mutter der Tochter?
Wieviel Minuten kocht ein Ei?
Wem schmecken die Eier nicht?
Warum schmecken die Eier dem Vater nicht?
Wie rechnet Marie?

Übungen

1. Schreiben Sie p, pp oder b!

das 'O—st, ihr 'ha—t, er 'gi—t, die 'Lam—e, die 'Ma—e, —aul, der 'La—en, er 'schrei—t, er 'lo—t, 'sie—zehn, hal—, der 'Schrei—tisch.

[4] der Dativ — alaleütlev
[5] wem? — kellele? (millele?)

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich helfe dem Vater.
Ich gebe dem Mädchen ein Ei.
Ich will lernen.
Soll ich das machen?

3. Konjugieren Sie im Imperativ!

Beispiel:

Ein Buch **lesen.** *Lies (lest, lesen Sie) ein Buch!*
Gut **antworten.** *Antworte (antwortet, antworten Sie) gut!*

Fleißig **lernen.**
Obst **essen.**
Blumen **pflanzen.**
Im Garten **laufen.**
Dem Mädchen den Ball **geben.**
Der Mutter **helfen.**

4. Wie ist der Akkusativ?

Ich zeichne
(mein Zimmer, seine Mappe, dieser Tisch, keine Bank, dein Bleistift, ihre Bücher, dieser Federhalter, deine Hefte, kein Stuhl, der Ofen, das Fenster, die Tür)

5. Wie ist der Dativ?

Ich helfe
(der Vater, die Mutter, das Kind, deine Tochter, ihr Lehrer, ein Schüler, dieses Mädchen, keine Schülerin, sein Bruder, der Großvater, meine Großmutter)

6. Wie ist der Plural?

Das Mädchen will arbeiten. Was **soll ich** machen? **Ein Ei kocht** drei Minuten. **Der Junge bringt das Heft** in die Klasse. **Die Mutter ist** gut. **Der Lehrer fragt** die Schülerin. **Dieses Kind ist** fleißig. **Ihr Buch ist** interessant.

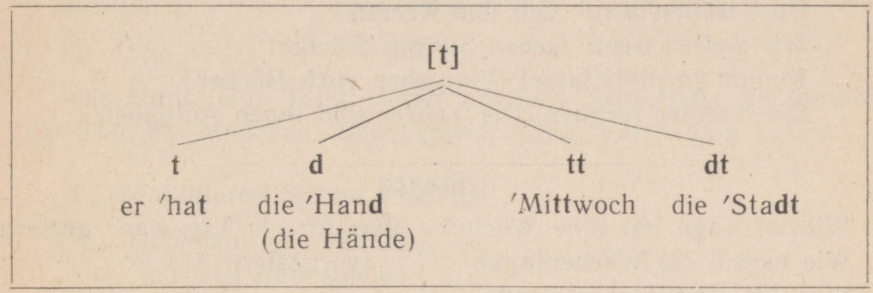
7. Übersetzen Sie!

Hans ja Grete on veel väikesed. Hans armastab oma isa ja ema. Grete armastab ka oma isa ja ema. Grete abistab ema. Hans abistab isa. Isa ütleb: «Õppige hästi! Hans, võta raamat ja loe! Grete, kirjuta see harjutus!» Lapsed õpivad hästi.

Die fünf Wochentage

«Max», fragt der Vater seinen Sohn, **«kannst** du **mir** fünf **Wochentage nennen**, die nicht **Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend** und **Sonntag** heißen [1]?»

Der Junge weiß keine **Antwort** [2]. Da sagt der Vater: «Diese Tage heißen: **vorgestern, gestern, heute, morgen** und **übermorgen.»**



GRAMMATIK

Infinitiv
können
Präsens
Ich **kann** singen. Du **kannst** singen. Er **kann** singen. Wir können singen. Ihr könnt singen. Sie können singen.

[1] die nicht... heißen — mille nimed ei ole

[2] der Junge weiß keine Antwort — poiss ei tea vastust.

Das Personalpronomen[3] (vt. gr. § 30)

Nominativ. Wer?	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Dativ. Wem?	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen

Beispiel:

Kannst du **mir** dieses Buch geben? Ja, ich kann es **dir** geben.
Gibst du das Buch Hans? Ja, ich gebe es **ihm.**
Grete will auch ein Buch haben. Gib es **ihr!**
Dort ist ein Kind. Gib **ihm** Beeren.
Wir wollen lesen. Geben Sie **uns** Bücher!
Kommt in die Klasse! Wir geben **euch** Bücher.
Die Schüler rechnen. Der Lehrer gibt **ihnen** Aufgaben.

Fragen

Wieviel Tage hat eine Woche?
Wie heißen die Wochentage?
Was für ein[4] Tag ist heute (morgen, übermorgen)?
Was für ein Tag war[5] gestern, (vorgestern)?

Übungen

1. Schreiben Sie t, d oder tt!

die 'An—wort, 'heu—e, har—, der 'Va—er, die 'Mu—er, die 'Tan—e, das 'Bee—, das 'Be—, der 'Gar—en, Deu—sch, das 'Lie—, das 'Mä—chen, die '—ür, brei—.

2. Antworten Sie!

Beispiel:

Wen fragt der Lehrer? (ich) — Der Lehrer fragt **mich.**
Wem gibt er ein Buch? (ich) — Er gibt **mir** *ein Buch.*
Wem hilft die Mutter? (ihr)
Wen lobst du? (er)
Wen liebt er? (sie)
Wem gibt sie Obst? (sie Pl.)

---

[3] das Personalpronomen — isikuline asesõna
[4] was für ein? — missugune?
[5] war — oli

Wem hilft er? (wir)
Wen ruft er? (wir)
Wem gibt er Bücher? (er und sie)
Wem hilft mein Bruder? (du und es)
Wen liebt das Kind? (ihr)

3. Wie ist der Dativ und der Akkusativ?

Beispiel:

	Dativ	**Akkusativ**
der Tisch	*dem Tisch*	*den Tisch*
das Buch	*dem Buch*	*das Buch*
die Tür	*der Tür*	*die Tür*

das Haus, eine Tafel, dieser Schüler, mein Bett, die Stunde, der Tag, ein Mädchen, diese Antwort, dein Vater, kein Lineal.

4. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich kann gut rechnen.
Ich will Ball spielen.
Ich gebe die Bücher dem Bruder und der Schwester.

5. Konjugieren Sie im Imperativ!

Gut arbeiten.
Froh sein.
Den Eltern helfen.

6. Übersetzen Sie!

Täna meil ei ole saksa keele tundi. Ülehomme on saksa keele tund. Miks pole sul sulepead ega sulge? Võid sa homme tulla? Ei, ma tahan lugeda. Ma aitan teid meeleldi. Sinu vend abistab mind. Ema annab meile marju. Ta annab neile puuvilja. Õpetaja küsib meid sageli. Küsib ta teid ka?

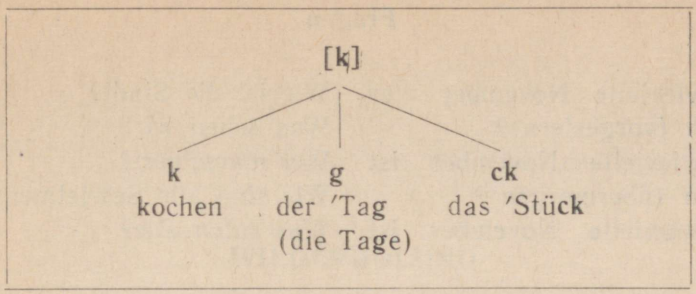
NR. 22. NUMMER ZWEIUNDZWANZIG

Der siebente November

Heute ist der siebente November. Die **Stadt** ist sehr schön. Wir sehen viele Blumen, Bilder und **Fahnen. Sowjetsoldaten marschie-**

ren zur Parade. Alle Sowjetmenschen sind froh und **glücklich.** Alle rufen: «**Es lebe** [1] die **Sowjetunion!** Es lebe die **Große Sozialistische Oktoberrevolution!**»

[1] Es lebe! — Elagu!



GRAMMATIK

Grundzahlen [2]		Ordnungszahlen [3] (vt. § 50)	
wieviel?		der (die, das) wievielte [4]?	
1 eins	1.	der (die, das)	**erste**
2 zwei	2.		zwei**te**
3 drei	3.		**dritte**
4 vier	4.		vier**te**
8 acht	8.		**achte**
11 elf	11.		elf**te**
19 neunzehn	19.		neunzehn**te**
20 zwanzig	20.		zwanzig**ste**
83 dreiundachtzig	83.		dreiundachtzig**ste**
100 hundert	100.		hundert**ste**

Beispiel:

Der wievielte November ist heute?
Heute ist **der siebente** November.
Die wievielte Schülerin bist du?
Ich bin **die erste** Schülerin.
Das wievielte Heft nimmst du?
Ich nehme **das einundzwanzigste** Heft.

[2] die Grundzahl, -en — põhiarv
[3] die Ordnungszahl, -en — järgarv
[4] der wievielte? — mitmes?

Fragen

Der wievielte November war gestern (vorgestern)?
Der wievielte November ist morgen (übermorgen)?
Der wievielte November ist heute?

Wie ist die Stadt?
Was sehen wir?
Wer marschiert?
Wie sind alle Sowjetmenschen?
Was rufen alle?

Übungen

1. Schreiben Sie k, g oder ck!

der O—'tober, glü—lich, der 'Sonnta—, schme—en, das 'Frühstü—, der 'On—el, der 'Schran—, die 'Bän—e, er 'sa—t, ihr 'fra—t.

2. Schreiben Sie mit Buchstaben und dem richtigen[5] Artikel!

Beispiel:

— 3. Kind. — Das dritte Kind.
— 30. Schüler. — Der dreißigste Schüler.
— 4. Bank. — Die vierte Bank.

— 1. Tag.
— 13. Haus.
— 3. Tür.
— 24. Junge.
— 6. Stunde.
— 8. Monat.
— 31. Quadrat.
— 66. Feder.
— 45. Soldat.
— 17. Lineal.
— 70. Strauch.
— 100. Mensch.

3. Übersetzen Sie!

Mitmes nädalapäev on kolmapäev? Kolmapäev on kolmas nädalapäev. Kuidas nimetatakse esimest nädalapäeva? Esimest nädalapäeva nimetatakse esmaspäevaks.

---

[5] richtig — õige

WIEDERHOLUNG

1. Wie ist der Reim?

die Bank —	sieben —
singen —	hier —
die Mappen —	viel —
immer —	wie —
sollen —	Lieder —
fragen —	wer —
das Ei —	den —
kein —	dem —
fleißig —	klein —
ich —	blau —
	Paul —

2. *ein, eine* **oder** *der, die, das?*

Hinter dem Haus ist — Garten. — Garten ist groß und schön. Im Garten arbeitet — Junge. — Junge ist — Schüler. Im Garten ist auch — Mädchen. — Mädchen ist — Schülerin. — Kind kommt. — Kind will im Garten spielen.

3. Wer oder was ist

groß, fleißig, blau, gut, hart, interessant, faul, klein, hell, weiß, warm, froh, breit, glücklich?

4. **Wen oder was sehen** [1] **wir?**

der Vater, ein Ball, diese Bank, kein Vogel, ein Tier, die Blume, mein Onkel, dieses Kind, sein Buch, der Lehrer, kein Quadrat, dieser Strauch, eine Stadt, dein Schreibtisch, die Tochter, ihr Bruder, keine Zahl, dieser Baum.

---

[1] sehen — nägema

5. **Wem helfen wir?**

der Bruder, diese Familie, ihre Großmutter, dein Großvater, ein Kind, mein Lehrer, seine Lehrerin, dieses Mädchen, die Mutter, sein Onkel, ein Schüler, deine Schwester, eine Schülerin, sein Sohn, die Tante, ihre Tochter, der Vater.

6. **Wen lobt der Lehrer?** (vt. gr. § 29)

Der Lehrer lobt:

wir	sie (Sing.)	sie (Pl.)	ich	ihr	er	du	es

7. **Wem schmeckt Obst?** (vt. gr. § 30)

Obst schmeckt:

ich	wir	sie (Sing.)	sie (Pl.)	du	ihr	er	es

8. *kein, keine, keinem, keinen* **oder** *keiner?*

Ich habe — Heft. Warum hast du — Bleistift? Er gibt mir — Feder. Warum hilfst du — Schüler und — Schülerin? Sie zeichnet — Quadrat und — Figur. Sie hat — Heft. Wir schreiben — Buchstaben. Mein Zimmer hat — Sofa. Dieser Junge hilft — Mädchen. Du ißt — Obst und — Beeren.

9. *sein, seine, seinem, seinen, seiner* **oder** *ihr, ihre, ihrem, ihren, ihrer?*

Der Vater gibt — Sohn und — Tochter Bücher. Die Lehrerin lobt — Schüler und — Schülerin. Die Tochter kocht — Mutter und — Vater Eier. Der Bruder ruft — Schwester. Die Schwester ruft — Bruder; — Bruder ist im Garten. Der Junge nimmt — Heft; — Heft ist blau. Das Mädchen schreibt — Tante und — Onkel.

10. Wie ist der Singular?

die Eier, die Städte, diese Vögel, keine Tiere, ihre Federn, seine Töchter, die Betten, keine Bilder, meine Brüder, Tage, Lieder, die Menschen, diese Soldaten, keine Früchte.

11. Bilden Sie zusammengesetzte Substantive! (vt. gr. § 7)

1. **der** Tafel - - - - - n
2. **die** Haus - - r
3. **der** Feder - - - - - r
4. **die** Schul - - - k
5. **die** Tisch - - - - e
6. **der** Sowjet - - - - - t
7. **das** Blumen - - - t
8. **der** Schul - - - - e
9. **das** Vogel - i
10. **der** Bücher - - - - - - k
11. **der** Kinder - - - - - n
12. **das** Ball - - - - l
13. **der** Beeren - - - - - ch
14. **der** Wochen - - g

12. Wie ist der Plural?

Die Stadt ist schön. Dort **ist ein Haus. Das Haus ist** groß. **Ich frage einen Jungen** und **ein Mädchen. Der Junge** und **das Mädchen** gehen in die Schule. **Der Schüler hat ein Buch, ein Heft, einen Bleistift, eine Feder, einen Federhalter** und **ein Lineal. Mein Bruder** und **meine Schwester** sind im Garten. **Der Bruder ißt** Beeren. **Die Schwester spielt** Ball. Rechts **ist ein Baum** und links **ist ein Strauch.** Dort **ist ein Vogel. Der Vogel singt. Ich will** auch singen. **Willst du** singen? Dort **marschiert ein Soldat. Er kann** gut singen.

13. Wie ist das Präsens? (vt. gr. § 60)

	können	sollen	wollen	
ich				arbeiten
ihr				lernen
er				lesen
sie (Pl.)				laufen
wir				marschieren
es				rechnen
du				singen
sie (Sing.)				Ball spielen

14. Konjugieren Sie im Präsens! (vt. § 56)

Ich sitze am Tisch und esse.
Ich laufe von links nach rechts.
Ich kann gut zeichnen.
Ich will spielen.
Ich bin glücklich.
Ich habe kein Heft.

15. Konjugieren Sie im Imperativ! (vt. gr. § 58)

Froh sein.
Nach links laufen.
Fleißig rechnen.
Dem Bruder ein Buch geben.

16. Schreiben Sie mit Buchstaben und dem Artikel! (vt. gr. § 50)

Beispiel: — *2. Tisch.* — *Der zweite Tisch.*

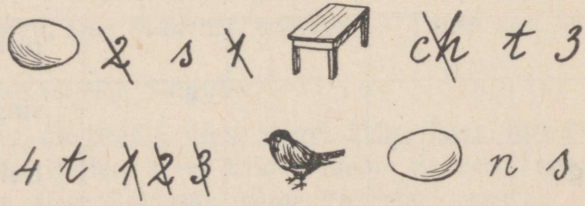
— 3. Bank.	— 1. Stunde.
— 30. November.	— 60. Minute.
— 8. Haus.	— 46. Junge.
— 21. Tag.	— 5. Zimmer.

17. Wie spät ist es?

Beispiel: *12.00 — Es ist zwölf (Uhr).*

1.30; 4.15; 6.45; 10.17; 10.54; 11.13; 11.01

18. Bilderrätsel (Wie spät ist es?)



19. Welches Datum haben wir?

ha	den	no	ben	vem
ten	wir	sie	heu	ben	ber
		te		

20. Rechnen Sie von links nach rechts und von oben nach unten!

+		×		−		−	
1	2	10	10	100	70	94	32
3	4	9	10	90	50	87	25
5	6	7	8	80	40	72	22
7	8	5	6	70	30	67	19
9	10	4	5	60	20	59	17
10	10	3	4	19	14	43	12
		1	2	18	12	35	11

21. Bilden Sie Fragen!

Beispiel: *Er schreibt eine Übung. Er ist fleißig.*

a) **Wer** *schreibt eine Übung?*
b) **Was** *macht er?*
c) **Was** *schreibt er?*

a) **Wer** *ist fleißig?*
b) **Wie** *ist er?*

Der Lehrer fragt den Schüler.
Der Schüler antwortet gut.
Die Kinder spielen im Garten.

Der Garten ist groß.
Dort sind drei Bänke.
Die erste Bank ist weiß.

22. Lesen Sie den Text mit versetzter Wortfolge! (vt. gr. § 68)

Viele Menschen sind im Garten. Wir sehen dort eine Familie. Die Kinder helfen dem Vater und der Mutter gern. Die Großeltern sind auch im Garten. Alle arbeiten dort.

23. Übersetzen Sie!

Nõukogude Liit on suur ja ilus. Siin on kõik inimesed õnnelikud. Elagu Nõukogude Liit!

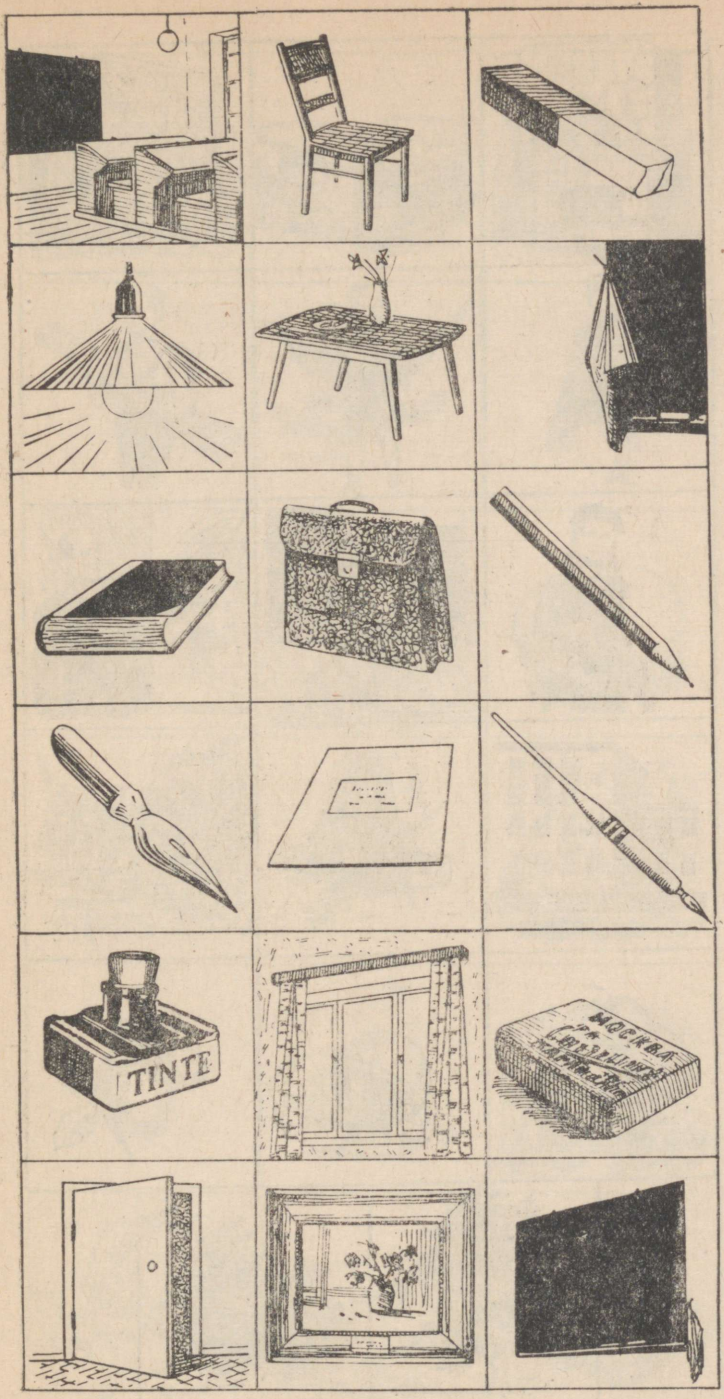
See on klass. Vasemal on aknad ja paremal on uks. Heliseb. Vaheaeg on lõppenud. Tund algab jälle. Meil on saksa keele tund. Me kirjutame harjutust, siis loeme edasi. Iga õpilane tahab lugeda. Täna on tund väga huvitav.

24. Rätsel

Was sagt der Lehrer?

Die ersten Buchstaben der Wörter ergeben es

1.	Es gibt dort Blumen und Bäume.	1. (im) . . . .
2.	Wir essen sie gern zum Frühstück.	2. . . . .
3.	Sie schmecken allen Kindern gut.	3. . . . .
4.	der unbestimmte Artikel.	4. . . . .
5.	nicht «ja»	5. . . . .
6.	eine Zahl	6. . . . .
7.	die erste Person	7. . . . .
8.	die dritte Person	8. . . . .
9.	hat jeder Schüler	9. (eine) . . .
10.	der Singular von «sind»	10. . . . .
11.	Den Buchstaben haben Sie im Worte «Quadrat».	11. . . . .
12.	da	12. . . . .
13.	eine Zahl	13. . . . .
14.	der Plural von «ist»	14. . . . .
15.	nicht gestern und auch nicht morgen	15. . . . .
16.	die Zahl nach «zehn»	16. . . . .
17.	hat jedes Zimmer	17. (ein) . . . .
18.	hat jedes Zimmer und jeder Schrank	18. (eine) . . .


TINTE

SCHOOL

A
5

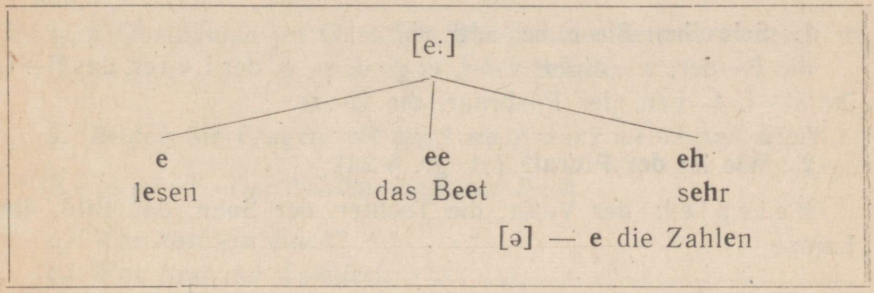
NR. 23. NUMMER DREIUNDZWANZIG

Das Jahr und die Jahreszeiten

Ein **Jahr** hat zwölf **Monate.** Die Monate heißen: **Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.**

Es **gibt** vier **Jahreszeiten.** Die Jahreszeiten heißen: **Frühling, Sommer, Herbst** und **Winter.** Im Frühling und im Sommer ist es warm; im Herbst und im Winter ist es **kalt.**

Frühling, Sommer, Herbst und Winter
sind sehr gute, liebe Kinder,
bringen uns der Freuden viel [1]:
Blumen, **Früchte,** frohes Spiel.



Man sagt [2]:

es gibt — on olemas
es ist warm — on soe
es ist kalt — on külm

es — Subjekt

Fragen

Wieviel Monate hat ein Jahr?
Wie heißen die Monate?
Wieviel Jahreszeiten gibt es?
Wie heißen die Jahreszeiten?
Wie heißen die Frühlingsmonate (Sommermonate, Herbstmonate, Wintermonate)?
Wie ist es im Frühling (im Sommer, im Herbst, im Winter)?
Wieviel Tage hat ein Monat?
Wieviel Wochen hat ein Monat?
Wieviel Tage hat eine Woche?

[1] bringen uns der Freuden viel — toovad meile palju rõõmu
[2] man sagt — öeldakse

Wie heißen die Wochentage?
Was für ein Tag ist heute (morgen, übermorgen)?
Was für ein Tag war gestern (vorgestern)?

Wieviel Stunden hat ein Tag?
Wieviel Minuten hat eine Stunde?
Wieviel **Sekunden**[3] hat eine Minute?
Wie spät ist es?

Übungen

1. **Schreiben Sie e, ee,** oder **eh!**

die F—der, w—niger, w—r, er g—t, s—r, der L—rer, das B—t, ihr st—t, l—ben, der F—bruar, die B—re.

2. **Wie ist der Plural?** (vt. gr. § 24)

B e i s p i e l: der Vater, die Tochter, der Sohn, das Bild, die Lampe

(¨)e	-(e)n	¨er	(¨)	Ausnahmen[4]
der Sohn, ¨e	die Lampe, -n	das Bild, -er	der Vater, ¨ die Tochter, ¨	,

das Kind, der Onkel, der Junge, das Mädchen, die Tante, der Schüler, die Schülerin, der Lehrer, die Lehrerin, der Schrank, der Stuhl, die Bank, das Bett, das Haus, das Zimmer, die Tafel, der Bleistift, der Baum, der Strauch, das Jahr, der Monat, das Sofa, das Lineal, das Lied, der Gummi

3. **Wie ist der Plural?**

B e i s p i e l: **Dieses Kind spielt** *im Garten. Diese Kinder spielen im Garten.*

Dieser Garten ist schön.
Ist dein Buch interessant?
Nimm ihr Heft!
Ich liebe meinen Bruder.
Du lobst ihn.

Gib **ihm deinen Bleistift!**
Sie sieht seinen Bruder und **seine Schwester.**
Hilf **mir!**
Ich gebe **dir keinen Bleistift.**

---

[3] die Sekunde, -n — sekund
[4] Ausnahmen — erandid

4. Wie ist die versetzte Wortfolge? (vt. gr. § 68)

Beispiel: *Die Kinder spielen im Garten. Im Garten spielen die Kinder.*

Der Junge sitzt am Tisch.
Wir lesen oft.
Ich bin um halb vier im Garten.
Wir haben morgen sechs Stunden.
Es gibt Obstbäume im Garten.
Er schreibt in jedes Quadrat eine Zahl.
Du kochst Eier zum Frühstück.
Die Pause beginnt um zwölf Uhr.
Die Schüler lernen Deutsch in der Schule.

5. Bilden Sie Fragen mit *wer? was? wen? wem?* **und** *wie?!*

Beispiel: *Der Schüler liest ein Buch.*

a) Wer liest ein Buch?
b) Was liest der Schüler?

Mein Zimmer ist hell.
Das Mädchen schreibt eine Übung.
Diese Lieder sind schön.
Er zeichnet deinen Bruder.
Du gibst diese Bücher seiner Schwester.
Der Großvater hilft uns.

6. Übersetzen Sie!

Võta oma pliiats ja kirjuta see harjutus! Abistage isa ja ema! Andke need raamatud tema vennale! Täna on neljapäev. Ta tahab veel lugeda. Siis läheb ta kooli. Nüüd laulame laule. Näed sa minu venda ja õde? Anna neile need vihikud! Õpetaja küsib sind. Sinu vastus on hea.

NR. 24

Der Herbst

Es ist Herbst. Der **Wind weht kühl,** und **es regnet oft.** Die Bäume und Sträucher sind **bunt:** die **Blätter** sind **gelb, rot** und **braun.** Die **Felder** sind gelb.

Im **Walde** gibt es viele **Pilze.** Die Kinder **suchen** gern Pilze. Sie bringen die Pilze der Mutter. Die Mutter ist froh: ihr schmekken Pilze.

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die **Stoppelfelder,**
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter **fallen,**
graue Nebel wallen,[1]
kühler[2] weht der Wind.

[ɛ:]

ä — **äh**
das Mädchen — z**äh**len (die Zahl)

[ɛ]

e — **ä**
gern — die Bänke (die Bank)

GRAMMATIK

Infinitiv

fallen

Präsens

ich falle	wir fallen
du fällst	ihr fallt
er fällt	sie fallen

[1] graue Nebel wallen — hall udu voogab
[2] kühler — jahedamalt

Fragen

Wieviel Jahreszeiten gibt es?
Wie heißen die Herbstmonate?
Wie ist der Wald im Herbst?
Was ist gelb?
Wie sind die Blätter?
Ist es warm?
Wie weht der Wind?

Übungen

1. Schreiben Sie e, ä oder äh!

das F—nster, das H—ft, r—chts, h—ll, die Schr—nke, l—rnen, s—chs, das Pr—sens, sp—t, das —nde, die V—ter, die G—rten, die B—lle, die Schw—ster, die —ltern, der M—nsch, h—lfen, schm—cken, die St—dte, der M—rz, der H—rbst, die W—lder, die Bl—tter, z—len.

2. Konjugieren Sie!

Ich bin nicht klein.
Ich will und kann zeichnen.

3. Wie ist der Plural?

Der Wald ist bunt. **Das Feld ist** gelb. **Das Blatt ist** rot. **Du willst** der Mutter helfen. **Sie kann** gut singen. **Er hat** eine **Uhr. Dieser Baum hat** rote Blätter.

4. Antworten Sie!

Wem helfen Sie? — Ich helfe (dieses Mädchen, das Kind, ein Schüler, dein Bruder, die Tante, ihre Schwester)

Wen loben Sie? — Ich lobe [er, es, sie (Sing.), du, ihr, sie (Pl.)]

Was geben Sie dem Kinde? — Ich gebe dem Kinde (ein Ball, diese Bilder, kein Buch, sein Bleistift, die Blume, der Gummi, mein Heft)

5. Gruppieren Sie die Substantive nach dem Plural!

(vt. gr. § 24)

der Baum, das Bild, der Bruder, das Fenster, der Wald, die Bank, der Garten, das Haus, die Jahreszeit, der Mensch, der Ofen, das Lied, das Spiel, der Strauch, die Tür, das Tier, der Vogel, die Uhr, das Blatt, das Feld.

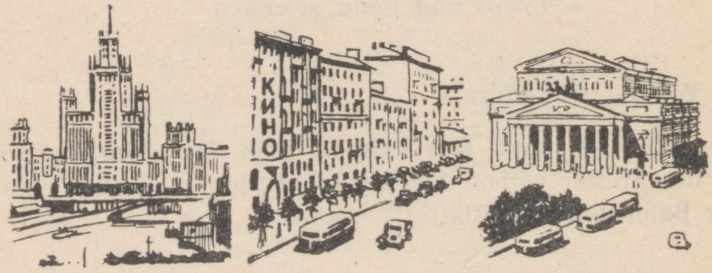
6. Übersetzen Sie!

Pall ei ole kollane, ta on kirju. See mets ei ole suur. Täna ei ole soe. Täna on väga külm. Tuul on jahe. Ma ei kirjuta, ma loen. Keda sa abistad?

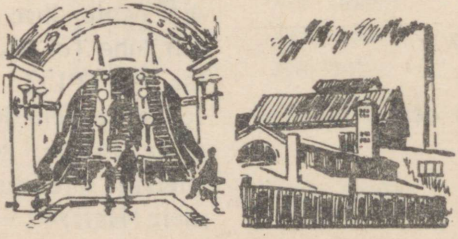
NR. 25

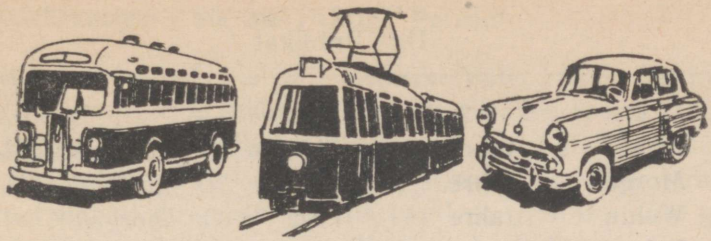
Moskau — die Hauptstadt der Sowjetunion

Heute ist Mittwoch, der 6. November. Das **Wetter** ist warm. Die **Sonne scheint**. Ich bin froh und glücklich. Ich **fahre mit** meinem Vater und meiner Mutter **nach Moskau**. Zwei Tage dauert die **Reise**, dann sind wir **in Moskau**.



Moskau ist die **Hauptstadt** der Sowjetunion. Diese Stadt ist sehr groß und schön. Dort gibt es viele Schulen, **Fabriken**, **Kinos** und **Theater**.





In Moskau gibt es auch eine **U-Bahn** (Untergrundbahn). Wir fahren oft mit der U-Bahn. Die U-Bahn fährt sehr **schnell.** Die **Straßen** sind **lang** und breit. Wir **sehen** dort viele **Autos, Autobusse** und **Straßenbahnen.** Viele Menschen fahren mit dem Auto, dem Autobus und der Straßenbahn.

[i:]

i	**ie**	**ih**
mir	viel	ihm

[ɪ] — **i** die Tinte

Man sagt:
Ich fahre **nach** Moskau (nach Tallinn, nach Tartu).
Ich bin **in** Moskau (in Tallinn, in Tartu).

GRAMMATIK

Infinitiv	**Präsens**
fahren	ich fahre, du **fährst** . . .
sehen	ich sehe, du **siehst** . . .

Das Prädikat			
1	2	3	4
Ich	**fahre**	*morgen*	*nach Moskau.*
Morgen	**fahre**	ich	*nach Moskau.*
Wohin[1]	**fahre**	ich	*morgen?*
Fahre	ich	*morgen*	*nach Moskau?*

Die Präposition[2] **mit** (+ Dativ)	
Mit wem[3] fährst du? — Ich fahre **mit**	**dem** Vater **der** Mutter **dem** Kind(e).
Womit[4] fährst du? — Ich fahre **mit**	**dem** Autobus. **der** U-bahn. **dem** Auto.

Fragen

Der wievielte November ist heute?
Wie ist das Wetter?
Was scheint?
Wohin fahre ich?
Mit wem fahre ich nach Moskau?
Wieviel Tage dauert die Reise?
Was ist Moskau?
Wie ist diese Stadt?
Was gibt es dort?
Womit fahren wir oft?
Wie fährt die U-Bahn?
Wie sind die Straßen in Moskau?
Was sieht man dort?
Womit fahren viele Menschen?

Übungen

1. Schreiben Sie i, ie oder ih!

v—r, der T—sch, h—r, das B—ld, n—mm, er l—st, das L—d, s—bzehn, v—rzig, sp—len, ich b—n, es g—bt, das L—neal, l—ben, die T—re, v—l, die F—gur, m—r, marsch—ren, der W—nd, die Fabr—k, das K—no, —n, —m.

[1] wohin? — kuhu?
[2] die Präposition, -en — eessõna
[3] mit wem? — kellega?
[4] womit? — millega?

2. Gebrauchen[5] Sie die richtige Person!

Heute (fahren) Hans mit seinem Vater nach Leningrad. Leningrad (sein) eine schöne Stadt. Die Straßen (sein) lang und breit. Dort (fahren) viele Autos. Hans (fahren) mit der Straßenbahn. In Leningrad (geben) es viele Kinos. Der Vater (fragen): «Wohin (wollen) du gehen?» Hans (wollen) gern ins Kino gehen. Er (sehen) einen Autobus. Er (laufen) schnell. Da (kommen) ein Schüler. Hans (fragen): «Wie (heißen) du?» Der Schüler (antworten): «Ich (heißen) Viktor. Komm mit mir Ball spielen!» Hans (sagen): «Ich (können) nicht kommen. Ich (gehen) ins Kino.» Der Schüler (geben) Hans Obst. Hans (nehmen) das Obst. Er (essen) Obst gern. Dann (gehen) er weiter.

3. Schreiben Sie folgende Sätze[6] in der 3. Person Singular und Plural!

Beispiel: *Ich spiele Ball. — Er spielt Ball. Sie spielen Ball.*

Ich fahre nach Tartu.
Ich will mit dem Auto fahren.
Ich lese gut.
Ich kann gut lesen.
Ich bin fleißig.
Ich soll fleißig sein.

4. Antworten Sie!

Womit schreiben Sie? — Ich schreibe mit (der Bleistift, der Federhalter, die Feder).

Mit wem gehen Sie ins Theater? — Ich gehe mit [der Onkel, die Tante, das Mädchen, er, sie (S.), ihr, sie (Pl.)] ins Theater.

Womit fahren Sie? — Ich fahre mit (die U-bahn, das Auto, der Autobus)

---

[5] gebrauchen — kasutama
[6] folgende Sätze — järgnevad laused

5. Wie ist der Dativ und der Akkusativ Singular?

die Hauptstadt,	das Theater,	der Wald,
eine Straße,	ein Auto,	ein Autobus,
diese U-Bahn,	dieses Kino,	dieser Vogel,
ihre Tochter,	ihr Kind,	ihr Sohn.

6. Bestimmen Sie die Stellung[7] des Prädikats im Text Nr. 25!
(vt. gr. § 69)

7. Übersetzen Sie!

Kas täna paistab päike? Jah, päike paistab. On väga soe. Minu õpetaja sõidab täna Tallinna. Tahad sa ka Tallinna sõita? Jah, ma sõidan meeleldi Tallinna. See linn on väga ilus. Tallinnas on palju vabrikuid. Ülehomme sõidan oma õe ja vennaga Tallinna.

NR. 26

Die Brüder

Es ist Sonntag. Hans ist **zu Hause**. Er liest. Das Buch ist sehr interessant. Sein Bruder Peter ist fünf Jahre alt. Er spielt mit der **Katze.**

Da kommt die Mutter und sagt: «**Nach dem Mittagessen muß** ich **in** die Stadt **zur** Tante gehen. Sie ist **krank**. Ihr **bleibt** zu Hause. Seid gute Kinder!»

Nach dem Mittagessen geht die Mutter zur Tante. Peter sagt zu Hans: «**Bitte,** zeichne **etwas,** eine Katze oder einen **Hund.**»

---

[7] die Stellung — asukoht

Hans nimmt einen Bleistift und zeichnet.

«Was ist das?»

«Das ist ein Ball», sagt Peter.

«Nein! Und **nun**? Was ist das?»

«Das ist ein **Igel**», ruft Peter **lustig**.

«Nein! Das ist kein Igel. Sieh!»

«Ach, Hans, das ist ein **Kopf**. Das sind die **Haare**, die **Ohren**, die **Augen**, die **Nase** und der **Mund**.»

«Ja! Und nun?»

«Das ist Heino!» ruft Peter.

«Sieh! Das ist doch nicht Heino.»

«Richtig! Das ist Onkel Karl», **lacht** Peter.

«So, Peter, nun zeichne du etwas.»

Peter nimmt den Bleistift und zeichnet.

Dann ruft er: «Hans, was ist das?»

«Das ist ein Hund.»

«Nein, Hans, das ist eine Katze.»

Hans und Peter lachen.

Die Mutter kommt **nach Hause**. Sie sieht die **Zeichnungen** und lacht auch.

[a:]

a	**aa**	**ah**
der Hase	das Haar	das Jahr

[a] — **a** warm

Man sagt:

Wohin gehst du? — Ich gehe **nach Hause**.
Wo bist du? — Ich bin **zu Hause**.

GRAMMATIK

Infinitiv	
müssen	
Präsens	
Ich **muß** nach Hause gehen.	Wir müssen nach Hause gehen.
Du **mußt** nach Hause gehen.	Ihr müßt nach Hause gehen.
Er **muß** nach Hause gehen.	Sie müssen nach Hause gehen.

Infinitiv	**Präsens**
bitten	ich bitte, du bittest ...

Präpositionen	
in (+ Dativ oder Akkusativ)	
Wo bist du? — Ich bin **in**	**dem** Garten (**im** Garten). **der** Klasse. **dem** Zimmer (**im** Zimmer).
Wohin gehst du? — Ich gehe **in**	**den** Garten. **die** Klasse. **das** Zimmer (**ins** Zimmer).
nach, zu (+ Dativ)	
Nach	**dem** Winter kommt der Frühling. **der** Stunde gehe ich ins Kino. **dem** Mittagessen spiele ich Ball.
Ich gehe **zu**	**dem** Tisch (**zum** Tisch). **der** Tür (**zur** Tür). **dem** Fenster (**zum** Fenster).

Übungen

1. Schreiben Sie a, aa oder ah!

die J—reszeiten, der J—nuar, w—rm, die T—ge, die St—dt, die Str—ße, l—ng, die K—tze, kr—nk, das H—r, die N—se, die T—fel, die Z—len, die B—nk, fr—gen, h—ben, das Sof—, der V—ter, die F—ne, der L—ppen.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 26!

3. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich gehe nicht nach Hause.
Ich muß im Garten arbeiten.

4. *nach Hause* oder *zu Hause?*

Wir gehen — Hause. Du lernst — Hause. Meine Brüder sind noch nicht — Hause. Kommt schnell — Hause! Ist dein Vater — Hause? Er kommt um 6 Uhr — Hause. Bist du nach dem Mittagessen — Hause?

5. Welche Präposition fehlt?

Der Schrank steht — dem Zimmer. Ihr geht — das Zimmer. Ich gehe — dem Tisch. Sie spielt — ihrem Ball. — der Pause beginnt die Stunde. — dem Winter kommt der Frühling. Meine Schwester schreibt — ihrem Federhalter. Das Kind spielt — dem Hund und — der Katze. Sie müssen — die Klasse gehen.

6. Übersetzen Sie!

Inimesel on üks pea, kaks silma, kaks kõrva, üks nina ja üks suu. Sinu silmad on sinised ja sinu juuksed on pruunid. Oled sa haige? Ei, ma ei ole haige. Nad sõidavad meeleldi autoga. Nüüd jääb tramm seisma. Ma pean pärast hommikueinet kooli minema. Poiss läheb oma venna juurde. Täna töötan ma kodus. Lähed sa koju? Palun, võta see joonis ja anna see oma õele.

NR. 27

Der Fuchs und der Hahn

Eines Tages geht der **Hahn spazieren**. Da sieht er einen Baum. Er **fliegt auf** den Baum, **schaut** nach rechts und nach links und **kräht laut**.

Der **Fuchs hört** den Hahn und **denkt**: «Den Hahn will ich zum Frühstück essen.»

Er kommt zu dem Baum, sieht den Hahn auf dem Baum sitzen und sagt: «Guten Tag, **Freund** Hahn! Wie geht es dir?[1]»

«**Danke**, mir geht es gut», antwortet der Hahn.

---

[1] Wie geht es dir? — Kuidas käib sinu käsi?

«Jetzt sind alle Tiere Freunde», sagt der Fuchs.

«Der **Wolf** und das **Schaf**, der Fuchs und der Hahn, alle sind jetzt Freunde.»

«Das ist sehr schön», sagt der Hahn. «Das höre ich gern.»

«Komm **her** zu mir, Freund Hahn!» ruft der Fuchs. «Ich will dir **von** unserer **Freundschaft erzählen.**»

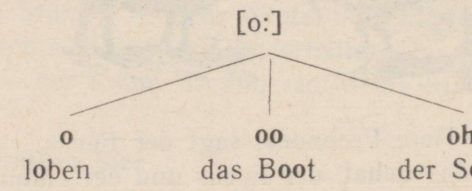
«Schön, ich komme», sagt der Hahn. «**Aber** sieh, da kommt ein **Mann** mit einem Hunde.»

«Was?» ruft der Fuchs. «Ein Hund kommt! Dann muß ich in den Wald laufen.»

«Wohin läufst du? Alle Tiere sind **doch** Freunde!» ruft der Hahn.

«Ja, alle Tiere sind Freunde, aber die Hunde **wissen** es noch nicht», antwortet der Fuchs.

«Auf Wiedersehen [2]!»



[ɔ] — o oft

Man sagt:

Wie geht **es** dir? — Kuidas käib sinu käsi?
Es geht mir gut. — Minu käsi käib hästi.
Ich weiß **es**. — Ma tean seda.
Ich weiß **es** nicht. — Ma ei tea seda.

Fragen

Was macht der Hahn eines Tages?
Was sieht er?
Wohin fliegt er?
Was macht er dort?
Wer hört den Hahn?
Was denkt der Fuchs?
Wohin kommt er?
Wen sieht er auf dem Baum?
Was sagt er?
Wer sind jetzt Freunde?
Geht der Hahn zum Fuchs?
Wer kommt mit einem Hunde?
Wohin läuft der Fuchs?
Was ruft er?

[2] Auf Wiedersehen! — Nägemiseni!

Präpositionen	
auf (+ Dat. oder Akk.)	
Wo sitzt er? — Er sitzt **auf**	**dem** Baum. **der** Bank. **dem** Fenster.
Wohin fliegt er? — Er fliegt **auf**	**den** Baum. **die** Bank. **das** Fenster (**aufs** Fenster).
von (+ Dativ)	
Von wem[3] erzählt er? — Er erzählt **von**	**dem** Onkel (**vom** Onkel). **der** Tante. **dem** Kind(e). (**vom** Kind(e)).
Wovon[4] erzählt er — Er erzählt **von**	**dem** Garten (**vom** Garten). **der** Schule. **dem** Haus (**vom** Haus).

Übungen

1. Schreiben Sie o oder oh!

—ben, gr—ß, der —fen, —ft, das —bst, das S—fa, der S—n, das W—nzimmer, der W—chentag, der M—ntag, der N—vember, der M—nat, r—t, fr—, das Kin—, die —ren.

2. Dativ oder Akkusativ?

Die Schüler gehen in — Schule. Sie lernen in — Schule. Der Hahn sitzt auf — Baum. Er fliegt auf — Baum. Wir schreiben mit — Feder und — Federhalter. Ich gehe mit — Bruder und — Schwester in — Kino. Wir sind in — Kino. Du erzählst von — Bruder und von — Schwester. Gehst du zu — Großmutter? Nein,

[3] von wem? — kellest?
[4] wovon? — millest?

ich gehe zu — Großvater. Mein Vater geht in — Fabrik. In — Fabrik sind viele Menschen. Die Schüler gehen in — Wald und auf — Feld. Sie spielen in — Walde und auf — Felde. Wohin gehst du nach — Stunde?

3. Gruppieren Sie folgende Substantive nach dem Pluralsuffix! (vt. gr. § 24)

die Stadt, die Fabrik, das Theater, das Kino, das Haus, die Straße, der Mann, die U-Bahn, das Auto, der Wald, das Feld, das Blatt, der Tag, der Onkel, der Vogel, die Frucht, der Fuchs, der Freund, das Kind.

4. Übersetzen Sie!

Täna peate põllule minema. Te peate põllul töötama. Nad jooksevad metsa. Nad mängivad metsas. Tule minuga vabrikusse! Minu isa töötab vabrikus. Sa lähed temaga kapi juurde ja võtad selle raamatu. Pärast lõunat ma lähen linna. Laual on lilli. Ta jutustab sinust. Kuidas teie käsi käib? Tänan, minu käsi käib hästi. On täna soe? Ei, täna on väga külm.

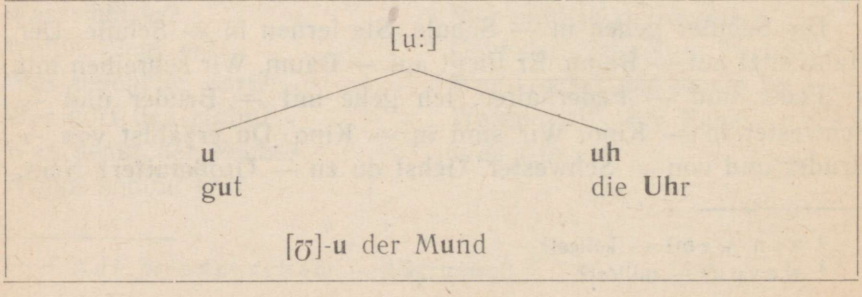
NR. 28

Die kluge Antwort

Eine **Frau** geht eines Tages mit einem **Esel durch** die Stadt. Ein Junge sieht sie und ruft **frech:**

«Guten Tag, Eselsmutter!»

«Ich **danke** dir, mein Sohn», antwortet **ruhig** die **kluge** Frau.



danken (+ Dativ) Ich danke	**dem** Vater. **der** Mutter. **dem** Kind(e).

Die Präposition **durch** (+ Akk.)	
Ich gehe **durch**	**den** Wald. **die** Stadt. **das** Feld.

Das Adjektiv [1]

	Singular	Plural
Nominativ	der / die / das — kluge — Mann / Frau / Kind	die klugen — Männer / Frauen / Kinder
Akkusativ	den klugen Mann die / das — kluge — Frau / Kind	die klugen — Männer / Frauen / Kinder

Übungen

1. Schreiben Sie u oder **uh!**

der St—l, die Sch—le, konj—gieren, die —r, die Min—te, r—fen, die Bl—me, der Br—der, die Großm—tter, der J—ni, der J—li, b—nt, der F—chs, kl—g, r—ig.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 28!

[1] das Adjektiv — omadussõna

3. Setzen Sie das Adjektiv vor das Substantiv!

Beispiel: *Das Kind ist* **klein.** — *Das kleine Kind.*

Die Tafeln sind **schwarz.** — *Die schwarzen Tafeln.*

Das Zimmer ist **warm.** —
Dieser Mann ist **alt.** —
Diese Stadt ist **groß.** —
Die Straßen sind **breit.** —
Diese Schafe sind **weiß.** —
Der Junge ist **frech.** —
Diese Antwort ist **gut.** —
Das Buch ist **interessant.** —

4. Wie ist der Plural?

Beispiel: *das kleine Kind — die kleinen Kinder.*

diese schwarze Tafel — diese schwarzen Tafeln.

die gute Mutter —
dieser große Baum —
das gelbe Blatt —
dieses grüne Feld —
der weiße Hahn —
die schöne Stadt —
das interessante Buch —

5. Wie ist der Akkusativ des Singulars und Plurals?

Er lobt (der fleißige Schüler, dieses kleine Kind, die gute Schülerin, das kluge Mädchen, der liebe Freund)

6. Übersetzen Sie!

Ma abistan naist, meest ja last. Minu sõber on tark. Ma tänan sind, teda (ms.), teda (ns.), teid (mitm. 2.), teid (mitm. 3.). Need väikesed lapsed mängivad palli. Punased lipud on laual. Võta endale see raamat! Tänan, ma võtan selle meeleldi. Ma armastan oma sõpra. See joonis on väga ilus. Näed sa seda punast autobussi? Selle autobussiga sõidame homme pealinna. Meie sõidame läbi pikkade ja laiade tänavate.

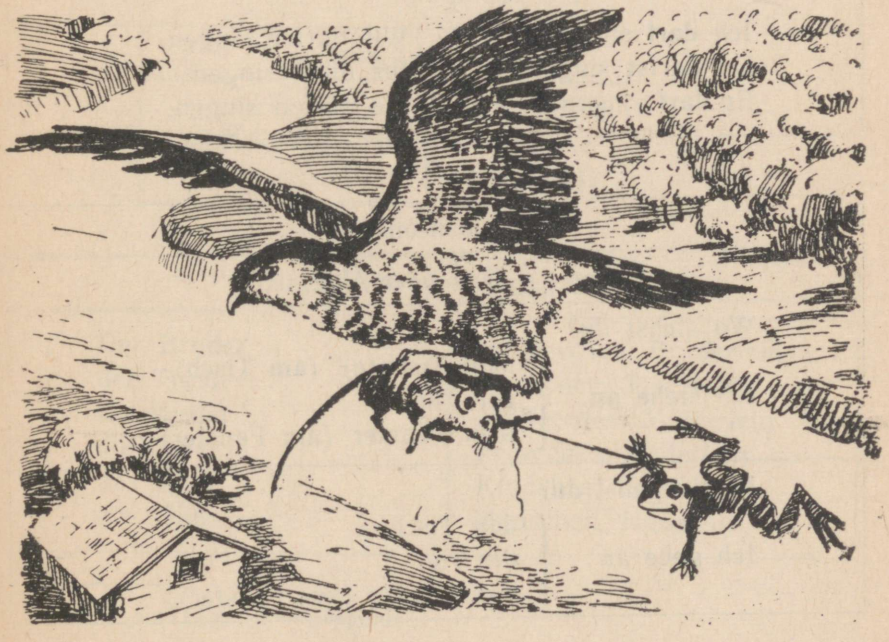
Der böse Frosch

Eine **Maus** kommt eines Tages **an** einen **Fluß.** Die kleine Maus will **über** den Fluß **schwimmen,** aber sie kann es nicht.

Am Flusse sitzt ein **Frosch.** Das kleine Mäuschen sieht den großen Frosch und sagt: «Guten Tag, **Fröschlein!** Ich will über den Fluß, aber ich kann nicht schwimmen. Du sollst mir helfen.»

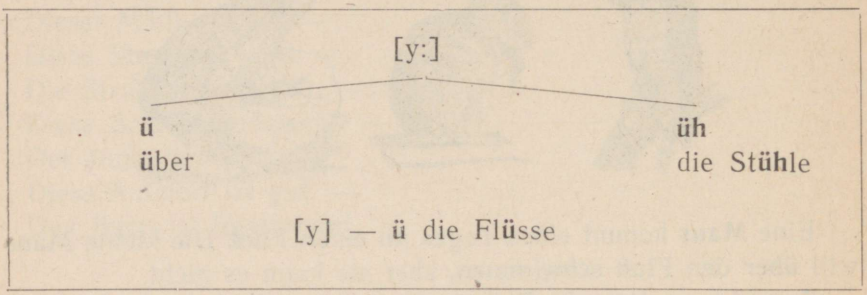
«Gut», sagt das Fröschlein, «ich helfe dir gern. **Binde** deinen **Fuß** an meinen Fuß. Ich schwimme und **ziehe** dich über den Fluß!»

Die kleine Maus bindet ihren Fuß an seinen Fuß, und **schon** schwimmen sie auf dem Fluß. **Plötzlich** will der **böse** Frosch die



kleine Maus **unter** das **Wasser** ziehen. Das Mäuschen ruft laut: «Du **darfst** mich nicht unter das Wasser ziehen!»

Das hört der böse **Habicht.** Er fliegt schnell zum Fluß und sieht die Maus. Er zieht sie mit dem Frosch **aus** dem Wasser. Das gute Frühstück schmeckt ihm sehr.



GRAMMATIK

Infinitiv	
dürfen	
Präsens	
Ich **darf** singen.	Wir dürfen singen.
Du **darfst** singen.	Ihr dürft singen.
Er **darf** singen.	Sie dürfen singen.

Präpositionen	
an (+ Dat. oder Akk.)	
Wo stehst du?	
Ich stehe **an**	**dem** Tisch(e) (**am** Tisch).
	der Tür.
	dem Fenster (**am** Fenster).
Wohin gehst du?	
Ich gehe **an**	**den** Tisch.
	die Tür.
	das Fenster (**ans** Fenster).

über (+Dat. oder Akk.)

Wo fliegt der Vogel?

Der Vogel fliegt **über** { **dem** Fluß. / **der** Stadt. / **dem** Haus.

Wohin fliegt der Vogel?

Der Vogel fliegt **über** { **den** Fluß. / **die** Stadt. / **das** Haus.

unter (+Dat. oder Akk.)

Wo ist die Maus?

Die Maus ist **unter** { **dem** Tisch. / **der** Bank. / **dem** Bett.

Wohin läuft die Maus?

Die Maus läuft **unter** { **den** Tisch. / **die** Bank. / **das** Bett.

aus (+Dat.)

Ich komme **aus** { **dem** Garten. / **der** Schule. / **dem** Haus.

Die Suffixe [1] **-chen** und **-lein**

Der Bruder	das	Brüderchen, Brüderlein
der Tisch		Tischchen, Tischlein
die Mutter		Mütterchen, Mütterlein
die Feder		Federchen, Federlein
das Kind		Kindchen, Kindlein
das Haus		Häuschen, Häuslein

[1] das Suffix, -e — lõppliide

Fragen

Wohin kommt eine Maus eines Tages?
Was will sie machen?
Kann die Maus schwimmen?
Wer sitzt am Fluß?
Wie ist der Frosch?
Was sagt das Mäuschen?
Will das Fröschlein dem Mäuschen helfen?
Was muß die Maus machen?
Wo schwimmen sie?
Was will der böse Frosch plötzlich machen?
Was ruft das Mäuschen?
Wer hört das?
Wohin fliegt der Habicht?
Wen sieht er?
Was macht er?
Was hat er jetzt?

Übungen

1. Schreiben Sie ü oder üh!

die F—ße, die F—chse, m—ssen, k—l, das Bl—mchen, —bermorgen, das Fr—stück, die Br—der, die —bung, die St—le, das Gem—se, der Sch—ler, die T—r, der Fr—ling.

2. Dativ oder Akkusativ?

Eine Maus kommt **an** — Fluß. Sie will **über** — Fluß schwimmen. Ein Frosch sitzt **an** — Fluß. Die Maus will **mit** — Frosch **über** — Fluß schwimmen. Schon schwimmen sie **auf** — Fluß. Der Frosch zieht die Maus **über** — Fluß. Er will sie **unter** — Wasser ziehen. Ein Habicht fliegt **über** — Feld. Er fliegt schnell **zu** — Fluß. Er zieht die Maus **mit** — Frosch **aus** — Wasser.

Ein Fuchs läuft **durch** — Wald. Ein Hahn fliegt **auf** — Baum. Er sitzt **auf** — Baum und kräht laut. Der Hahn erzählt dem Fuchs **von** — Hunde. Plötzlich läuft der Hund **zu** — Baum. Der Fuchs läuft schnell **in** — Wald. **In** — Wald sind keine Hunde.

3. Welche Präposition fehlt?

Ein Mann geht — seinem Hund — den Wald. — Walde sind viele Füchse. Ein Frosch will — den Fluß schwimmen. — dem Fluß fliegt ein Habicht. Der Frosch springt — das Wasser. Der

Habicht zieht den Frosch — dem Wasser. Ein Hahn fliegt — einen Baum. Ein Fuchs kommt — den Baum. Er sitzt — dem Baum und der Hahn sitzt — dem Baum.

4. Bilden Sie Substantive mit den Suffixen *-chen* und *-lein!*

die Stadt, der Wald, das Schaf, diese Maus, dieser Mann, das Kind, mein Zimmer, dein Bruder, ihre Schwester, die Bank, der Vater, das Blatt.

5. Verneinen[2] Sie das Prädikat!

Beispiel:

Ich **gehe** *in die Klasse — Ich gehe* **nicht** *in die Klasse.*

Er **schwimmt** gut. —
Er kann über den Fluß **schwimmen.** —
Du **bist fleißig.** —
Wir **spielen.** —
Mein Vater **arbeitet** in der Fabrik. —
Ihr **seid glücklich.** —
Sie **darf** nach Tartu **fahren.** —

6. Füllen Sie die Tabelle aus! (vt. gr. § 60)

	wollen	sollen	können	müssen	dürfen	
ich						nach Moskau fahren.
sie (Pl.)						
wir						
es						
du						
ihr						
sie (Sing.)						
Sie						
er						

[2] verneinen — eitama

7. Übersetzen Sie!

Mine tuppa! Ma ei või veel tuppa minna; ma pean veel aias töötama. Kus on sinu vennake? Minu vennake on toas. Mida teeb ta seal? Ta mängib õekesega.

Tuled sa meiega teatrisse? Ei, ma lähen kinosse. Homme tohivad kõik õpilased teatrisse minna.

Kuhu sa sõidad suvel? Suvel sõidan ma Moskva. Moskvas töötab minu onu.

NR. 30

Geschichtsunterricht

Die große Pause ist zu Ende. Die vierte Stunde begimt. Die achte Klasse hat jetzt **Geschichtsunterricht.**

Die Lehrerin kommt in die Klasse und fragt: «Wer **fehlt** heute?» Der **Ordner** antwortet: «Heute fehlen Schilling und Schreinert.» Dann fragt die Lehrerin: «Der wievielte ist heute?» Der Ordner schreibt das **Datum** an die Tafel: Heute ist der dreißigste November.

Lehrerin: Welches Jahr haben wir?

Schüler: Wir haben das Jahr **neunzehnhundert** sechzig.

L.: Heute **wiederholen** wir das Thema **«Der Große Vaterländische Krieg.» Wann war** der Große Vaterländische Krieg?

Sch.: Der Große Vaterländische Krieg war von 1941 bis 1945.

L.: Richtig! Welche **Daten** aus diesem Kriege **kennen** Sie?

Sch.: Der 22. Juni 1941 war der erste Tag des Krieges. Der 9. Mai 1945 war der **letzte** Tag des Krieges[1]. Am neunten Mai[2] ist der Tag des Sieges.[3]

L.: Jetzt erzähle ich Ihnen noch etwas aus der **Zeit** des Krieges.

[ø:]

ö schön — **öh** die Söhne

[œ] — **ö** öffnen

[1] der letzte Tag des Krieges — sõja viimane päev

[2] am 9. Mai — üheksandal mail

[3] der Tag des Sieges — võidupäev

Man sagt:

Wann beginnt die Schule?
Die Schule beginnt **am** ersten September.

GRAMMATIK

Imperfekt [4]

Ich *war* im Garten.
Du **warst** im Garten.
Er *war* im Garten.
Wir **waren** im Garten.
Ihr **wart** im Garten.
Sie **waren** im Garten.

Übungen

1. Schreiben Sie ö oder öh!

zw—lf, sch—n, die T—chter, die S—ne, die V—gel, die K—pfe, die W—lfe, b—se, das Fr—schlein, pl—tzlich.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 30!

3. Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!

Ich bin fleißig.
Ich bin lustig.

4. Gebrauchen Sie passende Adjektive und Präpositionen!

Beispiel:

Ich gehe — meinem Bruder — den — Garten.
Ich gehe **mit** *meinem Bruder* **in** *den* **schönen** *Garten.*

Das — Buch ist — dem Tisch. Der — Frosch und die — Maus schwimmen — den Fluß. Der — Habicht zieht den — Frosch und

[4] das Imperfekt — lihtminevik

die — Maus — dem Wasser. Der — Wolf, das — Schaf und die — Katze spazieren — den — Wald. Der — Schüler geht — dem Frühstück — die Schule. Dieser — Mann erzählt uns — der Stadt. — dem Fenster steht der — Schreibtisch. Die — Katze läuft — dem Hunde — den — Tisch. Die — Jungen arbeiten — dem Garten.

5. **Bilden Sie zusammengesetzte Substantive!** (vt. gr. § 7)

der Lehrer+das Zimmer	die Schule+das Haus
der Vater+das Haus	die Schule+das Buch
der Wald+die Blume	das Jahr+die Zeit
sing(en)+der Vogel	die Woche+der Tag
lese(n)+das Buch	der Herbst+der Monat

6. **Nennen Sie Antonyme**[5]**!**

Beispiel: *groß — klein*

warm —	hier —
fleißig —	oben —
schwarz —	fragen —
der Sommer —	der erste (Tag) —
	links —

7. **Übersetzen Sie!**

Kirjutage kuupäev vihikusse! Mitmes november on täna? Täna on 29. november. Mitmes november oli eile? Eile oli 28. november. Millal oli sõja viimane päev? Sõja viimane päev oli 9-ndal mail 1945. See oli võidupäev.

NR. 31

Am Abend

Die **ganze** Familie ist zu Hause. Alle sitzen im Wohnzimmer. Der Vater liest die Zeitung. Die Mutter liest eine **Zeitschrift.** Die Zeitschrift **der** Mutter hat viele Bilder. Die Tochter hat ein **Bilderbuch** in der **Hand.** Die Bilder **des Buches** sind bunt. Der Sohn zeichnet ein Auto. Die Zeichnung **des Sohnes** ist gut.

Da kommt die Großmutter ins Zimmer. Sie bringt Obst. Die

[5] das Antonym, -e — vastandsõna

Mutter nimmt eine **Birne.** Sie liebt Birnen. Der Vater ißt einen **Apfel.** Ihm schmecken Äpfel. Die Kinder essen **Pflaumen.**

Dann **stehen** die Kinder **auf,** sagen «**Gute Nacht!**» [1] und gehen **schlafen.**

[ae]

ei klein — **ai** der Mai

[ao] — **au** der Baum

GRAMMATIK

Infinitiv	Präsens
'aufstehen	Ich stehe schnell **auf** . . .
schlafen	ich schlafe, du schläfst . . .

Genitiv [2]
Singular

Wessen Buch ist hier?

Hier ist das Buch { **des** (eines, meines . . .) Schülers. / **der** (einer, meiner . . .) Schülerin. / **des** (eines, meines . . .) Kindes.

[1] Gute Nacht! — Head ööd!
[2] der Genitiv — omastav kääne

Fragen

Wo ist die ganze Familie?
Was macht der Vater?
Wer liest eine Zeitschrift?
Wo sind viele Bilder?
Wer hat ein Bilderbuch in der Hand?
Was ist bunt?
Was macht der Sohn?
Wie ist die Zeichnung des Sohnes?
Wer kommt ins Zimmer?
Was bringt sie?
Was ißt die Mutter (der Vater, der Sohn, die Tochter)?
Was machen die Kinder dann?

Übungen

1. Schreiben Sie eu oder äu?

n—n, D—tsch, h—te, er l—ft, die Str—cher, die B—me, die H—ser, der Fr—nd, das M—schen, die Fr—ndschaft.

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Warum stehe ich schnell auf?
Wann gehe ich schlafen?

3. Deklinieren[3] Sie im Singular!

die Zeitung, ein Tisch, mein Buch.

4. Stellen[4] Sie Fragen zum Substantiv und bestimmen Sie den Kasus[5]!

Beispiel: **Der Ball des Kindes** *ist bunt.*

a) Was ist bunt? (der Ball — Nom.)
b) Wessen Ball ist bunt? (des Kindes — Gen.)

Das Buch der Mutter ist interessant.
Das Mädchen schreibt **eine Übung.**
Der Junge gibt **das Heft dem Vater.**
Das Kind sieht **die Großmutter.**
Der Junge gibt **die Zeitung des Vaters dem Bruder.**

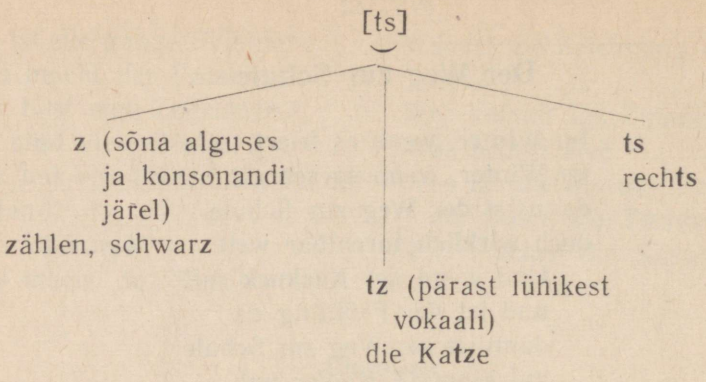
---

[3] deklinieren — käänama
[4] stellen — asetama
[5] der Kasus — kääne
Bestimmen Sie den Kasus! — Määrake kääne!

Der Weg zur Schule

Im Winter, **wenn es friert,**
im Winter, wenn **es schneit,**
dann ist **der Weg** zur Schule
doch **wirklich furchtbar weit.**
Und wenn der **Kuckuck** ruft
und ist der Frühling da,[1]
dann ist der Weg zur Schule
auf einmal[2] wieder **nah.**
Wer aber gerne lernt,
dem[3] ist kein Weg zu **fern**[4];
im Frühling und im Winter
geh'n wir zur Schule gern.

[1] Der Frühling ist da — kevad on saabunud
[2] auf einmal = plötzlich
[3] dem — sellele
[4] zu fern = zu weit — liiga kauge



Man sagt:

es friert — külmetab
es schneit — sajab lund
es regnet — sajab vihma

GRAMMATIK

Das unpersönliche[5] Pronomen **es**

Im Winter ist **es** kalt.
Im Winter friert **es**.
In der Stadt gibt **es** viele Fabriken.
Wie geht **es** Ihnen?

} **es** — Subjekt

Übungen

1. Schreiben Sie z, tz oder ts!

—wei, —ehn, rech—, si—en, sich se—en, je—t, kur—, vier—ig, sieb—ehn, —wölf, die —ahl, pflan—en, Hein—, —eichnen, das Wohn—immer, die —eitung, so—ialistisch, der Mär—, die Ka—e, spa—ieren, plö—lich, der le—te, der Geschich—unterricht, gan—.

[5] unpersönlich — umbisikuline

2. Deklinieren Sie im Singular!

der Winter, der Weg, die Stadt, diese Schule, das Haus.

3. Wie ist der Genitiv?

Das Buch d— Mädchen— ist interessant. Die Ohren dies— Hund— sind lang. Die Straßen d— Stadt— sind breit. Die Zeitschrift dies— Schülerin— ist interessant. Die Blätter dies— Baum— sind schon gelb. Die Antwort dies— Schüler— ist gut. Der Kopf d— Igel— ist klein. Die Fenster d— Schule— sind breit. Die Augen d— Maus— sind schwarz.

4. Stellen Sie Fragen zum Substantiv und Personalpronomen und bestimmen Sie den Kasus!

Beispiel: **Der Lehrer** *gibt* **mir ein Buch.**

a) Wer gibt mir ein Buch? (der Lehrer — **Nom.)**
b) Wem gibt der Lehrer ein Buch? (mir — **Dativ)**
c) Was gibt der Lehrer mir? (ein Buch — **Akkusativ)**

Die Lehrerin fragt **uns.**
Er gibt **euch das Heft dieser Schülerin.**
Die Blätter des Baumes sind schon gelb.
Die Kinder dieser Frau helfen **ihnen.**
Der Bruder dieses Mädchens nimmt **diesen Apfel.**

5. Übersetzen Sie!

Sügise järel tuleb talv. Suvel on soe, aga talvel on külm. Talvel külmetab ja sajab lund. On (gibt es) sinu aias palju lilli? Kuidas käib sinu käsi täna? Oled sa veel haige? Tänan, minu käsi käib hästi. Ma ei ole haige.

NR. 33

Das Häuschen im Walde

I

Es ist kalt. Die Bäume des Waldes haben keine Blätter. Die Tiere **frieren** sehr.

Im Walde steht ein Häuschen. Es ist klein. Die Fenster des

Häuschens sind auch klein. **Vor** dem Häuschen und **hinter** dem Häuschen **wachsen** große Bäume.

Am Morgen läuft ein **Hase** durch den Wald. Er sieht das kleine Häuschen und denkt: «Es ist sehr kalt. Ich will hier **wohnen.**» Er **öffnet** die Tür des Häuschens und geht **hinein.** Im Häuschen ist es warm. Der Hase **setzt sich** in eine **Ecke** und bleibt im Häuschen.

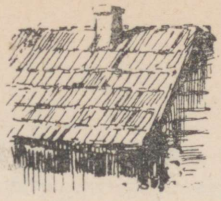
II

Bald kommt eine Maus. Sie friert sehr. Sie will auch im Häuschen wohnen. Die kleine Maus **klopft** an die Tür des Hauses und bittet: «Lieber Hase, darf ich **bei** dir wohnen?»

«Komm **herein!**» ruft der gute Hase. Das graue Mäuschen läuft schnell hinein und setzt sich unter den Tisch.

Der rote Fuchs und der bunte Hahn gehen im Walde spazieren. «Es ist schon sehr kalt», **spricht** der Fuchs. «Bald ist der Winter da. Sieh, dort hinter dem Baum steht ein Haus. Dort können wir im Winter wohnen.»

Der Hase und die Maus sehen den roten Fuchs und den bunten



Hahn durch das Fenster. Sie rufen: «Kommt herein! Ihr könnt auch mit uns wohnen: Wir wollen Freunde sein.»

Der Fuchs und der Hahn sind sehr froh. Sie gehen schnell ins Häuschen und setzen sich **neben** den Ofen.

III

Am Abend sieht der große böse **Bär** das kleine Häuschen im Walde. Er ruft böse: «Ich will hier wohnen. Geht schnell aus dem Häuschen!»

Die kleinen Tiere im Häuschen rufen laut: «Du bist zu groß. Unser Häuschen ist **für** dich zu klein.»

Der große Bär aber springt auf das **Dach** des Häuschens. Das Dach **bricht.** Die Tiere laufen schnell aus dem Häuschen in den Wald. Der Bär sitzt noch heute im Häuschen. Dort ist es sehr kalt. Es regnet und schneit durch das Dach.

Rõhuta sõnad

Artikkel, isikulised asesõnad, enesekohased asesõnad ja prepositsioonid on lauses rõhuta:

Der 'Junge "zeichnet.
Er 'schreibt.
Ich 'freue mich.
Sie 'geht in den "Wald.

Man sagt:

Wann gehst du spazieren?

Ich gehe { am Morgen / am Tage / am Abend } spazieren

Infinitiv		
sich setzen	**sprechen**	**wachsen**
Präsens		
Ich setze **mich** auf die Bank.	ich spreche	ich wachse
Du setzt **dich** auf die Bank.	du sprichst	du **wächst**
Er setzt **sich** auf die Bank.	er spricht	er **wächst**
Wir setzen **uns** auf die Bank.	wir sprechen	wir wachsen
Ihr setzt **euch** auf die Bank.	ihr sprecht	ihr wachst
Sie setzen **sich** auf die Bank.	sie sprechen	sie wachsen

Präpositionen		
vor, hinter, neben (+**Dat.** oder **Akk.**)		
Dativ	**Wo** steht der Stuhl? Der Stuhl steht **vor** (**hinter, neben**)	**dem** Tisch. **der** Bank. **dem** Bett.
Akkusativ	**Wohin** stellst du den Stuhl? Ich stelle den Stuhl **vor** (**hinter, neben**)	**den** Tisch. **die** Bank. **das** Bett.

bei (+**Dat.**)	
Ich wohne **bei**	**dem** Onkel. **dem** Mütterlein. **der** Tante.

für (+**Akk.**)	
Dieses Buch ist **für**	**den** Vater. **die** Mutter. **das** Kind.

Übungen

1. Betonen Sie richtig!

Im Winter ist es kalt. Im Walde steht ein Häuschen. Neben dem Häuschen wachsen große Bäume. Am Morgen läuft ein Hase durch den Wald. Er sieht das kleine Häuschen. «Hier will ich wohnen!» sagt er. Im Häuschen ist es warm. Der Hase setzt sich in eine Ecke.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 33!

3. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich setze mich ans Fenster.
Ich stehe auf und gehe schnell zum Fenster.
Ich spreche mit ihm.

4. Antworten Sie!

Mit wem gehen Sie spazieren? — Ich gehe **mit** [mein Freund, dieses Mädchen, der Hund; du, ihr, sie (Sing.), sie (Pl.), er] spazieren.

Wohin läuft die Maus? — Die Maus läuft **auf** (dieser Tisch, mein Bett, eine Bank); **in** (dein Zimmer, sein Garten, die Klasse); **hinter** (dieser Schrank, der Ofen, eine Bank); **unter** (das Bett, ein Strauch, mein Schreibtisch); **vor** (dein Haus, die Tür, sein Fenster).

Wo stehst du? — Ich stehe **an** (das Fenster, der Ofen, die Tür); **neben** (ein Baum, dieses Beet, die Bank, ihr Haus, dein Tisch, dieser Stuhl, ein Bett).

5. Gebrauchen[1] Sie die richtige Präposition und den richtigen Kasus!

Für wen ist dieses Heft? —	Dieses Heft ist — (der Schüler, eine Schülerin, dieses Kind).
Bei wem wohnt der Schüler? —	Der Schüler wohnt — (sein Onkel, seine Tante, sein Mütterchen).
Zu wem geht sie? —	Sie geht — (ihr Lehrer, die Lehrerin, das Kind).
Von wem spricht er? —	Er spricht — (sein Bruder, seine Schwester, dieses Mädchen).

6. Bestimmen Sie das Subjekt, das Prädikat und die Wortfolge des Textes Nr. 33 I! (vt. gr. § 68)

7. Übersetzen Sie!

Millal sa tõused hommikul? Ma tõusen hommikul kell seitse. Millal sa tuled õhtul koju? Ma tulen õhtul kell kuus koju. Mida sa teed kodus? Kodus ma istun oma kirjutuslaua juurde ja töötan.

Ma olen toas. Mu sõber koputab uksele. Ma hüüan: «Palun, tule sisse!» Sõber tuleb sisse. Poiss seisab maja ees. Siis läheb ta sisse.

Minu tädi aed on ilus. Selle aia puud ja põõsad on suured. Seal kasvab palju marju, õunu, pirne ja ploome. Ma söön meelsasti puuvilja. Mulle maitseb puuvili väga.

NR. 34

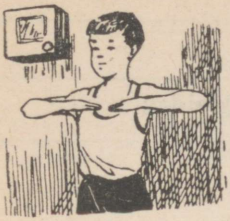
Mein Tag

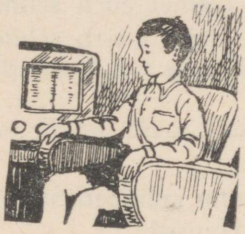
Ich stehe am Morgen um sieben Uhr auf. Ich **wasche** und **kämme** mich. Dann **kleide** ich mich **an.** Nach dem Frühstück nehme ich meine Mappe und gehe in die Schule. Alle Bücher und Hefte **lege** ich schon am Abend in die Mappe.

Von acht bis vierzehn Uhr bin ich in der Schule. Dort lerne ich fleißig. Ich lese, schreibe, rechne, zeichne, singe und **turne. Jeden Tag** habe ich sechs Stunden. Um vierzehn Uhr nehme ich meine Mappe und gehe wieder nach Hause.

---

[1] gebrauchen — kasutama





Zu Hause wasche ich meine Hände, kämme mich und esse. Nach dem Mittagessen gehe ich spazieren, oder ich spiele mit meinem Freund auf dem **Hof.** Oft gehe ich auch auf den **Sportplatz Fußball** spielen.

Um siebzehn Uhr mache ich meine Schulaufgaben. Ich lerne zwei bis drei Stunden.

Am Abend lese ich die Zeitung oder ein Buch und höre **Radio.** Um zweiundzwanzig Uhr sage ich: «Gute Nacht!» und gehe **zu Bett.**

Poolitamine

1. Ühesilbilisi sõnu ei poolitata: das Bild, das Haus.
2. Kui silp koosneb ühest tähest, sõna ei poolitata: der **O**fen.
3. Mitmesilbilisi sõnu poolitatakse selle järgi, kuidas nad aeglasel rääkimisel silpideks jagunevad: die Mo-na-te, der Ne-bel.

Infinitiv	
sich waschen	**sich ankleiden**
Präsens	
Ich wasche mich.	Ich kleide mich schnell an.
Du wäschst dich.	Du kleidest dich schnell an.
Er wäscht sich.	Er kleidet sich schnell an.
Wir waschen uns.	Wir kleiden uns schnell an.
Ihr wascht euch.	Ihr kleidet euch schnell an.
Sie waschen sich.	Sie kleiden sich schnell an.

Fragen

Wann stehen Sie am Morgen auf?
Was machen Sie am Morgen?
Um wieviel Uhr gehen Sie in die Schule?
Wann legen Sie die Bücher und Hefte in die Mappe?
Was machen Sie in der Schule?
Wieviel Stunden haben Sie jeden Tag?
Wann kommen Sie wieder nach Hause?
Was machen Sie zu Hause?
Wohin gehen Sie nach dem Mittagessen?
Um wieviel Uhr lernen Sie?
Was machen Sie am Abend?
Wann gehen Sie schlafen?

Übungen

1. Trennen Sie!

Moskau, heute, laufen, der Igel, die Augen, die Zeichnung, spazieren, böse, plötzlich, der Ordner, dauern, wiederholen, das Bilderbuch, die Pflaumen.

2. Konjugieren Sie im Präsens!

Am Morgen wasche und kämme ich mich.
Um sieben Uhr kleide ich mich an.
Ich nehme die Bücher und gehe in die Schule.

3. Konjugieren Sie im Imperativ! (vt. gr. § 58)

Beispiel: *Sich am Morgen kämmen — Kämme dich (kämmt euch, kämmen Sie sich) am Morgen!*

Sich waschen.
Sich schnell ankleiden.
Sich auf die Bank setzen.
Laut sprechen.
Gut schlafen.

4. Lesen Sie den Text Nr. 34 in der 2. Person[1] Singular und Plural!

5. Deklinieren Sie in Sätzen!

der Mann, diese Katze, das Haus

6. Übersetzen Sie!

Minu vend tõuseb hommikul kell pool kaheksa. Ta peseb ja kammib ennast ning riietub kiiresti. Õhtul tuleb ta kell 18.00 koju. Siis ta peseb käed ja sööb. Iga päev läheb ta spordiväljakule jalgpalli mängima. Kell 23.00 läheb ta magama.

NR. 35

Der kleine Mozart

I

Der kleine Wolfgang ist drei Jahre alt. Seine Schwester Nanny ist sieben Jahre alt. Eines Tages sagt der Vater: «Komm, Nanny! Du sollst **Klavier spielen.** Ich will dir Stunden geben!»

«Mir auch, mir auch!» bittet Wolfgang.

«Du bist doch noch viel zu klein», lacht der Vater. «Du gehst noch unter dem Klavier spazieren.»

Am Abend sitzt der Vater am Tisch und liest. Da hört er im

[1] die Person — pööre

Nebenzimmer Musik. «Nanny spielt Klavier», denkt der Vater. Er steht auf und geht ins Nebenzimmer. Da steht der kleine Wolfgang vor dem Klavier und spielt die **Melodie** von heute Morgen. Er spielt **ohne Fehler.**

II

Zwei Jahre **vergehen.** Wolfgang ist fünf Jahre alt. Er schreibt schon **selbst** Melodien — er **komponiert.**

Da sitzt er auf einem Stuhl am Schreibtisch des Vaters. Auf dem Tisch liegt **Notenpapier.** Der kleine Junge hat einen großen Federhalter in der Hand. Er schreibt **Noten.** Er hat Tinte auf dem Papier, Tinte an **den Fingern,** Tinte im **Gesicht,** aber der kleine **Komponist** schreibt seine Melodien, und er ist fünf Jahre alt.

III

Der Vater ist **arm.** Er hat kein **Geld.** Wolfgang will dem Vater helfen. Er sagt: «Ich will auch Geld **verdienen.**»

Der Vater lacht. «Wie willst du Geld verdienen?» fragt er.

«Ich will Klavier spielen!» ruft Wolfgang. Schnell setzt er sich ans Klavier und spielt.

Der Vater **staunt**: «Ist das mein Sohn? Spielt er so gut? Er ist doch erst sechs Jahre alt!»

Der Vater fährt mit Wolfgang nach Wien. Dort gibt der kleine **Künstler Konzerte. Bald** ist er **berühmt.**

Mit zwölf Jahren **dirigiert** Mozart ein **Orchester.** Mit fünfzehn Jahren schreibt er seine erste **Oper.**

Poolitamine

1. Lihtkonsonant kuulub järgnevasse silpi (ch, sch ja ß loetakse lihtkonsonantideks): le-ben, ma-chen, die Ta-sche, hei-ßen.
2. Mitmest konsonandist kuulub viimane järgnevasse silpi: wach-sen, der Fin-ger, die Städ-te, die Köp-fe.
3. **ck** asemel kirjutatakse poolitamisel kaks **k**-d: schmek-ken.
4. Tähtühendit **st** ei poolitata: das Fen-ster.

Die Präposition **ohne** (+ Akk.)
Ich kann nicht **ohne** { Bleistift / Feder / Papier } schreiben.
Der Dativ des Plurals
Er hat Tinte **an den** (seinen) { Fingern. / Händen. / Ohren. }

Übungen

1. Trennen Sie!

die Bücher, die Stühle, der Lappen, die Schränke, fleißig, antworten, es klingelt, zwanzig, die Sträucher, die Schwester, die Menschen, schmecken, die Oktoberrevolution, die Straße, der Ordner, die Äpfel, sitzen, der Kuckuck, waschen, der Künstler, das Orchester, Mozart.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 35 I!

3. Bestimmen Sie den Kasus der Substantive im Text Nr. 35 II!

4. Bestimmen Sie das Prädikat und die Wortfolge im Text Nr. 35 III! (vt. gr. § 68)

5. *der, die, das, des, dem* **oder** *den?*

Nimm — Federhalter! Ohne — Federhalter kannst du — Aufgabe nicht schreiben. — Bücher und — Hefte sind auf — Tisch. Lege — Bleistift auf — Tisch. — Zeitung — Vaters ist unter — Büchern. — Mutter geht mit — Kindern durch — Wald. — Mädchen läuft an — Fenster. — Hefte — Mädchens sind neben — Mappe. — Katze schläft hinter — Ofen. — Hund — Onkels schwimmt über — Fluß. Nach — Stunden spielen wir auf — Sportplatz. —

Nebenzimmer Musik. «Nanny spielt Klavier», denkt der Vater. Er steht auf und geht ins Nebenzimmer. Da steht der kleine Wolfgang vor dem Klavier und spielt die **Melodie** von heute Morgen. Er spielt **ohne Fehler.**

II

Zwei Jahre **vergehen.** Wolfgang ist fünf Jahre alt. Er schreibt schon **selbst** Melodien — er **komponiert.**

Da sitzt er auf einem Stuhl am Schreibtisch des Vaters. Auf dem Tisch liegt **Notenpapier.** Der kleine Junge hat einen großen Federhalter in der Hand. Er schreibt **Noten.** Er hat Tinte auf dem Papier, Tinte an **den Fingern,** Tinte im **Gesicht,** aber der kleine **Komponist** schreibt seine Melodien, und er ist fünf Jahre alt.

III

Der Vater ist **arm.** Er hat kein **Geld.** Wolfgang will dem Vater helfen. Er sagt: «Ich will auch Geld **verdienen.**»

Der Vater lacht. «Wie willst du Geld verdienen?» fragt er.

«Ich will Klavier spielen!» ruft Wolfgang. Schnell setzt er sich ans Klavier und spielt.

Der Vater **staunt**: «Ist das mein Sohn? Spielt er so gut? Er ist doch erst sechs Jahre alt!»

Der Vater fährt mit Wolfgang nach Wien. Dort gibt der kleine **Künstler Konzerte. Bald** ist er **berühmt.**

Mit zwölf Jahren **dirigiert** Mozart ein **Orchester.** Mit fünfzehn Jahren schreibt er seine erste **Oper.**

Poolitamine

1. Lihtkonsonant kuulub järgnevasse silpi (ch, sch ja ß loetakse lihtkonsonantideks): le-ben, ma-chen, die Ta-sche, hei-ßen.
2. Mitmest konsonandist kuulub viimane järgnevasse silpi: wach-sen, der Fin-ger, die Städ-te, die Köp-fe.
3. **ck** asemel kirjutatakse poolitamisel kaks **k**-d: schmek-ken.
4. Tähtühendit **st** ei poolitata: das Fen-ster.

Die Präposition **ohne** (+ Akk.)
Ich kann nicht **ohne** { Bleistift / Feder / Papier } schreiben.
Der Dativ des Plurals
Er hat Tinte **an den** (seinen) { Fingern. / Händen. / Ohren. }

Übungen

1. Trennen Sie!

die Bücher, die Stühle, der Lappen, die Schränke, fleißig, antworten, es klingelt, zwanzig, die Sträucher, die Schwester, die Menschen, schmecken, die Oktoberrevolution, die Straße, der Ordner, die Äpfel, sitzen, der Kuckuck, waschen, der Künstler, das Orchester, Mozart.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 35 I!

3. Bestimmen Sie den Kasus der Substantive im Text Nr. 35 II!

4. Bestimmen Sie das Prädikat und die Wortfolge im Text Nr. 35 III! (vt. gr. § 68)

5. *der, die, das, des, dem* **oder** *den?*

Nimm — Federhalter! Ohne — Federhalter kannst du — Aufgabe nicht schreiben. — Bücher und — Hefte sind auf — Tisch. Lege — Bleistift auf — Tisch. — Zeitung — Vaters ist unter — Büchern. — Mutter geht mit — Kindern durch — Wald. — Mädchen läuft an — Fenster. — Hefte — Mädchens sind neben — Mappe. — Katze schläft hinter — Ofen. — Hund — Onkels schwimmt über — Fluß. Nach — Stunden spielen wir auf — Sportplatz. —

Schüler wohnt bei — Tante. — Schülerin geht zu — Lehrerin. — Ohren — Esels sind lang. — Mann spricht von — Künstler. — Bruder — Freundes kommt aus — Garten. Vor — Hause wachsen Blumen. Er kommt ohne — Mappe.

6. Wie ist der Plural?

Der Schüler kommt ohne **Mappe** in die Schule. **Das Buch** des Vaters **liegt** auf **dem Tisch. Die Schülerin schreibt die Übung** ohne Fehler. **Das Heft liegt** unter **der Bank, Ich stehe** neben **dem Strauch.** Über **dem Haus fliegt ein Vogel. Der Junge steht** an **dem Fenster.** Er hat Tinte an **der Hand.**

7. Übersetzen Sie!

Ta kirjutab harjutuse vigadeta. Sa ei saa linna sõita. Sul pole raha. Ma tahan raha teenida. Kunstnik juhatab orkestrit. See ooper on väga hea. Meie imestame. Ta mängib väga hästi klaverit. Sa oled veel liiga väike; sa ei oska veel klaverit mängida ja komponeerida.

NR. 36

Winterferien

Am ersten Januar beginnt das **neue** Jahr. Dann beginnen auch die **Winterferien**. Die Schüler und Schülerinnen gehen nicht in die Schule. Sie haben viel **freie** Zeit. Sie können oft ins Theater und

ins Kino gehen, ihre Freunde **besuchen**, zu Hause interessante Bücher lesen oder Klavier spielen und den Eltern helfen.

Die Jungen und Mädchen **treiben** auch gern **Sport**. Sie **rodeln** oder laufen **Schi** und **Schlittschuh**. Die kleinen Kinder machen **Schneebälle** und **bauen Schneemänner**.

Der **Wintersport** ist sehr **gesund**.

Hinaus auf die **Berge**
mit Hei und Hurra!
Die **Welt** ist ein Schneemann!
Der Winter ist da!

Poolitamine

Liitsõnu ja tuletatud sõnu poolitatakse neid moodustavate elementide järgi: die Winter-ferien, plötz-lich, her-ein, der Schlitt-schuh

Fragen

Wann beginnt das neue Jahr?
Welches Jahr beginnt bald?
Wann beginnen die Winterferien?
Was können die Schüler und die Schülerinnen jetzt machen?
Welchen Sport treiben sie?
Was machen die kleinen Kinder?
Wie ist der Wintersport?
Treiben Sie auch Sport?
Welchen Sport treiben Sie?

Übungen

1. Trennen Sie!

der Schneemann, der Wintersport, das Nebenzimmer, das Notenpapier, die Straßenbahn, der Schisport, das Orchesterkonzert, der Geschichtsunterricht, die Zeitschrift, die Sowjetfahne, das Häuschen, herein, furchtbar, wirklich, neunzehnhundert, das Mäuschen, plötzlich, die Freundschaft, das Mittagessen, die Sowjetunion, Dienstag, Sonnabend, vorgestern, übermorgen, warum.

2. Bilden Sie den Plural und gruppieren Sie die Substantive nach den Pluralsuffixen! (vt. gr. § 24)

die Zeit, der Schneemann, der Schneeball, das Theater, das Kino, der Berg, die Straßenbahn, die Wiese, das Feld, der Fehler, die Oper, der Künstler, der Finger, die Melodie, das Radio, der Hof, der Wald, das Blatt, der Weg, die Zeitung, der Igel, das Haus, das Rätsel, der Kopf, das Ohr, der Mann, das Auto, das Sofa.

3. Wie ist der Plural?

Ich schreibe mit **dem Bleistift** und **der Feder. Du hilfst diesem Mädchen.** Der Lehrer gibt **dem Schüler** und **der Schülerin** Bücher. Ich spreche mit **diesem Mann** und **dieser Frau.** Du warst bei **dem Freund.** In **der Stadt** gibt es viele Fabriken. Wir arbeiten auf **dem Feld.**

4. Antworten Sie!

Wohin gehen Sie? — Ich gehe **zu** (die Tante, der Onkel, das Haus, diese Fabrik, dieser Wald, dieses Mädchen); Ich gehe **durch** (die Klasse, das Zimmer, der Garten, dieses Feld, dieser Wald)

Wo waren Sie? — Ich war **bei** (die Mutter, der Vater, das Mädchen, diese Schule, dieser Fluß, dieses Auto).
Ich war **in** (das Theater, die Fabrik, der Wald, dieses Haus, diese Oper, dieser Garten).

5. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich will nach Hause gehen.
Ich kann Klavier spielen.
Ich darf in die Oper gehen.
Ich muß zu Hause bleiben.

6. Übersetzen Sie!

Täna paistab päike. Ei ole külm. Tule minuga suusatama! Meie sõbrad uisutavad. Lapsed kelgutavad mäel. Nad teevad lumepalle ja ehitavad lumememme. Lumememmel on pea, kaks silma, nina ja suu. Tal on ka käed. Tule kiiresti välja! Ma jooksen välja. Lund sajab. Maailm on nagu lumememm. Talv on saabunud.

WIEDERHOLUNG

1. Lang oder kurz? (vt. fon. § 87)

Gruppieren Sie die Wörter: vier, wir, der Ofen, offen, wer, wo, gut, der Gummi, er lobt, die Bälle, das Mädchen, fünf, zwölf, schön, er kam, das Buch, das Dach, nach, sehr, sechs, vierzig, der Tag, zählen, lesen, hell, die Tafel, ihr habt, er hat, der Hof, der Hase, fern, der Weg, der Apfel, schlafen, er war, der Fuß, das Wasser, klug, ruhig, der Fuchs, das Schaf, der Igel, ich muß, das Kino, rot, der Herbst, der Monat.

2. Lesen Sie die Sätze! (vt. fon. § 75)

Die Mädchen sind noch nicht hier. Der Lehrer lobt die Schüler: sie sind sehr fleißig. Anna steht auf und antwortet. Vierzehn und vierundzwanzig ist achtunddreißig. Wir zählen und rechnen. Ich sehe Tische, Stühle und Schränke. Der Junge springt und singt. Es schneit. Ich liebe Birnen und Pflaumen. Meine Finger und meine Ohren frieren. Ich habe ein neues Buch.

3. Schreiben Sie z, tz oder ts! (vt. fon. § 84)

—wei und —ehn ist —wölf. Se—en Sie sich! Wir —ählen von sieb—ehn bis vier—ig. Im Mär— haben wir Ferien. Heute haben wir Geschich—unterricht. Die Ka—e si—t in der Sonne. Rech— steht die schwar—e Tafel.

eu oder äu?

Mein Fr—nd fr—t sich auf die Ferien. Das M—schen l—ft in die Str—cher. Die Blätter der B—me sind braun. Ich sehe n—n H—ser.

i, ie oder ih?

W—v—l T—re sind h—r? Er zählt von s—bzehn bis v—rzig. Ihr marsch—rt und sp—lt im Garten. Das K—no l—gt neben der Fabr—k. G—b —m den Ball!

d, t, tt oder dt?

Sein Be— steh— am Fenster. Das Mä—chen singt ein Lie—. Gib mir deine Han—. Die Straßen in unserer Sta— sin— brei—.

pp oder b?

Er gi—t mir O—st. Er schrei—t seine Übung. Der La—en liegt auf der —ank. Ihr ha—t gut gelernt.

4. der, die oder das?

— Aufgabe, — Antwort, — Apfel, — Auge, — Auto, — Beet, — Berg, — Bank, — Bär, — Blatt, — Bett, — Dach, — Deklination, — Ei, — Fabrik, — Finger, — Fluß, — Fahne, — Feld, — Fuß, — Geschichte, — Gummi, — Gemüse, — Haar, — Hand, — Hof, — Igel, — Jahr, — Klavier, — Kopf, — Krieg, — Lineal, — Lied, — Maus, — Mund, — Mensch, — Minute, — Nacht, — Nase, — Nummer, — Ohr, — Ofen, — Oper, — Pflaume, — Pause, — Quadrat, — Radio, — Schaf, — Sieg, — Sonne, — Stuhl, — Stadt, — Soldat, — Straße, — Theater, — Tier, — Tag, — Tür, — Wald, — Wasser, — Weg, — Wind, — Wolf, — Zahl, — Zeitung, — Zeitschrift.

5. Gruppieren Sie die Substantive nach dem Pluralsuffix! (vt. gr. § 24)

der Abend, der Berg, der Bär, der Fehler, das Blatt, das Feld, der Fluß, das Kino, das Klavier, das Bett, das Fenster, die Antwort, die Zeitung, die Maus, die Tochter, der Wald, der Igel, die Stadt, der Weg, die Zeit, die Nacht, die Fabrik, der Mensch, das Auge, das Orchester, das Mädchen, der Künstler, die Mutter, das Auto, der Strauch, der Gummi, das Ei, das Lied, der Mann.

6. Deklinieren Sie im Singular in Sätzen!

der Sohn
dieses Tier
eine Stadt

7. Wie ist der Plural?

Ich gehe mit **dem Bruder, der Schwester** und **dem Mädchen** ins Kino. Du warst bei **der Lehrerin** und **dem Lehrer.** Er gibt **dem Künstler** und **der Künstlerin** Notenpapier. Wir helfen **der Tante** und **dem Onkel.** Ihr zeigt **dem Kinde** Bilder. Sie danken **dem Mann** und **der Frau.**

8. Füllen Sie die Tabelle aus! (vt. gr. § 30)

	wir	ich	sie (Sing.)	du	ihr	sie (Pl.)	er
Er lobt							
Er hilft							
Er dankt							

9. Bilden Sie Fragen und bestimmen Sie den Kasus!

Beispiel:

Das Buch **des Kindes** *ist hier. — Wessen Buch ist hier? — des Kindes — Genitiv*

Er fragt **mich.** *— Wen fragt er? — mich — Akkusativ.*

Die Mutter ruft **uns.**
Das Buch **der Mutter** ist interessant.
Ich gebe **ihm** meine Feder.
Du hilfst **diesem Mädchen,**
Er dankt **ihnen.**
Die Tante zeigt **uns** Bilder.
Sie liebt **euch.**
Ich erzähle **den Kindern** eine Geschichte.
Der Lehrer spricht mit **euch.**
Ich schreibe mit **dem Bleistift.**
Die Zeitung **des Vaters** ist hier.
Ich liebe **meine Brüder.**

10. Setzen Sie das Adjektiv vor das Substantiv im Singular und Plural!

Beispiel:

Der Schüler ist fleißig. — Der fleißige Schüler, die fleißigen Schüler.

Die Antwort ist gut.
Die Fabrik ist groß.
Dieser Hund ist böse.
Diese Geschichte ist interessant.
Dieses Blatt ist gelb.
Der Wolf ist grau.
Die Hand ist weiß.
Das Haar ist braun.
Dieser Fluß ist breit.
Die U-Bahn ist schön.
Das Wasser ist warm.

11. Gebrauchen Sie die richtigen Präpositionen!

Ein Hahn geht — einem Wolf — den Wald. — dem Walde sehen sie ein Häuschen. Sie gehen — dem Häuschen. — dem Häuschen wachsen viele Blumen. Der Wolf sieht — das Fenster des Häuschens. — dem Zimmer ist ein Fuchs. Der Fuchs sitzt — dem Tisch. — dem Tisch sind viele Bücher. Der Fuchs sieht den Hahn und den Wolf — dem Hause stehen. Er läuft — dem Häuschen und sagt — dem Wolf und dem Hahn: «Kommt — mir — das Zimmer! Ihr könnt — mir wohnen.»

12. Füllen Sie die Tabelle aus! (vt. gr. § 60)

	können	wollen	sollen	müssen	dürfen	
wir						singen
du						
sie (Sing.)						
ihr						
ich						
er						
sie (Pl.)						
es						
Sie						

13. Konjugieren Sie im Präsens!

Ich kleide mich an und gehe spazieren.
Ich spreche mit den Freunden.
Ich laufe gern Schlittschuh.
Ich bin immer lustig.

14. Konjugieren Sie im Imperativ!

Zu Hause bleiben.
Äpfel essen.
Schnell laufen.
Ruhig sein.

15. Bestimmen Sie das Subjekt, das Prädikat und die Wortfolge! (vt. gr. § 68)

Es ist sehr kalt. Es schneit. Im Walde sind alle Bäume und Sträucher weiß.

Ein Fuchs geht durch den Wald. Er ist **hungrig** [1]. Da sieht er einen Mann. Der Mann fährt nach Hause. Er hat **Fische** [2] auf dem **Schlitten.**[3]

Der Fuchs **legt sich** [4] schnell auf den Weg und schließt die Augen. Er liegt ganz ruhig.

Der Mann sieht den Fuchs und denkt: «Der Fuchs ist **tot** [5]. Ich will ihn nach Hause bringen.» Er legt den Fuchs auf den Schlitten und fährt weiter.

Bald öffnet der Fuchs die Augen und **wirft** [6] alle Fische auf den Weg. Dann springt er vom Schlitten und **frißt** [7] die Fische.

16. Schreiben Sie das Datum mit Buchstaben!

der 1. September 1899; der 12. Oktober 1900; der 7. November 1917; der 21. Dezember 1947; der 3. Januar 1955; der 8. Februar 1957.

---

[1] hungrig — näljane
[2] der Fisch, -e — kala
[3] der Schlitten, - — saan
[4] legt sich — heidab
[5] tot — surnud
[6] wirft — viskab
[7] frißt ōgib

17. Antworten Sie!

Wann war die Große Sozialistische Oktoberrevolution?
Wann war der Große Vaterländische Krieg?
Wann ist der Tag des Sieges?
Wann beginnt die Schule im Herbst?
Wann beginnt das neue Jahr?
Wann ist die Schule im Frühling zu Ende?
Um wieviel Uhr stehen Sie am Morgen auf?
Wieviel Stunden haben Sie jeden Tag?
Um wieviel Uhr gehen Sie zu Bett?

18. Übersetzen Sie!

Varsti algab uus aasta. See on aasta 1961. Täna algab talvine vaheaeg. Nüüd meie ei lähe kooli. Meil on palju vaba aega.

On külm, aga päike paistab. Meie spordime. Kell 10 läheme mäele kelgutama ja suusatama. Õhtul läheme uisutama.

Meie spordime palju ja oleme alati terved. Kes ei spordi, on sageli haige.

19. Silbenrätsel

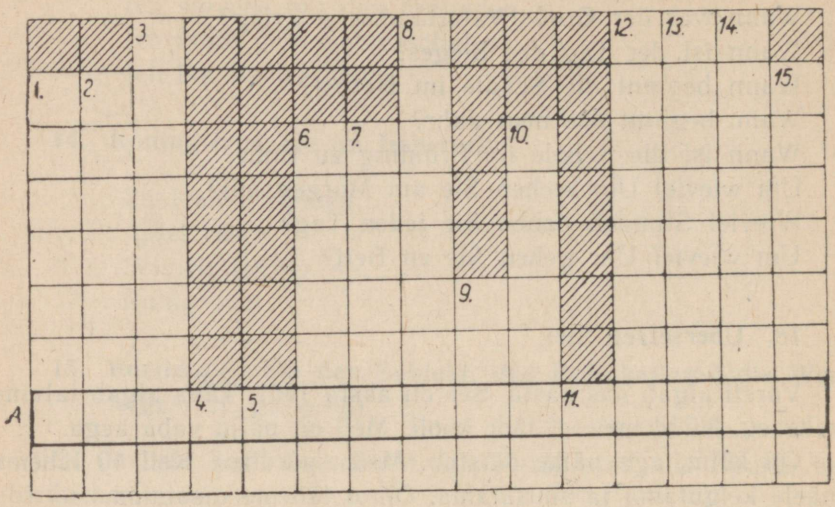
Bilden Sie Wörter mit den folgenden Silben:

al, auf, ben, ben, fen, fen, ga, gar, gen, gu, li, mer, mor, ne, ne, o, ster, ten, ten, ter, wet, zim.

1.	Wir gehen spazieren, wenn es schön ist.	1. . . . .
2.	Im Winter muß er warm sein.	2. . . . .
3.	Wir gebrauchen es beim Zeichnen.	3. . . . .
4.	Wir finden es an jedem Haus.	4. . . . .
5.	Die Lehrerin sagt es, wenn sie am Morgen in die Klasse kommt.	5. . . . .
6.	Wir machen sie in der deutschen Stunde.	6. . . . .
7.	Ein Zimmer, das neben einem anderen Zimmer liegt.	7. . . . .
8.	Dort spielen die Kinder gern.	8. . . . .

Die ersten Buchstaben der Wörter ergeben den Vornamen eines deutschen Komponisten.

20. Kreuzworträtsel



Von oben nach unten:

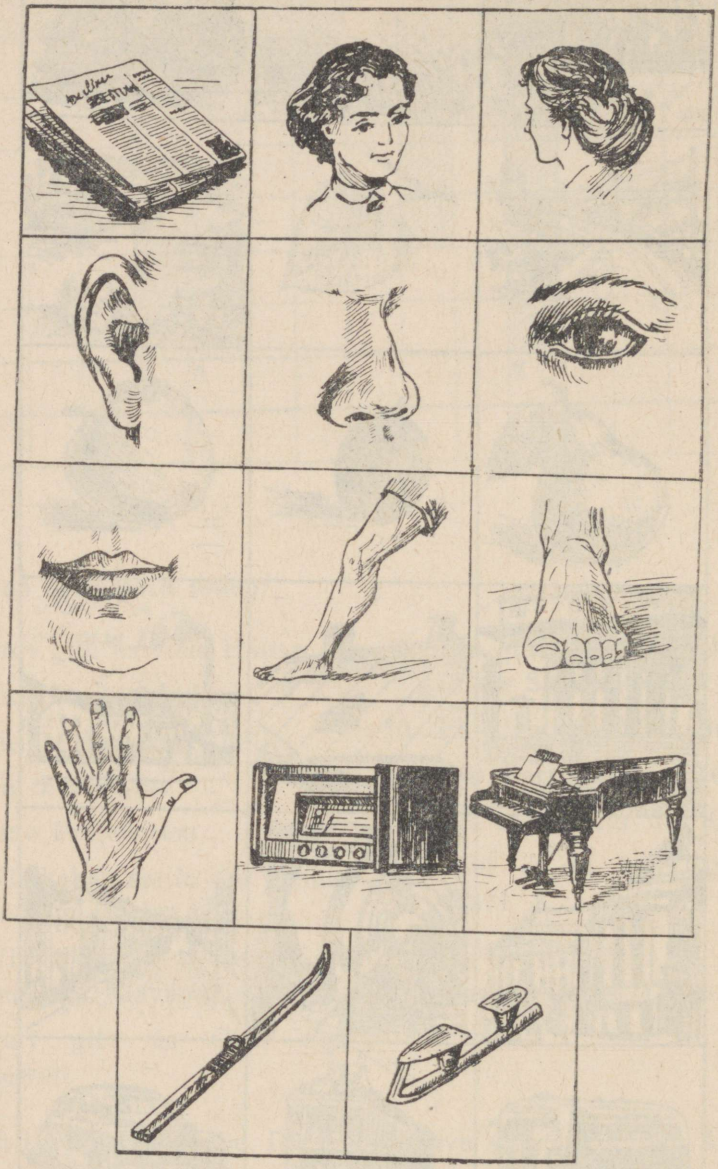
1. Dort gibt es viele Häuser.
2. Ein Musikinstrument.
3. Sie gehört zur Familie.
4. Ein Fragewort.
5. Eine Präposition.
6. Wir haben sie in der Schule und im Garten.
7. Wir brauchen sie beim Singen und Klavierspielen.
8. Dort gibt es Obst und Beeren.
9. Ein guter Schüler geht .... in die Schule.
10. Es steht im Wohnzimmer.
11. Ein Personalpronomen.
12. Sie sorgen für die Kinder.
13. Gibt es in jeder großen Stadt.
14. Eine Jahreszeit.
15. Das Ende des Tages.

ch ist ein Buchstabe. Die Substantive stehen mit dem Artikel.

Von links nach rechts:

A — sie beginnen bald.

KINO



NR. 37

Die Ferien sind zu Ende

Die Ferien waren sehr lustig. Die Schüler **hatten** viel freie Zeit. Sie **spielten** und **tanzten** unter dem **Tannenbaum, besuchten** ihre Freunde, **rodelten, bauten** Schneemänner und **spazierten** im **Park** oder im Walde.

Nun nehmen sie wieder ihre Mappen und gehen in die Schule. Sie sind gesund und **munter.** Sie erzählen ihren Freunden viel von den Ferien.

Es klingelt. Die Schüler setzen sich an ihre **Plätze.** Der Lehrer kommt in die Klasse. Er **wünscht** den Schülern ein glückliches neues Jahr. Dann beginnt der Unterricht.

Infinitiv	
haben	
Präsens	Imperfekt
Ich **habe** gute Bücher.	Ich **hatte** gute Bücher.
Du **hast** gute Bücher.	Du **hattest** gute Bücher.
Er **hat** gute Bücher.	Er **hatte** gute Bücher.
Wir **haben** gute Bücher.	Wir **hatten** gute Bücher.
Ihr **habt** gute Bücher.	Ihr **hattet** gute Bücher.
Sie **haben** gute Bücher.	Sie **hatten** gute Bücher.

Infinitiv	
spielen	
Präsens	Imperfekt
Ich spiele im Garten.	Ich spiel-**te** im Garten.
Du spielst im Garten.	Du spiel-**te**-st im Garten.
Er spielt im Garten.	Er spiel-**te** im Garten.
Wir spielen im Garten.	Wir spiel-**te**-n im Garten.
Ihr spielt im Garten.	Ihr spiel-**te**-t im Garten.
Sie spielen im Garten.	Sie spiel-**te**-n im Garten.

Fragen

Wie waren die Ferien?
Wer hatte viel freie Zeit?
Wo spielten und tanzten die Schüler?
Wen besuchten sie?
Rodelten sie auch?
Was bauten sie?
Wo spazierten sie?
Wohin gehen die Schüler jetzt wieder?
Wie sind sie?
Wem erzählen sie viel?
Wohin setzen sich die Schüler in der Klasse?
Was wünscht der Lehrer den Schülern?

Übungen

1. Lesen Sie und betonen Sie richtig! (vt. fon. § 74)

die Ferien, die Winterferien, der Wintersport, der Schlittschuh, der Schneeball, das Nebenzimmer; besuchen, das Gesicht, verdienen, berühmt; die Melodie, das Klavier, die Musik, die Fabrik, komponieren.

2. Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!

Ich bin gesund und munter.
Ich habe zwei Schwestern.
Ich besuche ihn.
Ich setze mich.

3. Konjugieren Sie im Imperativ! (vt. gr. § 58)

Immer gesund und munter sein.
Sich an den Platz setzen.
Wieder die Bücher nehmen.

4. Deklinieren Sie im Singular in Sätzen!

der Park
die Freundin
das Haus

5. Wie ist der Plural?

Ich erzähle **dem Freund eine Geschichte.** Du sprichst mit **der Schülerin. Im Walde** sind viele Hasen. Ihr besucht **den Freund** und **die Freundin. Der Junge hilft dem Mädchen.**

6. Welche Präposition fehlt?

Du schreibst — dem Bleistift. — den Stunden gehe ich nach Hause. Mein Freund war gestern — mir. Er erzählt — seinem Freund. Sie kommt — der Schule. Der Hund läuft — dem Mädchen. Wir bauten einen Schneemann — dich. Der Schüler kommt — Mappe in die Schule.

7. Übersetzen Sie!

Vaheaeg on lõppenud. Kool algab jälle. Täna on 11. jaanuar. Tunnid algavad kell 8. Kõik õpilased istuvad kohtadele. Õpetaja

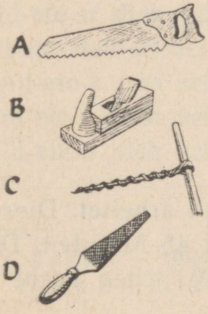
soovib meile head uut aastat. Meie jutustame temale vaheajast. Me olime väga lõbusad. Meil oli suur kuusk. Me mängisime ja tantsisime palju. Sõpradega kelgutasime pargis ja metsas.

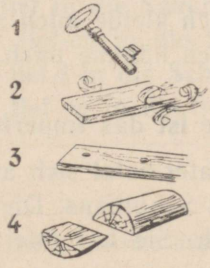
NR. 38

In der Schulwerkstatt

Im **Werkunterricht** lernte Peter **sägen, hobeln, bohren** und **feilen.**

Peter **arbeitete** gern in der **Werkstatt.** Nach der **Arbeit** legte er die **Säge,** den Hobel, den **Bohrer** und die **Feile** auf einen Tisch. Neben jedes **Werkzeug** legte er ein **Werkstück.**





Welches Werkstück legte Peter neben die Säge, neben den Hobel, neben den Bohrer und neben die Feile?

GRAMMATIK

Infinitiv	
arbeiten	
Präsens	Imperfekt
Ich arbeit-**e** gern.	Ich arbeit-**ete** gern.
Du arbeit-**est** gern.	Du arbeit-**ete**-st gern.
Er arbeit-**et** gern.	Er arbeit-**ete** gern.
Wir arbeit-**en** gern.	Wir arbeit-**ete**-n gern.
Ihr arbeit-**et** gern.	Ihr arbeit-**ete**-t gern.
Sie arbeit-**en** gern.	Sie arbeit-**ete**-n gern.

Übungen

1. **Lesen Sie und betonen Sie richtig!** (vt. fon. § 74)

das Bilderbuch, der Fußball, die Zeitschrift, der Sportplatz, der Geschichtsunterricht; wiederholen, beginnen, das Gemüse, erzählen; der Komponist, dirigieren, das Papier, das Orchester, der April, der August.

2. **Stellen Sie Fragen zum Text Nr. 38!**

3. **Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!**

Ich öffne das Fenster.
Ich antworte gut.
Ich kleide **mich** an.
Ich kämme **mich.**

4. **Wie ist das Imperfekt?**

Der Vater **setzt sich** an den Tisch und **arbeitet.** Diese Männer **bauen** ein Schulhaus. Die Stunde **dauert** 45 Minuten. Der Lehrer **fragt** mich. Sie **hat** zwei Brüder. Das Mädchen **kocht** Eier. Die

Mutter **lobt** ihre Tochter. Was **machst** du dort? Wir **rechnen** und **zählen** gern. Er **sagt:** «Ich **spiele** Ball.»

NR. 39

Unsere Kleider

«Heute ist es sehr kalt», sagte die Mutter am Morgen. «Ihr müßt euch warm ankleiden. Grete, hier ist dein **Kleid** und hier sind deine **Strümpfe** und **Schuhe.** Hans, hier sind deine **Hosen,** dein **Rock** und deine **Stiefel.** Eure **Mäntel** und **Mützen hängen** im Schrank.»

Hans und Grete **kleideten** sich schnell an und **liefen fröhlich** in die Schule.

Fritz geht zum **Schneider.**
«Schneider, **näh'** mir Kleider!
Hose, Rock und **Weste**
nähe mir aufs beste [1]!»
Fritz nimmt einen **Hut,**
der steht Fritz sehr gut [2];
Fritz **zieht** ein **Paar** Stiefel an,
fertig ist der **junge** Mann.

GRAMMATIK

Infinitiv	
sich ankleiden	**laufen**
Imperfekt	
Ich kleid-**ete mich** schnell an.	Ich **lief** in die Schule.
Du kleid-**ete**-*st* **dich** schnell an.	Du **lief**-*st* in die Schule.
Er kleid-**ete sich** schnell an.	Er **lief** in die Schule.
Wir kleid-**ete**-*n* **uns** schnell an.	Wir **lief**-*en* in die Schule.
Ihr kleid-**ete**-*t* **euch** schnell an.	Ihr **lief**-*t* in die Schule.
Sie kleid-**ete**-*n* **sich** schnell an.	Sie **lief**-*en* in die Schule.

[1] aufs beste — kõige paremini
[2] der steht Fritz sehr gut — see sobib Fritsule hästi

Das Possessivpronomen

unser, unsere; euer, eure; ihr, ihre

	Nominativ	Akkusativ
Singular	Hier ist **unsere / eure / ihre** Mappe.	Wir nehmen **unsere** / Ihr nehmt **eure** / Sie nehmen **ihre** Mappe.
	Hier ist **unser / euer / ihr** Heft.	Wir nehmen **unser** / Ihr nehmt **euer** / Sie nehmen **ihr** Heft.
	Hier ist **unser / euer / ihr** Gummi.	Wir nehmen **unseren** / Ihr nehmt **euren** / Sie nehmen **ihren** Gummi.
Plural	Hier sind **unsere / eure / ihre** Mappen, Hefte, Gummis.	Wir nehmen **unsere** / Ihr nehmt **eure** / Sie nehmen **ihre** Mappen, Hefte, Gummis.

Übungen

1. Lesen Sie und betonen Sie richtig! (vt. fon. § 74)

vaterländisch, die Oktoberrevolution, marschieren, das Mittagessen, die Figur, die Hauptstadt, die Sowjetunion, die Jahreszeit, ich kleide mich an, er setzt sich, wir kämmen uns, die Familie, das Lineal.

2. Wie ist das Imperfekt?

Mein Kleid **ist** blau. Warum **hast** du keinen Mantel? **Kleidet** er **sich an?** Wohin **lauft** ihr? Wir **laufen** nach Hause. Was **macht** ihr zu Hause? Wir **zählen, rechnen** und **zeichnen. Nähst** du Kleider? Der Schneider **näht** Hosen und Röcke. Seine Mütze und ihr Hut **sind** im Schrank. Sie **haben** keine Strümpfe.

3. Wie ist das Präsens?

Wir **waren** im Garten und **spielten** Ball. Du **hattest** keinen Ball. Die Schüler **rodelten** und **bauten** Schneemänner. Du **liefst** Schlittschuh. Er **lief** Schi. Alle **lachten** lustig. Es **schneite** und der Wind **wehte** kalt. Wir **liefen** schnell nach Hause.

4. Welches Pronomen fehlt?

— setze — auf die Bank. Bitte, setzen — — auf den Stuhl! Am Morgen kleiden — — schnell an. — waschen —. Wäscht — — oft? — wasche — am Morgen und am Abend. — steht am Fenster und kämmt —. — sollst — auch kämmen.

5. Übersetzen Sie!

Rätsep õmbles mulle kleidi. Minu kleit on sinine. Minu sukad ja kingad on pruunid. Mul on ka mantel ja müts. Ma riietun soojalt.

Selle mehe kübar on hall; tema kuub ja tema püksid on sinised ja tema saapad on mustad. Tal on ka vest. See vest on väga soe.

Kus on meie tööriistad? Teie tööriistad on töökojas. Seal on saed, puurid, viilid ja höövlid.

NR. 40

Lenin und der Knabe

Eines Tages **kam** ein **Knabe** aus dem **Dorfe** Jam. Der Weg des Knaben **führte** über einen Berg. Auf dem Berge stand ein Haus.

Da **sah** der Knabe einen Mann. Er **trug** ein blaues **Hemd** und graue Hosen.

Der Knabe **zeigte** auf das Haus und sagte: «Dort wohnt Lenin. Ich möchte [1] so gern Lenin sehen.»

«Warum willst du ihn denn sehen?» fragte der Mann den Knaben.

«Ich will sehen, wie er **wirklich** ist», antwortete der Knabe.

Der Mann lachte: «Man sagt [2], er sieht mir ähnlich [3].»

---

[1] ich möchte — ma tahaksin

[2] man sagt öeldakse

[3] er sieht mir ähnlich — ta sarnaneb minuga

«Nein!» rief der Knabe. «Lenin **trägt** doch eine **Uniform!**»

«Du bist sehr klug», sagte der Mann **freundlich**. «Sei immer fleißig und lerne gut in der Schule! Auf Wiedersehen!» Dann **ging** er weiter.

Bald kam eine Frau dem Knaben **entgegen** und fragte: «Was sagte dir Lenin?»

«War dieser Mann wirklich Lenin?» fragte der Knabe **erstaunt**.

GRAMMATIK

Infinitiv		
kommen	**gehen**	**rufen**
Imperfekt		
ich kam	ich ging	ich rief
du kamst	du gingst	du riefst
er kam	er ging	er rief
wir kamen	wir gingen	wir riefen
ihr kamt	ihr gingt	ihr rieft
sie kamen	sie gingen	sie riefen

Infinitiv		
sehen	**stehen**	**tragen**
Imperfekt		
ich sah	ich stand	ich trug
du sahst	du standst	du trugst
er sah	er stand	er trug
wir sahen	wir standen	wir trugen
ihr saht	ihr standet	ihr trugt
sie sahen	sie standen	sie trugen

Das unbestimmte Pronomen [4] **man**
man sagt — öeldakse **man** schreibt — kirjutatakse **man** kommt — tullakse
man — Subjekt

Singular		
der Junge, der Knabe, der Hase		
Nom. wer?	der Junge	(Knabe, Hase)
Gen. wessen?	des Jungen	(Knaben, Hasen)
Dat. wem?	dem Jungen	(Knaben, Hasen)
Akk. wen?	den Jungen	(Knaben, Hasen)

Fragen

Wer kam eines Tages aus dem Dorfe Jam?
Wohin führte der Weg des Knaben?
Was stand auf dem Berge?
Wer wohnte dort?
Wen sah der Knabe?
Was trug der Mann?
Was sagte der Knabe dem Manne?
Warum lachte der Mann?
Was sagte er dem Knaben?

Übungen

1. Lesen Sie und betonen Sie richtig! (vt. fon. § 74)

die Werkstatt, entgegen, spazieren, warum, vorgestern, die Uniform, erstaunt, übermorgen, wieviel, die Schulwerkstatt, herein, das Kino, das Konzert.

2. Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!

Ich laufe in den Wald.
Ich setze mich auf das Sofa.
Ich sehe einen Hasen.
Ich gehe nach Hause.
Ich stehe unter einem Baum.

[4] das unbestimmte Pronomen — umbmäärane asesõna

3. Konjugieren Sie im Imperativ!

Immer fleißig sein.
In der Schule gut lernen.
Interessante Bücher lesen.
Nicht lange schlafen.

4. Wie ist das Präsens?

Du **kleidetest** dich warm an und **gingst** in die Schule. Nach den Stunden **liefst** du Schlittschuh und **rodeltest.** Es **war** sehr lustig. Hinter einem Strauch **saht** ihr ein Tier. Du **riefst** laut: «Ein Hase!» Dein Bruder aber **sagte** ruhig: «Es ist eine Katze.» Um 18 Uhr **kamt** ihr nach Hause und **machtet** eure Schulaufgaben.

5. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Der Schneider nähte (ein Junge) und (ein Mädchen) Kleider. (Der Junge) nähte er (ein Rock) und (das Mädchen) (ein Kleid). Der Rock (der Junge) war blau und das Kleid (das Mädchen) war braun.

Gestern sahen wir (ein Hase). Die Ohren (dieser Hase) waren lang. Unser Hund sah (der Hase) auch. Er ging zu (der Hase), aber (der Hase) lief schnell in (der Wald).

6. Deklinieren Sie im Singular in Sätzen!

der Junge
der Mann

7. Wo ist das Subjekt und das Prädikat?

Fritz ging gestern zum Schneider.
Der Schneider nähte ihm Kleider.
Er soll einen Mantel nähen.
Heute ist es sehr kalt.
In der Schule lernt man fleißig.
Zu Hause macht man die Aufgaben.

8. Übersetzen Sie!

Poiss tuli külast. Poisi tee viis üle mäe. Mäe peal seisis maja. Selles majas elas Lenin. Mees tuli poisile vastu. Mehe särk oli sinine. «Lenin kannab vormiriietust,» ütles poiss. See mees oli väga sõbralik. See oli Lenin.

NR. 41

Aus Lenins Kindheit

(M. Kusnezow)

Wir hatten eine **Lateinstunde.** Der Lehrer kam in die Klasse, öffnete das Buch und **rief** einen Schüler **auf.**

Der Schüler **stand auf** und **übersetzte** den Text. Doch ein **Wort konnte** er nicht übersetzen. Er **wollte ein wenig nachdenken,** aber der Lehrer fragte schon einen zweiten Schüler. Dieser Schüler konnte das Wort auch nicht übersetzen.

Jetzt rief der Lehrer den dritten, vierten und fünften Schüler auf. Kein Schüler konnte antworten. Bald stand schon die halbe Klasse.

Endlich fragte der Lehrer den kleinen Wolodja Uljanow. Wolodja stand ruhig auf und übersetze **alles** gut und richtig. Jetzt **durften** sich alle Schüler setzen.

Der kleine Wolodja antwortete immer sehr gut. Er **half** gern jedem Schüler. Alle liebten ihn.

GRAMMATIK

Infinitiv	**Imperfekt**
helfen	ich half, du halfst . . .

Infinitiv				
können	**wollen**	**sollen**	**müssen**	**dürfen**
Imperfekt				

Ich konnte (wollte, sollte, mußte, durfte)
Du konntest (wolltest, solltest, mußtest, durftest)
Er konnte (wollte, sollte, mußte, durfte)
Wir konnten (wollten, sollten, mußten, durften)
Ihr konntet (wolltet, solltet, mußtet, durftet)
Sie konnten (wollten, sollten, mußten, durften)
} antworten.

Die Deklination des Adjektivs im Singular

I

Nom. Wer kommt dort?

Dort kommt { der / die / das } fleißige { Schüler. / Schülerin. / Kind. }

Gen. Wessen Buch ist hier?

Hier ist das Buch { des / der / des } fleißigen { Schülers. / Schülerin. / Kindes. }

Dat. Wem gibst du das Buch?

Ich gebe das Buch { dem / der / dem } — fleißig**en** — { Schüler. / Schülerin. / Kinde. }

Akk. Wen lobst du?

Ich lobe { den / die / das } — fleißig**e** — { Schüler. / Schülerin. / Kind. }

Fragen

Welche Stunde hatten die Schüler?
Wer kam in die Klasse?
Was machte er?
Wen rief er auf?
Konnte der Schüler alle Wörter übersetzen?
Was wollte er machen?
Wen fragte der Lehrer jetzt?
Übersetzte dieser Schüler das Wort?
Wieviel Schüler standen bald?
Wer konnte alles gut und richtig übersetzen?
Was durften jetzt alle Schüler machen?
Wie war der kleine Wolodja?

Übungen

1. **Welche Wörter sind betont?** (vt. fon. § 76)

Eine Straßenbahn fährt. Die Straßenbahn fährt. Sie fährt. Dort fährt eine Straßenbahn. Ein Vogel singt. Der Vogel singt. Er singt. Hier singt ein Vogel.

2. **Wie ist das Imperfekt?**

Es **klingelt.** Die Schüler **laufen** in die Klasse. Sie **haben** eine deutsche Stunde. Die Lehrerin **kommt** in die Klasse. Alle Schüler **stehen** schnell auf. Die Lehrerin **sagt:** «Guten Tag!» Die Schü-

ler **setzen** sich. Sie **öffnen** die Bücher und die Hefte. Die Lehrerin **ruft** einen Schüler auf. Der Schüler **übersetzt** den Text, aber ein Wort **kann** er nicht übersetzen. Die Lehrerin **hilft** ihm. Der zweite Schüler **geht** an die Tafel und **konjugiert** im Imperfekt: Ich will Klavier spielen.

3. Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!

Ich will Klavier spielen.
Ich darf nach Hause gehen.
Ich sehe ein Auto.
Ich setze mich auf die Bank.

4. Füllen Sie die Tabelle im Präsens und im Imperfekt aus!
(vt. gr. § 60)

	müssen	wollen	dürfen	können	sollen	
wir						viel lesen.
du						
sie (Pl.)						
er						
sie (Sing.)						
ich						
ihr						
Sie						
es						

5. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Ein Junge sitzt an (das Klavier) und spielt. Die Schwester (der kleine Junge) steht neben (das Klavier). Sie hilft (der kleine Bruder). Die Mutter (der kleine Junge) kommt in (das Zimmer). Sie lobt (der fleißige Sohn).

6. Deklinieren Sie im Singular in Sätzen!

der erste Schüler
der kleine Junge
die gute Mutter

Rätsel

Im Walde steht ein Baum. Der Baum ist groß. Dieser große Baum hat 12 **Äste.** Die Äste dieses großen Baumes sind lang. Jeder lange Ast hat 4 **Zweige.** Die Zweige jedes langen Astes sind **kurz.** Auf jedem kurzen Zweig sind 7 kleine **Nester.** In jedem kleinen Nest sind 24 bunte Vögel.

Was ist das?

Beine hab' ich und kann nicht gehen,
viele Menschen muß ich **tragen.**
In jedem Zimmer kannst du mich sehen.
Wer bin ich? Willst du es sagen?

GRAMMATIK

Die Deklination des Adjektivs im Singular.
II

Nom. *Wer* lernt gut? —

Dieser (jeder)
Diese (jede)
Dieses (jedes)
} fleißige { Schüler
Schülerin
Kind
} lernt gut.

Gen. *Wessen* Hefte sind hier?

Die Hefte { dieses (jedes)
dieser (jeder)
dieses (jedes)
} fleißigen { Schülers
Schülerin
Kindes
} sind hier.

Dat. *Wem* gibst du das Buch?

Ich gebe das Buch { diesem (jedem) / dieser (jeder) / diesem (jedem) } fleißigen { Schüler. / Schülerin. / Kinde. }

Akk. *Wen* lobst du?

Ich lobe { diesen (jeden) / diese (jede) / dieses (jedes) } { fleißigen / fleißige } { Schüler. / Schülerin. / Kind. }

Übungen

1. Welche Wörter sind betont? (vt. fon. § 76)

Es klingelt. Der Schüler lernt. Er ist gesund. Die Ferien waren lustig. Wir hatten eine Lateinstunde. Das Buch ist grau. Peter ist ein Junge.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 42!

3. Deklinieren Sie im Singular in Sätzen!

dieser große Baum
jede fleißige Schülerin
der lustige Junge

4. Beantworten Sie folgende Fragen!

	der kleine Bruder
Wessen Buch ist das?	dieses fleißige Mädchen
Wen sehen Sie?	die liebe Mutter
Wem helfen Sie?	das gute Kind
	dieser lustige Junge

5. Welche Endungen fehlen?

D— Schüler— gehen in d— Werkstatt—. Dort gibt es viele Werkzeug—. D— fleißig— Hans nimmt d— lang— Bohrer—. D— klein— Anna feilt mit d— breit— Feile—. D— Säge— sind auf

d— braun— Tisch— vor d— breit— Fenster—. Lege d— Hobel neben d— braun— Tisch auf d— lang— Bank!

6. Übersetzen Sie!

Eile oli väga külm. Lund ei sadanud, aga tuul puhus külmalt. Meie pidime soojalt riietuma. Minu kleit on väga ilus. Ema õmbles selle ilusa kleidi. Minu mantel on soe. Selle sooja mantli õmbles rätsep. Kas sinine kuub on valmis? Jah, ma panen täna sinise kuue selga.

NR. 43

Mein Kind, wir waren Kinder

(**Gedicht** von Heinrich Heine[1])

Mein Kind, wir waren Kinder,
zwei Kinder klein und froh;
wir **krochen** ins **Hühner**häuschen,
versteckten uns unter dem **Stroh.**

[1] Heinrich Heine — deutscher Dichter; lebte von 1797—1856.

Wir **krähten** wie die Hähne,
und kamen **Leute vorbei** —
«Kikeriki! — sie **glaubten,**
es wäre [2] **Hahnengeschrei.**
Die **Kisten** auf unserem Hofe,
die **tapezierten** wir aus,
und wohnten drin [3] **beisammen,**
und machten ein vornehmes Haus [4].
Des **Nachbars alte** Katze
kam öfters [5] zum Besuch [6];
wir machten ihr **Bückling'** und **Knickse**
und **Komplimente genug.**

GRAMMATIK

Infinitiv	Imperfekt
kriechen	ich **kroch,** du krochst ...

Fragen

Wer ist der Autor des Gedichts «Mein Kind, wir waren Kinder»?
Wer war Heinrich Heine?
Wann lebte er?
Wer kroch ins Hühnerhäuschen?
Wie waren die Kinder?
Wo versteckten sie sich?
Was machten sie?
Wer kam vorbei?
Was glaubten die Leute?
Wo waren Kisten?
Was machten die Kinder mit den Kisten?
Wie wohnten sie dort?
Wer kam oft zum Besuch?
Was machten ihr die Kinder?

Übungen

1. Welche Wörter sind betont?

Der Unterricht beginnt heute. Er half jedem Schüler. Anna lief in den Garten. Ich gehe ins Kino. Er gab mir einen Apfel. Wir lernen fleißig. Der Lehrer fragte Wolodja. Ich sehe ihn oft. Der Vater schreibt einen Brief.

---

[2] es wäre — see olevat
[3] drin = darin — seal sees
[4] ein vornehmes Haus machen — uhkelt elama
[5] öfters = oft.
[6] zum Besuch — külla

2. Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!

Ich will Schlittschuh laufen.
Ich verstecke mich im Garten.
Sehe ich dort meinen Bruder?
Ich laufe schnell fort.

3. Wie ist das Imperfekt?

Wo **bist** du? Wo **versteckt** ihr **euch?** Wer **kriecht** unter den Tisch? **Kommen** dort Leute **vorbei? Hat** der Nachbar eine Katze? Wem **hilfst** du gern? **Darf** er ins Theater kommen? **Laufen** Sie **Schi? Habt** ihr einen Hund? Wieviel Vögel **sind** im Nest?

4. Wie ist der Imperativ?

Aufstehen.
Sich setzen.
Sich verstecken.
Nachdenken.
Im Zimmer bleiben.
Die Werkzeuge nehmen.

5. Welche Endungen fehlen?

D— braun— Tisch steht im klein— Zimmer. D— bunt— Bild hängt über d— groß— Sofa. D— grau— Katze läuft hinter d— warm— Ofen. D— klein— Stuhl steht neben dies— groß— Schrank. Wo ist d— interessant— Buch d— klein— Jungen? Hier ist d— bunt— Ball dies— lustig— Kindes. D— lustig— Kind spielt mit d— bunt— Ball. D— gut— Mutter gibt d— fleißig— Tochter d— rot— Apfel.

6. Welche Artikel fehlen?

Durch — großen Wald lief — Hase. — Häuschen stand hinter — großen Wald. — weiße Tür — kleinen Häuschens war offen. — graue Hase kam zu — kleinen Häuschen. In — kleinen Häuschen wohnte — graue Maus. — weiße Hase wollte auch in — Häuschen wohnen. — gute Mäuschen sagte: «Komm herein!»

7. Deklinieren Sie im Singular in Sätzen!

der berühmte Dichter
die große Stadt
dieses kleine Häuschen

8. Bilden Sie Sätze!

Beispiel: *fleißig — faul*
Dieser Junge ist fleißig. — Dieses Mädchen ist faul.

groß	— klein	gesund	— krank
warm	— kalt	lang	— kurz
jung	— alt		

9. Übersetzen Sie!

Kes on selle luuletuse autor? Kelle luuletus see on? Kellele näitasid sa seda luuletust? Kellega olid sa teatris? Keda nägid sa seal? Mis oli selles kastis? Millega tahad sa kirjutada? Mida peab ta homme tegema? Mitu kuud on olemas? Mitmes kuu on praegu? Millal algab kevad? Missugune oli talv?

NR. 44

Ein Gespräch

Heute ist es nicht kalt. Die Sonne scheint. Grete geht mit ihrem Bruder und ihrer Schwester rodeln. Da kommt Peter mit

seinem Bruder und seiner Schwester. Er will mit ihnen auf die **Eisbahn** gehen.

Peter: «Guten Tag, Grete! Wohin geht ihr?»

Grete: «Wir gehen rodeln.»

Peter: «Sind eure **Schlitten** gut?»

Grete: «Mein Schlitten ist nicht gut. Er ist schon alt. Aber der Schlitten meines Bruders und meiner Schwester ist sehr gut. Er ist neu. Geht ihr auch rodeln?»

Peter: «Wir haben keinen Schlitten. Wir gehen auf die Eisbahn. Unser Onkel **schenkte** meiner Schwester, meinem Bruder und mir Schlittschuhe. Jetzt laufen wir jeden Tag Schlittschuh.»

Grete: «Morgen kommen wir auch auf die Eisbahn. Auf Wiedersehen!»

Peter: «Auf Wiedersehen!»

Übungen

1. Welche Wörter sind betont? (vt. fon. § 77)

Der kleine Wolodja antwortete immer gut. Im kleinen Nest sind fünf bunte Vögel. Hans ist ein guter Schüler. Dort steht ein brauner Tisch. Das kleine Zimmer ist warm. Das kleine Häuschen steht im Walde. Mozart ist ein großer Komponist. Wir haben einen neuen Schüler. Das ist ein interessantes Buch.

2. Beantworten Sie folgende Fragen!

Wem geben Sie diese Bücher? (ein Junge, meine Schwester, unser Vater, ihr Bruder, eure Mutter, dein Freund, dieses Kind, der Schüler).

Wessen Bücher sind interessant? (der Lehrer, diese Frau, unsere Lehrerin, euer Lehrer, mein Großvater, deine Großmutter, dieser Knabe).

Wen lobt der Lehrer? (ein Schüler, keine Schülerin, euer Bruder, seine Tochter, ihr Sohn, unsere Freundin, dieses Mädchen, deine Schwester)

3. Bilden Sie Fragen mit *womit?* **oder** *mit wem?!*

Beispiel: *Ich schreibe mit dem Bleistift.* — **Womit** *schreibst du?*

Er geht mit dir spazieren. — **Mit wem** *geht er spazieren?*

Der Lehrer geht mit seinen Schülern in die Werkstatt.

Ich arbeite dort mit einer Säge.

Mein Freund arbeitet mit dem Hobel.
Nach der Arbeit spiele ich mit ihm Ball.
Am Abend gehe ich mit meiner Schwester auf die Eisbahn.
Gestern rodelten wir mit unserem neuen Schlitten.

4. Lesen (schreiben) Sie im Imperfekt!

Es ist kalt. Hans kleidet sich warm an. Er geht in die Schulwerkstatt. Er will dort arbeiten. Gehst du auch in die Werkstatt? Womit arbeitest du dort? Hans sägt und hobelt. Feilst du, oder sägst du?

Ruft der Lehrer dich oft auf? Antwortest du schnell, oder mußt du nachdenken? Wer hilft dir bei der Schularbeit? Dürft ihr am Abend auf die Eisbahn gehen? Läuft deine Schwester auch Schlittschuh?

5. Übersetzen Sie!

Need on minu venna riided. Rätsep õmbles talle selle ilusa kuue ja need püksid. Kes õmbles sinu kleidi? Minu ema õmbles mulle selle uue kleidi. Sinu õe pruunid kingad on tema voodi all. Missugused sukad sa täna jalga paned? Palun anna mulle pruunid sukad ja saapad. Ma tänan sind!

NR. 45

Ein Brief

Gretes Freundin Ira lebt in Moskau. Iras Vater arbeitet dort in einem großen **Werk.** Ira besucht die 21. **Mittelschule** [1]. Sie lernt in der 8. Klasse.

Eines Tages **schrieb** Ira ihrer Freundin Grete einen langen Brief.

Moskau, den 2. Februar 1959

LIEBE GRETE!

Wir wohnen jetzt im neunten **Stock** eines großen neuen Hauses. Unsere kleine **Wohnung** ist sehr **nett.** Wir haben drei helle warme Zimmer, eine **hübsche Küche** und ein kleines **Badezimmer.**

[1] die Schule besuchen — koolis käima.

Durch das Fenster meines kleinen Zimmers kann man unsere schöne Hauptstadt sehen. Man sieht viele große Häuser, breite Straßen und Plätze. Straßenbahnen, Autos und Autobusse fahren hin und her.

Rechts sieht man eine große Fabrik. Neben dieser großen Fabrik ist ein schöner Park. Man sieht auch einen breiten Fluß. Dieser schöne Fluß ist die Moskwa. Über die Moskwa führen viele große **Brücken.**

Links kann man den **Kremlturm** sehen. Die roten **Sterne** dieses Turmes leuchten in der hellen Sonne.

Moskau ist wie ein schöner Garten. **Überall** wachsen große Bäume. Auf den Plätzen **blühen** im Frühling und im Sommer viele bunte Blumen.

Jetzt liegt überall Schnee. Die Schüler unserer Schule treiben gern Wintersport. Ich gehe jeden Tag auf die Eisbahn oder auf die **Rodelbahn.**

Bitte, besuche uns bald!

Dich **grüßt** Deine Freundin
Ira

GRAMMATIK

Infinitiv	**Imperfekt**
schreiben	ich **schrieb,** du schriebst ...

Die Deklination der Eigennamen [2]
Nom. Wer ist fleißig? — Grete (Paul) ist fleißig.
Gen. Wessen Buch ist dort? — Dort ist Gretes (Pauls) Buch.
Dat. Wem gibst du das Buch? — Ich gebe das Buch Grete (Paul).
Akk. Wen fragst du? — Ich frage Grete (Paul).

[2] der Eigenname — pärisnimi.

Die Deklination des Adjektivs im Singular
III

Nom. wer? (was?)	ein	fleißiger	Schüler
		fleißiges	Kind
	eine	fleißige	Schülerin
Gen. wessen?	eines	fleißigen	Schülers
			Kindes
	einer	fleißigen	Schülerin
Dat. wem?	einem	fleißigen	Schüler
			Kinde
	einer	fleißigen	Schülerin
Akk. wen? (was?)	einen	fleißigen	Schüler
	ein	fleißiges	Kind
	eine	fleißige	Schülerin

Übungen

1. **Wo machen wir eine Pause im Satze?** (vt. fon. § 78)

Die Schüler besuchten ihre Freunde, rodelten und liefen Schi. Nun nehmen sie wieder ihre Mappen und gehen in die Schule. Im Werkunterricht lernte Peter sägen, hobeln und feilen. Der Lehrer kam in die Klasse, öffnete das Buch und rief einen Schüler auf.

2. **Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!**

Ich schreibe einen langen Brief.
Ich stehe am Tisch und feile ein Werkstück.
Ich helfe meiner Mutter.

3. **Bilden Sie den Imperativ!**

Sich an den Tisch setzen.
Dem Freunde einen Brief schreiben.
Den Brief lesen.

4. Ergänzen[3] Sie!

Ich nehme mein— neu— Federhalter und schreibe mein— lieb— Freundin ein— lang— Brief. Der Vater lobte d— gut— Arbeit sein— fleißig— Sohnes. Die Mutter lobte d— bunt— Zeichnung ihr— klein— Tochter. Dies— gut— Junge besuchte gestern sein— alt— Großvater und sein— alt— Großmutter. Gib dies— klein— Mädchen dein— rot— Bleistift! Ich habe kein— rot— Bleistift. Gib mir ein interessant— Buch! Ich habe kein interessant— Buch.

5. Welche Präposition fehlt?

Mein Freund lebt — Moskau. Er lernt — der 8. Klasse der 21. Mittelschule. — der Schule ist ein großer Park. — Park wachsen große Bäume. — den Plätzen blühen Blumen. — den Fluß führen Brücken. Viele Autos fahren — die breiten Straßen Moskaus. Im Sommer fahre ich — meinem Vater — Moskau.

6. Übersetzen Sie!

Ma elan Tallinnas. Ma käin 17. Keskkoolis ja õpin 8. klassis. Meie korter on ühe suure maja 4. korrusel. Meil on 3 tuba, köök ja vannituba. Minu väike tuba on väga kena. Akna juures seisab minu kirjutuslaud. Toas on ka voodi, riietekapp ja sohva.

Õhtul istub terve perekond elutoas. Ema ja isa loevad ajakirju, mina kuulan raadiot või mängin klaverit ja õde mängib koera ja kassiga.

NR. 46

Till Eulenspiegel[1]

Einmal arbeitete Till Eulenspiegel bei einem **Bäcker.** Er mußte die ganze **Nacht Brot** und **Kuchen backen.** Der faule Bäcker aber **schlief** ruhig in seinem warmen Bett.

Eines Abends fragte Eulenspiegel: «Was soll ich heute backen?»

---

[3] ergänzen — täiendama

[1] Till Eulenspiegel — saksa rahvuslike naljandite kangelane 14. sajandist

«Was du backen sollst, was du backen sollst! Backe **Eulen** und Katzen!» rief der faule Bäcker böse und ging schlafen.

Eulenspiegel aber **buk** aus dem **Teig nur** Eulen und Katzen.

Am Morgen war der Bäcker furchtbar böse. Der arme Eulenspiegel mußte den Teig **bezahlen.** Eulenspiegel bezahlte den Teig. nahm die Eulen und Katzen, ging auf den **Markt** und **verkaufte** sie dort.

Dann **steckte** er das **Geld** in die **Tasche** und **wanderte** lustig weiter.

GRAMMATIK

Infinitiv	Präsens	Imperfekt
schlafen	ich schlafe, du schläfst ...	ich schlief, du schliefst ...
backen	ich backe, du bäckst ...	ich buk, du bukst ...
nehmen	ich nehme, du nimmst ...	ich nahm, du nahmst ...

Übungen

1. Wo machen wir eine Pause im Satze? (vt. fon. § 78)

Peters Vater arbeitet in einer Fabrik. Der alte Mann verkaufte Äpfel. Unsere kleine Wohnung ist sehr nett. Durch das Fenster meines kleinen Zimmers sieht man große Häuser und breite Straßen. Neben dieser großen Fabrik ist ein schöner Park. Die roten Sterne leuchten in der hellen Sonne.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 46!

3. Deklinieren Sie im Singular!

der faule Bäcker	ein kleiner Junge
diese breite Feile	keine gute Antwort
das interessante Buch	unser neues Haus.

4. Ergänzen Sie!

Wir wohnen in ein — groß— Haus—. Unser— klein— Wohnung ist sehr nett. Mein klein— Zimmer hat ein— weiß— Tür und ein breit— Fenster. Durch das breit— Fenster mein— klein— Zimmer— sieht man ein— schön— Park. Hinter dies— schön— Park ist ein breit— Fluß. Über dies— breit— Fluß führt ein— groß— Brücke. Ich gehe oft mit mein— klein— Bruder und mein— klein— Schwester in dies— schön— Park.

5. Wie ist das Imperfekt?

Wo arbeitest du? Mußt du die ganze Nacht backen? Was bäckst du? Schläfst du lange? Was sollst du machen? Ruft die Mutter euch? Ist sie böse? Nimmt er das Geld? Wohin steckt er es?

6. Übersetzen Sie!

Pagar küpsetab leiba. Ta küpsetas kogu öö. «Mida pean ma täna küpsetama?» küsis pagari poeg. Poiss läks pagari juurde ja küsis: «On teil täna kooki? Palun andke mulle 6 kooki!» Pagar müüs talle 6 kooki. Poiss tasus ja läks kiiresti koju. Ta pidi kell 5 kodus olema.

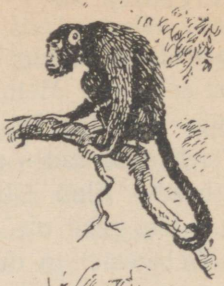
Rätsep õmbles Paulile mantli. Pauli mantel on soe. Meie kleidid, kuued ja püksid ripuvad kapis; kingad ja saapad on voodi all. Minul on sinine müts, aga minu vennal on hall kübar.

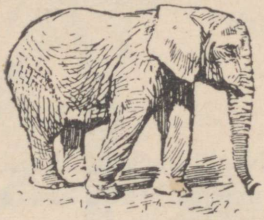
NR. 47

Im Berliner Zoo

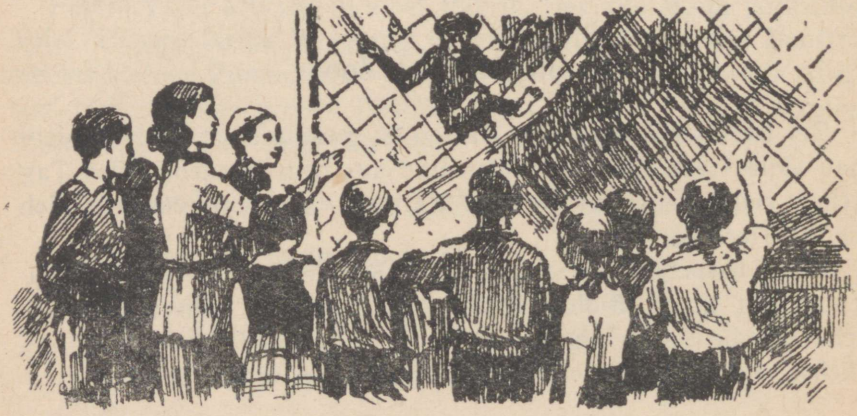
Der Berliner **Zoologische Garten** ist groß und schön. Hier sieht man viele Tiere aus dem **Süden** und aus dem **Norden.** Jeden Tag stehen viele Menschen vor den **Käfigen.** Alle **interessieren sich für** die Tiere des **Zoos.**

Heute besuchen die Schüler der 8. Klasse einer Berliner Mittelschule mit ihrem **Biologielehrer** den Zoo. Der Lehrer will den Schülern die Tiere zeigen und ihnen über das Leben der Bären, Füchse, **Löwen, Tiger, Elefanten** und **Affen** erzählen.





Das **Interesse** der Schüler für die Tiere ist groß. Mit **glänzenden** Augen **betrachten** sie die braunen und weißen Bären, die **schlauen** Füchse, die **wilden** Löwen und Tiger, die großen Elefanten und die lustigen Affen.



Die Deklination der Substantive im Plural

Nom. *wer? was?* die Kinder (Tage, Jungen, Mütter, Blumen)
Gen. *wessen?* der Kinder (Tage, Jungen, Mütter, Blumen)
Dat. *wem?* den Kinder-**n** (Tage-**n**, Jungen, Mütter-**n**, Blumen)
Akk *wen? was?* die Kinder (Tage, Jungen, Mütter, Blumen)

sich interessieren **für** + **Akk.**
Ich interessiere mich **für** *den Werkunterricht.*

Fragen

Wie ist der Berliner Zoo?
Welche Tiere gibt es dort?
Wer interessiert sich für die Tiere des Zoos?
Wo stehen die Menschen?
Wer kommt mit dem Biologielehrer in den Zoo?
Was will der Lehrer machen?
Wen betrachten die Schüler mit Interesse?

Übungen

1. Wo machen wir eine Pause im Satze? (vt. fon. § 78)

Viele bunte Blumen blühen im Garten. Überall liegt Schnee. Ich gehe jeden Tag auf die Rodelbahn. Till Eulenspiegel arbeitete bei einem Bäcker. Am Morgen war der Bäcker furchtbar böse. Er steckte das Geld in die Tasche. Der Berliner Zoologische Garten ist groß. Peter, komm her! Komm her, Peter!

2. Gruppieren Sie die Substantive nach der Deklination und bilden Sie den Plural! (vt. gr. §§ 19—22)

der Baum, das Kleid, die Werkstatt, der Bär, das Rätsel, die Wiese, das Gedicht, die Säge, der Nachbar, das Werkzeug, die Hand, der Sieg, die Wohnung, der Affe, das Huhn, die Uhr, der Komponist, das Ohr, der Ast, das Nest, die Brücke, der Knabe, der Elefant, der Löwe.

3. Deklinieren Sie im Singular und im Plural!

der Elefant — das Lied
der Schneider — die Bank.

4. Gebrauchen Sie die Substantive im richtigen Kasus!

Der Lehrer zeigte — die wilden Tiere. (die Kinder)
Die Augen — glänzten. (die Schüler)
Sie dankten —. (der Lehrer)
Die Käfige — und — waren groß. (der Löwe, der Tiger)
Hans interessierte sich für —. (der große Elefant)
Heinz betrachtete —. (ein kleiner Affe)
Der Lehrer sagte: «Ihr dürft — und — Obst geben.» (die Affen, der Elefant)

5. Wie ist der Plural?

Das Kind interessiert sich für **den Affen.** Das Interesse **des Kindes** für **das Tier** ist groß. **Der Lehrer** steht mit **dem Schüler** vor **dem Käfig. Ein Mädchen** und **ein Junge** kommen mit ihren Eltern in den Zoo. Sie stehen bei **dem Käfig des Löwen** und gehen dann zu **dem Käfig des Tigers. Das Mädchen gibt dem Affen einen Apfel.**

6. Übersetzen Sie!

Täna jutustas meile õpetaja inimeste elust Põhjas. Seal on alati talv. Seal on väga külm. Inimeste riided peavad väga soojad olema. Seal on jääkarusid, hunte ja rebaseid. Seal sõidetakse ainult saaniga (kelguga). Saani ees on koerad. Need koerad võivad lumes väga kiiresti joosta. Ma tunnen huvi elu vastu Põhjas.

NR. 48

Die jungen Sportler

Klaus: Treiben die Schüler eurer Schule gern Sport?
Otto: Alle Jungen unserer Schule interessieren sich für Sport.
K.: Welchen Sport treibt ihr im Winter?
O.: Wir haben eine sehr gute Eisbahn. Auf dieser guten Eisbahn laufen wir Schlittschuh. Am Abend spielt dort das Orchester unserer Schule. Dann ist es besonders lustig. Hinter der Stadt sind Berge. Wir rodeln und laufen Schi auf diesen hohen Bergen.

K.: Wann spielt ihr Fußball?

O.: Im Frühling und im Herbst spielen wir auf den großen Sportplätzen unserer Stadt Fußball. Dort laufen wir auch **um die Wette.**

K.: Was macht ihr im Sommer?

O.: Im Sommer marschieren wir durch die **grünen Wiesen,** Felder und Wälder. In unserem Walde gibt es viele Wiesen. Diese kleinen Waldwiesen **zwischen** den **hohen** Bäumen sind unsere Sportplätze. Dort kann man über **Gräben** und Sträucher springen, auf Bäume **klettern** und in den **Waldbächen baden.**

K.: Im Sommer will ich auch mit euch in den Wald kommen.

GRAMMATIK

Die Deklination des Adjektivs im Plural

I

Nom. *wer? was?*	die (diese, welche)	fleißig-**en**	Schüler
Gen. *wessen?*	der (dieser, welcher)		Schüler
Dat. *wem?*	den (diesen, welchen)		Schülern
Akk. *wen? was?*	die (diese, welche)		Schüler

Die Präposition **zwischen** + **Dat.** und **Akk.**
Wo ist der Bleistift?
Der Bleistift ist *zwischen* { **dem** Buch. / **der** Zeitschrift. / **dem** Atlas.
Wohin legst du den Bleistift?
Ich lege den Bleistift *zwischen* { **das** Buch. / **die** Zeitschrift. / **den** Atlas.

Fragen

Wer interessiert sich für Sport?
Welchen Sport treiben Sie im Winter?
Wo laufen Sie Schlittschuh (Schi)?
Rodeln Sie auch?
Welchen Sport treiben Sie im Sommer?
Wo baden Sie?
Wo kann man Fußball spielen?
Wo kann man um die Wette laufen?

Übungen

1. Analysieren Sie die Sätze nach Sprechtakten! (vt. fon. § 78)

Im Sommer marschieren wir durch die grünen Wiesen, Felder und Wälder. Mit glänzenden Augen betrachten die Kinder die braunen und weißen Bären.

2. Deklinieren Sie im Singular und Plural!

der breite Fluß
dieses große Feld
welche grüne Wiese?

3. Wie ist der Plural?

Welcher Junge treibt gern Sport? **Dieser kleine Knabe spielt** Fußball. **Der junge Mann springt** über **diesen breiten Graben.** Auf **welchen hohen Baum kletterte diese kleine Schülerin? Der fleißige**

Schüler ging mit **dem alten Lehrer** in den Zoo. **Welchem Schüler zeigte der alte Mann den wilden Löwen? Welches Mädchen wollte** mit **dem braunen Affen** spielen? **Das kleine Kind stand** vor **dem großen Käfig des bösen Tigers.**

4. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Die Hefte (die fleißigen Schüler) sind auf (mein Tisch). Die Bilder (das interessante Buch) sind bunt. Ich ziehe heute (der warme Mantel) an. Die Nester (die bunten Vögel) sind auf (die grünen Zweige.) Die graue Katze (der alte Nachbar) kam zum Besuch. Ich betrachte (dieser große Elefant) und (der schlaue Fuchs). In (die Werkstatt) arbeiten wir mit (der Hobel, die Säge, der Bohrer und die Feile).

5. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Eure Großmutter sitzt an (das breite Fenster) und näht. Lege dein Buch auf (dieser kleine Tisch!) Hinter (die großen Wälder) beginnen die Felder. Der Großvater pflanzte neben (diese kleinen Sträucher) einen Baum. In (die großen Städte) gibt es viele Fabriken. Ein Habicht und eine Eule fliegen über (der breite Fluß). Unsere Katze sitzt unter (das weiße Bett). Pauls Hund lief vor (das kleine Hühnerhäuschen). Zwischen (welches blaue Heft) ist dein Federhalter?

6. Übersetzen Sie!

Suure metsa taga on maja. Selle kena maja ees on aed. Selles ilusas aias kasvab viljapuid. Seal on õunu, ploome ja pirne. Viljapuude vahel kasvab ka marjapõõsaid. Punased marjad maitsevad mulle väga. Kas sulle maitsevad õunad, ploomid ja pirnid?

NR. 49

Dank euch, ihr Sowjetsoldaten

(Johannes R. Becher)

Wer **vollbrachte** alle **Taten,**
die uns **befreiten** von der **Fron** [1]?
Es waren die Sowjetsoldaten,
die **Helden** der Sowjetunion.
Dank euch, ihr Sowjetsoldaten,
euch Helden der Sowjetunion!

Fragen

Wann war der Große Vaterländische Krieg?
Wieviel Jahre dauerte dieser Krieg?
Wer befreite uns von dem **Faschismus?**
Wann ist der Tag der **Sowjetarmee?**
Wem danken wir an diesem Tage?
Was rufen wir?

Übungen

1. **Analysieren Sie die Sätze nach Sprechtakten!** (vt. fon. § 78)

Im Großen Vaterländischen Krieg vollbrachten die Sowjetsoldaten viele Heldentaten. In der Kiste waren Äpfel. Bald kamen sie mit einer großen Kiste in den Garten.

2. **Deklinieren Sie in Sätzen im Singular und Plural!**

der Sowjetsoldat
dieser berühmte Held.

3. **Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!**

Ich vollbringe große Taten.
Ich danke den Helden der Sowjetarmee.

[1] die uns befreiten von der Fron — mis meid vabastasid orjusest.

4. Übersetzen Sie!

Suure Isamaasõja esimene päev oli 22. juuni 1941. See sõda kestis neli aastat. Sõja viimane päev oli 9. mai 1945. 9. mai on Võidupäev. 23. veebruar on Nõukogude armee päev. Elagu Nõukogude Liit! Elagu Nõukogude armee!

NR. 50

Die Sowjetarmee und die Pioniere

Die **Feinde** wollten die Stadt N. **besetzen.** Die Sowjetsoldaten **kämpften tapfer.** Sie **schossen** auf den Feind. Bald aber gingen die **Patronen** zu Ende[1]. Was nun?

«**Genossen,** können wir euch helfen? Wir sind **Pioniere.** Wir wohnen in dieser Stadt», hörten plötzlich die **Kämpfer.** Zwei Knaben von 12 bis 13 Jahren standen vor ihnen.

«Ihr seid noch zu klein», sagte der **Offizier,** «aber ... doch ... Dort rechts in einem kleinen Haus sind die Patronen der Faschisten. **Holt** uns eine Kiste mit Patronen!»

Die tapferen Pioniere krochen zum Haus. Sie waren klein, und der Feind sah sie nicht.

Bald kamen sie mit einer großen Kiste **zurück.** In der Kiste waren Patronen. Nun konnten die Sowjetsoldaten wieder schießen. Der Offizier dankte den tapferen Pionieren für ihre **Heldentat.**

GRAMMATIK

Die Deklination des Adjektivs im Plural
II

Singular	Plural
N. *wer? was?* ein fleißiger Schüler	fleißig**e** Schüler
G. *wessen?* eines fleißigen Schülers	fleißig**er** Schüler
D. *wem?* einem fleißigen Schüler	fleißig**en** Schülern
A. *wen? was?* einen fleißigen Schüler	fleißig**e** Schüler

[1] zu Ende gehen — lõppema

Infinitiv	Imperfekt
schießen	ich schoß, du schoßt ...

Fragen

Was wollten die Feinde machen?
Wie kämpften die Sowjetsoldaten?
Was machten sie?
Hatten sie Patronen?
Wer wollte ihnen helfen?
Wo waren die Patronen der Faschisten?
Was sollten die Pioniere machen?
Wohin krochen sie?
Womit kamen sie zurück?
Was konnten die Sowjetsoldaten nun wieder machen?
Wer dankte den tapferen Pionieren?
Was für eine Tat war das?

Übungen

1. **Analysieren Sie die Sätze (Betonung, Pausen, Sprechtakte)!** (vt. fon. §§ 76—78)

Heute besuchen die Schüler der achten Klasse mit ihrem Biologielehrer den Zoo. Über die Moskwa führen viele Brücken. Auf den Plätzen blühen im Frühling und im Sommer viele schöne Blumen.

2. **Deklinieren Sie im Singular und Plural!**

eine kluge Antwort
ein gutes Wort
ein tapferer Held.

3. **Ergänzen Sie!**

Im Groß — Vaterländisch— Krieg— vollbrachten die Sowjetsoldat— Heldentat—. Die tapfer— Pionier— halfen den Kämpfer—. Die Patronen der Faschist— waren in einem klein— Haus—. Ein klein— Junge kroch in dies— klein— Haus. Er holte den tapfer— Kämpfer— Patronen. Nun konnten unser— Soldat— wieder schießen.

4. Wie ist der Plural?

ein junger Mann, dieser neue Hut, welches schöne Gedicht, die kleine Küche, eine große Fabrik, das schwarze Huhn, ein großes Werk, diese freundliche Frau, ein tapferer Held, dieser schöne Bach, ein wildes Tier, ein netter Mensch, die alte Großmutter, der warme Ofen, dieses glückliche Kind, ein lustiges Mädchen, der rote Pilz.

5. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Der Offizier **dankte** (die tapferen Pioniere). Die Pioniere **halfen** (die Kämpfer). Paul **interessiert sich** für (die Arbeit) in (die Werkstatt). Ich half (die Mutter, der Vater, der Bruder, die Schwester). Er dankte (ich, du, er, sie, wir, ihr, sie (Pl.)).

6. Bilden Sie den Imperativ!

Eine Heldentat vollbringen.
Schnell zurückkommen.
Den Genossen helfen.

7. Übersetzen Sie!

See noor mees saatis korda kangelasteo. Inimesed tänasid vapraid sõdureid. Väike pioneer abistas võitlejaid. Ohvitser tänas teda. Nõukogude armees on palju kangelasi. Need seltsimehed jäävad sellesse linna.

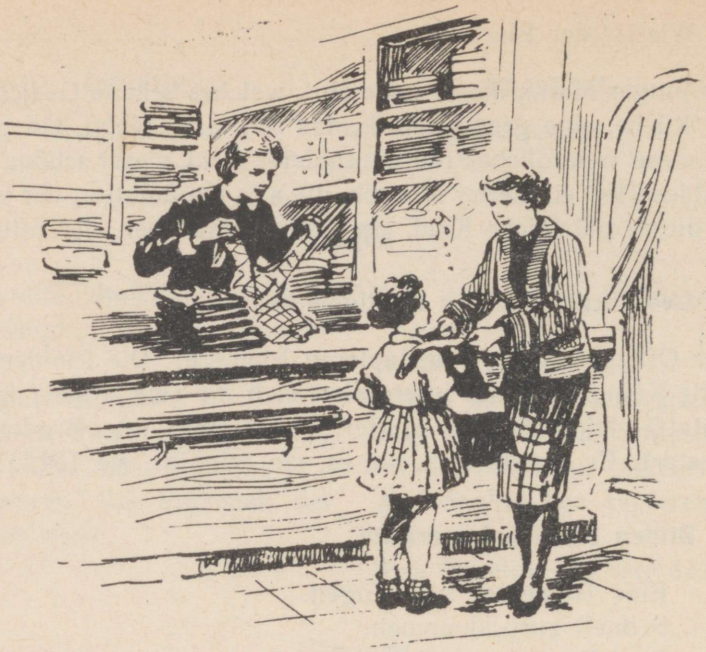
NR. 51

Im Warenhaus

«Mutter», sagt die kleine Ursula eines Tages, «alle Schülerinnen meiner Klasse tragen braune Kleider und schwarze **Schürzen.** Ich aber habe immer noch kein braunes Schulkleid. Bitte, **kaufe** mir doch ein neues Kleid!»

«Gut», sagt Ursulas Mutter. «Heute gehe ich mit dir ins **Warenhaus.**»

Am Nachmittag geht die Mutter mit ihrer kleinen Tochter in ein großes Warenhaus.



Die Mutter fragt eine **Verkäuferin:** «Haben Sie braune Schulkleider?»

«In unserer **Abteilung** gibt es keine braunen Schulkleider. Sie müssen in den zweiten Stock gehen.»

Im zweiten Stock kauft die Mutter für Ursula ein braunes Kleid, eine schwarze Schürze und ein Paar Schuhe. Das Kleid **kostet zweihundert Rubel,** die Schürze 40 Rubel und 55 **Kopeken** und die Schuhe 85 Rubel. Die Mutter bezahlt an der **Kasse.**

Ursula ist glücklich. Sie dankt ihrer lieben Mutter und sagt: «Morgen gehe ich mit meinem neuen Kleide und meiner neuen Schürze in die Schule.»

GRAMMATIK

Die Deklination des Adjektivs im Plural
III

N. *wer? was?* keine (meine . . .)		Schüler
G. *wessen?* keiner (meiner . . .)	fleißig**en**	Schüler
D. *wem?* keinen (meinen . . .)		Schülern
A. *wen? was?* keine (meine . . .)		Schüler

Übungen

1. Analysieren Sie die Sätze (Betonung, Pausen, Sprechtakte)!
(vt. fon. §§ 76—78)

Am Nachmittag geht die Mutter mit ihrer kleinen Tochter in ein großes Warenhaus. Im zweiten Stock kauft die Mutter für Ursula ein braunes Kleid, eine schwarze Schürze und ein Paar Schuhe.

2. Bilden Sie Fragen zum Text Nr. 51!

3. Deklinieren Sie in Sätzen im Singular und Plural!

meine liebe Mutter
ein gutes Kind
kein wilder Löwe.

4. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Die kleine Ursula ging mit (ihre liebe Mutter) in (ein großes Warenhaus). Die Mutter wollte ihr (ein warmer Mantel) kaufen. Die Mäntel waren in (die zweite Abteilung). «Morgen ziehe ich (mein neuer Mantel) an», sagte Ursula.

Die Abteilung für Schulkinder ist in (der zweite Stock) (das große Warenhaus). Hans will (ein blauer Rock) kaufen. «Wir haben (keine blauen Röcke)», sagte die Verkäuferin.

5. Konjugieren Sie im Präsens, Imperfekt und Imperativ!

Ich trage mein neues Kleid.
Ich vollbringe eine Heldentat.
Ich backe Brot.
Ich wasche mich am Morgen und am Abend.

6. Übersetzen Sie!

Ma läksin oma sõpradega suurde kaubamajja. Meie tahame endale uusi kingi osta. Need pruunid kingad maksavad 98 rubla ja 60 kopikat. Ma ostan endale mustad saapad. Kaubamajast läksime teatrisse. Seal nägin ma oma vana onu. Ta sõidab homme Leningradi. Siis tuleb ta jälle koju. Siis sõidab ta Berliini. Ma tahan ka Berliini sõita. Ma tahan seal loomaaeda külastada.

NR. 52

Das Menuett

(Eine **Episode** aus Mozarts Leben)

I

Leopold Mozart[1] öffnete die **Stuben**tür und rief: «Wolfgang, komm her!»

Er **gab** seinem Sohne ein Notenheft und sagte: «Ich komponierte für die Tochter des Theaterdirektors Mühlberger ein Menuett. Du sollst die Noten dem **Direktor** bringen.»

Der Knabe nahm das Notenheft und lief schnell aus dem Hause. Auf der Brücke **blieb** er stehen und **schaute** auf das Wasser. Der Wind wehte **stark.**

II

Plötzlich **flog** das Notenheft durch die **Luft.** «Das Menuett für den Direktor!» rief der arme Wolfgang, aber es **lag** schon im Wasser.

Nun lief der kleine Wolfgang zu seinem Freunde Friedrich, setzte sich an den Schreibtisch, komponierte schnell ein neues Menuett und **brachte** es dem Direktor.

III

Am nächsten Tage besuchte der Theaterdirektor mit seiner Tochter Leopold Mozart.

«Ihr Menuett ist sehr gut», sagte er. «Amalia, **spiel** es noch einmal **vor!**»

Das Mädchen setzte sich ans Klavier und spielte. «Das ist doch nicht von mir!» rief der alte Mozart. «Wolfgang, wessen Menuett ist das?»

Der Knabe **weinte** und sagte: «Ich schrieb diese Noten. Dein Menuett **fiel** ins Wasser.»

«Du **dummer** Junge», sagte nun der Vater, «weine doch nicht. Du bist ein großer Künstler. Ich **freue mich!**»

---

[1] Leopold Mozart — der Vater des berühmten Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart

Infinitiv	Imperfekt
geben	ich gab, du gabst ...
bringen	ich brachte, du brachtest ...
bleiben	ich blieb, du bliebst ...
liegen	ich lag, du lagst ...
fallen	ich fiel, du fielst ...

Fragen

Wer war Leopold Mozart?
Was komponierte Leopold Mozart eines Tages?
Für wen[1] komponierte er dieses Menuett?
Wer sollte die Noten dem Theaterdirektor bringen?
Wo blieb Wolfgang stehen?
Wohin schaute er?
Wie wehte der Wind?
Was flog plötzlich durch die Luft?
Wo lag es bald?
Wohin lief der kleine Wolfgang?
Was machte er dort?
Wer besuchte Leopold Mozart am nächsten Tage?
Was sagte der Direktor?
Wer spielte das Menuett vor?
Was rief nun der alte Mozart?
Was machte Wolfgang?
Wer freute sich?
Wer war ein großer Künstler?

Übungen

1. **Analysieren Sie den Text nr. 52, I (Betonung, Pausen, Sprechtakte)!**

2. **Wie ist das Imperfekt?**

Die Schüler **geben** dem Lehrer ihre Hefte. Der kleine Junge **setzt sich** an den Tisch und **schreibt** Noten. Er **bringt** das Notenheft dem Direktor. Es **ist** ein Menuett. Sie **nimmt** die Noten und **spielt** das Menuett vor. **Bleibst** du zu Hause? Das kranke Kind **liegt** im Bett und **weint.** Du **läufst** und **fällst** auf die Nase. Die Kinder **freuen** sich sehr.

[1] für wen? — kelle jaoks?

3. **Wie ist der Plural?**

Der Tag ist kurz und **die Nacht ist** lang. Auf **diesem großen Baum ist ein Vogelnest. Ein kleines Mädchen kam** mit **seiner Mutter** ins Warenhaus. **Du hast keinen warmen Wintermantel.** Wieviel **kostet dieses blaue Hemd? Kannst du** gut Schlittschuh laufen? **Sie zieht** heute **ein braunes Kleid an. Mein Bruder sägt** und **hobelt** gern. **Freust du dich?**

4. **Ergänzen Sie mit einem passenden Adjektiv im richtigen Kasus!**

(jung, schön, lieb, klein, groß, neu, klug, wild, tapfer, blau, krank, berühmt)

Die — Sportler spielten auf dem — Sportplatz Fußball. Meine — Mutter kaufte mir einen — Wintermantel. Ein — Junge betrachtete die — Tiere. Du bist ein — Mädchen. Die — Augen des — Kindes glänzten. Wir lesen die — Gedichte dieser — Dichter. Die — Pioniere halfen den Soldaten.

5. **Übersetzen Sie!**

Wolfgang Mozarti isa juhatas orkestrit. Ta komponeeris ka. Tema poeg Wolfgang oli kuulus kunstnik. Ta komponeeris väga palju. Teatri direktor kiitis tema menuetti. Direktori tütar mängis menueti ette. Isa imestas ja oli väga rõõmus. Tema väike poeg oli suur kunstnik.

NR. 53

Mutter soll es leichter haben [1]

Klaus hat keinen Vater **mehr.** Seine Mutter arbeitet in einem Werk. Klaus liebt seine Mutter. Er hilft ihr jeden Tag.

Er **deckt** den Tisch; wäscht nach dem Essen die **Teller, Tassen, Messer, Gabeln** und **Löffel; klopft** den **Teppich;** wäscht den **Fußboden** und **heizt** im Winter den Ofen.

[1] Mutter soll es leichter haben — emal olgu kergem

Oft bringt er der Mutter einen **Blumenstrauß. Besonders** schön ist dieser Blumenstrauß am achten März. Die Mutter freut sich sehr.

GRAMMATIK

Positiv [2]	Komparativ [3]
Hans ist fleißig.	Klaus ist fleißig-**er**.

Fragen

Wer hat keinen Vater mehr?
Wo arbeitet seine Mutter?
Liebt Klaus seine Mutter?
Was macht er jeden Tag?
Was deckt er?
Was macht er nach dem Essen?
Wer klopft den Teppich und wäscht den Fußboden?
Wann heizt Klaus den Ofen?
Wann bringt er der Mutter einen Blumenstrauß?
Wie ist der Blumenstrauß am 8. März?
Wer freut sich sehr?

Übungen

1. Lesen Sie und betonen Sie richtig! (vt. fon. § 74)

die Sowjetarmee, der Nachmittag, die Abteilung, die Verkäuferin, die Heldentat, vorspielen, vollbracht, zoologisch, sich interessieren, das Interesse, der Elefant, die Patrone, der Pionier, die Episode, die Kopeke, das Menuett, der Offizier, der Faschist, die Biologie, der Genosse, besonders, überall.

2. Wie ist der Komparativ? (vt. gr. § 47)

Positiv	Komparativ
Mein Buch ist interessant.	Dein Buch ist ...
Gretes Blumenstrauß ist schön.	Annas Blumenstrauß ist ...
Unser Zimmer ist nett.	Euer Zimmer ist ...
Die 8. Klasse ist hell.	Die 9. Klasse ist ...

[2] der Positiv — algvõrre
[3] der Komparativ — keskvõrre

Dein Bruder ist tapfer.	Mein Bruder ist . . .
Ursulas Schuhe sind neu.	Peters Stiefel sind . . .
Die Tür ist breit.	Das Fenster ist . .
Der Hund ist klein.	Die Katze ist . . .

3. Wie ist das Imperfekt?

Klaus **liebt** seine Mutter. Er **hilft** ihr jeden Tag. Er **deckt** den Tisch. Am Sonnabend **klopft** er den Teppich. Im Winter **heizt** er den Ofen. Am 8. März **bringt** er der Mutter einen schönen Blumenstrauß. Die Mutter **freut** sich sehr.

4. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen!

Klaus und Ursula waren gut— Kinder. Jeden Tag halfen sie ihrer lieb— Mutter. Ihre lieb— Mutter sollte es leichter haben. Ursula klopfte die bunt— Teppiche. Klaus heizte die groß— Öfen. Am acht— März schenkten die gut— Kinder ihrer lieb— Mutter schön— Blumensträuße. Die lieb— Mutter war sehr glücklich. Oft schenkte sie ihren gut— Kindern interessant— Bücher.

5. Übersetzen Sie!

Täna tulin ma kell 2 koolist. Meie armas ema keetis lõunasööki. Mina tahtsin teda abistada. Ma võtsin taldrikud, tassid, lusikad, noad ja kahvlid kapist ja katsin kiiresti laua. Pärast lõunasööki pesin (wusch) ma taldrikud, tassid, lusikad, noad ja kahvlid. Siis istusin ma oma väikese kirjutuslaua juurde ja kirjutasin oma sõbrale kirja. Minu sõber elab Moskvas. Varsti algab koolivaheaeg. Siis sõidan ma emaga Moskvasse.

NR. 54

Johanna Sebus

Im Winter des Jahres 1809 schneite es viel. Das **Wetter wurde von Tag zu Tag**[1] **kälter.** Die **Eisdecke** des Rheins wurde **dicker** und dicker.

Im März wurde das Wetter wieder **wärmer.** Es **regnete** von Tag zu Tag.

[1] von Tag zu Tag — päevast päeva

Die Eisdecke des Rheins **brach.** Bald standen Wiesen und Felder, Dörfer und Städte unter Wasser. Die **Flut trug** Häuser, Menschen und Tiere mit sich[2] **fort.**

Am **Ufer** des Rheins stand ein kleines Häuschen. Dort wohnte die alte Frau Sebus mit ihrer Tochter Johanna. Johanna war ein tapferes und starkes Mädchen. Sie trug ihre alte Mutter durch die Flut auf einen kleinen Berg.

Dann ging sie wieder durch die starke Flut zurück. Sie wollte die kleinen Kinder der **Nachbarin** und ihre weiße **Ziege retten.**

Die Flut wurde immer **stärker.** Sie trug das kleine Häuschen, die Nachbarin mit ihren Kindern und die Ziege mit sich fort.

Noch einmal **schaute** Johanna zu ihrer lieben, alten Mutter **hin,**[3] dann trug die Flut auch sie mit sich fort.

Am Ufer des Rheins sieht man noch heute ein **Denkmal.** Auf dem Denkmal steht der **Name** Johanna Sebus.

Man sagt:

Es wird kalt. — Ilm muutub külmaks.
Es wurde kalt. — Ilm muutus külmaks.

GRAMMATIK

Positiv	Komparativ
kalt	kälter
groß	größer
jung	jünger

als — wie[4]

Ich bin so **alt wie** du. Er ist **älter als** ich.

[2] mit sich — endaga
[3] 'hinschauen — kellegi (millegi) poole vaatama
[4] als, wie — kui (võrdlev sidesõna)

Infinitiv	Imperfekt
brechen	ich brach...
'forttragen	ich trug fort...

Übungen

1. Wie ist die Intonation in folgenden Sätzen? (vt. fon. § 79)

Wolfgang, komm her! Der Wind wehte stark. Wessen Menuett ist das? Du bist ein großer Künstler. Gib mir dein Buch! Es lebe die Sowjetarmee!

2. Wie ist der Komparativ? (vt. gr. § 47)

neu, kurz, freundlich, stark, wild, alt, glücklich, groß, hart, klein, dumm, kühl, klug

3. *als* **oder** *wie?*

Tallinn ist kleiner — Leningrad. Dieser Hund ist so groß — ein Wolf. Der Schnee ist so kalt — das Eis. Du bist klüger — ich. Mein Vater ist älter — meine Mutter. Mein Buch ist interessanter — dein Buch. Der Bleistift ist so lang — der Federhalter.

4. Wie ist das Präsens?

Es **schneite** viel. Es **wurde** immer kälter. Die Eisdecke des Flusses **wurde** dicker. Plötzlich **regnete** es wieder. Die Eisdecke **brach.** Alle Dörfer am Ufer des Flusses **standen** unter Wasser. Die Flut **trug** Menschen und Tiere mit sich fort. Ein tapferes Mädchen **rettete** ihre alte Mutter. Sie **wollte** auch die Kinder der Nachbarin retten. Aber die Flut **war** zu stark. Sie **trug** auch das Mädchen mit sich fort.

5. Welche Präpositionen fehlen?

— dem Ufer eines Flusses stand ein Häuschen. — diesem Häuschen wohnte eine alte Frau — ihrer Tochter. Das tapfere Mädchen trug die alte Mutter — dem Wasser. Sie ging — die Flut und brachte die Mutter — einen Berg. Das Mädchen schaute noch einmal — ihrer Mutter hin. Dann trug die Flut sie — sich fort.

6. Übersetzen Sie!

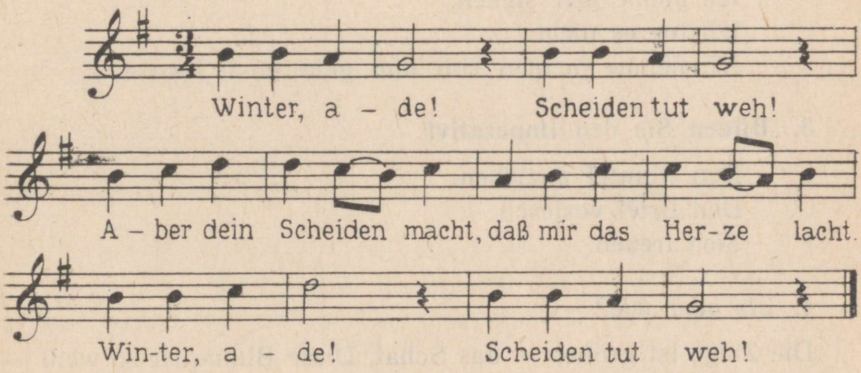
Kevadel muutuvad päevad pikemaks ja ööd lühemaks. Mina jooksen kiiresti, aga see noor sportlane jookseb kiiremini kui mina. Minu vanaema on nii vana kui sinu vanaisa. Hunt on tigedam kui koer. Täna on soojem kui eile.

NR. 55

Winters Abschied

(H. Hoffmann von Fallersleben)

Winter, **ade! Scheiden tut weh!** [1]
Aber dein Scheiden macht,
daß mir das **Herze** [2] **lacht.**
Winter, ade! Scheiden tut weh!
Winter, ade! Scheiden tut weh!
Gehst du nicht bald nach Haus',
lacht dich der **Kuckuck aus.**
Winter, ade! Scheiden tut weh!



[1] Scheiden tut weh — lahkumine on valus
[2] das Herze = das Herz — süda

Infinitiv		
tun		
Präsens	Imperfekt	Imperativ
Ich tue es gern.	Ich tat es gern.	
Du tust es gern.	Du tatst es gern.	Tu es!
Er tut es gern.	Er tat es gern.	
Wir tun es gern.	Wir taten es gern.	
Ihr tut es gern.	Ihr tatet es gern.	Tut es!
Sie tun es gern.	Sie taten es gern.	Tun Sie es!

Übungen

1. Wie ist die Intonation in folgenden Sätzen? (vt. fon. § 79)

Bist du fertig? Ist die Stunde aus? Hast du einen Bruder? Warum lachst du? Wessen Hund ist das? Wo wohnst du? Wer ist dein Freund?

2. Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!

Ich kann nicht kommen.
Ich bleibe hier stehen.
Ich tue es nicht.
Ich nehme meinen Hut und gehe nach Hause.

3. Bilden Sie den Imperativ!

Den Mantel anziehen.
Den Brief vorlesen.
Sich freuen.

4. *als* **oder** *wie?*

Die Ziege ist größer — das Schaf. Diese Blume ist so weiß — Schnee. Warum sind deine Hände so kalt — Eis? Mein Bruder ist zwei Jahre jünger — dein Bruder. Bist du älter — er? Ist Tartu größer — Tallinn? Die Jungen sind stärker — die Mädchen. Dieser Apfel schmeckt so gut — eine Birne.

5. Positiv oder Komparativ?

Dieser Junge ist (fleißig) als mein Bruder. Dieses Mädchen ist so (klein) wie meine Schwester. Du bist (lustig) als er. Kannst du (schnell) laufen als er? Das Blumenbeet ist so (bunt) wie ein Teppich. Im Sommer ist es (warm) als im Winter. Ist deine Zeitschrift so (interessant) wie mein Buch? Nun werden die Tage (lang) als die Nächte.

6. Übersetzen Sie!

Nüüd algab jälle kevad. Varsti algab ka koolivaheaeg. Päike paistab juba palju soojemalt. Varsti tulevad linnud lõunast tagasi. Ma rõõmustan väga. Kas sina ka rõõmustad?

WIEDERHOLUNG

1. **Lesen Sie und betonen Sie richtig!** (vt. fon. § 74)

die Ferien, vollbracht, zoologisch, der Elefant, die Episode, der Offizier, die Biologie, besonders, überall, das Gesicht, die Revolution, die Melodie, die Musik, die Fabrik, das Gemüse, wiederholen, der August, das Papier, die Figur, die Familie, das Lineal, entgegen, erstaunt, herein, das Konzert, das Werkzeug, arbeiten.

2. **Analysieren Sie die Sätze (Betonung, Pausen, Sprechtakte)!** (vt. fon. §§ 76—78)

Ihr müßt euch ankleiden. Grete, hier ist dein Kleid. Nimm dein Heft, Hans! Hans und Grete kleideten sich schnell an und liefen lustig in die Schule. Die Mützen und Mäntel hängen im Schrank. Der Schüler stand auf und übersetzte den Text. Bist du müde? Wen siehst du? Gib mir die Hand!

3. **Wie ist der Plural?**

Ein Werkzeug und **ein Werkstück** liegen auf **der neuen Werkbank. Ich arbeite** gern mit **meiner Säge** und **meinem Hobel.**

Deine Mutter nähte dir ein neues Kleid und **deinem Bruder einen neuen Rock. Er zieht seinen grauen Mantel** an und **nimmt seine neue Mütze.** Die Häuser **dieses kleinen Dorfes** sind sehr nett. In **dieser schönen Stadt** gibt es **eine Mittelschule, ein Theater, eine Fabrik** und **ein großes Warenhaus. Der Schüler betrachtete den grauen Elefanten, den wilden Tiger, den lustigen Affen** und **den großen Löwen.**

4. **Deklinieren Sie im Singular und Plural in Sätzen!**

der tapfere Kämpfer
ein lustiger Junge

5. Wie ist der Komparativ? (vt. gr. § 47)

Mein Bruder ist (jung) als ich. Der Zweig ist (kurz) als der Ast. Dein Vater ist (alt) als mein Vater. Der Tiger ist (wild) als der Löwe. Mein Freund war (tapfer) als ich. Der Wolf ist (stark) als der Fuchs. Du bist (dick) als ich.

6. *als* **oder** *wie?*

Du warst tapfer — ein Held. Er schreibt schneller — sie. Unser Nachbar ist so alt — mein Großvater. Die Jungen der 8. Klasse sind stärker — die Jungen der 9. Klasse. Eure Wohnung ist so groß — unsere Wohnung.

7. Welche Präpositionen fehlen?

Die Messer, Löffel und Gabeln sind — dem Küchenschrank. Nimm die Teller — dem Schrank und bringe sie — das Nebenzimmer — den Tisch! — dem Ufer des Flusses wachsen große Sträucher. — den Fluß führt eine breite Brücke. Wir fahren — unseren Freunden — Tartu. — Tartu gehen wir auch — das Theater. Warst du gestern — Hause? Ich kam — 2 Uhr — Hause. Komm — mir — meinem Freunde! — Mantel sollst du nicht — die Straße gehen! — dem Apfelbaum und dem Blumenbeet steht eine Bank.

8. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Eulenspiegel buk aus (der Teig) Eulen und Katzen. Er arbeitete bei (ein böser Bäcker). Die Sportler sprangen über (der breite Graben). In (die zweite Abteilung) gibt es Sommermäntel. In (der Sommer) marschieren wir lustig durch (der grüne Wald). Hinter (unsere Stadt) ist ein großer Wald. Ich gehe mit (mein Bruder und meine Schwester) oft in (dieser schöne Wald).

9. Nennen Sie Antonyme und bilden Sie Sätze:

warm, alt, fleißig, klein, dumm, lang, gut

10. Gebrauchen Sie folgende Ausdrücke[1] in Sätzen:

eines Tages	Sport treiben
von Tag zu Tag	um die Wette
jeden Tag	zu Ende
von links nach rechts	auf einmal

11. Konjugieren Sie im Präsens und Imperfekt!

Ich verstecke mich unter dem Stroh.
Ich grüße meinen Freund.
Ich interessiere mich für Musik.
Ich kann schwimmen.

12. Bilden Sie den Imperativ!

Den Mantel anziehen.
Sich verstecken.
Seinen Freund grüßen.

13. Lesen Sie folgenden Text im Imperfekt!

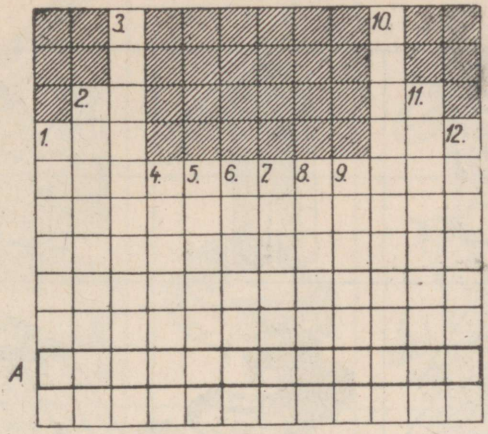
Es **klingelt.** Alle Schüler **kommen** in die Klasse. Der Lehrer **ruft** dich auf. Du **stehst** schnell auf und **gehst** an die Tafel. Du **nimmst** die Kreide und **schreibst** eine Übung. Dann **rechnen** wir. Ich **helfe** meinem Freunde; er **kann** nicht rechnen. Nach den Stunden **gehen** wir in den Schulgarten. Dort **pflanzen** wir Bäume. Um 2 Uhr **gehen** wir nach Hause. Ich **habe** einen Blumenstrauß. Diesen Strauß **bringe** ich meiner Mutter. Sie **freut** sich sehr.

14. Bestimmen Sie das Subjekt, das Prädikat und die Wortfolge der Übung 13!

---

[1] der Ausdruck, -"e — väljend

Rätsel



Von oben nach unten:

1. steht am Tisch.
2. erzählt uns interessante Geschichten.
3. gehört zur Schule.
4. ist keine Frau.
5. ist hoch.
6. vergeht schnell beim Spiel.
7. ist ein schlaues Tier.
8. ist ein Vogel.
9. essen wir zum Frühstück.
10. besucht mich oft.
11. ist das Maskulinum zu Nr. 10.
12. dürfen wir nicht vergessen, wenn wir in die Schule gehen.

(die Substantive müssen mit dem Artikel stehen)

A von links nach rechts: der Name eines deutschen Dichters.

NR. 56

Am Fernsprecher

Moritz : Bitte, 20-67!
Amt : 20-67? **Leitung besetzt.**
Moritz : (**hängt ab** und **ruft** dann noch einmal **an**): Bitte, 20-67!
Amt : 20-67? Ich **verbinde.**
Max : Hallo!
Moritz : Hier Moritz. Guten Morgen, Max! Wie geht es dir?
Max : Danke, es geht mir gut.
Moritz : Warum besuchtest du uns gestern nicht?
Max : Ich hatte keine Zeit. Ich **bestellte** aus der **DDR** (aus der Deutschen Demokratischen Republik) Zeitschriften.
Moritz : Welche Zeitschriften bestelltest du?
Max : Für meinen Vater bestellte ich zwei Zeitschriften:

die «Neue Berliner Illustrierte [1]» und den «Filmspiegel [2]». Für mich aber bestellte ich die lustigste und interessanteste Zeitschrift — «Die Schulpost.»

Moritz : Ich bestellte mir die Zeitschrift «Sport im Bild». Diese Zeitschrift ist viel interessanter als «Die Schulpost.» Komm zu uns, ich zeige sie dir.

Max : Gut, ich komme. Auf Wiedersehen!

Moritz : Auf Wiedersehen! (hängt ab)

GRAMMATIK

'anrufen + Akk.

Wen riefst du gestern an?
Ich rief gestern **deinen Freund** an.

[1] «Neue Berliner Illustrierte» — Berliini uus illustreeritud ajakiri.

[2] «Filmspiegel» — Filmipeegel.

Die Komparation des Adjektivs

A

Positiv:	Erika ist *fleißig.*
Komparativ:	Grete ist *fleißiger* als Erika.
Superlativ:	Ursula ist **die** fleißigs**te** Schülerin. Ursula ist **am** fleißigs**ten.**

B

Positiv:	Vorgestern war es *kalt.*
Komparativ:	Gestern war es *kälter* als vorgestern.
Superlativ:	Heute ist **der** kälte**ste** Tag dieser Woche. Heute ist es **am** kälte**sten.**

Übungen

1. *i, ih* **oder** *ie?*

Die Pion—er sp—len und marsch—ren auf der W—se. Sie singen lustige L—der. S—hst du sie? Gestern waren wir w—der im Zoo. Dort g—bt es v—le neue T—re. Wir sahen v—r T—ger. Mein Freund schr—b m—r einen Br—f, l—s —n vor. Ich gehe mit —m ins Kino. G—b —r das Buch! Die Fabr—k arbeitet. W—v—l ist s—ben und v—rzehn?

2. Wie ist der Komparativ und Superlativ? (vt. gr. § 47)

lustig, neu, alt, jung, kurz, lang, klug, dumm, freundlich, böse, warm, kalt

Beispiel:

lustig — lustiger — der (die, das) lustigste; am lustigsten

3. Komparativ oder Superlativ?

Hans ist (fleißig) als Erich. Erika ist die (fleißig) Schülerin der 8. Klasse. Mein Zimmer ist (hell) und (warm) als dein Zimmer. Sein Zimmer ist am (hell) und (warm). Die Zeitschrift «Sport im Bild» ist am (interessant). Am 23. Dezember ist der (kurz) Tag und die (lang) Nacht des Jahres. Welche Monate sind

die (kalt)? Wann scheint die Sonne am (warm)? Ist deine Schwester (alt) als du? Ich bin das (jung) Kind in unserer Familie.

4. Lesen Sie folgende Sätze im Plural!

Ich bestelle mir eine interessante Zeitschrift. Gib diese interessante Zeitschrift meiner kleinen Schwester! Hilfst du deiner lieben Mutter und deinem guten Vater? Deine kleine Schwester deckt den Tisch, du wäschst den Fußboden und dein großer Bruder heizt den Ofen. Die Verkäuferin dieser Abteilung trägt ein blaues Kleid und eine weiße Schürze. Er kaufte sich einen neuen Mantel.

5. Lesen Sie folgende Sätze im Imperfekt!

Moritz geht schnell zum Fernsprecher und ruft seinen Freund Max an. Max bestellt sich Zeitschriften aus der DDR. Die Flut trägt viele Menschen, Tiere und Häuser mit sich fort. Das tapfere Mädchen kann die Nachbarin nicht retten. Der Junge bringt das Menuett dem Direktor. Er bleibt auf der Brücke stehen. Das Notenheft fällt ins Wasser.

6. Übersetzen Sie!

Ma helistasin sulle eile, aga liin oli kinni. Kas teil on telefon? Ei, meie majas ei ole telefoni. Teie ei saa mulle helistada. Ma tellisin endale ajalehti ja ajakirju Demokraatlikult Saksamaalt. Kõige huvitavam saksa ajakiri on «Filmspiegel». Meie ajakirjad on huvitavamad kui saksa ajakirjad.

NR. 57

Rätsel

Ich bin am **dunkelsten**, wenn es am hellsten ist,
am wärmsten, wenn es am kältesten ist,
am kältesten, wenn es am wärmsten ist.

(das **Feuer**)

Fragen

Wann ist das Feuer am hellsten?
Wann ist das Feuer am wärmsten?
Wann sind die Tage länger als die Nächte?
Der wievielte Juni ist der längste Tag des Jahres?
Wann ist die längste Nacht des Jahres?
Wann ist der Tag **ebenso** [1] lang wie die Nacht?
Warum ist es im Winter kälter als im Sommer?
Welche Jahreszeit ist am schönsten?

Übungen

1. *a, ah* **oder** *aa?*

Sechs ist eine Z—l. Er k—m um fünf Uhr. Auf der Str—ße ist es dunkel. Die F—ne weht im Winde. Wir f—ren in diesem J—r nach Moskau. Dort gibt es eine U-B—n. Er n—m seine Mütze. Mein V—ter kaufte mir ein P—r Schuhe. Ihr H—r ist schwarz.

2. Komparieren Sie in Sätzen!

B e i s p i e l:

fleißig; Hans, Grete, Erika
Hans ist fleißig.
Grete ist fleißiger als Hans.
Erika ist die fleißigste Schülerin unserer Klasse.

groß; Tallinn, Leningrad, Moskau.
warm; Mai, Juni, Juli
tapfer; mein Bruder, dein Bruder, sein Bruder
schön; Herbst, Sommer, Frühling
wild; der Wolf, der Löwe, der Tiger
klug; ich, du, er

3. Positiv oder Komparativ?

Dieser Graben ist so (breit) wie ein Bach. Der Fluß ist (lang) als der Bach. Unser Nachbar ist ebenso (alt) wie eure Vater. Eure Tante ist (jung) als unsere Mutter. Unsere Wohnung ist (groß) als eure Wohnung. Meine Schuhe sind ebenso (warm) wie deine Stiefel.

---

[1] e b e n s o — niisama

4. Ergänzen[2] Sie!

Die klein— Pionier— halfen d— tapfer— Kämpfer—. Wir spielten mit d— jung— Sportler— auf unser— groß— Sportplatz Fußball. Die klein— Kind— interessierten sich für die wild— Tier— des Zoologisch— Garten—. In unser— Hauptstadt gibt es groß— Fabrik—, viel— Schule—, schön— Theater und Kino—. Auf d— grün— Äst— dieses groß— Baum— sind viele klein— Vogelnest—.

5. Übersetzen Sie!

Eulenspiegel töötas pagari juures. Pagar oli kuri ja laisk mees. Eulenspiegel küpsetas taignast öökulle ja kasse.

Meil on kena korter kolme toa, köögi ja vannitoaga. Meil on ka telefon. Iga päev helistan oma sõbrale.

Tunned sa huvi spordi vastu? Meie spordime väga palju: talvel uisutame ja suusatame, suvel ujume, mängime palli ja jookseme võidu.

NR. 58

Die Söhne

Am **Brunnen** standen drei Frauen und **sprachen** über ihre Söhne. Dort **saß** auch ein alter Mann. Er hörte **folgendes** Gespräch.

[2] ergänzen — täiendama

«Mein Sohn ist der **beste Sänger** im Dorfe. Kein Junge kann so schön singen wie er», sagte die erste Frau.

«Aber mein Sohn ist stärker als dein Sohn. Er ist der stärkste Junge im Dorfe», sagte die zweite Frau.

Die dritte Frau **schwieg.** «Warum schweigst du?» fragten die **anderen** Frauen.

Da antwortete sie **leise:** «Was soll ich sagen? Mein Sohn ist nicht stark. Er singt auch nicht schön.»

Nun nahmen die Frauen ihre **Eimer** und wollten nach Hause gehen. Da kamen ihre Söhne. Ein Junge **sang** ein lustiges Lied; der zweite machte einen Handstand [1]; der dritte aber lief zu seiner Mutter, nahm ihren Eimer und trug ihn nach Hause.

«Siehst du», sagten die Frauen zu dem alten Mann, «das sind unsere Söhne.»

«Söhne?» fragte der alte Mann. «Ich sehe hier nur einen Sohn.»

GRAMMATIK

Infinitiv	Imperfekt
sprechen	ich sprach, du sprachst ...
sitzen	ich saß, du saßt ...
schweigen	ich schwieg, du schwiegst ...
singen	ich sang, du sangst ...

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	**besser**	der (die, das) **beste;** am besten

Übungen

1. *o, oh* **oder** *oo?*

Die Schüler sind fr— und munter. Dieses —bst schmeckt mir. W— w—nst du? Er kommt am M—ntag. Ihr Kleid ist r—t. Im Z— gibt es viele wilde Tiere. Die Mutter l—bt ihren S—n. Die Gr—ßmutter sitzt im W—nzimmer auf dem S—fa. Der —fen ist warm.

[1] einen Handstand machen — tiritamme kasvatama

2. Stellen Sie Fragen zum Text Nr. 58!

3. Bilden Sie den Komparativ und Superlativ!

Beispiel:

hell — heller — der (die, das) hellste; am hellsten

schön, leicht, stark, gut, dick, froh, glücklich, bunt, arm, böse, groß, faul, klug, leise.

4. Positiv, Komparativ oder Superlativ?

Dein Sohn singt (gut) als meine Tochter. Dieses Mädchen singt so (gut) wie eine Sängerin. Dieser Junge ist der (gut) Sänger in unserer Schule. Er singt am (gut). Unser Hund ist ebenso (stark) wie ein Wolf. Dieser Pionier ist (klug) als du. In Moskau sind die Straßen (lang) und (breit) als in Tallinn. Heute weht der Wind (kühl) als gestern. Die Sonne ist (hell) als das Feuer. Am 23. Dezember war die (lang) und (dunkel) Nacht.

5. Wie ist das Präsens?

Am Brunnen standen zwei Frauen und sprachen über das schöne Wetter. Ein Junge kam, nahm den Eimer seiner Mutter und trug ihn nach Hause. Er wollte der Mutter helfen. Er tat es gern.

Hans kleidete sich schnell an, nahm seine Mappe und ging in die Schule. Er setzte sich an seinen Platz. Der Lehrer rief ihn auf. Hans antwortete gut. Er war immer fleißig. Die Eltern freuten sich sehr.

6. Bilden Sie den Imperativ!

Fleißig lernen. Leise sprechen. Sich setzen. Den Schüler aufrufen. Den Eltern helfen. Den Eimer nach Hause tragen. Lustig sein.

Beispiel: *Lerne (lernt, lernen Sie) fleißig!*

7. Übersetzen Sie!

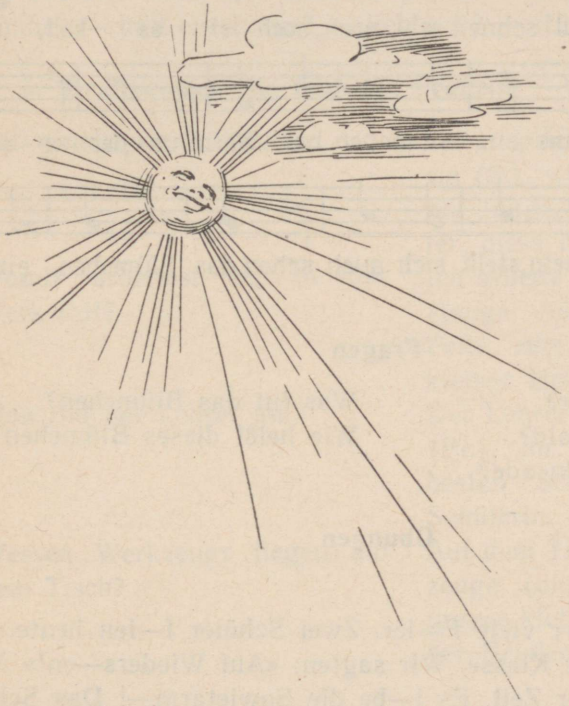
Ema ütles: «Minge kaevu juurde ja tooge mulle vett!» Meie võtsime kiiresti ämbrid ja läksime kaevu juurde. Kaevu juures mängisid lapsed. Üks poiss kasvatas tiritamme. Teised lapsed laulsid lõbusaid laule. Seal istus ka vana naine. Ta nägi meid ja ütles: «Teie olete head lapsed. Aidake alati oma vanemaid!»

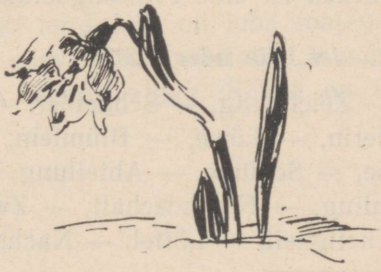
NR. 59

Rätsel

(Gertrud Neumann-Hechler)

Heut' schneit es noch, noch ist es kalt,
und doch blüht uns ein Blümchen bald.
Wärmt uns der erste **Sonnenschein,**
stellt sich auch schon das Blümchen ein [1].

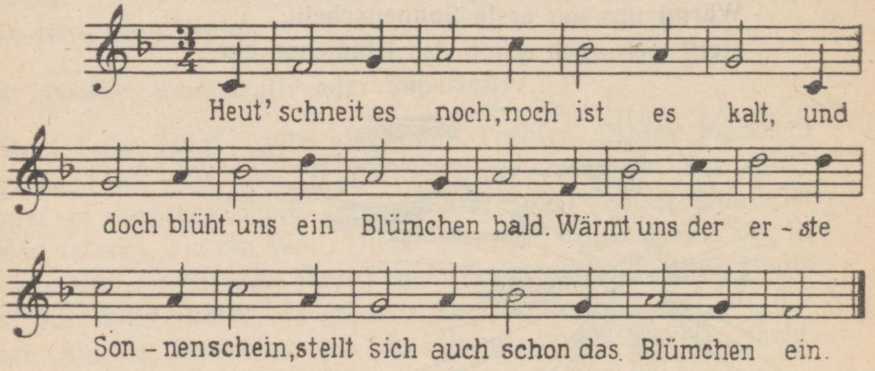




[1] sich einstellen — ilmuma

Und sagt der Winter uns ade,
reckt es sein Köpfchen aus dem Schnee
und **läutet** uns den Frühling **ein.**
Was mag das für ein Blümchen sein? [2]

(das **Schneeglöckchen**)



Fragen

Wie ist das Wetter?
Was wärmt uns bald?
Wer sagt uns dann ade?
Was tut das Blümchen?
Wie heißt dieses Blümchen?

Übungen

1. *e, eh* **oder** *ee?*

Ich machte s—r viele F—ler. Zwei Schüler f—len heute. Der L—rer g—t in die Klasse. Wir sagten: «Auf Wieders—en!» Morgen habe ich m—r Zeit. Es l—be die Sowjetarm—! Das Schn—glöckchen ist eine Frühlingsblume.

2. *der, die* **oder** *das?*

— Zeichnung, — Schneider, — Mädchen, — Bückling, — Verkäuferin, — Löwe, — Blümlein, — Dichter, — Faulheit, — Genosse, — Schürze, — Abteilung, — Freundlichkeit, — Kätzchen, — Frühling, — Freundschaft, — Zweiglein, — Schönheit, — Kälte, — Lustigkeit, — Löffel, — Nachbarin, — Feindschaft.

[2] Was mag das für ein Blümchen sein? — Missugune lilleke see võiks olla?

3. Deklinieren Sie in Sätzen!

der beste Schüler
eine berühmte Sängerin
mein graues Kätzchen

4. *wer, was, wessen, wem, wen, wie, wo* **oder** *wohin?*

— stand am Brumen? — taten die Frauen? — Sohn sang gut? — war der Sohn der anderen Frau? — sahen die Frauen ihre Söhne? — half ein Junge? — liebte er? — trug er den Eimer?

5. Beantworten Sie folgende Fragen!

Mit wem spricht Fritz? — Fritz spricht mit [ich, er, du, sie (S.), wir, sie (Pl.); ein kleiner Junge, meine alte Großmutter, diese lustigen Mädchen].

Womit arbeitest du in der Werkstatt? — Ich arbeite in der Werkstatt mit (lange Sägen, unsere breite Feile, eure großen Bohrer, ihr kleiner Hobel).

Wen rief der Lehrer auf? — Der Lehrer rief [du, ich, er, sie (Pl.), ihr, wir, sie (S.); die besten Schüler, eine fleißige Schülerin, das kluge Kind] auf.

Wessen Werkzeuge liegen auf dem Tisch? — Auf dem Tisch liegen die Werkzeuge (die fleißigen Pioniere, unsere kleine Tochter, euer großer Bruder).

6. Übersetzen Sie!

Üleeile oli veel külm. Sadas lund. Eile oli juba soojem. Täna on selle nädala kõige soojem päev. Päike paistab. Linnud laulavad. Lumikellukesed õitsevad. Kevad algab. Kevad on ilusaim aastaaeg.

NR. 60

Eulenspiegel und der Wanderer

Eines Tages kam Eulenspiegel aus Leipzig. Auf der **Landstraße begegnete** ihm ein **Wanderer.** Der Wanderer fragte: «Wie weit ist es noch bis Leipzig?» — «Geh!» sagte Eulenspiegel.

Der Wanderer **sah** Eulenspiegel erstaunt **an:** «Dieser Mann ist ein **Narr**», **dachte** er und ging schnell weiter.

«Hallo, lieber Freund», rief nun Eulenspiegel, «nach zwei Stunden bist du in Leipzig!»

Der Wanderer blieb stehen und fragte: «Warum **hast** du es mir nicht **gleich gesagt?»**

«Ich **wußte**[1] doch nicht, wie schnell du gehst», antwortete Eulenspiegel ruhig.

---

[1] ich wußte nicht — ma ei teadnud

be'gegnen + Dat.

Wem begegnetest du? —
Ich begegnete **einem Wanderer.**

'ansehen + Akk.

Wen sah er erstaunt an? —
Er sah **den Wanderer** erstaunt an.

Infinitiv	Imperfekt
denken	ich dachte, du dachtest ...

Infinitiv	Imperfekt	Perfekt [1]
sagen	ich sagte ...	ich habe **ge**sagt, du hast gesagt ...
fragen	ich fragte ...	ich habe **ge**fragt, du hast gefragt ...
antworten	ich antwortete ...	ich habe **ge**antwort**et**, du hast geantwortet ...

Fragen

Wer kam eines Tages aus Leipzig?
Wem begegnete er?
Wo begegnete er einem Wanderer?
Wohin wollte der Wanderer gehen?
Was fragte er Eulenspiegel?
Was sagte Eulenspiegel?
Warum ging der Wanderer schnell weiter?
Was rief nun Eulenspiegel?
Warum sagte er es dem Wanderer nicht gleich?

[1] das Perfekt — täisminevik

Übungen

1. *h* **oder** *kein h?*

Es ist Frü—ling. Das Wetter ist se—r schö—n. Alles blü—t. Ich ste—e se—r frü— auf. Das Frü—stück ist scho—n fertig. Heute ge—e ich um ze—n in die Schu—le. Mein Fuß tut mir we—. Erzä—le uns ein Märchen! Das Kind sitzt ru—ig auf seinem Stu—l. Er kaufte im Wa—renhaus ein Paar Schneeschu—e. Er sa— i—n an und sagte: «Ge—!»

2. **Konjugieren Sie im Präsens, Imperfekt und Perfekt!** (vt. gr. § 56)

Ich zeige ihm eine Zeitschrift.
Ich zeichne ein Haus.
Ich arbeite immer gern.

3. **Schreiben Sie folgende Sätze im Imperfekt und Perfekt!**

Wir pflanzen Blumen im Garten.
Die Schüler zählen und rechnen in der Rechenstunde.
Was machst du dort?
Ihr kämmt euch am Morgen.
Hans öffnet das Fenster.

4. **Füllen Sie die Tabelle im Präsens und Imperfekt aus!** (vt. gr. § 60)

	ich	wir	du	ihr	er	sie (P.)	sie (S.)	
dürfen								ins Kino gehen
wollen								Ball spielen
können								Klavier spielen
müssen								fleißig sein
sollen								Sport treiben

5. **Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!**

Ich **begegnete** gestern (ein berühmter Künstler). Der Wanderer **sah** (er) erstaunt **an.** Alle Kinder sollen (ihre lieben Eltern) **helfen.** Das Auto **blieb** vor (die große Fabrik) stehen. Die Schülerin **dankte** (ihre alte Lehrerin). Du kannst (ich) morgen **anrufen.**

6. Übersetzen Sie!

Eile ma kohtasin väikest poissi ja väikest tüdrukut. Ma andsin lastele õunu ja pirne. Väike tüdruk vaatas mulle imestunult otsa. Poiss oli vanem ja targem. Ta tegi kummarduse ja tänas mind. Ma küsisin: «Kui vanad te olete?» Poiss vastas: «Minu väike õde on 4 aastat vana ja mina olen 7 aastat vana. Ma käin juba koolis. Ma olen 1. klassi õpilane.»

NR. 61

Zu Besuch [1]

Hans und Grete besuchten am Sonntag ihren Onkel und ihre Tante.

«Wie geht es euch?» fragte die Tante.

«Danke, Tante Maria, uns geht es sehr gut.»

«Ich **habe** euch gestern **erwartet.** Warum kamt ihr nicht?»

«Wir **haben** gestern unsere Freundin Grete **besucht.** Sie hatte

Geburtstag. Es war sehr lustig. Wir haben getanzt und Spiele gespielt.»

«Das freut mich. Aber nun wollen wir essen. Komm, Grete, hilf mir den Tisch **decken!** Die Teller, Löffel, Messer und Gabeln sind im **Küchenschrank.»**

---

[1] zu Besuch — külas

Grete half der Tante den Tisch decken.

«Bitte, **nehmt Platz** [2]!» sagte dann die Tante. «Ich hole gleich **die Suppe.**»

Der Onkel setzte sich mit den Kindern an den Tisch. Alle **aßen** Suppe und Brot. Die Suppe schmeckte sehr gut. Auch **der Braten** mit **Kartoffeln** und **Salat** schmeckte gut. Dann **tranken** alle eine **Tasse Kaffee** und aßen Kuchen.

Nach dem **Essen** erzählte der Onkel von seiner Reise nach der Deutschen Demokratischen Republik (nach der DDR).

GRAMMATIK

Infinitiv	Imperfekt	Perfekt
*er'*warten	ich erwartete ...	ich habe erwartet ...
*be'*suchen	ich besuchte ...	ich habe besucht ...

Infinitiv	Imperfekt
essen	ich aß, du aßt ...
trinken	ich trank, du trankst ...

Fragen

Wen haben Hans und Grete am Sonntag besucht?
Wann erwartete die Tante die Kinder?
Warum kamen sie nicht?
Was haben sie bei der Freundin gemacht?
Wer hat den Tisch gedeckt?
Was hat sie auf den Tisch gelegt?
Wohin hat sich der Onkel gesetzt?
Was aßen und tranken alle?
Wie hat das Essen den Kindern geschmeckt?
Wann hat der Onkel von seiner Reise erzählt?

[2] Platz nehmen — istet võtma

Übungen

1. *e* **oder** *ä? eu* **oder** *äu?* (vt. fon. §§ 88, 89)

Es gibt viele große St—dte in der Sowjetunion. In den G—rten und W—ldern wachsen viele B—me und Str—cher. Viele L—te stehen vor den H—sern. An den —sten h—ngen Bl—tter und rote —pfel. Im Februar sind die N—chte am k—ltesten. Meine —ltern wohnen im n—nten Stock. Im K—fig sahen wir B—ren. Seine Augen gl—nzten vor Freude. Die Verk—ferin zeigte uns die M—ntel. Mein Fr—nd ist in der n—nten Klasse. Das M—dchen erz—hlte ein M—rchen.

2. Konjugieren Sie im Präsens, Imperfekt und Perfekt! (vt. gr. § 56)

Ich gebrauche den richtigen Kasus.
Ich spiele gern Ball.

3. Schreiben Sie folgende Sätze im Perfekt!

Du erwartest deinen Freund. Ihr spielt oft Fußball. Das Schneeglöckchen blüht im Frühling. Die Sowjetsoldaten befreiten unsere Stadt. Die Jungen versteckten sich unter dem Stroh. Verkaufst du dein Buch? Sie spielte Mozarts Menuett.

4. Füllen Sie die Tabelle aus!

	ich	wir	du	ihr	er	sie (S.)	Sie (P.)	
Sie begegnete								
Er rief								an.

5. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Ich gehe mit (mein kleiner Bruder) spazieren. Er kann mit (diese alten Werkzeuge) nicht arbeiten. Nach (das Frühstück) gehen wir in (die Werkstatt). Wir fuhren durch (die langen Straßen) der Stadt. Die Kinder interessieren sich für (der große Löwe,

der wilde Tiger und die lustigen Affen). Bei (die großen Käfige) standen viele Jungen. Die Schüler liefen ohne Mappen aus (die Schule) zu (der Fluß). Der Lehrer erzählte uns viel von (die schönen Städte) der DDR.

6. Übersetzen Sie folgende Sätze im Perfekt!

Meie külastasime eile oma väikest sõpra. Ta mängis Mozarti menuetti. Siis kattis meie sõbra õde laua. Söök maitses meile väga. Pärast sööki jutustas sõbra isa meile oma reisidest.

NR. 62

Auf dem Flugplatz

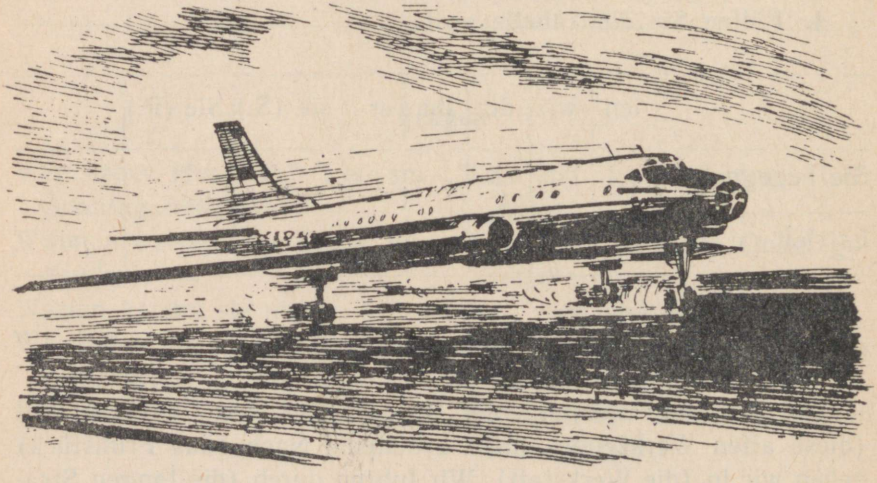
Peter interessiert sich für das **Flugwesen.** Er will **Flieger** werden. Er hat schon viele **Flugzeugmodelle** gebaut.

Eines Tages geht er mit seinem Vater zum **Flugplatz.** Der Vater will ihm die neuen **Düsenflugzeuge** zeigen. Peter ist glücklich. Er hat die neuen **Maschinen** noch nicht **gesehen.**

Dort stehen sie **in Reih und Glied** [1] wie Soldaten und **glänzen** in der Frühlingssonne. Sie sind klein, **schmal** und **spitz** und haben keinen **Propeller.**

Ein Flugzeug **startet.** Es **jagt** über den Platz und **steigt** dann in die **Höhe.**

«So will auch ich einmal fliegen können», denkt Peter.



[1] in Reih und Glied — sirges reas

Infinitiv	
werden	
Präsens	Imperfekt
Ich werde Flieger.	Ich wurde Flieger.
Du wirst Flieger.	Du wurdest Flieger.
Er wird Flieger.	Er wurde Flieger.
Wir werden Flieger.	Wir wurden Flieger.
Ihr werdet Flieger.	Ihr wurdet Flieger.
Sie werden Flieger.	Sie wurden Flieger.

Infinitiv	Imperfekt	Perfekt
sehen	Ich **sah** ...	ich habe **gesehen** ...
lesen	ich **las**, du **last** ...	ich habe **gelesen** ...
geben	ich **gab** ...	ich habe **gegeben** ...
essen	ich **aß** ...	ich habe **gegessen** ...
nehmen	ich **nahm** ...	ich habe **genommen** ...
helfen	ich **half** ...	ich habe **geholfen** ...
sprechen	ich **sprach** ...	ich habe **gesprochen** ...

Fragen

Wofür [2] interessiert sich Peter?
Was will er werden?
Was hat er gebaut?
Wohin geht er eines Tages?
Mit wem geht er zum Flugplatz?
Welche Flugzeuge will der Vater ihm zeigen?
Hat Peter die neuen Maschinen gesehen?
Wie stehen die Flugzeuge auf dem Flugplatz?
Was tut ein Düsenflugzeug?
Was denkt Peter?

[2] wofür? — mille vastu?

Übungen

1. *ts, z* **oder** *tz?*

Im De—ember sind die Tage kur—. Im Mär— haben wir Ferien. Wir se—en uns je—t an unsere Plä—e. Plö—lich kam Hein—. Er überse—te den Sa—. Morgen haben wir Geschich—unterricht. Rech— steht ein Offi—ier. Wo ist meine Mü—e? Wir haben Bäume gepflan—t. Wann ist dein Gebur—tag? Ich gehe mit meinem Bruder spa—ieren. Im Winter hei—t man die Öfen. In der Nacht sind alle Ka—en grau. Das Flug—eug glän—t in der Sonne. Es ist schmal und spi—.

2. Konjugieren Sie im Präsens, Imperfekt und Perfekt! (vt. gr. § 56)

Ich lese interessante Zeitschriften.
Ich nehme das Buch und gebe es meinem Freunde.
Ich bestelle mir eine Zeitung.

3. Schreiben Sie folgende Sätze im Imperfekt und Perfekt!

Peter baut Flugzeugmodelle.
Du arbeitest jeden Tag in der Werkstatt.
Ich helfe dir gern.
Die Mädchen betrachten die Füchse.
Es läutet.
Eßt ihr gern Suppe?
Du sprichst leise.

4. Komparativ oder Superlativ?

Der Flugplatz ist (groß) als der Sportplatz. Max ist der (gut) Schüler. Die Feder ist (spitz) als der Bleistift. Felix ist (alt) als Otto. Kurt ist der (alt) Schüler in unserer Klasse.

5. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

In (unsere Klasse) sind 40 Schüler. Sie setzen sich an (ihre Plätze). Auf (die langen Tische) liegen Bücher. Zwischen (die großen Fenster) und (die langen Tische) stehen Stühle. Mein Bleistift fiel unter (der Tisch). Die Schüler gingen mit (ihre Lehrer) zu (der Flugplatz). Die Flugzeuge glänzten in (die helle Sonne).

Übersetzen Sie!

Peeter tahtis lenduriks saada. Teda huvitas lennuasjandus. Tema mudellennukid olid alati parimad. Sageli läks ta lennuväljale ja rääkis lenduritega. Lendurid näitasid talle kõige uuemaid masinaid. Need olid reaktiivlennukid. Nad seisid sirgetes ridades nagu sõdurid. Kümne aasta pärast sai Peetrist lendur.

NR. 63

Ein Brief

Sonnabend,
den 27. April

Lieber Peter!

Bei uns im Dorf hat man eine neue Schule gebaut. Sie ist viel schöner als die alte Schule. Die Klassen sind größer und heller. Es gibt dort auch zwei Werkstatt**räume** mit neuen **Werkbänken** und vielen Werkzeugen, mit Sägen, Hobeln, Feilen, Bohrern, **Meißeln** und **Hämmern.** Besonders groß ist die **Turnhalle.** Am schönsten ist aber die **Festhalle.**

Viele Menschen haben am **Bau** gearbeitet. **Zuerst** sind Männer mit einem **Bagger gekommen.** Ihnen **folgten** die **Maurer, Zimmerleute** und **Dachdecker.** Dann sind die Maler gekommen, und **zuletzt** haben die **Tischler** Bänke, Tische, Stühle und Tafeln **gebracht.**

Nun ist unsere Schule fertig. Am 1. Mai, am **Feiertag** der **Werktätigen,** marschieren wir mit Fahnen zur neuen Schule. Dort gibt ein Arbeiter den **Schlüssel** zur Schultür dem kleinsten Schüler aus der 1. Klasse. Dieser Schüler darf die Tür **aufschließen** [1] und den ersten **Schritt** in unsere neue Schule tun.

[1] aufschließen — lukust lahti keerama

Ich erwarte Dich im Sommer. Dann zeige ich Dir unser neues Schulhaus.

Es grüßt Dich
Dein Freund Hans

GRAMMATIK

Infinitiv	Imperfekt	Perfekt
kommen	ich kam ...	ich **bin** gekommen ...
gehen	ich ging ...	ich **bin** gegangen ...
laufen	ich lief ...	ich **bin** gelaufen ...
bringen	ich brachte ...	ich **habe** gebracht ...

Fragen

Wo hat man eine neue Schule gebaut?
Wie ist diese Schule?
Welche Räume gibt es dort?
Was gibt es in den Werkstatträumen?
Wer hat am Bau gearbeitet?
Wann marschieren die Schüler zur neuen Schule?
Wem gibt ein Arbeiter den Schlüssel zur Schultür?
Was darf dieser Schüler tun?

Übungen

1. *s, ss* **oder** *ß?* (vt. fon. § 90)

Der Junge sa— in der Kla—e und la—. Wie hei—t er? In welcher Stra—e wohnt er? Ich wei— keine Antwort. Wir mü—en flei—ig arbeiten. Wer nicht arbeitet, soll auch nicht e—en. Wir a—en Äpfel. Im Zimmer ist es hei—. Der Flu— flie—t durch die Wie—e. Wir spielen am Flu—e. Meine Gro—mutter hat heute Geburtstag. Ich schenkte ihr einen gro—en Strau— wei—er Ro—en. Die Fenster sind geschlo—en. Nimm den Schü—el und schlie— die Tür auf! Er wu—te es nicht. Gestern war der drei—igste März. Sie i—t gern Obst. Wi—t ihr, wer das i—t? Du mu—t noch arbeiten. Geh zu Fu— nach Hause! Sie arbeiten mit Feilen und Mei—eln.

2. Konjugieren Sie im Präsens, Imperfekt und Perfekt!

Ich gehe gern in die Schule.
Ich esse Kuchen.
Ich setze mich an meinen Platz.
Ich erzähle gut.

3. Schreiben Sie folgende Sätze im Imperfekt und Perfekt!

Man baut in unserer Stadt viele neue Häuser.
Es gibt dort große und helle Räume.
Die Schüler turnen jeden Tag in der Turnhalle.
Viele Arbeiter helfen beim Bau.
Der Dachdecker macht das Dach.
Ich bringe dir ein Buch.
Die Werktätigen kommen am 1. Mai in die Festhalle.
Ihr lauft in den Schulgarten.
Verdienst du viel Geld?

4. Bilden Sie zusammengesetzte Substantive!

die Werkstatt + der Raum	das Dach + der Decker
das Werk + die Bank	das Haus + der Schlüssel
die Schule + die Tür	die Blume + das Beet
die Klasse + das Fenster	der Apfel + der Baum
das Fest + die Halle	turnen + die Halle
die Feier + der Tag	essen + der Tisch

5. Schreiben Sie die Nummern mit Buchstaben!

Heute ist der 27. April. Am 28. April geht unsere Klasse ins Kino. Der April ist der 4. Monat. Der 1. Mai ist der Feiertag der Werktätigen. Wohin geht ihr am 1. Mai? Am 3. Juni ist mein Geburtstag.

6. Wie spät ist es?

Es ist: 7.00; 8.10; 9.15; 10.30; 11.45; 12.50; 1.00.

7. Ergänzen Sie!

Die 8. Klasse ist mit ihr— Lehrer in d— Werkstattraum gegangen. In dies— groß— Raum— sind viele Werkbänke. Die fleißig— Schüler haben an dies— neu— Werkbänke— gearbeitet. Hinter unser— Garten hat man ein neu— Haus gebaut. Ich bin

oft mit mein— Freund— zu dies— Bau gelaufen. Wir haben den Dachdecker— auf d— Dach und den Maler— in d— Zimmer— geholfen. Alle Zimmer dies— neu— Haus— sind groß und hell.

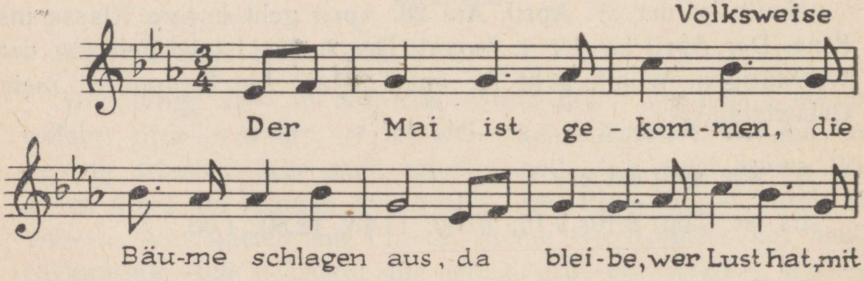
7. Übersetzen Sie folgende Sätze im Perfekt!

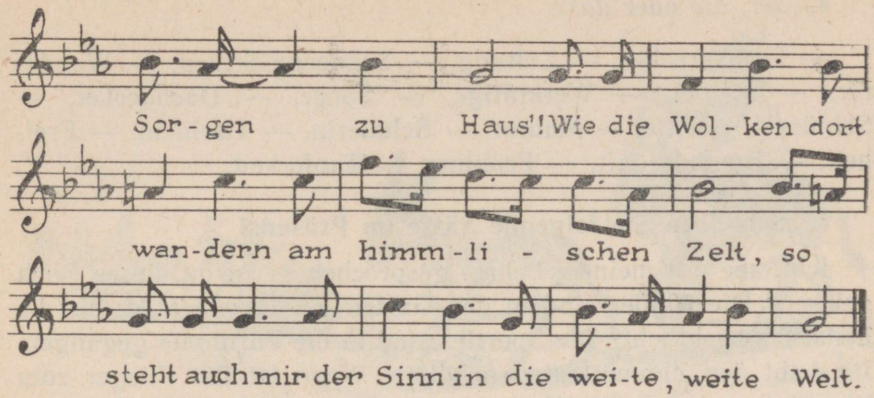
Ma läksin töökotta. Seal ma saagisin, hööveldasin, puurisin, viilisin ja töötasin peitli ja haamriga. Siis ma jooksin võimlasse ja mängisin oma sõpradega palli. Eile ma läksin oma isaga lennuväljale. Ma ei ole uusi lennukeid veel näinud. Isa näitas neid mulle. Kodus ma ehitasin mudellennuki. Ma viisin selle mudeli kooli. Õpetaja kiitis minu tööd.

NR. 64

Der Mai ist gekommen

(E. Geibel)

Der Mai ist gekommen,
die Bäume schlagen aus,[1]
da bleibe, wer **Lust** hat,[2]
mit **Sorgen** zu Haus'!
Wie die **Wolken** dort wandern
am **himmlischen Zelt,**
so steht auch mir der Sinn
in die weite, weite Welt.[3]

[1] ausschlagen — puhkema
[2] Lust haben = wollen
[3] Mir steht der Sinn in die weite Welt — ma igatsen avarasse maailma



Übungen

1. *ch, k* **oder** *ck?*

Die Suppe schme—t mir. Nimm ein Stü— Brot! Komm schnell zurü—! Neben dem Schran— steht eine Ban—. Im O—tober wird es früh dun—el. Ich komme um se—s. Eine schwarze Wol—e steht über dem Walde. In unserer Stadt gibt es viele Fabri—en und Wer—e. Mein On—el schen—te mir ein Messer. Der Bä—er bu— Kuchen. Lin—s steht ein Stuhl. Ich liebe gute Musi—. Er ist wir—lich glü—lich. Trin—st du Wasser? Die Kinder verste—en sich. Heute schreiben wir ein Di—tat.

2. Bilden Sie Adjektive mit den Suffixen *-lich* **und** *-ig* **und gebrauchen Sie dieselben**[1] **in Sätzen!** (vt. gr. § 8)

Beispiel: *der Freund — freundlich*
Dieser Junge ist immer freundlich.

-lich: das Kind, der Tag, der Mann, der Sport.
-ig: die Sonne, der Wind, das Eis, die Lust.

3. Bilden Sie Adjektive mit dem Präfix[2] *un-* **und gebrauchen Sie dieselben in Sätzen!** (vt. gr. § 9)

glücklich, ruhig, freundlich, interessant

---

[1] dieselben — neid
[2] das Präfix, -e — eesliide

4. *der, die* **oder** *das?*

— Fernsprecher, — Leitung, — Schneeglöckchen, — Wanderer, — Meißel, — Werktätige, — Sorge, — Dachdecker, — Schlüssel, — Affe, — Maurer, — Schülerin, — Tischlein, — Freiheit, — Freundschaft, — Frühling, — Tapferkeit.

5. **Schreiben Sie folgende Sätze im Präsens!**

Ich habe mit meinem Lehrer gesprochen. Hast du dieses Buch gelesen? Die Kinder sind in den Garten gelaufen. Hat er dir die Zeitschrift gebracht? Die Sportler sind in die Turnhalle gegangen. Ihr habt den Zimmerleuten geholfen. Wann ist der Flieger zum Flugplatz gekommen? Wo haben die Kinder sich versteckt? Wen hat die Lehrerin gelobt?

6. **Übersetzen Sie!**

Huvitavaim ajakiri on «Filmipeegel». Minu vennad on parimad sportlased meie külas. Lumikelluke on esimene kevadlill. Eile oli niisama soe kui täna. Lennuk lendab palju kiiremini kui lind. Meie klassi parim õpilane on direktori poeg.

NR. 65

Der verlorene Esel

(Eine alte deutsche **Anekdote**)

Ein **Bauer** wollte in der Stadt sein **Getreide verkaufen.** Sieben Esel trugen die schweren **Säcke** auf den Markt.

Bald verkaufte der Bauer das Getreide und ging **zufrieden** in ein **Gasthaus.** Dort aß und trank er bis zum Abend. Dann wollte er wieder nach Hause **reiten.** Er setzte sich auf einen Esel und **trieb** die anderen vor sich her.[1]

Nicht weit von seinem Hause zählte er die Esel: «Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs! Wo ist der siebente Esel? O weh, ich habe den siebenten Esel **verloren!**»

Schnell **ritt** er in die Stadt zurück. Auf dem Wege fragte er jeden Menschen: «Lieber Freund, hast du einen Esel gesehen?» — «Nein», antworteten alle.

---

[1] vor sich her — enda ees

Traurig ritt der Bauer nach Hause. «Wo bist du **so lange gewesen?»** fragte ihn die **Bäuerin.** «Ich habe meinen besten Esel verloren!» rief der unglückliche Bauer. «Ich habe ihn **gesucht,** aber nicht **gefunden.»**

Nun zählte die Frau die Esel. Dann lachte sie laut und sagte: **«Schafskopf,** du sitzt doch auf dem siebenten Esel!»

Fragen

Was wollte ein Bauer in der Stadt tun?
Wo verkaufte er sein Getreide?
Wohin ging er dann?
Wann ritt er nach Hause?
Wie ritt er nach Hause?
Warum ritt er in die Stadt zurück?
Wie war der Bauer?
Welches Gespräch führte er zu Hause mit seiner Frau?

Übungen

1. *v* **oder** *f?* (vt. fon. § 91)

Die —erien sind zu Ende. Wir hatten —iel —reie Zeit. Wir besuchten unsere —reunde und spielten —ußball. —orgestern —uhr mein —ater —ort. Ich stand —rüh auf. Ich habe mein He—t —ergessen. Hast du es —erloren? Die Kinder sind —röhlich. Der —ogel hat bunte —edern. Er —iel in den —luß. Hast du diesen —ilm gesehen? Er will sein Kla—ier —erkaufen. Kannst du mir dieses Lied —orspielen? Der siebente No—ember ist der Tag der Großen Sozialistischen Oktoberre—olution.

2. Konjugieren Sie im Präsens, Imperfekt und Perfekt!

Den Eimer zum Brunnen tragen.
In die Stadt reiten.
Nichts[1] verlieren.
Glücklich sein.

3. Lesen Sie folgende Sätze im Imperfekt!

Wo bist du so lange geblieben? Er hat euch gerufen. Sie sind immer fleißig gewesen. Ich habe Kaffee getrunken und Brot gegessen. Habt ihr das Buch gefunden? Wohin hat der Junge die Schafe getrieben?

4. Lesen Sie folgende Sätze im Perfekt!

Die Schüler sangen schöne Lieder. Wir liefen und sprangen im Garten. Du schreibst einen langen Brief. Die dritte Frau schwieg. Das Flugzeug flog über den Wald. Warst du gestern im Kino? Die Kämpfer vollbrachten Heldentaten. Die Schwester half ihrem Bruder. Du besuchtest ihn gestern.

5. Bilden Sie Substantive mit den Suffixen *-ung, -er, -in, -e, -heit* **und übersetzen Sie dieselben!** (vt. gr. §§ 2—5)

-ung: zeichnen, wohnen, übersetzen, erwarten
-er: schreiben, fehlen, zeichnen, backen, sprechen
-in: der Schneider, der Dichter, der Genosse, der Künstler, der Sportler
-e (M.): jung, alt, klug, dumm, dick
-e (F.): warm, kalt, gut, groß, hoch
-heit: faul, klug, wild, dumm, frech

6. Übersetzen Sie!

Miks te pole õppinud? Õppige paremini! Kas sa oled oma ema abistanud? Abista teda alati! Miks sa ei ole teda tänanud? Täna teda! Kas te olete alati hoolsad olnud? Olge alati hoolsad! Miks sa ei ole kiiremini jooksnud? Jookse kiiremini!

---

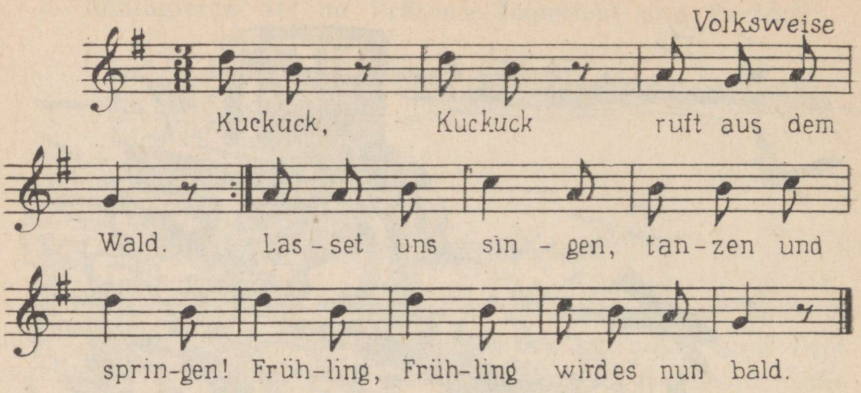
[1] nichts — mitte midagi

N. 66

Frühling auf dem Lande

Es ist Frühling. Auf dem **Lande** haben die Feldarbeiten **begonnen.** Die Traktoren fahren jeden Morgen mit **Pflügen** und **Eggen** auf die Felder der **Kollektivwirtschaften.** Dort **pflügen** und **eggen** die **Traktoristen** bis zum Abend.

Es ist **herrlich,** im Frühling auf dem Felde oder im Garten zu arbeiten.[1] Die Sonne scheint vom blauen **Himmel.** Die Vögel singen um die Wette. Überall blühen Blumen, Sträucher und Bäume. Die ganze **Natur** ist zu neuem **Leben erwacht.**

[1] zu arbeiten — töötada

Die Satzglieder [2]

Hans hat heute den neuen Text vor der Klasse gut gelesen.

W e r hat den neuen Text gut gelesen?
Hans — das **Subjekt**

W a s hat Hans g e t a n?
hat gelesen — das **Prädikat**

W a n n hat Hans den Text gelesen?
heute — das **Adverbiale der Zeit**

W a s hat Hans gelesen?
den Text — das **Objekt**

W e l c h e n Text hat Hans gelesen?
den *neuen* — das **Attribut**

W o hat Hans den Text gelesen?
vor der Klasse — das **Adverbiale des Ortes**

W i e hat Hans den Text gelesen?
gut — das **Adverbiale der Art und Weise**

Fragen

Was hat auf dem Lande begonnen?
Wohin fahren die Traktoren jeden Morgen?
Wie fahren sie auf die Felder?
Was tun die Traktoristen bis zum Abend?
Wie ist es im Frühling auf dem Lande?
Wer singt um die Wette?
Was blüht?
Wie ist die ganze Natur?

[2] d a s S a t z g l i e d, -er — lauseliige

Übungen

1. *-ig* **oder** *-lich?* (vt. fon. § 92)

Gestern war es wind—. Der Wind war eis—. Heute ist das Wetter herr—. Es ist sonn— und warm. Wir haben sechs Stunden täg—. Meine Schwester ist fleiß—, ihre Antworten sind immer richt—. Sie ist fröh—. Mein Bruder lernt wen—. Plötz— läutete es. Lust— liefen die Kinder hinaus. Sie waren glück—. Meine Mutter ist immer freund—. Ein Löwe sitzt im Käf—. End— sind wir fert—.

2. Schreiben Sie folgende Sätze im Imperfekt und Perfekt!

Der Frühling beginnt.
Die Natur erwacht zu neuem Leben.
Ihr begegnet überall fröhlichen Menschen.
Ich laufe aufs Feld.
Die Blumen blühen und die Vögel singen.
Es ist herrlich auf dem Lande.

3. Bilden Sie mit folgenden Verben Sätze im Präsens, Imperfekt und Perfekt!

sein, bringen, kommen, nehmen, bestellen, schreiben, essen, reiten, danken.

4. Analysieren Sie folgende Sätze syntaktisch[3]! (vt. gr. §§ 64—67)

Auf dem Lande haben die Feldarbeiten begonnen. Die Traktoren fahren jeden Morgen auf die Felder der Kollektivwirtschaften. Wir wollen morgen im Garten Bäume pflanzen. Diese Arbeit ist interessant.

5. Gebrauchen Sie den richtigen Kasus!

Ich fahre mit (meine Freunde) auf (das Land). Wir arbeiten auf (die großen Felder) (eine Kollektivwirtschaft). Neben (diese Felder) ist ein Wald. Hinter (dieser schöne Wald) ist ein Fluß. Über (dieser Fluß) führt eine Brücke. Wir spielen oft auf (die grüne Wiese) an (das Ufer) (der breite Fluß). Es ist herrlich auf (das Land).

---

[3] syntaktisch — süntaktiliselt

6. Übersetzen Sie!

Tule minuga maale! Minu onu on traktorist. Ma olen suvel alati tema juures olnud. Ma olen kündnud ja äestanud. Pärast tööd olen supelnud ja sportinud. Aasadel õitsevad kõige ilusamad lilled ja metsas laulavad lõbusad linnud. Ma olen ka ratsutanud. See oli tore! Tule, ma ootan sind!

NR. 67

Ein Ausflug

Eines Tages sagte der Klassenleiter der 8. Klasse: «Bald ist das Schuljahr zu Ende. Sie sind fleißig gewesen und haben in allen **Fächern** gute **Noten erhalten.** Heute ist **sonniges** Wetter, wir können einen **Ausflug** machen.»

Der **Bahnhof** war nicht weit. Am **Schalter** kaufte der Lehrer die **Fahrkarten.** Der Zug kam an, und man fuhr lustig **hinaus** in den Frühling.

Felder mit Traktoren; Wiesen mit **Pferden, Kühen** und Schafen; grüne Wälder; Blumen, Vögel und Sonne — Sonne überall!

Es war herrlich!

Fragen

Was ist bald zu Ende?
Wie haben die Schüler der 8. Klasse gelernt?
Welche Noten haben sie erhalten?
In welchen Fächern haben Sie gute Noten erhalten?
Haben Sie auch einen Ausflug gemacht?
Womit sind Sie gefahren?
Wo kauft man Fahrkarten?
Was sieht man durch das Fenster des Zuges?

Übungen

1. Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben! (vt. fon. §§ 84—92)

Gestern regnete es noch, aber h—te lacht die So—e —om Himmel. Es ist So—tag, und alle L—te gehen spa—ieren. Eis und Schn— sind weg. Die W—se am Flu— ist schon grün. Überall blü—en B—me und Str—cher. Die —ögel singen i—re frö—lichen L—der. Alle sin— fro— und glü—li—. Die —enster in den H—sern sind auf. Die Jungen sp—len auf den Sportplä—en Fu—ball. Auf den F—ldern der Kollekti—wirtschaften arbeiten Tra—toren und andere Masch—nen. Der Frü—ling ist herrli—.

2. Konjugieren Sie im Präsens, Imperfekt und Perfekt!

Ich erhalte nur gute Noten.
Ich fahre aufs Land.
Ich kaufe am Schalter eine Fahrkarte.

3. Beantworten Sie folgende Fragen!

Womit kann man fahren? (der Zug, das Auto, der Autobus, das Flugzeug)

Mit wem fahren Sie im Sommer aufs Land? (Sie, ihr, du, er, sie; meine liebe Mutter, unser alter Onkel, deine kleinen Brüder, euer guter Freund, seine fleißigen Schwestern, ihr lieber Vater, unsere besten Schüler)

4. Analysieren Sie syntaktisch den 2. Abschnitt[1] des Textes Nr. 67! (vt. gr. §§ 64—67)

[1] der Abschnitt, -e — lõik

5. Übersetzen Sie!

Kuidas on teie nimi? Minu nimi on Peeter Rosen. Kui vana te olete? Ma olen 15 aastat vana. Kus te elate? Ma elan Tartus, Lauristini 5—2. Missuguses koolis te käite? Ma käin Tartu 2. Keskkoolis. Mitmendas klassis te õpite? Ma õpin 8. klassis. Missuguseid hindeid te saite? Ma sain häid hindeid. Mis huvitab teid? Mind huvitab bioloogia. Kas te sõidate suvel maale? Ei, ma jään linna. Mida te teete linnas? Ma spordin, ujun ja ratsutan. Kas te käite ka kinos? Jah, ma käin kinos üks kord nädalas. Mida te teete õhtul? Õhtul ma kuulan raadiot ja loen. Millal te magama heidate? Ma heidan magama kell 11.00.

WIEDERHOLUNG

1. *der, die* **oder** *das?*

— Mädchen, — Junge, — Arbeiterin, — Übung, — Lehrer, — Künstler, — Künstlerin, — Ordner, — Reise, — Wiederholung, — Frechheit, — Krankheit, — Kälte, — Lustigkeit, — Feile, — Bohrer, — Jüngling, — Schneider, — Flügel, — Freundschaft, — Wohnung, — Tapferkeit, — Schlüssel, — Traktorist, — Kuh, — Ziege, — Direktor, — Genosse, — Offizier, — Löwe, — Frau, — Kind, — Freund, — Hahn, — Mann, — Sohn, — Tochter, — Onkel, — Großvater.

2. **Bilden Sie Adjektive mit den Suffixen** *-lich* **und** *-ig* **und übersetzen Sie dieselben!** (vt. gr. § 8)

-lich: blau, braun, froh, klein;
das Glück, der Freund, das Kind, das Herz;
fragen, lieben, nachdenken

-ig: gut, die Luft, das Eis, die Lust, der Berg,
die Sonne, der Wind.

3. **Bilden Sie Adjektive mit dem Präfix** *un-* **und übersetzen Sie dieselben!** (vt. gr. § 9)

interessant, glücklich, ruhig, freundlich, gesund

4. **Nennen Sie Antonyme und bilden Sie Sätze!**

Beispiel: *glücklich — unglücklich*
In der Sowjetunion leben glückliche Menschen.
Der Bauer war unglücklich.

ruhig, freundlich, fleißig, groß, interessant, warm, weiß, gut, gesund.

5. Komparieren Sie in Sätzen! (vt. gr. § 47)

gut, groß, lang, breit, kurz, wild, tapfer, herrlich

6. Wie ist der Plural?

Auf der Wiese ist **eine braune Kuh, ein schwarzes Pferd, ein grauer Esel** und **ein weißes Schaf.** Die Bücher **dieses kleinen Jungen, dieses lustigen Mädchens** und **unserer fleißigen Schwester** sind interessant. Ich gehe mit **meinem lieben Onkel** und **meiner lieben Tante** ins Kino. Wir sehen **einen langen Zug, ein neues Auto** und **eine hübsche Straßenbahn.**

7. Beantworten Sie folgende Fragen im Singular und Plural!

Wem begegneten Sie in der Stadt?	(mein alter Lehrer, unsere gute Freundin, euer kleines Kind)
Womit arbeiten Sie?	(der Hobel, die Säge, der Hammer, die Feile, der Meißel, der Bohrer)
Wessen Werkzeuge sind hier?	(der Tischler, der Zimmermann, der Maurer, der Dachdecker, der Maler)
Wen haben Sie heute gesehen?	(der kleine Schneider, der dicke Bäcker, ein kluger Dichter, euer alter Nachbar, die berühmte Sängerin, ein tapferer Held, ein fleißiger Traktorist, unsere liebe Großmutter)

8. Dativ oder Akkusativ?

Ich habe (mein Freund und meine Freundin) gestern besucht. Hast du (die fleißigen Zimmerleute, die alte Nachbarin und die kleinen Kinder) gern geholfen? Hast du (die schöne Oper, der neue Film und dieses interessante Buch) gesehen? Das Auto blieb vor (unser altes Haus, das große Werk und die neue Fabrik) stehen. Er dankte (wir, ich, ihr, du, sie (S.), er, Sie). Bist du (meine Eltern, mein Bruder und meine Schwester) begegnet?

9. Welche Präposition fehlt? (vt. gr. §§ 40—43)

Drei Frauen standen — einem Brunnen. Sie sprachen — ihre Kinder. — einer Bank saß ein alter Mann. Wir fuhren — dem

Zuge — die weite Welt. Er ist — seinen Freunden — Hause gegangen. — Hause saßen alle — dem Eßtisch und aßen Braten — Kartoffeln. Das Schneeglöckchen reckt sein Köpfchen — dem Schnee. Mein Bruder ist — seinem Freunde — Moskau gefahren.

10. Bilden Sie den Imperativ! (vt. gr. § 58)

Ruhig sein.
Lauter sprechen.
Sich verstecken.
Schnell laufen.
Die Tür schließen.

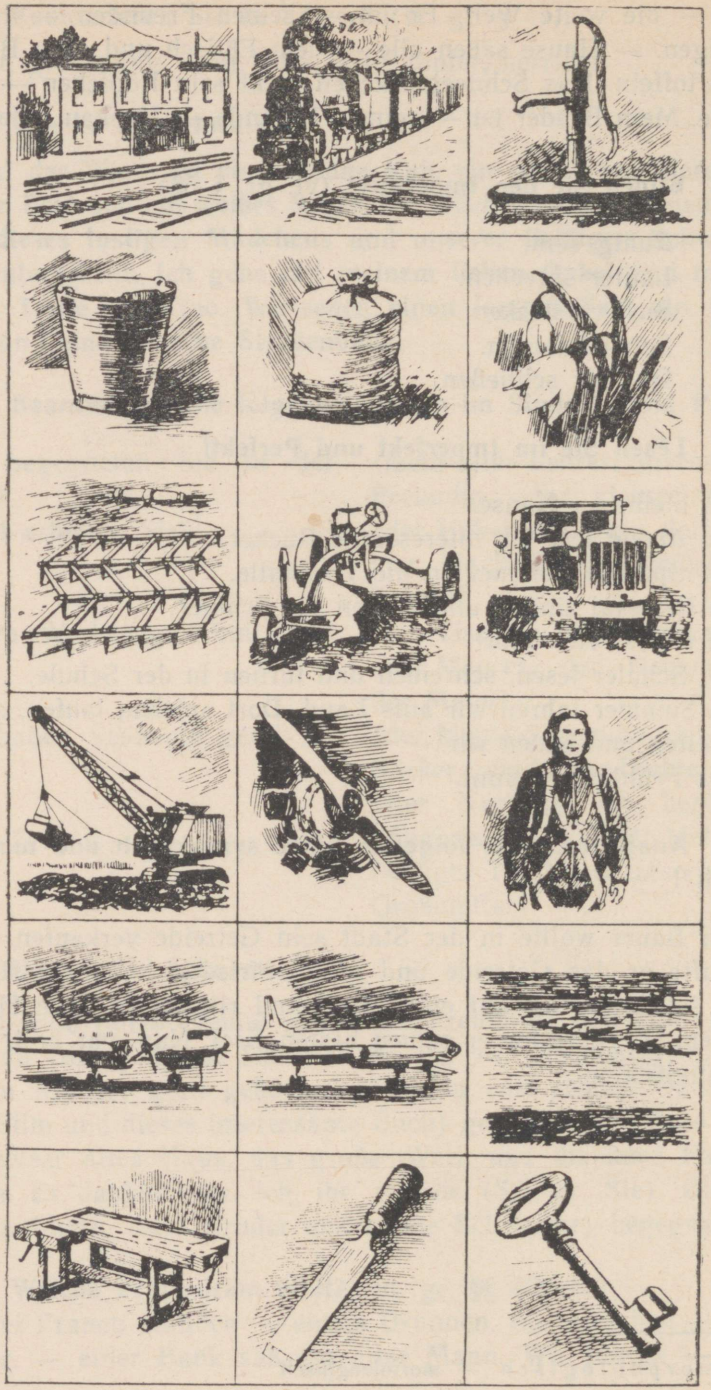
11. Lesen Sie im Imperfekt und Perfekt!

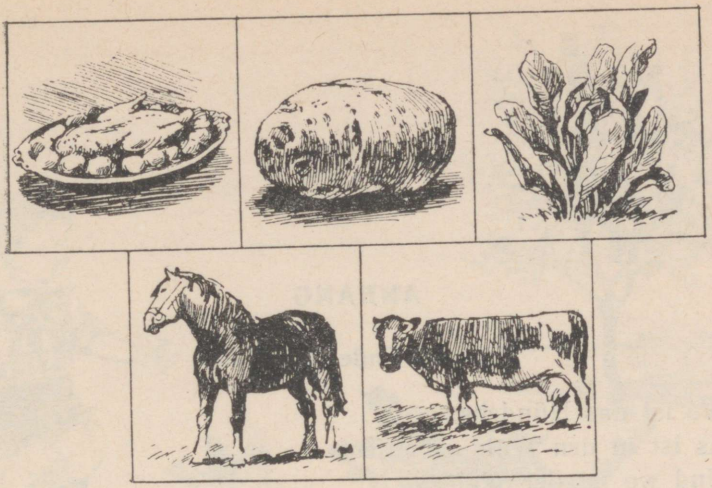
Ich bleibe zu Hause.
Am Abend lese ich interessante Bücher.
Die Sportler kommen in die Turnhalle.
Im Festsaal singen und tanzen die Schüler.
Du treibst viel Sport.
Die Schüler lesen, schreiben und turnen in der Schule.
Im Sommer fahren wir aufs Land. Dort spielen, laufen, springen, reiten und baden wir.
Der Frühling beginnt.

12. Analysieren Sie folgende Sätze syntaktisch und morphologisch [1]!

Ein Bauer wollte in der Stadt sein Getreide verkaufen. Bald verkaufte er das Getreide und ging zufrieden in ein Gasthaus. Dann setzte er sich auf einen Esel und ritt lustig nach Hause. Auf dem Wege verlor er seinen besten Esel. Nun war er traurig und unglücklich.

[1] morphologisch — morfoloogiliselt





ANHANG

Bis ans Ende der Welt [1]

«Wo ist das Hündchen?»
«Es ist in den Wald gelaufen.»
«Und wo ist der Wald?»
«Der ist ausgebrannt [2].»
«Und wo ist das Feuer?»
«Das hat der Schnee zugedeckt [3].»
«Und wo ist der Schnee?»
«Der ist in der Sonne geschmolzen [4].»
«Und wo ist die Sonne?»
«Die ist bei der Wolke [5] zu Besuch.»
«Und wo ist die Wolke?»
«Die hat der Wind fortgetragen [6].»
«Und wo ist der Wind?»
«Lauf barfuß [7] bis ans Ende der Welt! Dort erwischst [8] du ihn!»

Die Hasenfüße [9]

Es war einmal ein Hühnchen. Es ging im Garten spazieren. Auf einmal fing es an zu laufen, bis es zu einem Hähnchen kam. Das Hähnchen fragte: «Hühnchen, warum läufst du so?» — «Der

---

[1] bis ans Ende der Welt maailma lõppu
[2] 'ausgebrannt maha põlenud
[3] 'zugedeckt — kinni katnud
[4] ge'schmolzen — sulanud
[5] die Wolke — pilv
[6] 'fortgetragen — ära kandnud
[7] barfuß — palja jalu
[8] er'wischen — tabama
[9] der Hasenfuß, -"e — argpüks

Himmel fällt ein [1].» — «Hühnchen, wer hat dir das gesagt?» — «Es ist mir ein Stückchen [2] aufs Schwänzchen [3] gefallen [4].»

Da ist das Hähnchen mitgelaufen [5]. Bald kamen sie zu einem Kätzchen, das fragte: «Warum lauft ihr denn so?» — «Der Himmel fällt ein.» — «Wer hat das gesagt?» — «Das Hühnchen hat's gesagt.» — «Hühnchen, wer hat es dir gesagt?» — «Es ist mir ein Stückchen aufs Schwänzchen gefallen.»

Da ist das Kätzchen auch mitgelaufen. Bald kamen sie zu einem Hündchen, das fragte: «Warum lauft ihr denn so?» — «Das Kätzchen hat gesagt, der Himmel fällt ein.» — «Kätzchen, wer hat dir das gesagt?» — «Das Hähnchen hat's gesagt.» — «Hähnchen, wer hat dir das gesagt?» — «Das Hühnchen hat's gesagt.» — «Hühnchen, wer hat dir das gesagt?» — «Mir ist ein Stückchen aufs Schwänzchen gefallen.»

---

[1] fällt ein — langeb sisse
[2] das Stückchen, - — tükike
[3] das Schwänzchen, - — sabake
[4] ge'fallen — kukkunud
[5] 'mitgelaufen — kaasa jooksnud

Da ist das Hündchen auch mitgelaufen. Bald kamen sie zu einem Büblein [1], das fragte: «Ihr Tiere, warum lauft ihr denn so?» — «Der Himmel fällt ein.» — «Wo denn?» — «Dem Hühnchen ist schon ein Stückchen aufs Schwänzchen gefallen.» —

Da hat sie das Büblein mitgenommen [2], ist mit ihnen unter einen Kirschbaum [3] gegangen und hat ihn geschüttelt [4]. Da sind Kirschen herabgefallen [5], allen auf die Schwänzchen. «Seht doch, ihr Hasenfüße,» sagte das Büblein, «das Hühnchen ist unter einem Kirschbaum spazierengegangen [6]; da ist ihm eine Kirsche aufs Schwänzchen gefallen, und es hat gedacht, der Himmel fällt ein.»

Das weiße Mäuslein

Es war einmal ein Mäuslein, so weiß wie Schnee.

Augen hatte es, rot wie ein Röslein, und gesprungen ist es wie ein Häslein.

Eines Tages sagte sein Mütterlein zu ihm: «In unserem Hause lebt eine böse Katze. Katzen lieben Mäusebraten. Du darfst in der Nacht nicht weit laufen.»

«Ja, ja, ich weiß es schon», sagte das Mäuslein, «ich laufe nicht weit und komme immer schnell zurück.»

Die Mutter Maus ging weg. Nun tanzte das Mäuslein fröhlich und dachte: «Jetzt will ich spazieren gehen, die Mutter sieht es nicht.»

---

[1] das Büblein, - — poisike
[2] ′mitgenommen — kaasa võtnud
[3] die Kirsche, -n — kirss
[4] schütteln — raputama
[5] he′rabfallen — alla kukkuma
[6] spazierengegangen — jalutanud

Es lief schnell hinaus. Es lief und lief. Plötzlich schrie[1] es: «Au-u-u! Mutter, Mutter, warum hörte ich nicht auf dich!»

Aber dann war es schon zu spät.

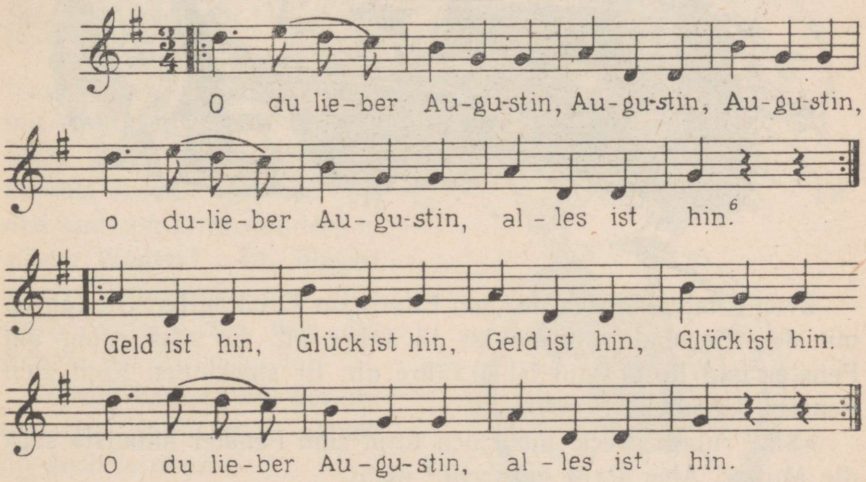
Der liebe Augustin

Es war vor vielen, vielen Jahren in einer dunklen[1] Herbstnacht.

Der Geiger[2] Augustin ist im Nachbardorf gewesen. Dort hat er einen halben Tag und eine ganze Nacht lustig gegeigt[3].

Nun geht er durch den dunklen Wald nach Hause und freut sich: er hat wieder Geld in der Tasche.

Auf einmal — schwups — sitzt er in einer Grube.[4] Und da — in der anderen Ecke sitzt ein großer Wolf!

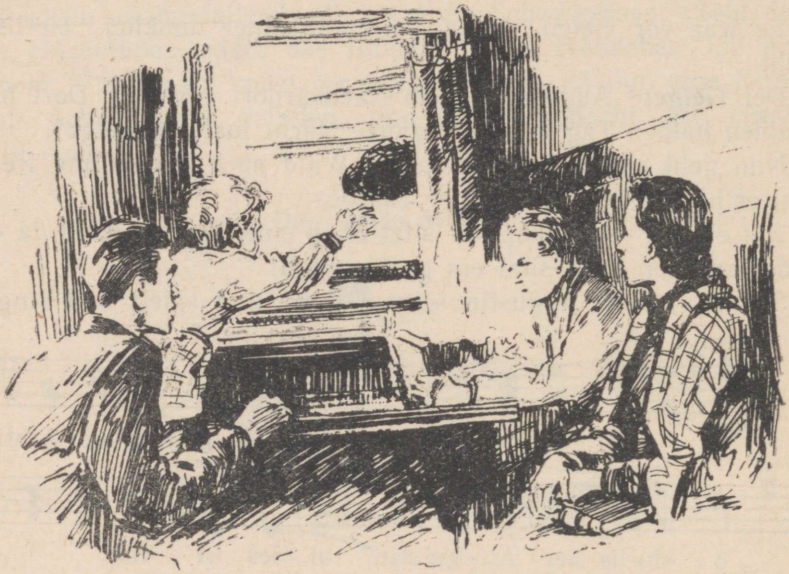
Schnell nimmt Augustin seine Geige[5] und spielt und singt:

Der Wolf erschrickt[7] und bleibt in seiner Ecke sitzen. Der arme Augustin aber geigt und singt bis zum Morgen.

---

[1] schreien (ie, ie) — karjuma
[1] dunkel — pime
[2] der Geiger, - — viiuldaja
[3] geigen — viiuldama
[4] die Grube, -n — auk
[5] die Geige, -n — viiul
[6] alles ist hin — kõik on kadunud
[7] er'schrickt — ehmub

Am Morgen ziehen ihn die Bauern aus der Grube. Das Liedchen vom lieben Augustin singt man jetzt überall.

In der Eisenbahn



Zwei Knaben fahren mit den Eltern zur Großmutter. Sie fahren mit der Eisenbahn. Franz ist 15 Jahre alt. Er sitzt ruhig am Fenster und liest. Paul ist 4 Jahre alt. Er steckt den Kopf zum Fenster hinaus [1].

«Sitz' ruhig! Steck' nicht den Kopf zum Fenster hinaus!» sagt die Mutter. Aber Paul gehorcht [2] nicht.

Da nimmt der Vater schnell Pauls Mütze, versteckt sie und sagt: «Siehst du, nun ist deine Mütze fortgeflogen [3]!»

Paul ist traurig und weint. «Pfeif' [4], dann kommt die Mütze zurück!» sagt der Vater. Paul geht zum Fenster und pfeift. Schnell setzt ihm der Vater die Mütze wieder auf [5].

---

[1] hi'nausstecken — välja pistma
[2] ge'horchen — sõna kuulama
[3] 'fortgeflogen — ära lennanud
[4] pfeifen — vilistama
[5] 'aufsetzen — pähe panema

«Das ist ein schönes Spiel», denkt Paul. Er nimmt schnell die Mütze des Vaters und wirft sie zum Fenster hinaus.

«Vater, jetzt pfeif du!» ruft er lustig.

Der kleine Artist

In dem großen Zirkuszelt sind alle Plätze besetzt. Hell glänzen viele hundert Kinderaugen: Joschi, der kleine Artist, fährt auf dem Einrad [1] und macht viele komische [2] Übungen.

«Joschi hat es gut», sagt Ursula, «er muß nicht in der Schule sitzen und lernen.»

Wir wollen ihn einmal fragen, dachte ich und ging mit Ursula durch das Zirkusdorf. Bald sahen wir den kleinen Joschi. Er saß mit den anderen Zirkuskindern in einem Wagen [3]. Im Wagen waren Schulbänke und eine große Tafel. Das war die Schule der Zirkuskinder.

Joschi kam zu uns heraus und Ursula fragte: «Mußt du auch lernen?»

«Ich lerne und arbeite», antwortete Joschi. «Am Morgen sitze ich wie du in der Schule. Dann mache ich die Schulaufgaben und dann muß ich auf dem Einrad üben. Nach der ersten Vorstellung [4] übe ich weiter...»

---

[1] das Einrad, -"er — ühe rattaga jalgratas
[2] komisch — naljakas
[3] der Wagen, — vanker; auto; vagun
[4] die Vorstellung — etendus

«Und wann gehst du schlafen?»

«Nach der letzten Vorstellung.»

«Uiiij, so spät!»

«Oft noch später,» lachte Joschi. «Wenn wir weiterreisen, helfe ich in der Nacht den Eltern beim Packen.[1] Aber nun muß ich in den Schulwagen gehen. Ein guter Artist muß auch in der Schule fleißig lernen. Auf Wiedersehen!»

«Auf Wiedersehen, Joschi!» sagte Ursula leise.

Städte am Rhein

Am Rhein, dem größten Fluß Deutschlands, liegen viele große Städte: Mannheim, Mainz, Koblenz, Bonn, Köln, Düsseldorf.

Bonn ist die Heimatstadt[2] des großen Komponisten Ludwig van Beethoven. In den Jahren 1835—36 besuchte Karl Marx in Bonn die Universität[3].

In Düsseldorf wurde im Jahre 1797 der deutsche Dichter Heinrich Heine geboren.[4]

Der Rhein hat viele Nebenflüsse. Ein Nebenfluß ist der Main. Am Main liegt die Stadt Frankfurt. In Frankfurt am Main wurde im Jahre 1749 der größte Dichter Deutschlands, Johann Wolfgang Goethe geboren.

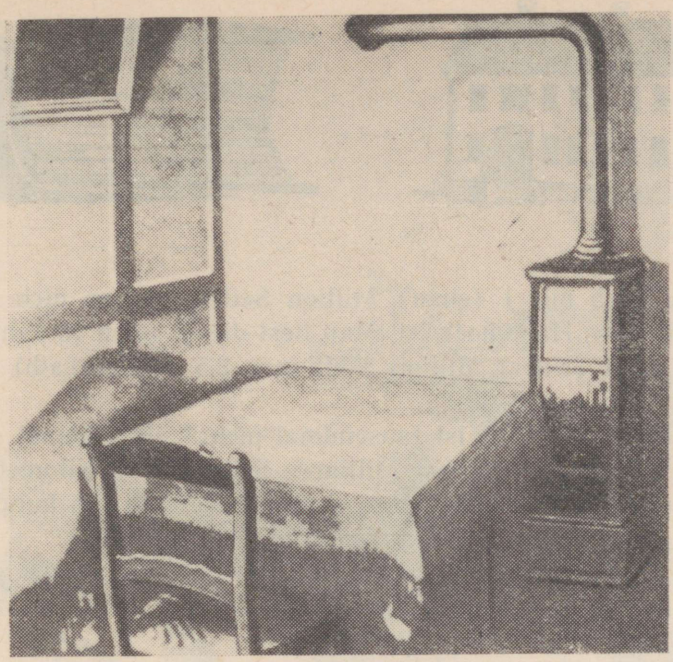
Lenin in Zürich

Drei Jahre, bis zu seiner Rückkehr[5] nach Rußland[6] im Jahre 1917, lebte und arbeitete Lenin in Zürich. Dort wohnte er in der Spiegelgasse[7] 14 bei der Familie Kammerer.

Das Zimmer, in welchem Lenin mit seiner Frau Nadeshda wohnte, war klein. Dort standen ein Tisch, zwei Stühle, ein Sofa, zwei Betten und ein Schrank. Für dieses kleine Zimmer bezahlte Lenin monatlich[8] 24 Schweizer Franken.[9]

---

[1] das Packen — pakkimine
[2] die Heimatstadt — kodulinn
[3] die Universität — ülikool
[4] wurde geboren — sündis
[5] die Rückkehr — tagasitulek
[6] Rußland — Venemaa
[7] die Gasse — kitsas tänav
[8] monatlich — iga kuu
[9] Schweizer Franken — šveitsi rahaühik



Lenin ist wenig ausgegangen.[1] Er hat den ganzen Tag an seinem kleinen Tisch gesessen und gearbeitet.

Seine Frau Nadeshda war immer freundlich und gut. Auf einem Petroleumkocher[2] bereitete sie das Essen.[3]

Es ist ihnen schlecht, sehr schlecht gegangen.

Eine Million und eine Milliarde

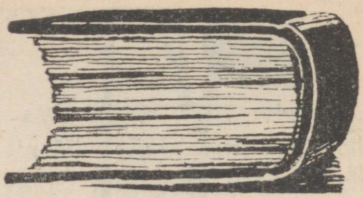
Wie oft hören wir die Zahlen «Million» und «Milliarde». Aber wieviel eine Million und eine Milliarde ist, das wissen wir nicht. Ich will es euch sagen.

1 (eine) Million Sekunden sind 11,6 Tage.

1 (eine) Million Menschen ergeben eine Kette[4] von Berlin bis Zürich.

---

[1] 'ausgegangen — välja läinud
[2] der Pe'troleumkocher — priimus
[3] das Essen be'reiten — toitu valmistama
[4] die Kette,- — ahel



Ein Buch mit 1 (einer) Million Seiten[1] ist so dick wie ein zweistöckiges Haus hoch ist. Man liest dieses Buch 30 Jahre lang.

Bis zu 1 (einer) Million zählt man 3,5 (dreieinhalb) Monate lang.

1 (eine) Milliarde ist tausendmal mehr[2] als 1 (eine) Million.

Ein Buch mit 1 (einer) Milliarde Seiten ist 50 Kilometer dick.

1 (eine) Milliarde Minuten sind mehr als 19 Jahrhunderte.[3]

1 (eine) Milliarde Sekunden sind 31,7 Jahre.

Bis zu einer Milliarde zählt man 500 (fünfhundert) Jahre lang.

Wenn Sie es nicht glauben, zählen Sie!

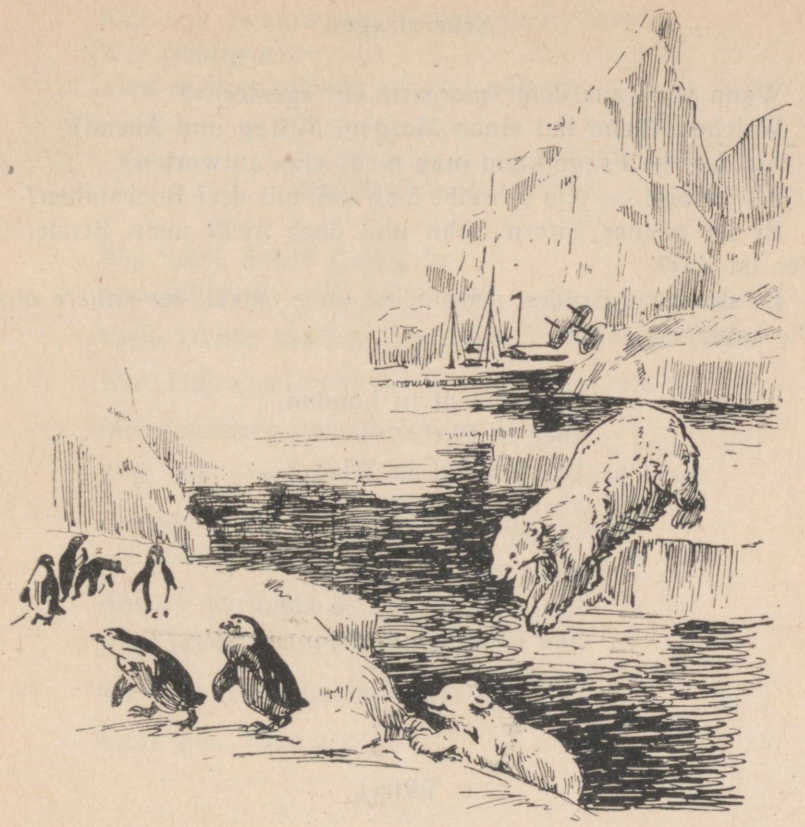
Der antarktische Kontinent

Der antarktische Kontinent ist größer als Europa. Die 14,2 Millionen Quadratkilometer große Fläche[4] ist oft mit 2000 (zweitausend) Meter dickem Eis bedeckt[5]. Das Klima ist kalt. In den wärmsten Monaten steigt[6] die Lufttemperatur wenig über minus 10 Grad. In den kältesten Monaten zeigt das Thermometer oft unter minus 60 Grad.

Auf diesem Kontinent leben Forscher[7] aus der Sowjetunion, aus Amerika, England[8], Norwegen[9], Australien und anderen Ländern. Das Leben der Forscher ist nicht leicht.

---

[1] die Seite, -n — lehekülg
[2] mehr — rohkem
[3] das Jahr'hundert, -e — sajand
[4] die Fläche, -n — pindala
[5] be'deckt — kaetud
[6] steigen — tõusma
[7] der Forscher, - — uurija
[8] England — Inglismaa
[9] Norwegen — Norra



Dreiunddreißig Tage kämpfte das britische Expeditionsschiff [1] «Theron» gegen [2] Eis und Schnee. Mit Dynamit durchbrachen die tapferen Männer Schritt für Schritt [3] die dicken Eismassen.

Die sowjetischen Expeditionsschiffe «Ob» und «Lena» haben den Forschern Baumaterial, Zelte und Proviant [4] gebracht. Traktoren, Transportflugzeuge und Hundeschlitten helfen den tapferen Forschern aller Nationen bei der schweren Arbeit.

---

[1] das Schiff, -e — laev
[2] gegen — vastu
[3] Schritt für Schritt — samm sammult
[4] der Proviˈant — toidumoon

Scherzfragen [1]

Wann wird aus dem «morgen» ein «gestern»?
Welcher Abend hat einen Morgen, Mittag und Abend?
Auf welche Frage kann man nicht «ja» antworten?
Sei fleißig! — Wie schreibt man das mit drei Buchstaben?
Er ist meiner Eltern Sohn und doch nicht mein Bruder. — Wer ist das?
Es sind zwei Brüder: der eine ist mein Onkel, der andere nicht. Wie kann das sein?

Es ist nicht in London,
aber in Paris.
Es ist nicht in Wien,
aber in Berlin.
Es ist nicht am Main,
wohl aber am Rhein.
Es ist kein Dorf so klein,
das Ding [2] muß drinnen [3] sein.
— Was ist das?

Rätsel

Wer sagt mir einen Vogel an [4],
der seinen Namen rufen kann?
Zwei Mütter haben jede fünf Söhne,
alle haben denselben [5] Namen.
Einer spricht, zwei sehen und zwei hören.
Kein Baum und doch an Blättern reich [6],
Geschichten und Rätsel bring' ich euch.
Es schrieb ein Mann an eine Wand:
«Zehn Finger hab' ich an jeder Hand

---

[1] der Scherz, -e — nali
[2] das Ding, -e — asi
[3] drinnen — sees
[4] 'ansagen = nennen
[5] den'selben — sama
[6] reich — rikas

fünf und zwanzig an Händen und Füßen.»
Wer richtig lesen will,
wird richtig Zeichen setzen[1] müssen.

Sprichwörter[2]

Wer seine Arbeit fleißig tut,
dem schmeckt jede Suppe gut.

Viele Hände machen der Arbeit rasch[3] ein Ende.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nie[4].

Morgenstunde hat Gold[5] im Munde.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.

Abends wird der Faule fleißig.

Eine Hand wäscht die andere.

Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

Ende gut, alles gut.

---

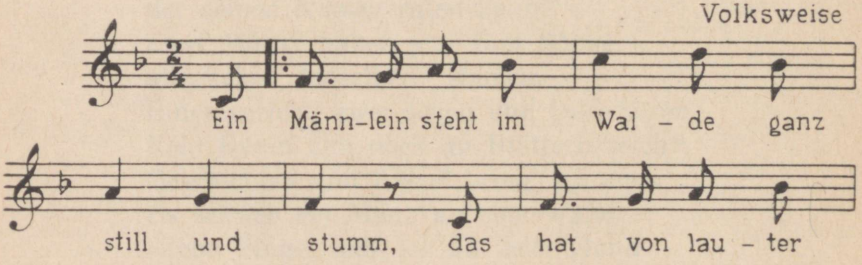
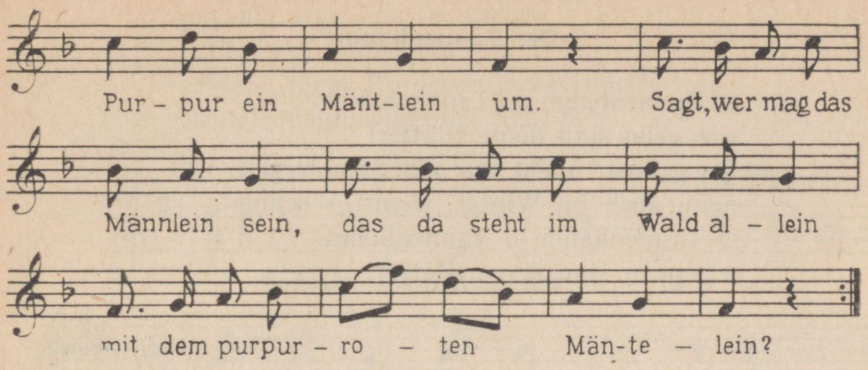
[1] Zeichen setzen — kirjavahemärke asetama
[2] das Sprichwort, -"er — vanasõna
[3] rasch = schnell
[4] nie — mitte kunagi
[5] das Gold — kuld

LIEDER

Rätsel

(H. v. Fallersleben)

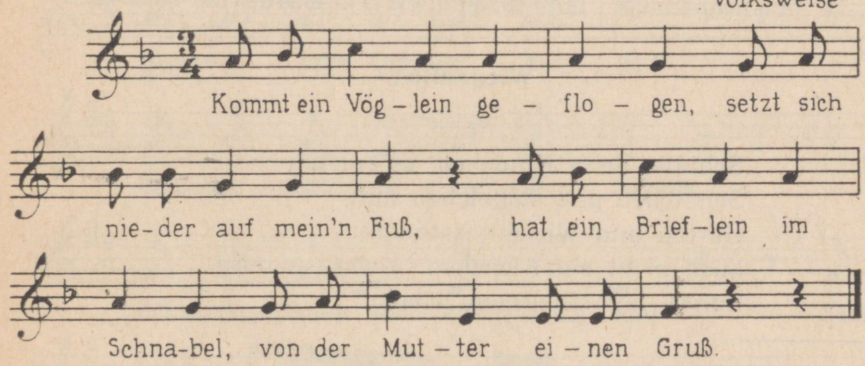
Ein Männlein steht im Walde
ganz still und stumm [1],
das hat von lauter Purpur [2]
ein Mänt'lein um [3].
Sagt, wer mag [4] das Männlein sein,
das da steht im Wald allein [5]
mit dem purpurroten Mäntelein?

Das Männlein steht im Walde
auf einem Bein,
und hat auf seinem Haupte [6]
schwarz Käppelein [7].
Sagt, wer mag das Männlein sein,
das da steht im Wald allein
mit dem kleinen schwarzen Käppelein?

[1] stumm — tumm
[2] von lauter Purpur — selgest purpurist
[3] um — ümber
[4] wer mag — kes võiks
[5] allein — üksi
[6] das Haupt = der Kopf
[7] das Käppelein — mütsike

Gruß [1]

Kommt ein Vöglein geflogen,
setzt sich nieder [2] auf mein'n Fuß,
hat ein Brieflein im Schnabel [3],
von der Mutter einen Gruß.

Liebes Vöglein, flieg' weiter,
nimm ein'n Gruß mit und ein'n Kuß [4],
denn ich kann dich nicht begleiten [5],
weil [6] ich hier bleiben muß.

Volksweise

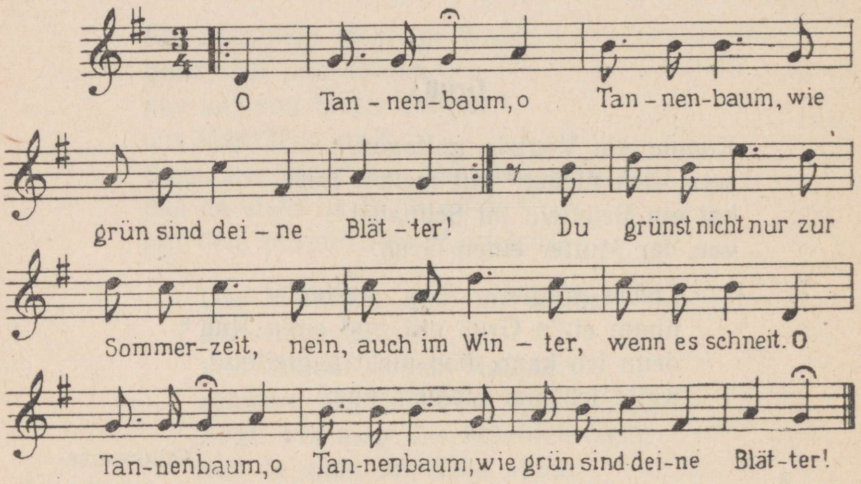


---

[1] der Gruß, -"e — tervitus
[2] nieder — maha
[3] der Schnabel, -" — nokk
[4] der Kuß, -"e — suudlus
[5] be'gleiten — saatma
[6] weil = denn — sest et

Der Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
Du grünst [1] nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

Volksweise

Wiegenlied [2]

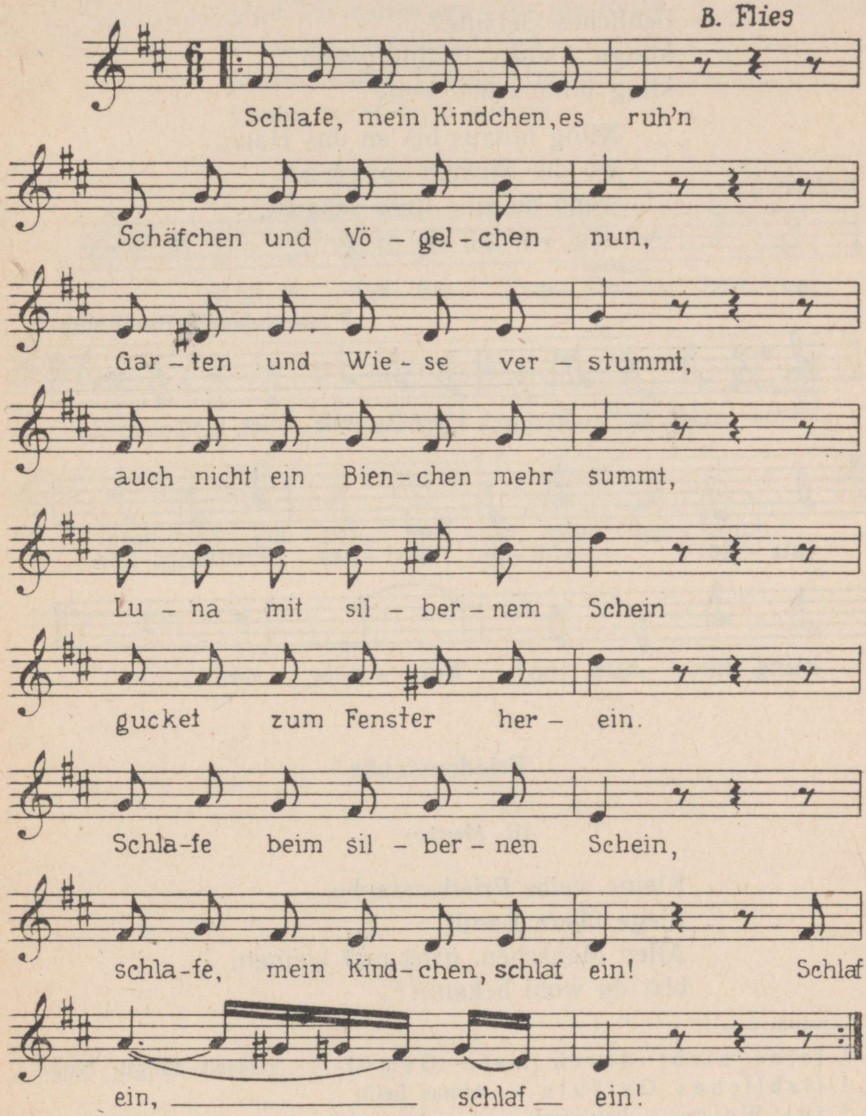
(F. W. Gotter)

Schlafe, mein Kindchen, es ruh'n [3]
Schäfchen und Vögelchen nun,
Garten und Wiese verstummt [4],
auch nicht ein Bienchen [5] mehr summt [6],
Luna [7] mit silbernem Schein [8]

---

1. grünen — haljendama
2. das Wiegenlied, -er — hällilaul
3. ruhen — puhkama
4. ver'stummt — vaikinud
5. das Bienchen — mesilaseke
6. summen — sumisema
7. Luna = der Mond — kuu
8. mit silbernem Schein — hõbedase helgiga

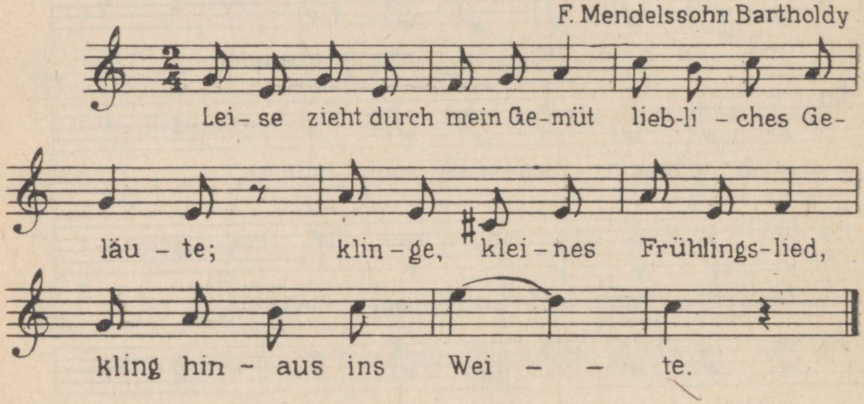
gucket [1] zum Fenster herein.
Schlaf ein, schlaf ein!
schlafe, mein Kindchen, schlaf ein [2]!
Schlafe beim silbernen Schein,

B. Flies

[1] gucken — vaatama
[2] einschlafen — uinuma

Leise zieht durch mein Gemüt ... [1]

(Heinrich Heine)

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute [2];
klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite [3].

Kling hinaus bis an das Haus,
wo die Blumen sprießen [4];
wenn du eine Rose schaust,
sag' ich laß sie grüßen!

Friedenstaube [5]

(E. Mertke)

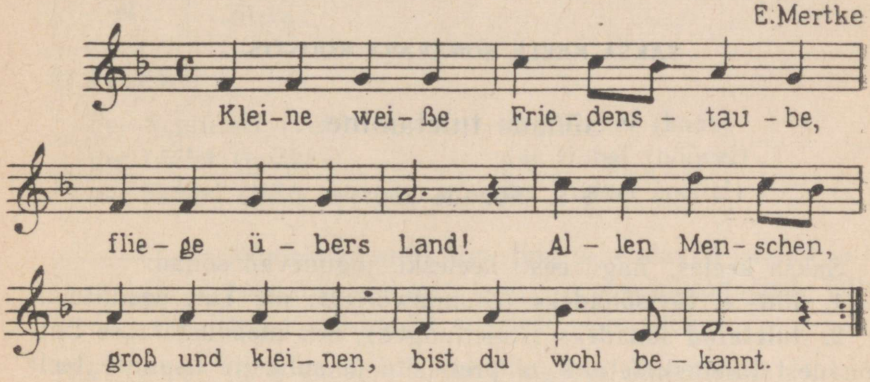
Kleine weiße Friedenstaube,
fliege übers Land!
Allen Menschen, groß und kleinen,
bist du wohl bekannt [6].

---

[1] leise zieht durch mein Gemüt — vaikselt tungib hinge
[2] liebliches Geläute — armas helin
[3] ins Weite — kaugusse
[4] sprießen — tärkama
[5] die Friedenstaube, -n — rahutuvi
[6] be'kannt — tuntud

Du sollst fliegen, Friedenstaube,
allen sag' es hier,
daß nie wieder Krieg wir wollen,
Frieden wollen wir!

Und wir wünschen [3] für die Reise
Freude [4] und viel Glück.
Kleine weiße Friedenstaube,
komm recht bald zurück.

E. Mertke

[3] wünschen — soovima
[4] die Freude — rõõm

GRAMMATISCHER ANHANG

SAKSA KEELE SÕNAVARA KOOSTIS.

Sõnade tuletamine.

§ 1. Sõnade koostis.

Saksa keeles, nagu eesti keeleski, jagunevad sõnad:
1. **liht- e. tüvisõnadeks** (Stammwörter): die Tür, das Buch;
2. **tuletatud sõnadeks** (Ableitungen), mis moodustatakse lihtsõnadest tuletusliidete, s. o. prefiksite ja sufiksite lisamise teel: der Arbeit-**er**, **auf**-stehen, freund-**lich**;
3. **liitsõnadeks** (Zusammensetzungen), mis koosnevad kahest või enam lihtsõnast: der Sport-platz, das Flug-zeug, der Haustür-schlüssel.

Nimisõnade tuletamine sufiksitega.

§ 2. Meessugu nimisõnade sufiksid.

-er

(eesti keeles -ur, -ja, -line, -nik)

Sufiksiga **-er** tuletatud nimisõnad tähendavad tegutsevat isikut või elukutset. Nad tuletatakse: a. tegusõna tüvest.

Näiteks:
fliegen (lendama) — der Flieg**er** (lend**ur**)
lehren (õpetama) — der Lehr**er** (õpeta**ja**)
arbeiten (töötama) — der Arbeit**er** (töö**line**)

Näiteks:
der Fisch (kala) — der Fischer (kalur)
das Fleisch (liha) — der Fleischer (lihunik)
Meessugu nimisõnades sufiksiga **-er** esineb sageli «Umlaut».
Näiteks:
die Schule (kool) — der Schüler (õpilane)
die Stadt (linn) — der Städter (linlane)

-el

Nimisõnad sufiksiga **-el** väljendavad abinõu või tööriista.

Näiteks:

der Schlüssel (võti)
der Löffel (lusikas)
der Flügel (tiib)
der Deckel (kaas)
der Hobel (höövel)
der Meißel (peitel)

-ling

Nimisõnad sufiksiga **-ling** tähendavad isikuid ja nad tuletatakse nimi-, tegu- ja omadussõnadest. Tuletatud nimisõnadel on alati «Umlaut».

Näiteks: jung (noor) — der Jüngling (noormees)
lehren (õpetama) — der Lehrling (õpipoiss)
die Flucht (põgenemine) — der Flüchtling (põgenik)

-e

(eesti keeles -lane)

Nimisõnad sufiksiga **-e** väljendavad rahvuslikku kuuluvust.

Näiteks:
der Este (eestlane)
der Russe (venelane)
der Deutsche (sakslane)

§ 3. Naissugu nimisõnade sufiksid.

-in

(eesti keeles nais-, -tar, -lanna)

Sufiksit **-in** tarvitatakse elusolendeid tähendavate naissugu nimisõnade tuletamiseks meessugu nimisõnadest.

Näiteks:
der Freund (sõber) — die Freundin (sõbratar)
der Arbeiter (meestööline) — die Arbeiterin (naistööline)
der Este (eestlane) — die Estin (eestlanna)

Märkus: Mitmuses kirjutatakse täht **n** sufiksis **-in kahekordselt.**

Näiteks: die Lehrerin — die Lehrer**innen**
die Schülerin — die Schüler**innen**

-heit
-keit

(eesti keeles -us)

Sufiksitega **-heit** ja **-keit** moodustatud nimisõnad väljendavad abstraktseid mõisteid. Nad tuletatakse omadussõnadest. Sufiks **-heit** lisatakse lihtsõnale, sufiks **-keit** omadussõnadele sufiksitega **-ig** ja **-lich**

Näiteks:

krank (haige) — die Krank**heit** (haig**us**)
faul (laisk) — die Faul**heit** (laisk**us**)
freundlich (lahke) — die Freundlich**keit** (lahk**us**)
traurig (kurb) — die Traurig**keit** (kurb**us**)

-schaft

(eesti keeles -us, -kond)

Sufiksiga **-schaft** tuletatud nimisõnad väljendavad abstraktseid mõisteid või kogunimesid. Selle sufiksiga tuletatakse nimisõnu nimisõnade tüvest.

Näiteks:

der Freund (sõber) — die Freund**schaft** (sõpr**us**)
der Arbeiter (tööline) — die Arbeiter**schaft** (töölis**kond**)

-ung

(eesti keeles -us, -mine)

Sufiksiga **-ung** tuletatud nimisõnad väljendavad tegevust või selle tulemust, harvemini esemeid. Nad moodustatakse enamasti tegusõnade tüvest.

Näiteks:

retten (päästma) — die Rett**ung** (päästm**ine**)
bestellen (tellima) — die Bestell**ung** (tellim**ine**)
erwarten (ootama) — die Erwart**ung** (oot**us**)
betrachten (vaatlema) — die Betracht**ung** (vaatl**us**)
wohnen (elama) — die Wohn**ung** (korter)
die Zeit (aeg) — die Zeit**ung** (ajaleht)

-e

(eesti keeles -us)

Nimisõnad sufiksiga **-e** väljendavad tunnet või omadust. Nad tuletatakse omadussõnadest ja tegusõnadest, kusjuures sageli esineb «Umlaut».

Näiteks:

bitten (paluma) — die Bitte (palve)
reisen (reisima) — die Reise (reis)
groß (suur) — die Größe (suurus)
warm (soe) — die Wärme (soojus)
gut (hea) — die Güte (headus)

§ 4. Kesksugu nimisõnade sufiksid.

-chen
-lein
(eesti keeles -ke, -kene)

Sufikseid **-chen** ja **-lein** tarvitatakse nimisõnade hellitus- ja vähendusvormide tuletamiseks. Tuletatud nimisõnades esineb sageli «Umlaut».

Näiteks:

die Stadt (linn) — das Städt**chen** linn**ake**
das Städt**lein**
das Zimmer (tuba) — das Zimmer**chen** toa**ke**
das Zimmer**lein**

§ 5. Sufiksite tabel.

Deutsche Suffixe — Saksa päritoluga sufiksid		
Maskulinum	Femininum	Neutrum
-er (″) der Schü**ler** **-el** (″) der Schlüs**sel** **-ling** (″) der Jüng**ling** **-e** der Est**e**	**-in** die Schüler**in** **-heit** die Klug**heit** **-keit** die Freundlich**keit** **-schaft** die Freund**schaft** **-ung** die Zeichn**ung** **-e** (″) die Wärm**e**	**-chen** (″) das Städt**chen** **-lein** (″) das Büch**lein**

§ 6. Teisi nimisõnade tuletamisviise.

Peale sufiksitega tuletamise on veel teisi nimisõnade tuletamisviise.

Enamasti võib nimisõnadena tarvitada järgmisi sõnaliike:

1. *tegusõna inifinitiivi*, mis sel juhul on kesksugu.

Näiteks:

lesen (lugema) — **das** Lesen (luge**mine**)
laufen (jooksma) — **das** Laufen (jooks**mine**)

Need nimisõnad väljendavad tegevust ja vastavad eesti keeles sufiksiga **-mine** tuletatud teonimedele.

2. *omadussõnu*, kusjuures tuletatud nimisõna võib olla mees- või naissugu.

Näiteks:

krank (haige) — der Kranke, ein Kranker } haige inimene (meessugu)
die Kranke, eine Kranke } haige inimene (naissugu)

§ 7. Liitnimisõnad.

Saksa keeles esineb rohkesti liitnimisõnu, mis koosnevad kahest või enam sõnast. Põhisõna, milleks on viimane sõna, määrab liitnimisõna soo. Täiendsõnale, s. o. liitnimisõna esimesele sõnale, langeb pearõhk.

Näiteks:

der Tisch + **die Lampe** = die 'Tisch**lampe** (laualamp)
der Fuß + der Ball + **das Spiel** = **das** 'Fußball**spiel** (jalgpallimäng)

Liitnimisõnu võib tuletada peale nimisõnade ka teistest sõnaliikidest.

Näiteks:

weiß + **das Brot** = **das** 'Weiß**brot** (sai)
schreib(en) + **der Tisch** = **der** 'Schreib**tisch** (kirjutuslaud)

Liitnimisõnade moodustamisel liitub põhisõna täiendsõnaga *vahetult* või *sidehäälikute* abil.

Näiteks:

Vahetult

die Fabrik + **der** Arbeiter = **der** Fa'brikarbeiter (vabrikutööline)
die Wand + **die** Uhr = **die** 'Wanduhr (seinakell)
das Feld + **die** Blume = **die** 'Feldblume (põllulill)

-(e)s- die Arbeit + der Tag = der 'Arbeit-**s**-tag (tööpäev)
das Jahr + der Plan = der 'Jahr-**es**-plan (aastaplaan)
-e- das Bad + das Zimmer = das 'Bad-**e**-zimmer (vannituba)
-(e)n- die Blume + der Strauß = der 'Blume-**n**-strauß (lillekimp)
der Held + die Tat = die 'Held-**en**-tat (kangelastegu)
-er- das Bild + das Buch = das 'Bild-**er**-buch (pildiraamat)

Omadussõnade tuletamine sufiksite ja prefiksite abil.

§ 8. Omadussõnade sufiksid -ig ja -lich.

-lich (eesti keeles -lik, -ne)

sufiks **-lich** liidetakse nimisõna tüvele.

Näiteks:
der Freund (sõber) — freund**lich** (sõbra**lik**)
der Sommer (suvi) — sommer**lich** (suvi**ne**)
der Mensch (inimene) — mensch**lich** (inim**lik**)

-ig (eesti keeles -ne, -line)

Sufiksiga **-ig** tuletatakse omadussõnu nimisõnade ja määrsõnade tüvest.

Näiteks:
der Berg (mägi) — berg**ig** (mägi**ne**)
das Korn (tera) — körn**ig** (tera**line**)
heute (täna) — heut**ig** (täna**ne**)
jetzt (nüüd) — jetz**ig** (nüüd**ne**)

§ 9. Omadussõnade prefiks un-.

un- (eesti keeles sufiks -tu)

Kõige tarvitatavam on omadussõna prefiks **un-**, mis annab sõnale vastupidise tähenduse.

Näiteks:
ruhig (rahulik) — '**un**ruhig (rahu**tu**)
glücklich (õnnelik) — '**un**glücklich (õnne**tu**)

Morfoloogia (die Morphologie).

§ 10. Artikkel (der Artikel).

Nimisõna tarvitatakse saksa keeles koos artikliga. See on eesti keelele tundmatu sõnaliik.

Artikkel määrab: 1. nimisõna soo — **der** *Mann*, **die** *Frau*, 2. arvu — **der** *Mann*, **die** *Männer* ja 3. käände **den** *Mann* (meest), **den** *Männern* (meestele).

Artikkel seisab nimisõna ees ja ei ole eesti keelde tõlgitav.

Artikleid on kahte liiki:

1. määrav artikkel (der bestimmte Artikel) **der, die, das;** mitmuses **die,** ja

2. umbmäärane artikkel (der unbestimmte Artikel) **ein, eine, ein;** mitmuses puudub.

§ 11. Artikli käänamine (Deklination des Artikels).

Saksa keeles on nimisõnal, erinevalt eesti keelest, vähe käändeid ja käändelõppe; käänamisel muutub peamiselt artikkel.

§ 12. Määrav artikkel (der bestimmte Artikel).

Kasus (kääne)	Singular (ainsus)			Plural (mitmus)
	Maskulinum (meessugu)	Femininum (naissugu)	Neutrum (kesksugu)	
Nominativ	**der**	**die**	**das**	**die**
Genitiv	**des**	**der**	**des**	**der**
Dativ	**dem**	**der**	**dem**	**den**
Akkusativ	**den**	**die**	**das**	**die**

§ 13. Umbmäärane artikkel (der unbestimmte Artikel).

Kasus (kääne)	Singular (ainsus)			Plural (mitmus)
	Maskulinum (meessugu)	Femininum (naissugu)	Neutrum (kesksugu)	
Nominativ	**ein**	**eine**	**ein**	—
Genitiv	**eines**	**einer**	**eines**	—
Dativ	**einem**	**einer**	**einem**	—
Akkusativ	**einen**	**eine**	**ein**	—

§ 14. Määrava artikli liitumine prepositsioonidega.

Määrav artikkel liitub käänamisel daativis ja kesksugu määrav artikkel ka akusatiivis mõninga eelneva eessõnaga üheks sõnaks:

Maskulinum (meessugu) Neutrum (kesksugu)	Neutrum (kesksugu)	Femininum (naissugu)
Dativ	Akkusativ	Dativ
	auf + das = **aufs** für + das = **fürs** durch + das = **durchs**	
vor + dem = **vorm** über + dem = **überm** an + dem = **am** unter + dem = **unterm** in + dem = **im** hinter + dem = **hinterm** bei + dem = **beim** von + dem = **vom** zu + dem = **zum**	vor + das = **vors** über + das = **übers** an + das = **ans** unter + das = **unters** in + das = **ins** hinter + das = **hinters**	zu + der = **zur**

§ 15. Määrava artikli tarvitamine.

Määravat artiklit tarvitatakse üldnimede ees kahesuguses tähenduses:

1. üldistavalt ja
2. eraldavalt.

1. Nimisõna koos määrava artikliga tarvitatakse üldistavalt kõigi samasse liiki kuuluvate esemete või olendite kohta.

Näiteks:

Der Fuchs ist schlau. — Rebane on kaval (s. t. kõik rebased on kavalad).

Der Hund bellt. — Koer haugub (s. t. kõik koerad hauguvad).

2. Nimisõna koos määrava artikliga tarvitatakse eseme või olendi eraldamiseks teistest samasse liiki kuuluvaist esemeist või olendeist. Määravat artiklit tarvitatakse eraldavas tähenduses:

a) Kui kõneldakse tuntud esemest või olendist.

Näiteks:

Die deutsche Lehrerin fehlt heute.	Saksa keele õpetaja puudub täna. (Kõigile tuntud isik.)

b) Kui ese või olend on kõnes juba nimetatud.

Näiteks:

Hier ist ein Buch.	Siin on raamat.
Das Buch ist interessant.	See raamat (varem nimetatud) on huvitav.

c) Järgarvude ees.

Näiteks:

Die dritte Stunde beginnt um elf Uhr.	Kolmas tund algab kell 11.

d) Omadussõna ülivõrde ees.

Näiteks:

Er ist **der** fleißigste Schüler in der Klasse.	Ta on usinaim õpilane klassis.

e) Looduses ainukordselt esinevate esemete nimetuste ees.

Näiteks:

Die Sonne scheint.	Päike paistab.
Die Erde ist rund.	Maakera on ümmargune.

§ 16. Umbmäärase artikli tarvitamine.

Umbmäärast artiklit tarvitatakse üldnimede ees:

a) Kui nad väljendavad üht (ükskõik missugust) samasse liiki kuuluvat eset või olendit.

Näiteks:

Gib mir **eine** Feder!	Anna mulle sulg!
Wir wollen **ein** Lied singen!	Laulgem üht laulu!

b) Kui esemest või olendist kõneldakse esmakordselt.

Näiteks:

Ich sah **ein** Kind.	Ma nägin last (tundmatut).

c) Kui nimisõna on lauses öeldistäiteks.

Näiteks:

Der Hund ist **ein** Haustier.	Koer on koduloom.

Märkus: Elukutset tähendava nimisõnalise öeldistäite ees puudub artikkel.

Näiteks:

Ich bin Arbeiter.	Ma olen tööline.
Er ist Lehrer.	Ta on õpetaja.

§ 17. Artikli puudumine.

Artiklit ei tarvitata:

a) Üldises mõttes tarvitatavate ainenimetuste ees.

Näiteks:

Ich kaufe Brot.	Ma ostan leiba.
Das Brot ist frisch.	aga Leib (mille ma ostsin) on värske.

b) Kui nimisõna ees seisab põhiarv.

Näiteks:

Zwei Hefte liegen auf dem Tisch.	Kaks vihikut on laual.

c) Kui nimisõna ees seisab näitav asesõna.

Näiteks:

Dieser Schüler ist fleißig.	See õpilane on hoolas.

d) Kui nimisõna ees seisab omastav asesõna.

Näiteks:

Mein Vater ist nicht zu Hause.	Mu isa ei ole kodus.

e) Kui nimisõna ees seisab umbmäärane asesõna.

Näiteks:

Er hat **kein** Buch.	Tal pole raamatut.
Alle Schüler sind da.	Kõik õpilased on kohal.

f) Kui nimisõna ees seisavad küsivad sõnad wieviel? ja wessen?

Näiteks:

Wieviel Äpfel hast du?	Mitu õuna sul on?
Wessen Mappe liegt hier?	Kelle portfell on siin?

g) Pärisnimede ees.

Näiteks:

Peter spielt im Garten.	Peeter mängib aias.

h) Linnade ja kesksugu maade nimede ees.

Näiteks:

Tallinn liegt am Meer.	Tallinn asetseb mere ääres.
Wir fahren nach **Deutschland.**	Me sõidame Saksamaale.

i) Mitmuses sel juhul, kui ainsuses esineb umbmäärane artikkel.

Näiteks:

Ich kaufe **einen** Bleistift.	Ma ostan pliiatsi.
Ich kaufe Bleistifte.	Ma ostan pliiatseid.

j) Ütte ees.

Näiteks:

Vater, erkläre mir bitte diese Aufgabe!	Isa, seleta palun seda ülesannet!

Nimisõna (das Substantiv).

§ 18. Nimisõnade käänamine (die Deklination der Substantive).

Saksa keeles on neli käänet (der Kasus):

der Nominativ (nimetav)
der Genitiv (omastav)
der Dativ (alaleütlev)
der Akkusativ (osastav)

Nominativ vastab küsimusele **wer? was?** (kes? mis?)
Genitiv vastab küsimusele **wessen?** (kelle? mille?)
Dativ vastab küsimusele **wem?** (kellele? millele?)
Akkusativ vastab küsimusele **wen? was?** (keda? mida?)

Näiteks:

N. **Wer** lernt?	**Der Schüler** lernt.
G. **Wessen** Arbeit ist gut?	Die Arbeit **des Schülers** ist gut.
D. **Wem** gibst du den Ball?	Ich gebe den Ball **dem Schüler**
A. **Wen** lobt der Lehrer?	Der Lehrer lobt **den Schüler.**

Saksa keel erineb eesti keelest käänete vähesuse poolest. Eesti keeles on 14 käänet, saksa keeles ainult 4: nimetav, omastav, alaleütlev ja osastav. Kõik teised eesti keeles käänete abil väljendatavad sõnadevahelised suhted väljendatakse saksa keeles eessõnade abil.

N ä i t e k s:

Sisseütlev: in den Garten — aeda, in die Tasche — taskusse, in das (ins) Haus — majja;

Seesütlev: in dem (im) Garten — aias, in der Tasche — taskus, in dem (im) Haus — majas;

Seestütlev: aus dem Garten — aiast, aus der Tasche — taskust, aus dem Hause — majast;

Alalütlev: auf dem Felde — põllul, auf der Straße — tänaval, auf dem Lande — maal;

Alaltütlev: von dem (vom) Felde — põllult, von der Straße — tänavalt, von dem (vom) Lande — maalt;

Saav: zum Schreiben — kirjutamiseks, zum Freund — sõbraks, zur Strafe — karistuseks;

Olev: als Arbeiter — töölisena, als Arzt — arstina;

Rajav: bis an das (ans) Haus — majani, bis zu dem (zum) Fluß — jõeni, bis zu der (zur) Wiese — aasani;

Ilmaütlev: ohne Mantel — mantlita, ohne Bücher — raamatuteta;

Kaasaütlev: mit dem Messer — noaga, mit der Schwester — õega.

§ 19. Käändkonnad.

Nimisõnad jagunevad käändkondadesse ainsuse genitiivi käändelõppude järgi. Saksa keeles on kolm käändkonda:

1. **tugev käändkond** — ainsuse genitiivi lõpp on **-(e)s**
2. **nõrk käändkond** — ainsuse genitiivi lõpp on **-(e)n**
3. **naissugu sõnade käändkond** — ainsuse genitiiv on lõputa.

§ 20. Tugev käändkond (die starke Deklination)

Tugeva käändkonna tunnuseks on lõpp **-s** või **-es** ainsuse genitiivis (Genitiv Singular).

Tugevasse käändkonda kuuluvad kõik k e s k s u g u nimisõnad ja e n a m i k m e e s s u g u nimisõnu.

Kasusfragen (käändeküsimused)	Singular (ainsus)	
	Maskulinum (meessugu)	Neutrum (kesksugu)
Nominativ **wer? was?**	der Bruder, der Fuchs	das Zimmer, das Kind
Genitiv **wessen?**	des Bruders, des Fuchses	des Zimmers, des Kindes
Dativ **wem?**	dem Bruder, dem Fuchs (e)	dem Zimmer, dem Kind (e)
Akkusativ **wen? was?**	den Bruder, den Fuchs	das Zimmer, das Kind

§ 21. Nõrk käändkond (die schwache Deklination).

Nõrga käändkonna tunnuseks on lõpp **-n** või **-en** kõikides ainsuse käänetes, välja arvatud ainsuse nimetav (Nominativ Singular).

Nõrka käändkonda kuuluvad a i n u l t m e e s s u g u nimisõnad:

a) **e**-lõpulised meessugu nimisõnad.

N ä i t e k s:

der Junge, der Löwe, der Genosse.

b) Meessugu nimisõnad, millel varem oli ainsuse nimetavas lõpp **-e.**

N ä i t e k s:

der Held, der Mensch, der Bär.

c) enamus v õ õ r a päritoluga meessugu nimisõnu.

N ä i t e k s:

der Kommunist, der Soldat, der Poet.

Kasusfragen (käändeküsimused)	Singular		
	Maskulinum		
Nominativ **wer? was?**	der Junge	der Held	der Kommunist
Genitiv **wessen?**	des Jungen	des Helden	des Kommunisten
Dativ **wem?**	dem Jungen	dem Helden	dem Kommunisten
Akkusativ **wen? was?**	den Jungen	den Helden	den Kommunisten

§ 22. Naissugu nimisõnade käändkond (die weibliche Deklination).

Naissugu sõnade käändkonnal ei ole ainsuses käändelõppe. Sellesse käändkonda kuuluvad kõik naissugu nimisõnad.

Kasusfragen (käändeküsimused)	Singular	
	Femininum (naissugu)	
Nominativ **wer? was?**	die Tafel	die Woche
Genitiv **wessen?**	der Tafel	der Woche
Dativ **wem?**	der Tafel	der Woche
Akkusativ **wen? was?**	die Tafel	die Woche

§ 23. Pärisnimede käänamine.

Pärisnimedel on genitiivis käändelõpp **-s**, teised käänded on lõputa.

Kasusfragen (käändeküsimused)	Maskulinum (meessugu)	Femininum (naissugu)
Nominativ **wer?**	Peter	Anna
Genitiv **wessen?**	Peters	Annas
Dativ **wem?**	Peter	Anna
Akkusativ **wen?**	Peter	Anna

§ 24. Nimisõnade mitmuse moodustamine.

Nimisõnad võivad esineda kahes arvus: ainsuses (der Singular) ja mitmuses (der Plural).

Saksa keeles toimub nimisõnade mitmuse moodustamine sufiksite liitmise teel ainsuse tüvele: der Wald — die Wäld**er**.

Liidetud sufiks esineb muutmatul kujul kõikides mitmuse käänetes ja moodustab koos ainsuse tüvega mitmuse tüve. Sageli esineb mitmuse moodustamisel ka «Umlaut».

Näiteks:

Plural

Nominativ: die Wälder
Genitiv: der Wälder
Dativ: den Wäldern
Akkusativ: die Wälder

On olemas neli põhilist mitmuse moodustamise viisi:

1. sufiksiga **-e** («Umlaut» võib esineda või puududa),
2. „ **-(e)n** («Umlaut» puudub alati),
3. „ **-er** («Umlaut» esineb alati),
4. sufiksita — («Umlaut» võib esineda või puududa).

Märkus: Mõned võõra päritoluga sõnad liidavad sufiksi **-s**.

Näiteks:

das Auto — die Autos
das Kino — die Kinos

§ 25. Nimisõnade mitmuse moodustamise tabel.

I tüüp	II tüüp	III tüüp	IV tüüp
-e **-e** (+Umlaut)	**-(e)n**	-er +Umlaut	— (sufiksita) — (+Umlaut)
1. Enamus meessugu nimisõnu: der Tag — die Tage der Ball — die Bälle	1. Enamus naissugu nimisõnu: die Woche — dei Wochen die Blume — die Blumen die Frau — die Frauen die Tafel — die Tafeln	1. Enamus ühesilbilisi kesksugu nimisõnu: das Dorf — die Dörfer das Dach — die Dächer (Alati Umlaut)	1. Mees- ja kesksugu **el, er** ja **en** lõpulised nimisõnad: der Vater — die Väter der Garten — die Gärten der Vogel — die Vögel das Zimmer — die Zimmer das Zeichen — die Zeichen
2. Rühm kesksugu nimisõnu: das Heft — die Hefte das Jahr — die Jahre (Umlaut puudub)	2. e-lõpulised elusolendeid tähistavad meessugu nimisõnad: der Junge — die Jungen der Hase — die Hasen	2. Rühm meessugu nimisõnu: der Mann — die Männer der Wald — die Wälder (Alati Umlaut)	2. **-lein** ja **-chen** lõpulised kesksugu nimisõnad: das Mädchen — die Mädchen das Fischlein — die Fischlein

I tüüp	II tüüp	III tüüp	IV tüüp
-e -e (+Umlaut)	-(e)n	-er +Umlaut	— (sufiksita) — (+Umlaut)
3. Rühm ühesilbilisi naissugu nimisõnu: die Nacht — die Nächte die Stadt — die Städte (Alati Umlaut)	3. Rühm meessugu nimisõnu, nagu: der Mensch — die Menschen der Held — die Helden der Staat — die Staaten		3. Kaks naissugu nimisõna: die Mutter — die Mütter die Tochter — die Töchter
	4. Võõrapärase sufiksiga meessugu nimisõnad: der Student — die Studenten der Kommunist — die Kommunisten		
	5. Väike rühm kesksugu nimisõnu: das Bett — die Betten das Ohr — die Ohren		

§ 26. Nimisõnade käänamine mitmuses (die Deklination der Substantive im Plural).

Mitmuses käänduvad kõik nimisõnad ühe skeemi järgi: d a a t i v i s lisandub lõpp **-n**, kõik teised käänded on lõputa.

Märkus: Kui nimisõna mitmuse nominatiivis on **-n** või **-s**, käändelõppu **-n** mitmuse daativis ei lisata.

Kasus (kääne)	Plural (mitmus)				
	-e	-n	-er	-	-s
Nominativ	die Schafe	die Federn	die Dörfer	die Rätsel	die Autos
Genitiv	der Schafe	der Federn	der Dörfer	der Rätsel	der Autos
Dativ	den Schafen	den Federn	den Dörfern	den Rätseln	den Autos
Akkusativ	die Schafe	die Federn	die Dörfer	die Rätsel	die Autos

§ 27. Nimisõnade käänamise tabel.

Zahl	Kasus	Starke Deklination	Schwache Deklination
Singular	Nom.	der Vater, das Feld	der Mensch, der Genosse
	Gen.	des Vaters, des Feldes	des Menschen, des Genossen
	Dat.	dem Vater, dem Feld(e)	dem Menschen, dem Genossen
	Akk.	den Vater, das Feld	den Menschen, den Genossen
Plural	Nom.	die Väter, die Felder	die Menschen, die Genossen
	Gen.	der Väter, der Felder	der Menschen, der Genossen
	Dat.	den Vätern, den Feldern	den Menschen, den Genossen
	Akk.	die Väter, die Felder	die Menschen, die Genossen

Zahl	Kasus	Weibliche Deklination
Singular	Nom.	die Hand, die Fahne
	Gen.	der Hand, der Fahne
	Dat.	der Hand, der Fahne
	Akk.	die Hand, die Fahne
Plural	Nom.	die Hände, die Fahnen
	Gen.	der Hände, der Fahnen
	Dat.	den Händen, den Fahnen
	Akk.	die Hände, die Fahnen

§ 28. Käändkondade skeem

Arv	Kääne	Tugev käändkond	Nõrk käändkond	Naissugu sõnade käändkond
Ainsus	Nom.	—	—	—
	Gen.	-(e)s	-(e)n	—
	Dat.	-(e)	-(e)n	—
	Akk.	—	-(e)n	—
Mitmus	Nom.	—	—	—
	Gen.	—	—	—
	Dat.	-n	—	-(n)
	Akk.	—	—	—

Käändelõppe on saksa keeles ainult neli:

1. -(e)s — tugevasse käändkonda kuuluvate mees- ja kesksugu nimisõnade ainsuse genitiivi lõpp.
2. -(e)n — nõrga käändkonna meessugu nimisõnade käändelõpp kõigis ainsuse käänetes, välja arvatud ainsuse nominatiivis.
3. -(e) — mõningate tugevasse käändkonda kuuluvate mees- ja kesksugu nimisõnade lõpp ainsuse daativis.
4. -(n) — mitmuse daativi lõpp.

Märkus: Kaasaegses kõnekeeles on tugevasse käändkonda kuuluvatel mees- ja kesksugu sõnadel ainsuse daativi käändelõpp **-e** kadumas. Ta esineb peamiselt veel **s, sch, z, tz** järel ja ühesilbilistes sõnades, mille lõpus on **b, d** või **g.**

Näiteks:

zu Hause, im Grase, im Satze, am Tische, auf dem Felde, im Walde, am Tage, am Grabe.

Kirjakeeles tarvitatakse e-lõpulist daativi sagedamini kui kõnekeeles. Lõpu -e tarvitamine või ärajätmine oleneb sageli lause meloodiast ja rütmist.

Asesõna (das Pronomen).

Asesõnad asendavad lauses nimisõnu, omadussõnu ja arvsõnu.

§ 29. Isikuline asesõna (das Personalpronomen).

Isikulised asesõnad on: **ich** (mina), **du** (sina), **er** (tema ms.), **sie** (tema ns.), **es** (tema ks.), **wir** (meie), **ihr** (teie), **sie** (nemad), **Sie** (teie).

§ 30. Isikuliste asesõnade käänamine.

Zahl (arv)	Kasus (kääne)	1. Person (1. pööre)	2. Person (2. pööre)	3. Person (3. pööre)		
				Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	Nom.	ich	du	er	sie	es
	Gen.	(meiner)	(deiner)	(seiner)	(ihrer)	(seiner)
	Dat.	mir	dir	ihm	ihr	ihm
	Akk.	mich	dich	ihn	sie	es
Plural	Nom.	wir	ihr	sie	Sie	
	Gen.	(unser)	(euer)	(ihrer)	(Ihrer)	
	Dat.	uns	euch	ihnen	Ihnen	
	Akk.	uns	euch	sie	Sie	

Isikulisel asesõnal on 3. pöördes kolm erinevat vormi: **er** (tema — meessugu), **sie** (tema — naissugu) ja **es** (kesksugu).

Viisakusvorm **Sie** (teie) langeb saksa keeles ühte mitmuse 3. pöördega, mitte mitmuse 2. pöördega nagu eesti keeles.

Viisakusvorm **Sie** kirjutatakse alati suure algustähega: Geben **Sie** mir das Heft!

Märkus: Isikuliste asesõnade genitiivi tarvitatakse saksa keeles harva.

§ 31. Omastav asesõna (das Possessivpronomen).

Omastavad asesõnad on: **mein** (minu), **dein** (sinu), **sein** (tema ms.), **ihr** (tema ns.), **sein** (tema ks.), **unser** (meie), **euer** (teie), **ihr** (nende), **Ihr** (teie).

Kui nimisõna ees seisab omastav asesõna, jääb artikkel ära:

das Buch — mein Buch die Feder — deine Feder

Saksa keeles vastab igale isikulise asesõna pöördele omastav asesõna:

Person (pööre)	Singular	Plural
1.	ich — mein	wir — unser
2.	du — dein	ihr — euer
3.	er — sein (ms.)	sie — ihr
	sie — ihr (ns.)	Sie — Ihr
	es — sein (ks.)	

Iga omastav asesõna võib esineda kõigis kolmes soos:

Das ist **mein** Heft (ks.), **meine** (ns.) Feder und **mein** (ms.) Bleistift.

§ 32. Omastavate asesõnade käänamine

Omastavad asesõnad käänduvad ainsuses nagu umbmäärane artikkel ja mitmuses nagu määrav artikkel.

Person (pööre)	Kasus	Singular			Plural
		Maskulinum	Neutrum	Femininum	
1.	Nom.	mein	mein	meine	meine
	Gen.	meines		meiner	meiner
	Dat.	meinem		meiner	meinen
	Akk.	meinen	mein	meine	meine
2.	Nom.	dein	dein	deine	deine
	Gen.	deines		deiner	deiner
	Dat.	deinem		deiner	deinen
	Akk.	deinen	dein	deine	deine
3.	Nom.	sein	sein	seine	seine
	Gen.	seines		seiner	seiner
	Dat.	seinem		seiner	seinen
	Akk.	seinen	sein	seine	seine
	Nom.	ihr	ihr	ihre	ihre
	Gen.	ihres		ihrer	ihrer
	Dat.	ihrem		ihrer	ihren
	Akk.	ihren	ihr	ihre	ihre

Person (pööre)	Kasus	Singular			Plural
		Maskulinum	Neutrum	Femininum	
1.	Nom.	unser	unser	unsere	unsere
	Gen.	unseres		unserer	unserer
	Dat.	unserem		unserer	unseren
	Akk.	unseren	unser	unsere	unsere
2.	Nom.	euer	euer	eure	eure
	Gen.	eures		eurer	eurer
	Dat.	eurem		eurer	euren
	Akk.	euren	euer	eure	eure
3.	Nom.	ihr	ihr	ihre	ihre
	Gen.	ihres		ihrer	ihrer
	Dat.	ihrem		ihrer	ihren
	Akk.	ihren	ihr	ihre	ihre

Saksa keeles puudub omastav asesõna «oma», mida eesti keeles tarvitatakse kõikide isikute puhul. Saksa keeles kuulub iga isiku juurde erinev omastav asesõna.

Ich liebe **meinen** Vater	Mina armastan oma isa.
Du liebst **deinen** Vater	Sina armastad oma isa.
Er liebt **seinen** Vater **Sie** liebt **ihren** Vater	Tema armastab oma isa.
Wir lieben **unseren** Vater	Meie armastame oma isa.
Ihr liebt **euren** Vater	Teie armastate oma isa.
Sie lieben **ihren** Vater	Nemad armastavad oma isa.

Saksa keeles oleneb omastavate asesõnade **ihr** ja **sein** tarvitamine alusest, mille juurde nad kuuluvad. Kui lause aluseks on naissugu nimisõna, tarvitatakse sihitise ees omastavat asesõna **ihr,** kui aga aluseks on mees- või kesksugu nimisõna, tarvitatakse omastavat asesõna **sein.** Eesti keeles esineb mõlemal juhul **oma.**

Die Mutter lehrt **ihren** Sohn.	Ema õpetab oma poega.
Der Vater lehrt **seinen** Sohn.	Isa õpetab oma poega.
Das Kind liebt **sein** Buch.	Laps armastab oma raamatut.

§ 33. Näitav asesõna (das Demonstrativpronomen).

Näitav asesõna on:
dieser, diese, dieses (see)
Kui nimisõna ees seisab näitav asesõna, jääb artikkel ära:
das Buch — dieses Buch

§ 34. Näitava asesõna käänamine.

Asesõna **dieser, diese, dieses** käändub nagu määrav artikkel.

Zahl	Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	Nom.	dieser	diese	dieses
	Gen.	dieses	dieser	dieses
	Dat.	diesem	dieser	diesem
	Akk.	diesen	diese	dieses
Plural	Nom.	diese		
	Gen.	dieser		
	Dat.	diesen		
	Akk.	diese		

§ 35. Küsiv asesõna (das Interrogativpronomen).

Küsivad asesõnad on:
wer? (kes?), **was?** (mis?)
welcher? welche? welches? (milline?)
was für ein? was für eine? was für ein? (missugune?)

§ 36. Küsivate asesõnade käänamine.

Kasus	Singular	
Nom.	wer?	was?
Gen.	wessen?	wessen?
Dat.	wem?	—
Akk.	wen?	was?

Küsivatel asesõnadel **wer?** ja **was?** puudub mitmus ja asesõnal **was** ka daativ.

Wer tarvitatakse elusolendite, **was** esemete kohta.

Näiteks:

Wer kommt mit? — Dein **Bruder.**
Was liegt auf dem Fußboden? — Ein **Bleistift.**
Wer ist da? — **Ich** bin es.

Küsivad asesõnad **welcher, welche, welches** käänduvad nagu määrav artikkel.

Zahl	Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	Nom.	welcher?	welche?	welches?
	Gen.	welches?	welcher?	welches?
	Dat.	welchem?	welcher?	welchem?
	Akk.	welchen?	welche?	welches?
Plural	Nom.		welche?	
	Gen.		welcher?	
	Dat.		welchen?	
	Akk.		welche?	

Asesõnadel **was für ein? was für eine? was für ein?** käändub viimane sõna nagu umbmäärane artikkel.

Zahl	Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	Nom.	was für ein?	was für eine?	was für ein?
	Gen.	was für eines?	was für einer?	was für eines?
	Dat.	was für einem?	was für einer?	was für einem?
	Akk.	was für einen?	was für eine?	was für ein?
Plural	Nom.	was für?		
	Gen.	was für?		
	Dat.	was für?		
	Akk.	was für?		

Was für ein? tähendab **missugune?** üldises mõttes, **welcher?** tähendab **milline?** valikuks olevast hulgast.

Näiteks:

In unserer Stadt gibt es drei Schulen. Welche Schule besuchst du? Ich besuche die Mittelschule (keskkool).

Was für Schulen gibt es in Tallinn? Es gibt Mittelschulen, technische Schulen und Hochschulen (ülikoolid).

§ 37. Umbmäärane asesõna (das Indefinitpronomen).

Umbmäärased asesõnad on: **man, kein.** Asesõna **man** ei käändu, teda tarvitatakse ainult ainsuse nominatiivis lause alusena ja tema juurde kuuluv tegusõna on 3. pöördes. **Man** ei ole eesti keelde tõlgitav, tema juurde kuuluvat tegusõna tõlgitakse umbisikulise tegumoega.

Im Herbst **ißt man** Obst.	Sügisel süüakse puuvilja.
Man spricht viel über diesen Film.	Räägitakse palju sellest filmist.

§ 38. Umbmääraste asesõnade käänamine.

Asesõna **kein** käändub ainsuses nagu umbmäärane artikkel ja mitmuses nagu määrav artikkel.

Zahl.	Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	Nom.	kein	keine	kein
	Gen.	keines	keiner	keines
	Dat.	keinem	keiner	keinem
	Akk.	keinen	keine	kein
Plural	Nom.	keine		
	Gen.	keiner		
	Dat.	keinen		
	Akk.	keine		

Asesõna **kein, keine, kein** tarvitatakse nimisõna eitamiseks sel juhul, kui jaatavas kõnes esineb nimisõna ees umbmäärane artikkel **ein, eine, ein.** Eesti keeles puudub vastav nimisõna eitav sõna.

Näiteks:

Ich habe **einen Bruder.**	Ich habe **keinen** Bruder (mul ei ole venda).
Wir hatten **eine Stunde.**	Wir hatten **keine Stunde** (meil ei olnud tundi).

§ 39. Umbisikuline asesõna (das unpersönliche Pronomen).

Umbisikulist asesõna **es** tarvitatakse ainult ainsuse nominatiivis ja ta on lauses aluseks. See asesõna ei ole eesti keelde tõlgitav. **Es** tarvitatakse:

a) umbisikulistes lausetes, kus puudub tegija.

Näiteks:

Es ist schon spät.	On juba hilja.
Im Zimmer ist **es** warm.	Toas on soe.

b) umbisikuliste tegusõnadega, mis väljendavad ilmastiku nähteid.

Näiteks:

Es schneit.	Sajab lund.
Es regnet.	Sajab vihma.
Es friert.	Külmetab.

c) väljendeis **es gibt** (on, on olemas, leidub), **wie geht es?** (kuidas käsi käib?).

Es gibt viele große Städte in der Sowjetunion. — Nõukogude Liidus leidub palju suuri linnu.

Wie geht es dir? — Kuidas su käsi käib?

d) tegusõna esiletõstmiseks, kusjuures alus seisab tegusõna järel.

Es fahren viele Autos vorbei. — Palju autosid sõidab mööda.

e) sissejuhatava sõnana.

Näiteks:

Es ist gesund, Sport zu treiben. — On tervislik sportida.

Märkus: Umbisikulist asesõna **es** ei tohi ära vahetada kesksugu isikulise asesõnaga **es** (tema) ja näitava asesõnaga **es** (see).

Näiteks:

Schließ das Fenster, **es** ist offen. — Sule aken, **ta** on lahti.

Erzählen Sie **es** noch einmal. — Jutustage **seda** veelkord.

§ 40. Eessõna (die Präposition).

Eessõnu tarvitatakse koos nimisõnadega.

Näiteks:

Komm **an die Tafel!** Das Auto fuhr **durch die Straßen** der Stadt.

Eessõnad näitavad nimisõna seost teiste lauseliikmetega.

Saksa keeles nõuavad eessõnad kindlat käänet ja nende tarvitamine erineb kaassõnade tarvitamisest eesti keeles. Enamikku saksakeelseid eessõnalisi konstruktsioone väljendatakse eesti keeles käändelõppude abil.

Näiteks:

Die Straßen **von Leningrad** sind breit. — **Leningradi** tänavad on laiad.

Wir schreiben **mit der rechten Hand.** — Me kirjutame **parema käega.**

Am Abend gehen wir schlafen. — **Õhtul** heidame magama.

§ 41. Eessõnad daativiga.

Daativiga tarvitatakse eessõnu: **aus, bei, mit, nach, von, zu.**

Näiteks:

aus (*seestütl. -st*)

Er kommt **aus der Schule.** — Ta tuleb **koolist.**

bei *(juures)*

Er wohnt **bei der Großmutter.** — Ta elab **vanaema juures.**

mit *(kaasaütl. -ga)*

Er geht **mit seinem Freunde** rodeln. — Ta läheb **oma sõbraga** kelgutama.

nach *(sisseütl. -sse; pärast)*

Er fährt **nach Moskau.** — Ta sõidab **Moskvasse.**

Nach der Arbeit gehen wir Ball spielen. — **Pärast tööd** läheme palli mängima.

von *(seestütl. -st; alalütl. -lt)*

Er erzählt **von seinem Bruder.** — Ta jutustab **oma vennast.**

Er nimmt das Buch **vom Tisch.** — Ta võtab raamatu **laualt.**

Er bekommt einen Brief **von seiner Schwester.** — Ta saab kirja **oma õelt.**

zu *(saav -ks; juurde)*

Ich gratuliere dir **zum Geburtstag.** — Ma õnnitlen sind **sünnipäevaks.**

Ich gehe **zu dem Lehrer.** — Ma lähen **õpetaja juurde.**

§ 42. Eessõnad akusatiiviga.

Akusatiiviga tarvitatakse eessõnu: **durch, für, ohne.**

Näiteks:

durch *(läbi)*

Wir gehen **durch den Park.** — Me läheme **läbi pargi.**

für *(alaleütl. -le; eest; jaoks)*

Ich kaufe Blumen **für meine Mutter.** — Ma ostan **emale** lilli.

Wir kämpfen **für den Frieden.** — Me võitleme **rahu eest.**

Dieses Buch ist **für meine Schwester.** — See raamat on mu **õe jaoks.**

ohne *(ilmaütl. -ta)*

Er fährt **ohne den Sohn.** — Ta sõidab **ilma pojata.**

Ohne tarvitatakse sageli ilma artiklita: **ohne Mütze, ohne Mappe.**

§ 43. Eessõnad daativiga ja akusatiiviga.

Eessõnad **an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor** ja **zwischen** nõuavad daativi küsimusele **wo?** (*kus?*) ja akusatiivi küsimusele **wohin?** (*kuhu?*).

Dativ wo? (paigalolek)	**Akkusativ** wohin? (liikumine, suund)
an	
(alalütlev -l; juures; ääres)	*(alaleütl. -le; juurde; äärde)*
Das Bild hängt **an der Wand.**	Ich hänge das Bild **an die Wand.**
Pilt ripub **seinal.**	Ma riputan pildi **seinale.**
Er steht **an der Tafel.**	Er geht **an die Tafel.**
Ta seisab **tahvli juures.**	Ta läheb **tahvli juurde.**
Wir spielen **am Fluß.**	Wir laufen **an den Fluß.**
Me mängime **jõe ääres.**	Me jookseme **jõe äärde.**
auf	
(alalütl. -l; peal)	*(alaleütl. -le; peale)*
Er arbeitet **auf dem Felde.**	Er geht **aufs Feld.**
Ta töötab **põllul.**	Ta läheb **põllule.**
Die Tasse steht **auf dem Tisch.**	Stelle die Tasse **auf den Tisch!**
Tass on **laua peal.**	Pane tass **laua peale!**
hinter	
(taga)	*(taha)*
Der Garten liegt **hinter dem Haus.**	Er lief **hinter das Haus.**
Aed asetseb **maja taga.**	Ta jooksis **maja taha.**
neben	
(kõrval)	*(kõrvale)*
Er steht **neben dem Fenster.**	Stelle dich **neben das Fenster!**
Ta seisab **akna kõrval.**	Seisa **akna kõrvale!**
in	
(seesütl. -s)	*(sisseütl. -sse)*
Wir leben **in der Stadt.**	Er fährt **in die Stadt.**
Me elame **linnas.**	Ta sõidab **linna.**

über

(kohal)	*(kohale)*
Über dem Tisch hängt eine Lampe.	Hänge die Lampe **über den Tisch!**
Laua kohal ripub lamp.	Riputa lamp **laua kohale!**

unter

(all)	*(alla)*
Die Katze schläft **unter dem Tisch.**	Die Katze springt **unter den Tisch.**
Kass magab **laua all.**	Kass hüppab **laua alla.**

vor

(ees)	*(ette)*
Ein Auto steht **vor dem Haus.**	Ein Auto fährt **vor das Haus.**
Auto seisab **maja ees.**	Auto sõidab **maja ette.**

zwischen

(vahel)	*(vahele)*
Zwischen der Stadt und dem Dorf liegt ein Wald.	Er steckt den Brief **zwischen das Buch.**
Linna ja küla vahel on mets.	Ta torkab kirja **raamatu vahele.**

§ 44. Omadussõna (das Adjektiv).

Omadussõna väljendab elusolendite või esemete omadusi, tunnuseid või laadi. Omadussõna esineb lauses täiendina (das Attribut) või öeldistäitena (das Prädikativum).

Näiteks:

Ich liebe unsere **schöne** Stadt.
Unsere Stadt ist **schön.**

Täiendina omadussõna käändub ja ühildub arvus, soos ja käändes nimisõnaga, mille juurde ta kuulub.

Näiteks:

ein hoher Baum
eine rote Blume
ein buntes Kleid

Öeldistäitena omadussõna ei käändu ega ühildu nimisõnaga. Eesti keeles aga omadussõna öeldistäitena ühildub nimisõnaga arvus.

Näiteks:

Das Haus ist **hoch.**	Maja on **kõrge.**
Die Häuser sind **hoch.**	Majad on **kõrged.**

§ 45. Omadussõna käänamine.

1. Nõrk käändkond (die schwache Deklination).

Kui omadussõna käändub määrava artikliga või asesõnadega **dieser, welcher**, on omadussõnal kõikides käänetes lõpp **-en**, välja arvatud ainsuse nominatiiv ja nais- ja kesksugu sõnadel ka ainsuse akusatiiv, kus lõpp on **-e**.

Seda käändkonda nimetatakse omadussõna nõrgaks käändkonnaks.

Zahl	Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	Nom.	der blaue Rock	welche blaue Mütze	dieses blaue Kleid
	Gen.	des blauen Rockes	welcher blauen Mütze	dieses blauen Kleides
	Dat.	dem blauen Rock	welcher blauen Mütze	diesem blauen Kleid(e)
	Akk.	den blauen Rock	welche blaue Mütze	dieses blaue Kleid
Plural	Nom.	die blauen Röcke	welche blauen Mützen	diese blauen Kleider
	Gen.	der blauen Röcke	welcher blauen Mützen	dieser blauen Kleider
	Dat.	den blauen Röcken	welchen blauen Mützen	diesen blauen Kleidern
	Akk.	die blauen Röcke	welche blauen Mützen	diese blauen Kleider

2. Tugev käändkond (die starke Deklination).

Kui omadussõna ees ei ole artiklit ega asesõna, lisatakse omadussõnale määrava artikli lõpud, välja arvatud mees- ja kesksugu ainsuse omastav, kus lisatakse lõpp **-en**. Seda käändkonda nimetatakse omadussõna tugevaks käändkonnaks.

Zahl	Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	Nom.	neuer Sportplatz	neue Säge	neues Radio
	Gen.	neuen Sportplatzes	neuer Säge	neuen Radios
	Dat.	neuem Sportplatz	neuer Säge	neuem Radio
	Akk.	neuen Sportplatz	neue Säge	neues Radio
Plural	Nom.	neue Sportplätze	neue Sägen	neue Radios
	Gen.	neuer Sportplätze	neuer Sägen	neuer Radios
	Dat.	neuen Sportplätzen	neuen Sägen	neuen Radios
	Akk.	neue Sportplätze	neue Sägen	neue Radios

3. Segakäändkond (die gemischte Deklination).

Kui omadussõna ees seisab umbmäärane artikkel, umbmäärane asesõna **kein** või mõni omastav asesõna, on omadussõna ainsuse nominatiivis meessoos lõpp **-er,** kesksoos **-es** ning naissoos **-e** ja ainsuse akusatiivis kesksoos **-es** ning naissoos **-e.** Ülejäänud ainsuse ja mitmuse käänetes lisandub lõpp **-en,** välja arvatud umbmäärase artikli puhul mitmuses. Umbmäärasel artiklil ei ole mitmust ning omadussõnale lisatakse sel juhul määrava artikli lõpud. Seda käändkonda nimetatakse omadussõna segakäändkonnaks.

Zahl	Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular	Nom.	ein reiner Teller	meine reine Tasse	kein reines Messer
	Gen.	eines reinen Tellers	meiner reinen Tasse	keines reinen Messers
	Dat.	einem reinen Teller	meiner reinen Tasse	keinem reinen Messer
	Akk.	einen reinen Teller	meine reine Tasse	kein reines Messer
Plural	Nom.	reine Teller	meine reinen Tassen	keine reinen Messer
	Gen.	reiner Teller	meiner reinen Tassen	keiner reinen Messer
	Dat.	reinen Tellern	meinen reinen Tassen	keinen reinen Messern
	Akk.	reine Teller	meine reinen Tassen	keine reinen Messer

§ 46. Omadussõna käändkondade skeemid.

1. Nõrk käändkond

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nom.	-e	-e	-e	-en
Gen.	-en	-en	-en	-en
Dat.	-en	-en	-en	-en
Akk.	-en	-e	-e	-en

2. Tugeva käändkonna skeem

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nom.	-er	-e	-es	-e
Gen.	-en	-er	-en	-er
Dat.	-em	-er	-em	-en
Akk.	-en	-e	-es	-e

3. Segakäändkonna skeem

Kasus	Singular		
	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	-er	-e	-es
Gen.	-en	-en	-en
Dat.	-en	-en	-en
Akk.	-en	-e	-es

Kasus	Plural	
	kui ainsuses esineb **ein**	kui ainsuses esineb **kein** või **omastav asesõna**
Nom.	-e	-en
Gen.	-er	-en
Dat.	-en	-en
Akk.	-e	-en

§ 47. Omadussõna võrdlusastmed.

Omadussõna öeldistäitena (das Prädikativum) ei käändu. Tal on vaid kolm võrdlusastet: algvõrre (der Positiv), keskvõrre (der Komparativ) ja ülivõrre (der Superlativ).

1. Keskvõrre moodustatakse algvõrdest sufiksiga **-er:**

klein — klein**er**
schwer — schwer**er**
schnell — schnell**er**

2. Ülivõrre moodustatakse samuti algvõrdest sufiksiga **-(e)st** ja lõpuga **-en,** ülivõrde ees seisab sõna **am:**

klein — **am** klein**sten**
schwer — **am** schwer**sten**
schnell — **am** schnell**sten**

Märkus 1. Kui omadussõna tüve lõpul on **d, t, s, z, ß, sch,** lisatakse sufiks **-est:**

laut — am laut**esten**
kurz — am kürz**esten**

Märkus 2. Kui omadussõna tüvetäishäälik on **a, o, u,** muutub see sageli kesk- ja ülivõrdes **ä-, ö-, ü-ks** («Umlaut»):

stark — st**ä**rker — am st**ä**rksten
kurz — k**ü**rzer — am k**ü**rzesten

Näiteks:

Mein Bruder ist **jung** (noor).
Meine Schwester ist noch **jünger** (noorem).
Ich bin **am jüngsten** (kõige noorem).

3. Järgmiste omadussõnade võrdlusastmed on ebakorrapärased:

groß	größer	am größten
gut	besser	am besten
nah	näher	am nächsten
hoch	höher	am höchsten

4. Nimisõna täiendina esineval omadussõnal on samuti kolm võrdlusastet. Kõige sagedamini esinevad algvõrre ja ülivõrre. Üli-

võrre tuletatakse algvõrdest sufiksiga -(e)st ja lõpuga -e. Ülivõrde ees seisab määrav artikkel. Ülivõrre käändub omadussõna nõrga käändkonna järgi.

Näiteks:

Mein Vater ist **der** tüchtig**ste** (kõige tublim)
Arbeiter in der Fabrik.
Hans ist **der** klein**ste** Junge in der Klasse.

§ 48. Arvsõna (das Numerale).

Arvsõnad määravad hulka või järjekorda loendamisel ja jagunevad tähenduse järgi põhi- ja järgarvudeks.

Näiteks:

zwei, fünf, zehn;
der zweite, der fünfte, der zehnte

Tuletamisviisi järgi liigitatakse arvsõnad:

1. lihtarvudeks: eins, acht, zehn;
2. tuletatud arvudeks: fünfzig, neunzig, der vierte ja
3. liitarvudeks: dreizehn, zweiundvierzig.

§ 49. Põhiarvud (die Grundzahlen).

Arvud 1—12-ni on lihtarvud:

1 eins	5 fünf	9 neun
2 zwei	6 sechs	10 zehn
3 drei	7 sieben	11 elf
4 vier	8 acht	12 zwölf

Siia kuulub ka 100 hundert.

Kümned 20—90-ni on tuletatud arvsõnad. Nad tuletatakse sufiksiga **-zig**, välja arvatud 30 **dreißig**:

20 zwan**zig**	70 sieb**zig**
40 vier**zig**	80 acht**zig**
50 fünf**zig**	90 neun**zig**
60 sech**zig**	

Erandlikult moodustatakse: **zwanzig, sechzig** ja **siebzig.**

Arvud 13—19-ni on liitarvud, nad moodustatakse üheliste ja arvsõna **zehn** liitmise teel:

13 dreizehn	17 siebzehn
14 vierzehn	18 achtzehn
15 fünfzehn	19 neunzehn
16 sechzehn	

Erandlikult moodustatakse arvsõnad: **sechzehn** ja **siebzehn.**

Liitarvsõnad on ka arvud 21—99-ni, nad moodustatakse sidesõnaga **und,** kusjuures, erinevalt eesti keelest, ühelised seisavad kümnete ees.

21 einundzwanzig	65 fünfundsechzig
32 zweiunddreißig	76 sechsundsiebzig
43 dreiundvierzig	87 siebenundachtzig
54 vierundfünfzig	98 achtundneunzig

Liitarvud kirjutatakse alati kokku.

§ 50. Järgarvud (die Ordnungszahlen).

Järgarvud tuletatakse vastavatest põhiarvudest 2—19-ni sufiksiga **-t-** ja 20-nest alates sufiksiga **-st-**.

zwei — der zweite	dreißig — der dreißigste
sieben — der siebente	hundert — hundertste

Erandlikult tuletatakse järgarvud: der **erste,** der **dritte** ja der **achte.**

Järgarve tarvitatakse koos määrava artikliga ja nad käänduvad nagu omadussõnad nõrga käändkonna järgi.

Näiteks:

Im Kino saßen wir in der zehnten Reihe (kümnendas reas).

Das vierte Zimmer links (neljas tuba vasakult) ist unser Klassenzimmer.

Märkus. Kuupäevi märgitakse numbri ja punktiga.

Näiteks:

den 11. August (den elften August)

am 7. November (am siebenten November)

Heute ist der 5. Januar (der fünfte Januar).

§ 51. Tegusõna (das Verb).

Tegusõnad väljendavad tegevust, olukorda või elamusi:

Näiteks:

laufen — jooksma
schlafen — magama
sich freuen — rõõmustama

§ 52. Tegusõnade liigitus tähenduse järgi.

Tegusõnad jagunevad:

1. iseseisvateks tegusõnadeks ja
2. abitegusõnadeks.

1. Iseseisval tegusõnal on terviklik, iseseisev tähendus.

Näiteks:

schreiben, arbeiten, springen

2. Abitegusõnadel puudub iseseisev tähendus. Nad jagunevad:

a) liitajavorme moodustavateks abitegusõnadeks: **haben** ja **sein**

Näiteks:

Ich **habe** Brot **gekauft.**	Ma **olen** leiba **ostnud.**
Er **ist gekommen.**	Ta **on tulnud.**

b) modaalseteks abitegusõnadeks: **müssen, sollen, wollen, können, dürfen.**

Modaalsed tegusõnad ei väljenda tegevust, vaid kõneleja suhtumist öeldusse ja nende tähendus saab alles mõistetavaks iseseisva pöördsõna infinitiivi lisamisega.

Modaalsed tegusõnad koos infinitiiviga moodustavad pöördsõnalise liitöeldise.

Näiteks:

Ich **muß arbeiten.**	Ma **pean töötama.**
Du **sollst kommen.**	Sa **pead tulema.**
Ich **will lernen.**	Ma **tahan õppida.**
Ich **kann** Deutsch **sprechen.**	Ma **oskan** saksa keelt **rääkida.**
Darf ich **fragen?**	**Tohin** ma **küsida?**

§ 53. Infinitiiv (der Infinitiv).

Infinitiiv on tegusõna algvorm ehk tegevusnimi. Infinitiivi tunnuseks on sufiks **-(e)n.**

Näiteks:

mach-**en**	tegema
rodel-**n**	kelgutama

§ 54. Teine partitsiip (das 2. Partizip).

Teine partitsiip on tegusõna mineviku kesksõna. Teine partitsiip tuletatakse järgmiselt:

Nõrkade tegusõnade puhul: prefiks **ge-**+tegusõna tüvi+ +sufiks **-(e)t**

Näiteks:

ge-mach-**t**, **ge**-lach-**t**
ge-arbeit-**et**, **ge**-zeichn-**et**

Tugevate tegusõnade puhul: prefiks **ge-**+tegusõna tüvi+ +sufiks **-en**

Näiteks:

ge-komm-**en**, **ge**-ruf-**en**

Tugevate tegusõnade juures esineb sageli tüvetäishääliku muutus.

Näiteks:

s**i**ngen — ges**u**ngen

Lahutatavate prefiksitega tegusõnadel seisab prefiks **ge-** tegusõna tüve ees

anfangen fing an an-**ge**-fangen

Teise partitsiibi prefiks **ge-** puudub lahutamatu prefiksiga ja **-ier** sufiksiga tegusõnadel.

Näiteks:

erzählt	marsch**ier**t
besucht	spaz**ier**t

Infinitiiv (der Infinitiv), lihtminevik (das Imperfekt) ja teine partitsiip (das 2. Partizip) nimetatakse tegusõna põhivormideks (**die Grundformen**).

Infinitiivi ja teise partitsiibi abil tuletatakse tegusõna liitajavormid.

§ 55. Tegusõna pööramine (die Konjugation des Verbs).

Saksa keeles on kaks pöördkonda: nõrk ja tugev pöördkond.

Nõrga pöördkonna tunnused on:

a) tüvetäishäälik ei muutu,
b) imperfektis esineb sufiks **-(e)te,**
c) teises partitsiibis sufiks **-(e)t.**

Näiteks:

Infinitiv	**Imperfekt**	**2. Partizip**
fragen	ich frag-**te**	gefrag-**t**
antworten	ich antwort-**ete**	geantwort-**et**

Tugeva pöördkonna tunnused on:

a) tüvetäishäälik vaheldub imperfektis ja teises partitsiibis,
b) teises partitsiibis esineb sufiks **-en.**

Näiteks:

Infinitiv	**Imperfekt**	**2. Partizip**
lesen	ich las	gelesen
singen	ich sang	gesungen
nehmen	ich nahm	genommen

Mõned tegusõnad pöörduvad erandlikult.

Näiteks:

Infinitiv	**Imperfekt**	**2. Partizip**
nennen	ich nannte	genannt
kennen	ich kannte	gekannt
denken	ich dachte	gedacht
bringen	ich brachte	gebracht
sein	ich war	gewesen
haben	ich hatte	gehabt
stehen	ich stand	gestanden
gehen	ich ging	gegangen
tun	ich tat	getan

§ 56. Ajavormide moodustamine.

1. Olevik (**das Präsens**) moodustatakse tegusõna tüvest, lisades pöördelõpud.

Skeem

Singular		Plural	
1. ich	-e	1. wir	-en
2. du	-(e)st	2. ihr	-(e)t
3. er, sie, es	-(e)t	3. sie	-en

Kui tegusõna tüve lõpus esinevad **d, t, chn, ffn, gn,** lisatakse ainsuse 2. pöördes **-est** ning ainsuse 3. pöördes ja mitmuse 2. pöördes **-et.**

Näiteks:

du schnei**d**-est	er schnei**d**-et	ihr schnei**d**-et
du arbei**t**-est	er arbei**t**-et	ihr arbei**t**-et
du zei**chn**-est	er zei**chn**-et	ihr zei**chn**-et
du ö**ffn**-est	er ö**ffn**-et	ihr ö**ffn**-et
	es re**gn**-et	

Kui tugevate tegusõnade tüves esinevad **a** või **au,** muutuvad need ainsuse 2. ja 3. pöördes **ä**-ks ja **äu**-ks («Umlaut»).

Näiteks:

ich trage	ich laufe
du tr**ä**gst	du l**äu**fst
er tr**ä**gt	er l**äu**ft

Tugevate tegusõnade tüvetäishäälik **e** muutub ainsuse 2. ja 3. pöördes **i**-ks või **ie**-ks.

Näiteks:

ich lese	ich gebe
du l**ie**st	du g**i**bst
er l**ie**st	er g**i**bt

Tugevatel tegusõnadel **t**-lõpulise tüvega puudub ainsuse 3. pöördes pöördelõpp ja ainsuse 2. pöördes lisatakse **-st.**

Näiteks:

ich halte	ich trete
du hält-st	du tri**tt**-st
er hält	er tritt

Tegusõnadele **tz-, s-** ja **ß**-lõpulise tüvega lisatakse ainsuse 2. pöördes **-st** asemel ainult **-t.**

Näiteks:

ich reise	ich heiße	ich sitze
du reis-t	du heiß-t	du sitz-t

2. Lihtminevik (**das Imperfekt**) moodustatakse:

a) nõrkade tegusõnade juures sõna tüvest sufiksi **-(e)te** ja pöördelõppude lisamisega;

b) tugevate tegusõnade juures sõna tüvest tüve täishääliku muutmise ja pöördelõppude lisamise teel. 1. ja 3. pööre on lõputa.

Skeem

Zahl	Schwache Verben (Nõrgad tegusõnad)	Starke Verben (Tugevad tegusõnad)
Singular	1. ich **-(e)te** — 2. du **-(e)te-st** 3. er, sie, es **-(e)te** —	1. ich — 2. du **-(e)st** 3. er, sie, es —
Plural	1. wir **-(e)te-n** 2. ihr **-(e)te-t** 3. sie **-(e)te-n**	1. wir **-en** 2. ihr **-(e)t** 3. sie **-en**

Nõrkadele tegusõnadele, mille tüve lõpus esinevad **d, t, chn, ffn** ja **gn**, lisatakse sufiks **-ete.**

Näiteks:

ich ba**d**-ete, du arbeit-ete-st, er zei**chn**-ete, wir ö**ffn**-ete-n, es re**gn**-ete.

3. Täisminevik (**das Perfekt**) tuletatakse abitegusõnade **haben** või **sein** olevikust ja pööratava tegusõna teisest partitsiibist.

Skeem

ich habe du hast er, sie, es hat wir haben ihr habt sie haben	+ teine partitsiip pööratavast tegusõnast	ich bin du bist er, sie, es ist wir sind ihr seid sie sind	+ teine partitsiip pööratavast tegusõnast

§ 57. haben ja sein tarvitamine.

Enamik tegusõnu pööratakse abitegusõnaga **haben**. Abitegusõnaga **sein** pöörduvad:

a) sihitud tegusõnad, mis väljendavad edasiliikumist või asukoha muutmist: **gehen, fahren, laufen, kommen, fallen, fliegen.**

Näiteks:

Ich **bin** nach Moskau **gefahren**
Er **ist** nach Hause **gekommen**

b) sihitud tegusõnad, mis väljendavad olukorra muutumist: **sterben** (surema), **einschlafen** (magama jääma), **aufwachen** (ärkama).

Näiteks:

Ich **bin** gestern um 12 Uhr **eingeschlafen.**

c) järgmised tegusõnad: **sein, bleiben, werden.**

Näiteks:

Du **bist** in der Stadt **geblieben.**
Er **ist** in der Schule **gewesen.**
Die Tage **sind** kürzer **geworden.**

§ 58. Käskiv kõneviis (der Imperativ).

Käskiv kõneviis esineb kahes arvus: ainsuses ja mitmuses.

a) Ainsus tuletatakse preesensist, ainsuse 2. pöörde tüvest, kusjuures mõnede tegusõnade tüvele lisatakse lõpp **-e.**

Näiteks:

(du) schreib(st) — schreibe!
(du) komm(st) — komm!
(du) nimm(st) — nimm!

Tugevate tegusõnade «Umlaut» kaob käskivas kõneviisis.

Näiteks:

(du) läuf(st) — laufe!
(du) träg(st) — trage!

Kui tegusõna tüve lõpus esinevad **d, t, chn, ffn, gn,** lisatakse alati lõpp **-e.**

(du) zeichn(est) — zeichne!
(du) öffn(est) — öffne!

(du) arbeit(est) — arbeite!
(du) find(est) — finde!

b) Käskiva kõneviisi mitmus tuletatakse preesensist, mitmuse 2. pöördest.

Näiteks:

(ihr) lest — lest!
(ihr) gebt — gebt!
(ihr) steht — steht!

Käskiva kõneviisi viisakusvorm langeb kokku preesensi mitmuse 3. pöördega, asesõna Sie asetatakse tegusõna taha.

Sie bringen — bringen Sie!
Sie singen — singen Sie!

§ 59. Pööramine (die Konjugation).

haben Tabel 1

Grundformen: haben, hatte, gehabt

Präsens	Imperfekt	Perfekt	
ich habe	ich hatte	ich habe	gehabt
du hast	du hattest	du hast	
er, sie, es hat	er, sie, es hatte	er, sie, es hat	
wir haben	wir hatten	wir haben	
ihr habt	ihr hattet	ihr habt	
sie haben	sie hatten	sie haben	

Imperativ: habe! habt! haben Sie!

sein Tabel 2

Grundformen: sein, war, gewesen

Präsens	Imperfekt	Perfekt	
ich bin	ich war	ich bin	gewesen
du bist	du warst	du bist	
er, sie, es ist	er, sie, es war	er, sie, es ist	
wir sind	wir waren	wir sind	
ihr seid	ihr wart	ihr seid	
sie sind	sie waren	sie sind	

Imperativ: sei! seid! seien Sie!

werden Tabel 3

Grundformen: werden, wurde, geworden			
Präsens	Imperfekt	Perfekt	
ich werde	ich wurde	ich bin	geworden
du wirst	du wurdest	du bist	
er, sie, es wird	er, sie, es wurde	er, sie, es ist	
wir werden	wir wurden	wir sind	
ihr werdet	ihr wurdet	ihr seid	
sie werden	sie wurden	sie sind	

Imperativ: werde! werdet! werden Sie!

Schwache Konjugation — Nõrk pöördkond

fragen Tabel 4

Grundformen: fragen, fragte, gefragt			
Präsens	Imperfekt	Perfekt	
ich frage	ich fragte	ich habe	gefragt
du fragst	du fragtest	du hast	
er, sie, es fragt	er, sie, es fragte	er, sie, es hat	
wir fragen	wir fragten	wir haben	
ihr fragt	ihr fragtet	ihr habt	
sie fragen	sie fragten	sie haben	

Imperativ: frage! fragt! fragen Sie!

Starke Konjugation — Tugev pöördkond

nehmen Tabel 5

Grundformen: nehmen, nahm, genommen			
Präsens	Imperfekt	Perfekt	
ich nehme	ich nahm	ich habe	genommen
du nimmst	du nahmst	du hast	
er, sie, es nimmt	er, sie, es nahm	er, sie, es hat	
wir nehmen	wir nahmen	wir haben	
ihr nehmt	ihr nahmt	ihr habt	
sie nehmen	sie nahmen	sie haben	

Imperativ: nimm! nehmt! nehmen Sie!

Konjugation eines Verbs mit *sein*

(Pööramine abitegusõnaga *sein*)

gehen

Tabel 6

Grundformen: gehen, ging, **gegangen**			
Präsens	Imperfekt	Perfekt	
ich gehe	ich ging	ich bin	gegangen
du gehst	du gingst	du bist	
er, sie, es geht	er, sie, es ging	er, sie, es ist	
wir gehen	wir gingen	wir sind	
ihr geht	ihr gingt	ihr seid	
sie gehen	sie gingen	sie sind	

Imperativ: geh! geht! gehen Sie!

Konjugation eines Verbs mit trennbarem Präfix

(Lahutatava prefiksiga tegusõna pööramine)

anfangen

Tabel 7

Grundformen: anfangen, fing an, angefangen			
Präsens	Imperfekt	Perfekt	
ich fange an	ich fing an	ich habe	angefangen
du fängst an	du fingst an	du hast	
er, sie, es fängt an	er, sie, es fing an	er, sie, es hat	
wir fangen an	wir fingen an	wir haben	
ihr fangt an	ihr fingt an	ihr habt	
sie fangen an	sie fingen an	sie haben	

Imperativ: fange an! fangt an! fangen Sie an!

Konjugation eines rückbezüglichen Verbs
(Enesekohase tegusõna pööramine)
sich freuen

Tabel 8

Grundformen: sich freuen, freute sich, sich gefreut			
Präsens	Imperfekt	Perfekt	
ich freue mich	ich freute mich	ich habe mich	gefreut
du freust dich	du freutest dich	du hast dich	
er, sie, es freut sich	er, sie, es freute sich	er, sie, es hat sich	
wir freuen uns	wir freuten uns	wir haben uns	
ihr freut euch	ihr freutet euch	ihr habt euch	
sie freuen sich	sie freuten sich	sie haben sich	

Imperativ: freue dich! freut euch! freuen Sie sich!

§ 60. Modaalsete tegusõnade pööramine.
(Konjugation der Modalverben)

Tabel 9

Präsens				
wollen	sollen	müssen	können	dürfen
ich will	ich soll	ich muß	ich kann	ich darf
du willst	du sollst	du mußt	du kannst	du darfst
er will	er soll	er muß	er kann	er darf
wir wollen	wir sollen	wir müssen	wir können	wir dürfen
ihr wollt	ihr sollt	ihr müßt	ihr könnt	ihr dürft
sie wollen	sie sollen	sie müssen	sie können	sie dürfen
Imperfekt				
wollen	sollen	müssen	können	dürfen
ich wollte	ich sollte	ich mußte	ich konnte	ich durfte
du wolltest	du solltest	du mußtest	du konntest	du durftest
er wollte	er sollte	er mußte	er konnte	er durfte
wir wollten	wir sollten	wir mußten	wir konnten	wir durften
ihr wolltet	ihr solltet	ihr mußtet	ihr konntet	ihr durftet
sie wollten	sie sollten	sie mußten	sie konnten	sie durften

§ 61. Tegusõnade põhivormid. (Grundformen der Verben)

Tabel 10

Nr.	Infinitiv	Imperfekt	2. Partizip
1.	backen	buk	gebacken
2.	beginnen	begann	begonnen
3.	binden	band	gebunden
4.	bitten	bat	gebeten
5.	bleiben (s)	blieb	geblieben
6.	brechen	brach	gebrochen
7.	bringen	brachte	gebracht
8.	denken	dachte	gedacht
9.	essen	aß	gegessen
10.	fahren (s)	fuhr	gefahren
11.	fallen (s)	fiel	gefallen
12.	fangen	fing	gefangen
13.	finden	fand	gefunden
14.	fliegen (s)	flog	geflogen
15.	frieren	fror	gefroren
16.	geben	gab	gegeben
17.	gehen (s)	ging	gegangen
18.	halten	hielt	gehalten
19.	hängen	hing	gehangen
20.	heißen	hieß	geheißen
21.	helfen	half	geholfen
22.	kommen (s)	kam	gekommen
23.	kriechen (s)	kroch	gekrochen
24.	lassen	ließ	gelassen
25.	laufen (s)	lief	gelaufen
26.	lesen	las	gelesen
27.	liegen	lag	gelegen
28.	nehmen	nahm	genommen
29.	reiten (s)	ritt	geritten
30.	rufen	rief	gerufen
31.	scheinen	schien	geschienen
32.	schlafen	schlief	geschlafen
33.	schließen	schloß	geschlossen
34.	schreiben	schrieb	geschrieben
35.	schweigen	schwieg	geschwiegen
36.	schwimmen (s)	schwamm	geschwommen
37.	sehen	sah	gesehen
38.	singen	sang	gesungen
39.	sitzen	saß	gesessen
40.	sprechen	sprach	gesprochen
41.	springen (s)	sprang	gesprungen

Nr.	Infinitiv	Imperfekt	2. Partizip
42.	stehen	stand	gestanden
43.	steigen (s)	stieg	gestiegen
44.	tragen	trug	getragen
45.	treiben	trieb	getrieben
46.	trinken	trank	getrunken
47.	tun	tat	getan
48.	vergessen	vergaß	vergessen
49.	verlieren	verlor	verloren
50.	wachsen (s)	wuchs	gewachsen
51.	waschen	wusch	gewaschen
52.	wissen	wußte	gewußt
53.	ziehen	zog	gezogen

Märkus: (s) infinitiivi järel tähendab, et tegusõna pöördub abitegusõnaga **sein.**

§ 62. Määrsõna (das Adverb).

Määrsõna määrab lähemalt tegusõna tegevust või täpsustab omadussõna või mõne teise määrsõna tähendust.

Näiteks:

Unsere Soldaten kämpften **heldenhaft.**
Ich war **sehr** müde.

§ 63. Määrsõnade liigitus.

Määrsõnad jagunevad:

1. kohamäärsõnadeks **(das Adverb des Ortes),**
2. ajamäärsõnadeks **(das Adverb der Zeit)** ja
3. viisimäärsõnadeks **(das Adverb der Art und Weise).**

1. Kohamäärsõnad vastavad küsimustele **wo?** (kus?) ja **wohin?** (kuhu?)

Näiteks:

Die Jungen spielen **hier** (wo?) Fußball. — Poisid mängivad **siin** jalgpalli.
Komm bitte **hierher** (wohin?)! — Tule palun **siia!**
Rechts (wo?) steht ein Schüler, **links** (wo?) eine Schülerin. — **Paremal** seisab meesõpilane, **vasakul** naisõpilane.

Märkus: Määrsõna **hin** väljendab kõnelejast eemalduvat liikumist ja **her** väljendab liikumist kõneleja poole, samuti kõik teised **hin** ja **her** abil tuletatud määrsõnad, nagu **hinauf — herauf, hinaus — heraus.**

Näiteks:

Geh **hinaus!** Komm zu mir **heraus!**

2. Ajamäärsõnad vastavad küsimustele **wann?** (millal?), **wie lange?** (kui kaua?) ja **wie oft?** (kui tihti?)

Näiteks:

Mein Freund fehlte **gestern** (wann?).	Mu sõber puudus **eile.**
Er spielte **stundenlang** (wie lange?) Ball.	Ta mängis **tundide viisi** jalgpalli.
Wir haben **täglich** (wie oft?) eine deutsche Stunde.	Meil on **iga päev** saksa keele tund.

3. Viisimäärsõnad vastavad küsimusele **wie?** (kuidas?)

Näiteks:

Das Mädchen singt **schön** (wie?).	Tütarlaps laulab **ilusasti.**
Ich lerne **gern** (wie?) Deutsch.	Õpin **meelsasti** saksa keelt.

Süntaks (die Syntax).

Süntaks (lauseõpetus) käsitleb sõnade seoseid ja nende lauseks ühendamise viise.

§ 64. Lause (der Satz).

Sisu järgi jagunevad laused nelja liiki:

1. jutustav lause **(der Aussagesatz):**
   Moskau ist die Hauptstadt der Sowjetunion.
2. küsilause **(der Fragesatz):**
   Hast du einen Ball?
3. käsklause **(der Aufforderungssatz):**
   Geh nach Hause!
4. hüüdlause **(der Ausrufesatz):**
   Wie schön das Wetter ist!

Koostise järgi liigitatakse lauseid:

1. laiendamata lihtlauseteks:

   Der Vogel singt.

2. laiendatud lihtlauseteks:

   Ein kleiner Vogel singt im Garten.

Laiendamata lihtlause **(der reine einfache Satz)** koosneb alusest **(das Subjekt)** ja öeldisest **(das Prädikat)**. Alust ja öeldist nimetatakse lause pealiikmeteks.

Laiendamata lihtlauset saab laiendada, lisades sõnu (laiendeid), mis alust ja öeldist täiendavad. Niisugust lauset nimetatakse laiendatud lihtlauseks **(der erweiterte einfache Satz)**. Laiendid on lause kõrvalliikmed. Kõrvalliikmeiks on lauses: 1. sihitis **(das Objekt)**, 2. määrus **(das Adverbiale)** ja 3. täiend **(das Attribut)**.

Näiteks:

Die
kleinen — täiend (das Attribut)
Kinder — alus (das Subjekt)
bauen — öeldis (das Prädikat)
Schneemänner — sihitis (das Objekt)
im
Park — kohamäärus (das Adverbiale des Ortes).

Lause pealiikmed.

§ 65. Alus (das Subjekt).

Alus vastab küsimusele **wer? was?** (kes? mis?).

Näiteks:

Der Lehrer liest. **Wer** liest?
Das Buch liegt auf dem Tisch. **Was** liegt auf dem Tisch?

Alusena võivad esineda järgmised sõnaliigid:

1. nimisõna nominatiivis:

   Die Jungen turnen.

2. isikuline asesõna:

   Sie turnen.

3. küsiv asesõna:

   Wer turnt?

4. umbmäärane asesõna *man*:

Man turnt.

5. Umbisikuline asesõna *es*:

Es ist warm.

6. infinitiiv:

Turnen ist gesund.

7. arvsõna:

Vier ist eine Zahl.

Öeldis (das Prädikat).

Öeldis vastab küsimusele **was tut das Subjekt?** (mis teeb alus?), **wer (was) ist das Subjekt?** (kes (mis) on alus?) ja **wie ist das Subjekt?** (missugune on alus?)

Näiteks:

Mein Vater **arbeitet.**	Was tut dein Vater?
Mein Vater **ist Arbeiter.**	Was ist dein Vater?
Der Schüler **ist krank.**	Wie ist der Schüler?

§ 66. Öeldise liigid.

Öeldisi esineb:

1. pöördsõnalisi **(das verbale Prädikat):**

Wir **arbeiten** gern.
Es **hat geklingelt.**

2. käändsõnalisi **(das nominale Prädikat):**

Mein Vater **ist Lehrer.**
Das Zimmer **ist warm.**

Pöördsõnaline öeldis esineb liht- ja liitöeldisena, käändsõnaline öeldis on alati liitöeldis.

Pöördsõnaliseks lihtöeldiseks on pöördeliste ajavormide abil väljendatud öeldis:

Näiteks:

Es **klingelt.**
Es **klingelte.**
Es **hat geklingelt.**

Pöördsõnaline liitöeldis koosneb modaalsest verbist ja infinitiivist.

Näiteks:

Er **soll** im Garten **arbeiten.**
Ich **kann** heute **kommen.**

Käändsõnaline liitöeldis koosneb koopulast (**die Kopula**), milleks on kõige sagedamini abitegusõna **sein**, ja öeldistäitest (**das Prädikativum**).

Näiteks:

Mein Bruder **ist Pionier** (was ist dein Bruder?)
Die Klasse **ist hell** (wie ist die Klasse?)

§ 67. Lause kõrvalliikmed.

Lause kõrvalliikmeiks on sihitis, määrus ja täiend. Sihitis ja määrus täiendavad öeldist, täiend on nimisõna laiendiks.

1. Sihitis (das Objekt).

Sihitis vastab küsimustele **wem? (kellele?), wen? (keda?)** ja **was? (mida?).**

Sihitiseks võivad olla nimi- või asesõnad koos prepositsiooniga või ilma.

Näiteks:

Gib **mir** das Messer (wem?)
Er nahm **die Kreide** (was?)
Der Lehrer erzählte **von dem Sportler** (von wem?)
Ich lief **zu ihm** (zu wem?)

2. Määrus (das Adverbiale).

Määrused jagunevad kohamäärusteks (**das Adverbiale des Ortes**), ajamäärusteks (**das Adverbiale der Zeit**) ja viisimäärusteks (**das Adverbiale der Art und Weise**).

a) Kohamäärused vastavad küsimustele **wo?** (kus?), **wohin?** (kuhu?) ja **woher?** (kust?). Kohamäärusteks on lauses nimisõnad või kohamäärsõnad.

Näiteks:

Ich gehe **nach Hause** (wohin?)
Er wohnt **hier** (wo?)
Ich komme **aus der Schule** (woher?)

b) Ajamäärused vastavad küsimustele **wann?** (millal?) ja **wie oft?** (kui tihti?). Ajamäärustena esinevad lauses nimisõnad või ajamäärsõnad.

Näiteks:

Am Morgen stehen wir auf (wann?).
Heute haben wir Deutsch (wann?).
Ich gehe **jede Woche** ins Kino (wie oft?).

c) Viisimäärused vastavad küsimusele **wie?** (kuidas?). Viisimäärusteks on lauses nimisõnad või viisimäärsõnad.

Näiteks:

Die Sonne scheint **hell** (wie?).
Die Soldaten stehen **in Reih und Glied** (wie?).

3. Täiend (das Attribut).

Täiend on nimisõna laiendiks ja vastab küsimustele **was für ein?** (missugune?) ja **welcher?** (milline?). Täiendina esinevad lauses omadussõnad, omastavad ja näitavad asesõnad ja arvsõnad.

Näiteks:

Das **neue** Schulhaus ist fertig (welches Schulhaus?)
Diese Stadt ist schön (was für eine Stadt?)
Seine Arbeit ist die beste (welche Arbeit?)
Ich bin in der **achten** Klasse (in welcher Klasse?)

§ 68. Sõnade järjestus lauses (die Wortfolge im Satz).

Lauseliikmed esinevad saksakeelses lauses kindlas järjestuses. Iga lause jaguneb selles esinevate lauseliikmete ja nende mõtet täpsustavate laiendite järgi kindlatesse sõnarühmadesse.

Näiteks:

Mein kleiner Bruder sah die neuen Flugzeuge auf dem Flugplatz.

1. kohal	2. kohal	3. kohal	4. kohal
Alusrühm die Subjektgruppe	Öeldisrühm die Prädikat-gruppe	Sihitisrühm die Objekt-gruppe	Määrusrühm die Adverbial-gruppe
Mein kleiner Bruder	sah	die neuen Flugzeuge	auf dem Flug-platz

Märkus. Täiend kuulub alati oma põhisõna juurde ja ei moodusta lauses iseseisvat sõnarühma.

Kui alusrühm seisab lauses öeldisrühma ees, nimetatakse sõnade järjestust harilikuks ehk otseseks (die gerade Wortfolge).

Kui alusrühm seisab öeldisrühma taga, on lauses pöördne sõnade järjestus (die versetzte Wortfolge).

Näiteks:

Otsene sõnade järjestus

alusrühm öeldis

Mein kleiner Bruder sah heute die neuen Flugzeuge.

Pöördne sõnade järjestus

öeldis alusrühm

Heute sah mein kleiner Bruder die Flugzeuge.

§ 69. Öeldise koht lauses.

1. Jutustavas lauses seisab öeldis alati teisel kohal. Esimesel kohal lauses võivad esineda alusrühm, sihitisrühm või määrusrühm.

Näiteks:

1. koht	2. koht.	
Mein kleiner Bruder (alusrühm)	**sah**	die neuen Flugzeuge auf dem Flugplatz.
Die neuen Flugzeuge (sihitisrühm)	**sah**	mein kleiner Bruder auf dem Flugplatz.
Auf dem Flugplatz (määrusrühm)	**sah**	mein kleiner Bruder die neuen Flugzeuge.

Kui öeldiseks on pöördsõnaline või käändsõnaline liitöeldis, liitajaline tegusõna või tegusõna lahutatava prefiksiga, seisab öeldise **pööratav osa** 2. kohal, **mittepööratav** osa aga lause **lõpus:**

Näiteks:

2. koht (öeldise pööratav osa)			(mittepööratav öeldise osa)	
Peter	**will**	die neuen Flugzeuge	**sehen**	(pöördsõnaline liitöeldis)
Peter	**ist**	ein sehr guter	**Schüler**	(käändsõnaline liitöeldis)
Peter	**hat**	die neuen Flugzeuge	**gesehen**	(öeldiseks on liitajaline tegusõna)
Peter	**war**	gestern	**krank**	(käändsõnaline liitöeldis)
Peter	**stand**	heute	**auf**	(lahutatava prefiksiga tegusõna)
Er	**ist**	heute zum ersten Mal	**aufgestanden**	(öeldiseks on liitajaline tegusõna)

2. Käsklauses ja küsiva sõnata küsilauses seisab öeldis 1. kohal. Liitöeldis, liitajalise öeldise ja lahutatava prefiksiga tegusõna kohta kehtivad samad reeglid kui jutustavas lauses.

Näiteks:

Küsilaused.

Gehst du heute ins Kino? (lihtöeldis)
Willst du heute ins Kino **gehen?** (pöördsõnaline liitöeldis)
Ist er ein guter **Schüler?** (käändsõnaline liitöeldis)
Hat er das Buch **gelesen?** (öeldiseks on liitajaline tegusõna)
Schreibst du die Übung **ab?** (öeldiseks on lahutatava prefiksiga tegusõna)

Käsklaused.

Geh in die Schule!
Steh schnell **auf!**

FONEETIKA (DIE PHONETIK).

§ 70. Häälikute teke ja liigitus.

Kõik kõnehäälikud moodustatakse väljahingatava õhuvoolu abil. Õhk tungib kopsust läbi hingetoru ja kõri suu- või ninaõõnde. Suuõõnes moodustatakse häälikud keele ja huulte abil, mis võtavad iga erineva hääliku puhul vastava seisundi.

§ 71. Häälikute liigitus moodustamisviisi järgi.

Moodustamisviisi järgi jagunevad häälikud 1. vokaalideks ja 2. konsonantideks.

1. Vokaalid.

Vokaalide moodustamisel pääseb õhuvool läbi suuõõne välja ilma takistusteta.

Keel liigub jõudeasendist suulae poole. Keele kõrgusasendi järgi liigitatakse vokaalid:

a. madalateks — keel on vähe kõrgemal jõudeasendist: [a:], [a].

b. keskkõrgeteks — keel tõuseb kõrgemale: [e:], [ø:], [œ], [ɛ], [ɛ:], [ɔ], [o:].

c. kõrgeteks — keel asub suulae läheduses: [i:], [y:], [ī], [y], [u:], [ʊ̄].

Selle järgi, kas vokaali moodustamisest võtab osa keele esi- või tagaosa, jagunevad vokaalid:

a. eesvokaalideks: [i:], [ī], [y:], [y], [e:], [ɛ], [ɛ:], [ø:], [œ] ja

b. tagavokaalideks: [u:], [ʊ̄], [o:], [ɔ], [a:], [a].

Saksa keeles esinevad vokaalid

keele osa / keele kõrgus	Eesvokaalid	Tagavokaalid
kõrged	[i:], [ɪ], [y:], [y]	[u:], [ʊ]
keskkõrged	[e:], [ɛ:], [ɛ], [ø:], [œ]	[o:], [ɔ]
madalad	———	[a:], [a]

2. Konsonandid.

Konsonantide hääldamisel tekib suuõõnes kopsust tuleva õhu teele mingi takistus, kas täielik sulg või ahtus.

Sulu puhul tekivad sulghäälikud: [p], [b], [k], [g], [t], [d].

Kui sulu puhul käik ninna on avatud ning õhk pääseb välja nina kaudu, tekivad ninahäälikud: [m], [n], [ŋ]. Kui suuõõnes moodustatakse ahtus, tekivad ahtushäälikud: [f], [v], [s], [z], [ʃ], [l], [ç], [j], [x], [h].

§ 72. Helilised ja helitud häälikud.

Kui kõris olevad häälekurrud asetsevad vastamisi ja on tõmbunud pingule, sulevad nad kopsust tulevale õhuvoolule läbipääsu. Õhk, tungides läbi kurdude, paneb nad võnkuma ja tekitab seeläbi helilaine. Sel teel moodustatud häälikud on helilised: [m], [n], [l], [z].

Kui aga häälekurrud on avatud, on kopsust tuleval õhul vaba läbipääs ja ta ei pane häälekurdusid võnkuma. Sel viisil tekkiv häälik on helitu [p], [k], [s].

Helilised on saksa keeles kõik vokaalid ja konsonandid [b], [d], [g], [v], [z], [j], [l], [m], [n], [r], [ŋ].

Helitud on konsonandid [p], [t], [k], [s], [ʃ], [f], [ç], [x], [h].

Saksa keeles esinevad konsonandid

Moodustamise viis	Helilised konsonandid	Helitud konsonandid
Sulghäälikud	[b], [d], [g], [m], [n], [ŋ]	[p], [t], [k]
Ahtushäälikud	[v], [z], [j], [l], [r]	[f], [s], [ç], [x], [h], [ʃ]

Eesti keeles puuduvad saksa keeles esinevatest helilistest konsonantidest [b], [d], [g], [z] ning helituist [ç] ja [x].

§ 73. Saksa keele häälikute tüüpilisi iseärasusi.

1. Vokaalid.

a. Pikad ja lühikesed vokaalid.

Nagu eesti keeleski, esinevad saksa keeles pikad ja lühikesed vokaalid, kusjuures saksakeelsed pikad vokaalid kõlavad pikemalt kui vastavad eestikeelsed häälikud ning lühikesed lühemalt. Vokaalide pikkuse ja lühiduse vahel tuleb hääldamisel hoolikalt vahet teha, sest sageli oleneb sellest sõna tähendus.

Näiteks:

ihn ['i:n] — in ['ɪn]
er kam [ka:m] — der Kamm [kam]
das Beet [be:t] — das Bett [bɛt]

Märkus: Hääliku pikkust märgitakse foneetilises kirjas kahe punktiga: [u:].

b. Kinnised ja lahtised vokaalid.

Peale pikkuse ja lühiduse erinevad saksa keele vokaalid ka oma kvaliteedilt: nad võivad olla kinnised või lahtised. Lühikesed vokaalid on alati lahtised ning pikad — kinnised, välja arvatud [ɛ] ja [a:], mis säilitavad ka pikana lahtisuse.

Näiteks:

Pikk, kinnine	Lühike, lahtine
für [fy:r]	fünf [fynf]
der Sohn [zo:n]	die Sonne ['zɔnə]

Eesti keeles ei erine pikad ja lühikesed vokaalid kvaliteedilt: kott, koot; kell, keel; kuul, kull.

c. Pikkade vokaalide pingsus.

Pikkade kinniste vokaalide hääldamisel on häälekurrud, suu lihased ja huuled tugevasti pingul, seetõttu nad kõlavad selgelt ja puhtalt. Nad erinevad täiesti eestikeelsetest pikkadest häälikutest, mille kõla on lahtisem ja laiem, sest eesti keeles hääldame neid häälikuid pingutuseta ja loiult.

Näiteks:

Saksa keeles	Eesti keeles
das Tier	tiir
der Sohn	soon
die Kuh	kuu
kühn	küün
die Flöte	flööt

d. Kõrisulghäälik (der Knacklaut).

Rõhuline vokaal sõna või silbi algul ei sula saksa keeles kunagi ühte eelneva häälikuga, vaid algab järsult uue pingutusega. See järsk algus tekib seeläbi, et häälekurrud hetkeks täielikult sulguvad ning takistavad õhu väljavoolu kopsust. Seda häälikut märgitakse häälikkirjas ülakomaga sõna ees.

Näiteks:

acht ['axt]
der Apfel ['apfəl]

Eesti keeles on see saksa keelele iseloomustav järsk sõnaalgus täiesti võõras. Eesti keeles ei alga sõnad järsku, vaid sulavad omavahel kokku: mis on (misson), mul on (mullon).

e. Reduktsioon.

Saksa keelele on omane **e** redutseerimine [ə]-ks rõhuta silpides. Eesti rahvuskeeles on täishäälikute reduktsioon ehk nõrgenemine täiesti tundmatu.

Näiteks:

leben ['le:bən]
besuchen [bə'zu:xən]

2. Konsonandid.

Saksa keele konsonantide hääldamist iseloomustab intensiivsus, kõneorganite tugev pingutus, kopsust tuleva õhuvoolu tugevus ning selge vahetegemine heliliste ja helitute häälikute vahel. Eesti keelele seevastu on omane vähene kõneorganite pingutus ja kopsust tuleva õhuvoolu nõrkus.

a. Helilised konsonandid.

Saksa keeles esinevad helilised konsonandid [b], [d], [g] ja [z] puuduvad eesti keeles. Nende hääldamisel tuleb hoolikalt jälgida, et häälekurrud võnguvad (sõrmed — kõrisõlmel).

Näiteks:

das **B**uch	[**b**u:x]
dort	[**d**ɔrt]
gut	[**g**u:t]
sagen	[ˈ**z**a:gən]

Erinevalt eesti keelest muutuvad helilised konsonandid lõppasendis helituiks.

Näiteks:

der Wal**d**	[val**t**]
du sag**s**t	[za:**k**st]
gi**b**	[gi:**p**]
das Gra**s**	[gra:**s**]

b. Helitud sulghäälikud [p], [t], [k].

Helitud sulghäälikud [p], [t], [k] moodustatakse tugevama sulu ja jõulisema õhuplahvatusega kui eesti keeles. Sulu plahvatamisel kostab õhu väljavoolu kahin, mida me nimetame aspiratsiooniks.

Näiteks:

ich **k**ann	[**k**an]
die **T**inte	[ˈ**t**ĩntə]
der **P**ark	[**p**ark]

c. Kahe tähega kirjutatud konsonandid.

Üheks saksa keele konsonantide hääldamise iseärasuseks on pikkade konsonantide puudumine, nagu neid leidub eesti keeles: **anna**, la**mm**as. Saksa keeles on kõik, ka kirjas kahe tähega märgitud konsonandid, lühikesed.

Näiteks:

die **M**appe [ˈ**m**apə]
k**ö**nnen [ˈ**k**œnən]

§ 74. Sõnarõhk.

1. Saksakeelsetes sõnades, mis ei ole laenatud teistest keeltest ja millel puuduvad prefiksid, langeb rõhk tüvele.

Näiteks:

die 'Tafel, der 'Abend, 'sagen

2. Prefiksid on tavaliselt rõhulised.

Näiteks:

'aufstehen, der 'Ausflug, 'anziehen

3. Prefiksid **be-, ge-, er-, ver-, ent-** on alati rõhuta.

Näiteks:

be'suchen, ge'lesen, er'zählen, ver'stehen, ent'gegen

4. Võõra päritoluga sufiksid on alati rõhulised.

Näiteks:

mar'schieren, die Revolu'tion, der Trakto'rist

5. Liitsõnades on pearõhk, nagu eesti keeleski, alati täiendsõnal (esimesel sõnal).

Näiteks:

die 'Hauptstadt, das 'Flugzeug

Märkus: Rõhumärk ' seisab rõhutatud silbi ees.

§ 75. Lauserõhk.

Pearõhk langeb lause mõtte seisukohalt kõige olulisemale sõnale lauses.

Lauses võib rõhutada mis tahes sõna, olenedes sellest, missugust sõna tahetakse eriti esile tõsta.

Näiteks:

'Sie hat — tema, mitte keegi teine
'mir — mulle, mitte kellelegi teisele
'gestern — eile, mitte täna
das 'Buch — raamatu, mitte mingi muu eseme
ge'bracht — toonud, mitte ära viinud

Abisõnad, nagu eessõnad, sidesõnad, artiklid, asesõnad, abitegusõnad ja eitav sõna **nicht** on tavaliselt rõhuta.

§ 76. Rõhk laiendamata lihtlauses.

a. Alus.

1. Nimisõnaline alus umbmäärase artikliga on rõhuline.

Näiteks:

Eine Ma'schine arbeitet.

2. Nimisõnalise aluse puhul määrava artikliga on öeldis rõhuline.

Näiteks:

Die Maschine 'arbeitet.

3. Asesõnaline alus on rõhuta.

Näiteks:

Er 'arbeitet.

4. Alus lause lõpus on rõhuline.

Näiteks:

Es arbeitet die Ma'schine.

b. Öeldis.

1. Liitajavormide puhul on põhiverb rõhuline.

Näiteks:

Mein Freund ist ge'kommen.

2. Käändsõnalise öeldise puhul on öeldistäide pearõhuline.

Näiteks:

Der Hund ist ein 'Haustier.

§ 77. Rõhk laiendatud lihtlauses.

Laiendatud lihtlauses on määrus ja sihitis pearõhulised.

Näiteks:

Er lief in den 'Garten.
Ich schrieb die 'Aufgabe.

2. Omadussõnaline täiend on rõhuta, kui ta ei ole keskvõrdes või ülivõrdes.

Näiteks:

Ein kleines 'Kind singt.

aga:

Das ist der 'größere Bruder.
Es war die 'beste Arbeit.

§ 78. Pausid ja kõnetaktid.

Et öeldu oleks selge ja kuulajale arusaadav, tuleb lause grammatiliselt ja mõtteliselt kokkukuuluv ühendada kõnetaktideks ning kõnetaktid eraldada pikemate või lühemate pausidega.

Kõnetakte eraldavaid pause märgitakse järgmiselt:

|| pikk paus
| keskmine paus
⟨ lühike paus

Näiteks:

Meine kleine Schwester ⟨ ging mit ihrer Freundin ⟩ ins Kino ||
Sie war nach zwei Stunden | wieder zu Hause ||

Märkus: Kahe lause vahel on pikk paus.

Pausidega eraldatakse tavaliselt:

1. alust, kui ta ei ole isikuline asesõna;

Näiteks:

Heine | ist ein deutscher Dichter. ||

aga:

Er ist ein Dichter.

2. samaliigilisi lauseliikmeid;

Näiteks:

Der Fuchs | der Hase | der Bär ⟩ und der Esel ⟩ liefen in den Wald ||

Pausid sidesõna «und» ja öeldise ees on lühikesed.

3. ütet, kui ta esineb lause alguses;

Näiteks:

Grete | komm her ||

aga

Komm her Grete ||

4. määrusi.

Näiteks:

Er kam nach Hause | um zwölf Uhr ||

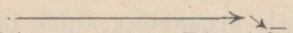
Die Schüler liefen schnell | auf den Hof ||

§ 79. Intonatsioon jutustavas lauses, käsk- ja küsilauses.

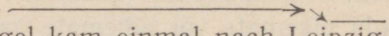
Intonatsiooniks nimetatakse hääletooni vaheldumist kõnelemisel. Hääletoon võib rääkimisel tõusta või langeda.

a. Jutustavais lauseis ja käsklauseis langeb hääletoon lause lõpul.

Näiteks:



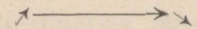
Gib mir einen Bleistift!



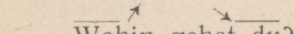
Eulenspiegel kam einmal nach Leipzig.

b. Küsilausetes küsiva sõnaga on hääletoon samuti langev.

Näiteks:



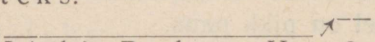
Wo ist mein Buch?



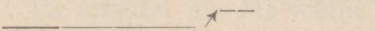
Wohin gehst du?

c. Küsiva sõnata küsilauses tõuseb hääletoon.

Näiteks:



Ist dein Bruder zu Hause?



Gehst du ins Kino?

§ 80. Lugemise juhiseid [1].

Saksa tähestiku tähed jagunevad kahte liiki:

1. tähed, mida loetakse alati ühtemoodi ja

2. tähed, mida loetakse mitmeti, olenedes nende asukohast sõnas või nende liitumisest teiste tähtedega.

1. Järgmisi tähti loetakse alati samal viisil:

p[p], f[f], ß[s], j[j], m[m], r[r], qu[kv], k[k], x[ks], z[ts], l[l].

2. Järgmisi tähti loetakse mitmel viisil, olenedes nende asukohast sõnas või nende liitumisest teiste tähtedega:

a. Tähte **v** loetakse [f] sõna lõpul: der Nominativ ning järgmistes sõnades: der **V**ogel, das **V**olk, **v**iel, **v**ier, der **V**ater, **v**on, **v**or ja prefiksis ver-.

[1] Terminitega vokaal, diftong ja konsonant tähistatakse vastavalt foneetilisele terminoloogiale nii häälikuid kui ka tähti.

Tähte **v** loetakse [v] laensõnade algul ja keskel täishäälikute vahel: der **V**okal, der Nov**e**mber, das Klav**ie**r.

b. Tähte **b** ja **d** loetakse sõna algul heliliselt: das **B**uch, **d**ort ja sõna lõpul helitult: das Bil**d**, a**b**.

c. Tähte **t** loetakse:

[t] der **T**ag, brei**t** ja [ts] sufiksis -**t**ion: die Revolu**t**ion.

d. Tähte **h** loetakse:

[h] sõna ja silbi algul: **h**olen, ge**h**olt; ei hääldata vokaalide järel: ge**h**en, sie**h**.

e. Tähte **g** loetakse kolmel viisil:

[g] sõna ja silbi algul: der **G**arten, **g**egen,

[k] sõna lõpul: der Weg ja

[ç] sufiksis -**ig**: lust**ig**.

f. Tähte **s** loetakse samuti kolmel viisil:

[z] sõna või silbi algul enne vokaale: der **S**ommer, lesen,

[s] sõna lõpul: das Gra**s** ja

[ʃ] sõna ja silbi algul **p** ja **t** ees: stehen, das Beispiel.

§ 81. Tähtühendid.

1. **sch** loetakse [ʃ]: der Ti**sch**, wa**sch**en.
2. **ch** loetakse:

[x] tagavokaalide ja diftongi **au** järel: ma**ch**en, das Bu**ch**, ho**ch**, au**ch** ja

[ç] eesvokaalide järel: mi**ch**, re**ch**ts, die Bü**ch**er, diftongide **ei**, **eu**, **äu** järel: rei**ch**, eu**ch**, Sträu**ch**er.

r, **n**, **l** järel: dur**ch**, sol**ch**e, man**ch**e ja sufiksis -**ch**en: das Häus**ch**en.

[k] laensõnades: das Or**ch**ester.

3. **tsch** loetakse [tʃ]: Deu**tsch**.
4. **ph** loetakse [f]: die **Ph**onetik.
5. **th** loetakse [t]: das **Th**eater.
6. **chs** loetakse [ks], kui tähtühend kuulub sõna tüve juurde: der Fu**chs**, wa**chs**en.
7. **tz** loetakse [ts]: die Ka**tz**e.
8. **ng** loetakse [ŋ]: ju**ng**.

§ 82. Vokaalide lugemine.

1. Vokaalid loetakse lühidalt kinnises silbis:
   das B**e**tt, der K**o**pf, k**a**lt.
2. Vokaalid loetakse pikalt järgmistel juhtudel:

Pikad vokaalid

Vokaalid / Vokaalid hääldatakse pikana	a	e	i	o	u	ä	ö	ü
Ühesilbilise sõna lõpus	da	je	—	wo	—	—	—	—
Lahtises rõhulises silbis	die Tafel	ge-ben	der **I**-gel	der **O**-fen	die Schu-le	der Kä-fig	bö-se	ü-ben
Kinnises silbis, mis mõnes muutevormis muutub lahtiseks	der Tag Ta-ge	der Weg We-ge	—	das Brot Bro-te	gut gu-te	der Bär Bä-ren	—	die Tür Tü-ren
Kahekordse vokaali puhul	das Haar	das Beet	—	das Boot	—	—	—	—
Kui **h** seisab vokaali järel	die Zahl	mehr	ihm	der Sohn	die Uhr	zählen	die Söhne	kühl
kui **e** seisab **i** järel	—	—	viel	—	—	—	—	—
Mõnedes ühesilbilistes sõnades **r** ees	war	der	wir	vor	nur	—	—	für

§ 83. Diftongide lugemine.

Saksa keeles on kolm diftongi:

1. **ei** või **ai** loetakse [a͡e]: das **Ei**, der **Mai**.
2. **eu** või **äu** loetakse [ɔ͡ø]: h**eu**te, B**äu**me.
3. **au** loetakse [a͡o]: bl**au**.

§ 84. Õigekirjutuse juhiseid.

Saksakeelsete sõnade kirjutamisel tuleb silmas pidada järgmist:

1. Sõna tüvi kirjutatakse alati ühteviisi. Nii näiteks kirjutatakse **Häuser** alati **äu**, sest sõna tüvi on **Haus**. Sõnas **fragte** kirjutatakse **g**, sest sõna tüvi on **frag**.

2. Hääliku lühidus ja pikkus kajastub kirjas. Nii osutab kahe tähega kirjutatud konsonant sellele, et eelnev vokaal on lühike: bi**tt**en, ko**mm**en. Pikkuse märkimiseks kirjutatakse mõnel puhul vokaali järel **h** ja **i** järel **e**: wo**h**nen, hi**e**r.

3. Paljudes sõnades on säilinud vana, ammu kujunenud kirjaviis, mis on tänapäeval vaid ajalooliselt seletatav.

Näiteks:

der **V**ogel, die **E**ltern, das **M**ädchen.

Nende sõnade ortograafia tuleb lihtsalt ära õppida, sest nende kohta puuduvad reeglid.

§ 85. Suur algustäht.

Saksa keeles kirjutatakse kõik nimisõnad suure algustähega.

Näiteks:

der **V**ater, die **B**ank

Kui mõnda neist sõnaliiki tarvitatakse nimisõnana, kirjutatakse see samuti suure algustähega.

Näiteks:

das **L**esen, der **K**ranke, die **V**ier.

Suure algustähega kirjutatakse ka isikulise asesõna viisakusvorm: **S**ie, **I**hr, **I**hre.

§ 86. Kahe tähega kirjutatud konsonandid ja konsonantühendid.

Pärast lühikest vokaali kirjutatakse konsonant kahe tähega: fallen, kommen, wann. Kui lühikese vokaali järel seisavad erinevad konsonandid, ei kirjutata kumbagi neist kahe tähega: oft, das Dorf.

Kahekordne **z** märgitakse kirjas **tz**-iga ja kahekordne **k** märgitakse **ck**-ga. **ck** ja **tz** kirjutatakse ainult kinnises silbis lühikese vokaali järel:

der Sack, backen, der Satz.

Pärast konsonanti ja diftongi ei kirjutata iialgi **ck** ega **tz**.

§ 87. Täishäälikute pikkus.

Täishäälikute pikkust märgitakse kirjas:

1. **h**-ga pikendusmärgina: nah, die Uhr, nehmen;
2. **e**-ga pikendusmärgina **i** järel: hier, das Lied;
3. kahekordse tähega: das Paar, das Beet, das Boot.

§ 88. äu, eu.

äu kirjutatakse juhul, kui sõna tüves esineb **au**: das Haus — die Häuser, der Baum — die Bäume. Teistel juhtudel kirjutatakse **eu**: das Feuer, die Leute, heute.

§ 89. ä.

ä kirjutatakse **a**-tüvelistes sõnades:

zählen — die Zahl; älter — alt; kälter — kalt.

Meeles tuleb pidada järgmiste sõnade õigekirjutust, mille tüvisõnad ei ole enam kaasaegses saksa keeles tarvitusel:

das Mädchen — der Bär
das Märchen — spät
der März — ähnlich
der Käfig

§ 90. s, ss, ß

s kirjutatakse:

1. sõna ja silbi algul: sagen, lesen, das Rätsel;

2. sõna ja silbi lõpul, kui teistes muutevormides esineb heliline [z]: das Gras, im Grase; das Häschen, der Hase; ich reiste, reisen;

3. abisõnades ja genitiivi lõpus: als, was, es, das; des Vaters.

ß kirjutatakse:

1. sõna keskel pärast pikki vokaale ja diftonge: die Straße, heißen, der Strauß;

2. sõna lõpul, mis on tuletatud **ss**- või **ß**-tüvelisest sõnast: ich aß, essen; ich muß, müssen; der Fluß, fließen.

Märkus: Et selgusele jõuda, kas kirjutada **s** või **ß**, tuleb sõna muuta nii, et **s**-le või **ß**-le järgneks vokaal.

Näiteks:
lies on imperfekt sõnast lesen,
hieß on imperfekt sõnast heißen.

ss kirjutatakse kahe vokaali vahel, millest esimene on lühike ja rõhuline:
die Klasse, essen, die Flüsse.

§ 91. f, v

v kirjutatakse:

1. järgmistes sõnades:

der **V**ater	das **V**olk
viel	voll
vier	von
der **V**ogel	vor

2. prefiksis **ver-**: verstehen.

3. laensõnades: der November, die Revolution, das Klavier, der **V**okal, der Infinitiv.

Teistel juhtudel kirjutatakse **f**.

§ 92. Helilised ja helitud konsonandid.

Saksa keeles loetakse konsonandid **b, d, g, s, v** sõna lõpul helitult. Et teada, kuidas neid kirjutada, tuleb sõna muuta nii, et konsonandile järgneks vokaal. Samuti tuleb toimida **ch** ja **g** puhul sõna lõpul.

der Tag	— die Tage	der Weg	— die Wege
der Wald	— die Wälder	fleißig	— fleißiger
kalt	— die Kälte	fröhlich	— fröhlicher

§ 93. Poolitamine.

Eri hääldusjärguna eraldatavat sõnaosa nimetatakse silbiks.

Näiteks:

die Ant-wort, das Fuß-ball-spiel

Sõnu poolitatakse ühelt realt teisele ülekandmisel silpide vahekohast.

Näiteks:

an-fan-gen,
die Schü-le-rin

Saksakeelsete sõnade poolitamisel tuleb arvestada järgmisi reegleid:

1. Ühetähelist silpi ei eraldata.

Näiteks:

der **O**fen, der **A**bend

2. Mitmesilbilisi sõnu poolitatakse tavaliselt nii, nagu nad aeglasel rääkimisel silpideks jagunevad.

Näiteks:

das Leh-rer-zim-mer.
der Ge-schichts-un-ter-richt

3. Üksik konsonant vokaalide vahel kuulub järgmisse silpi, kusjuurees **ß**, **ch** ja **sch** loetakse lihtkonsonantideks.

Näiteks:

se-hen, hei-ßen, la-chen, wa-schen

4. Vokaalide vahel olevast konsonantühendist kuulub viimane järgmisse silpi.

Näiteks:

die Fel-der, das Mes-ser, die Kat-ze, die Köp-fe, die Städ-te

5. Konsonantühendi **ck** asemel kirjutatakse poolitamisel kaks k-d.

Näiteks:

bak-ken, dek-ken
(backen), (decken)

6. Konsonantühendit **st** ei poolitata kunagi.

Näiteks:

das Fen-ster, sie rei-sten, der be-ste

7. Liitsõnu poolitatakse üksiksõnade vahekohast.

Näiteks:

voll-bringen, her-ein,
das Schul-haus

§ 94. Häälikult — tähele

Vokaalid ja diftongid

Tabel

Hääliku foneetiline märk	Hääliku kirjeldus	Hääliku märkimine kirjas	Näited	Märkused
1	2	3	4	5
[a]	lühike, lahtine, heledakõlaline	a	die Karte alt	esineb kinnises silbis
[a:]	pikk, lahtine, heledakõlaline	a ah aa	sie kamen die Fahne das Paar	esineb lahtises silbis
[ɛ]	lühike, lahtine	e ä	das Heft die Hände	esineb kinnises silbis
[ɛ:]	pikk, lahtine	ä äh	das Mädchen zählen	**ä** esineb **a**-tüvelistes sõnades die Zahl — zählen
[e:]	pikk, kinnine, pingne	e eh ee	leben nehmen die Beere	esineb lahtises silbis
[ə]	ebaselge redutseeritud häälik	e	nehmen gegeben besuchen	esineb rõhuta lõppudes ja prefiksites **be-, ge-**
[i:]	pikk, kinnine, pingne	i ih ie	der Igel ihn vier	esineb lahtises silbis
[ĭ]	lühike, lahtine	i	links	esineb kinnises silbis

1	2	3	4	5
[o:]	pikk, kinnine, pingne	o oh oo	l**o**ben der S**oh**n das B**oo**t	esineb lahtises silbis
[ɔ]	lühike, lahtine	o	**o**ft	esineb kinnises silbis
[u:]	pikk, kinnine, pingne	u uh	die Schu**l**e der Schu**h**	esineb lahtises silbis
[ʊ]	lühike, lahtine	u	der H**u**nd	esineb kinnises silbis
[ø:]	pikk, kinnine, pingne	ö öh	die **Ö**fen die S**öh**ne	esineb lahtises silbis
[œ]	lühike, lahtine	ö	**ö**ffnen	esineb kinnises silbis
[y:]	pikk, kinnine, pingne	ü üh	der Schü**l**er die Stü**h**le	esineb lahtises silbis
[y]	lühike, lahtine	ü	das St**ü**ck	esineb kinnises silbis
[a͡e]		ei	k**ei**n	
		ai	der M**ai**	
[a͡o]		au	das H**au**s	
		eu	n**eu**n	
[ɔ͡ø]		äu	die B**äu**me	**äu** esineb **au**-tüvelistes sõnades: der B**au**m — die B**äu**me

Konsonandid ja konsonantühendid

Tabel

Hääliku foneetiline märk	Hääliku kirjeldus	Hääliku märkimine kirjas	Näited	Märkused
1	2	3	4	5
[b]	heliline	b	die **B**ank	sõna ja silbi algul
[p]	helitu, tugevasti aspireeritud	p	die O**p**er	
		pp	die Pu**pp**e	pärast lühikest vokaali
		b	gi**b**, du lo**b**st	lõppasendis
[p͡f]	hääldatakse katkestamatult	pf	der K**pf**	
[m]		m	er ka**m**	
		mm	ko**mm**	pärast lühikest vokaali

1	2	3	4	5
[f]	helitu	f	die Fahne	
		ff	treffen	pärast lühikest vokaali
		v	der Vater	
		ph	die Phonetik	võõrsõnades
[v]	heliline	w	der Löwe	
		v	das Klavier	
[d]	heliline	d	das, baden	sõna ja silbi algul
[t]	helitu, tugevasti aspireeritud	t	der Tisch	
			sie taten	
		tt	bitte	pärast lühikest vokaali
		dt	die Stadt	
		d	der Wald	lõppasendis
		th	das Theater	võõrsõnades
[ts]	hääldatakse katkestamatult	z	zehn	
			heizen	
		tz	sitzen	pärast lühikest vokaali
		ts	rechts	
		t + (ion)	die Revolution	
[tʃ]	hääldatakse katkestamatult	tsch	Deutsch	
[n]		n	nein	
		nn	nennen	pärast lühikest vokaali
[z]	heliline	s	so, lesen	sõna ja silbi algul täishääliku ees
[s]	helitu	s	das, Gras	lõppasendis
		ss	das Wasser	ainult sõna keskel vokaalide vahel pärast lühikest vokaali
		ß	der Fuß	pärast pikka vokaali ja diftongi
			heißen	
			der Fluß	sõna ja silbi lõpul pärast lühikest vokaali, kui sõna muutmisel esineb ss
[ʃ]	hääldatakse huuli ette lükates ja ümardades	sch	die Schule	
		s + p	der Sport	sõna ja silbi algul
		s + t	stehen	

1	2	3	4	5
[l]		l	die **L**ampe holen	
		ll	sollen	pärast lühikest vokaali
[r]		r	reiten	
		rr	irren	pärast lühikest vokaali
[j]	heliline	j	jetzt	sõna alguses vokaali ees
[ç]	helitu	ch	mich, rechts, solche, durch, manche, das Mädchen	eesvokaalide järel, pärast konsonante l, r, n ja sufiksis -chen
		g	vierzig	sufiksis -ig
[g]	heliline	g	gut, entgegen	sõna ja silbi algul
		gg	eggen	pärast lühikest vokaali
[k]	helitu, tugevasti aspireeritud	k	das **K**ind	
		ck	decken	pärast lühikest vokaali
		kk	der Akkusativ	võõrsõnades
		g	weg, er legt	lõppasendis
		ch	das Orchester	võõrsõnades
[ks]		chs	der Fuchs	
		cks	der Knicks	
		x	Felix	
[kv]		qu	das **Qu**adrat	
[ŋ]		ng	singen	
		n + k	die Bank	
[x]	helitu	ch	noch, nach auch, das Buch	pärast tagavokaale
[h]	helitu	h	die **H**and, wohin	sõna ja silbi algul vokaali ees

§ 95. Tähelt — häälikule

Tabel

Täht	Häälik	Näited	Märkused
1	2	3	4
a	[a]	kalt, der Mann	kinnises silbis
	[a:]	er kam, wir kamen	lahtises silbis või silbis, mis sõna muutmisel muutub lahtiseks
aa, ah	[a:]	das Haar die Fahne	
ai	[a͡e]	der Mai	
au	[a͡o]	blau	
ä	[ɛ]	die Wände	kinnises silbis
	[ɛ:]	der Bär	lahtises silbis või silbis, mis sõna muutmisel muutub lahtiseks
äh	[ɛ:]	zählen	
äu	[ɔ͡ø]	die Sträucher	
b	[b]	das **B**uch, leben	
	[p]	er lebt, gi**b**	lõppasendis
ch	[x]	lachen, noch, das Buch, auch	tagavokaalide ja diftongi **au** järel
	[ç]	nicht, rechts, die Dächer, gleich, euch, die Sträucher	eesvokaalide ja diftongide **ei, eu** ja **äu** järel
		durch, solche, manche	pärast konsonante **r, l, n**
		das Häuschen	sufiksis **-chen**
	[k]	das Orchester	võõrsõnades
chs	[ks]	sechs, der Fuchs	
ck	[k]	backen	pärast lühikest vokaali
d	[d]	das **D**ach, baden	
	[t]	der Wald	lõppasendis
dt	[t]	die Stadt	
e	[ɛ]	das Heft	kinnises silbis
	[e:]	geben, der Weg	lahtises silbis või sõna muutmisel lahtiseks muutuvas silbis
		die Erde, werden, wert	-rd ja -rt ees
	[ə]	der Junge, besuchen	rõhuta silpides
	—	vier, das Tier	ei loeta, on **i** pikendusmärgiks

1	2	3	4
ee, eh	[e:]	die **Bee**re, **fe**hlen	
ei	[a͡e]	m**ei**n	
eu	[ɔ͡ø]	n**eu**n	
f, ff	[f]	**f**roh, o**ff**en	
g	[g]	**g**ern	
	[k]	der Ta**g**, er sa**g**t	lõppasendis
	[ç]	we**nig**	sufiksis **-ig**
gg	[g]	die E**gg**e	
h	[h]	**h**aben, die Frei**h**eit	sõna ja silbi algul vokaali ees
	—	ge**h**en, na**h**	esineb eelneva vokaali pikendusmärgina ja ei hääldata
i	[ī]	**i**ch, **i**mmer	kinnises silbis
	[i:]	der **I**gel	lahtises silbis
ie	[i:]	das L**ie**d	
ih, ieh	[i:]	**ih**m, er s**ieh**t	
j	[j]	**j**etzt	
k	[k]	das **K**ind	
l, ll	[l]	**l**ieben, sollen	
m, mm	[m]	**m**ir, i**mm**er, ni**mm**	
n, nn	[n]	die **N**acht, nennen	
ng	[ŋ]	der Fi**ng**er	
	[ng]	a**ng**efangen	kui **ng** kuulub eri silpidesse, ei esine [ŋ]
nk	[ŋk]	die Ba**nk**	
	[nk]	a**nk**ommen	kui **nk** kuulub eri silpidesse, ei esine [ŋ]
o	[ɔ]	**o**ft, das **D**orf	kinnises silbis
	[o:]	l**o**ben, er l**o**bt	lahtises silbis ja silbis, mis sõna muutmisel muutub lahtiseks
oo, oh	[o:]	das B**oo**t, der So**h**n	
ö	[œ]	k**ö**nnen, der L**ö**ffel	kinnises silbis
	[ø:]	sch**ö**n, h**ö**ren	lahtises silbis ja silbis, mis sõna muutmisel lahtiseks muutub
öh	[ø:]	die S**öh**ne	
p, pp	[p]	das **P**aar, der La**pp**en	
ph	[f]	die **Ph**onetik	võõrsõnades
pf	[pf]	das **Pf**erd	
qu	[k͡v]	das **Qu**adrat	
r, rr	[r]	**r**ot, i**rr**en	
s	[z]	**s**agen, le**s**en	sõna ja silbi algul vokaali ees
	[s]	er lie**s**t, das Gra**s**, lu**s**tig	lõppasendis ja konsonantide ees

1	2	3	4
ss, ß	[s]	müssen, ich muß	
sch	[ʃ]	schön	
sp	[ʃp]	spät, das Beispiel	sõna ja silbi algul
st	[ʃt]	die Stadt, verstehen	sõna ja silbi algul
	[st]	lustig	
t, tt	[t]	die Tat, retten	
th	[t]	das Theater	
t	[ts]	die Revolution	sufiksis **-tion**
tsch	[t͡ʃ]	Deutsch	
tz	[ts]	der Platz	pärast lühikest vokaali
u	(ʊ̯)	der Hund, bunt	kinnises silbis
	[u:]	du, er trug, das Ufer	lahtises silbis ja silbis, mis sõna muutmisel lahtiseks muutub
uh	[u:]	die Uhr, der Stuhl	kinnises silbis
ü	[y]	fünf, das Stück	
	[y:]	die Tür	
	[y:]	über, die Übung	lahtises silbis ja silbis, mis
üh		führen	sõna muutmisel lahtiseks muutub
v	[f]	der Vogel, der Nominativ	
w	[v]	der Vokal, das Klavier	
	[v]	die Wolke, wo	
x	[ks]	Felix	
z	[ts]	zehn, heizen	

Das deutsche Alphabet

Trükitäht	Tähe nimetus	Kirjatäht	Trükitäht	Tähe nimetus	Kirjatäht
A a	['a:]		N n	['ɛn]	
B b	[be:]		O o	['o:]	
C c	[tse:]		P p	[pe:]	
D d	[de:]		Q q	[ku:]	
E e	['e:]		R r	['ɛr]	
F f	[ɛf]		S s ß	['ɛs] ['ɛs'tsɛt]	
G g	[ge:]		T t	[te:]	
H h	[ha:]		U u	['u:]	
I i	['i]		V v	[fao]	
J j	[jɔt]		W w	[ve:]	
K k	[ka:]		X x	['iks]	
L l	['ɛl]		Y y	['ypsi.lɔn]	
M m	['ɛm]		Z z	[tsɛt]	

Wörterverzeichnis
zu den Texten Nr. 1 — Nr. 22

Nr. 1

Nummer — number
wieviel? — kui palju? mitu?
und — ja
weniger — lahutada
mal — korrutatud
eins — üks
zwei — kaks
drei — kolm
vier — neli
fünf — viis
ist — on
ist nicht — ei ole
ja — jah
nein — ei

Nr. 2

was ist das? — mis see on?
das ist... — see on...
das sind... — need on...
das sind nicht... — need ei ole...
eine Klasse — Klassen — klass
eine Lampe — Lampen — lamp
eine Mappe — Mappen — portfell
eine Feder — Federn — sulg
eine Tafel — Tafeln — tahvel
eine Tür — Türen — uks

Nr. 3

dort — seal
hier — siin
kein — keine — eitav artikkel
ein Tisch — Tische — laud
ein Stuhl — Stühle — tool
ein Heft — Hefte — vihik
ein Buch — Bücher — raamat
ein Bild — Bilder — pilt
ein Fenster — Fenster — aken

Nr. 4

wie? — missugune? kuidas?
der, **die**, **das** — artiklid
auch — ka
groß — suur
hell — valge, valguseküllane
breit — lai
braun — pruun
weiß — valge
schwarz — must
grau — hall
blau — sinine
die **Kreide** — kriit
der **Lappen** — lapp

Nr. 5

wo? — kus?
viele — palju
der **Bleistift**, die **Bleistifte** — pliiats
der **Federhalter**, die **Federhalter** — sulepea
der **Gummi**, die **Gummis** — kummi
der **Ofen**, die **Öfen** — ahi
der **Schrank**, die **Schränke** — kapp
die **Bank**, die **Bänke** — pink
die **Tinte** — tint

Nr. 6

sechs — kuus
der **Junge**, die **Jungen** — poiss
wer? — kes?
er — tema (ms.)
das **Mädchen**, die **Mädchen** — tüdruk
die **Schülerin**, die **Schülerinnen** — naisõpilane
der **Schüler**, die **Schüler** — meesõpilane
fleißig — hoolas
faul — laisk
gut — hea, hästi
noch — veel
es — tema (ks.)
sie — tema (ns.)
sie — nad
er / sie / es } **lernt** — tema õpib
sie **lernen** — nad õpivad

Nr. 7

sieben — seitse
die **Schule**, -n — kool
in die Schule — kooli
gehen — minema
fragen — küsima
antworten — vastama
schön — ilus
gern — meeleldi
ich — mina
du — sina
wir — meie
ihr — teie
alle — kõik
sehr — väga

Nr. 8

acht — kaheksa
die **Stunde**, -n — õppetund
der **Lehrer**, - — meesõpetaja
die **Lehrerin**, -nen — naisõpetaja
in die Klasse — klassi
an die Tafel — tahvli juurde
guten Tag! — tere!
kommen — tulema
sagen — ütlema
nehmen (du nimmst) — võtma
konju'gieren — pöörama
schreiben — kirjutama
Deutsch — saksa keel
jetzt — nüüd

Nr. 9

neun — üheksa
die **Uhr**, -en — kell
es **klingelt** — heliseb
be'ginnen — algama
lesen (du liest) — lugema
loben — kiitma
dann — siis
singen — laulma
heute — täna
das **Lied**, -er — laul
kennen — tundma

Nr. 10

rechnen — arvutama
die **Rechenstunde,** -n — matemaatikatund
zählen — loendama
die **Zahl,** -en — arv
von zehn bis ... — 10-nest kuni ...
zehn — kümme
elf — üksteist
zwölf — kaksteist
dreizehn — kolmteist
sechzehn — kuusteist
die **Pause,** -n — vaheaeg
zu Ende — lõpul
haben — omama (on)
wieder — jälle
weiter — edasi
siebzehn — seitseteist
zwanzig — kakskümmend
einundzwanzig — kakskümmend üks
dreißig — kolmkümmend
hundert — sada

Nr. 11

wie spät ist es? — kui palju on kell?
es ist ... — on ...
die **Minute,** -n — minut
nach — pärast
vor — enne
halb — pool
viertel — veerand
um wieviel Uhr? — mis kella ajal?
dauern — kestma

Nr. 12

der **Garten,** -″ — aed
im **Garten** — aias
spielen — mängima
rufen — hüüdma
das **Kind,** -er — laps
der **Ball,** -″e — pall
Ball spielen — palli mängima
das **Haus,** -″er — maja
am **Haus** — maja juures
sein (ich bin) — olema
laufen (du läufst) — jooksma
springen — hüppama
da = dort

Nr. 13

oft — sageli
arbeiten — töötama
machen — tegema
pflanzen — istutama
essen (du ißt) — sööma
das **Beet,** -e — peenar
das **Ge′müse** — aedvili
die **Blume,** -n — lill
das **Obst** — puuvili
der **Baum,** -″e — puu
der **Obstbaum,** -″e — viljapuu
die **Beere,** -n — mari
der **Strauch,** -″er — põõsas
der **Beerenstrauch,** -″er — marjapõõsas
es gibt — on (olemas)

Nr. 14

das **Zimmer**, - — tuba
im Zimmer — toas
das **Bett**, -en — voodi
der **Schreib-**
tisch, -e — kirjutuslaud
am Tisch — laua juures
die **Übung**, -en — harjutus
das **Line'al**, -e — joonlaud

wen? — keda?
was? — mida?
klein — väike
warm — soe
aber — aga
stehen — seisma; olema
sitzen — istuma
zeichnen — joonistama

Nr. 15

der **Bruder**, -" — vend
die **Schwester**, -n — õde
ich heiße... — minu nimi on

mein, meine — minu
dein, deine — sinu
lieben — armastama

Nr. 16

das **Wohnzimmer**, - — elutuba
im Wohnzimmer — elutoas
der **Vater**, -" — isa
die **Mutter**, -" — ema
die **Tochter**, -" — tütar
der **Sohn**, -"e — poeg

das **Sofa**, -s — sohva
auf dem Sofa — sohval
die **Zeitung**, -en — ajaleht
intere'ssant — huvitav
ihr, ihre — tema (oma) ns.
sein, seine — tema (oma) ms.

Nr. 17

die **Fa'milie**, -n — perekond
der **Großvater**, -" — vanaisa
die **Großmutter**, -" — vanaema
der **Onkel**, - — onu
die **Tante**, -n — tädi
die **Eltern** — vanemad
der **Mensch**, -en — inimene
das **Tier**, -e — loom
das **Spiel**, -e — mäng
das **Jahr**, -e — aasta

der **Vogel**, -" — lind
froh — rõõmus
mich — mind
dich — sind
ihn (sie, es) — teda
uns — meid
sie — neid
euch — teid
alt — vana

Nr. 18

die **Aufgabe**, -n — ülesanne
die **Fi'gur**, -en — kujund
der **Buchstabe**, -n — kirjatäht

jeder — iga
welcher, -e, -es — missugune

Nr. 19

das **Qua'drat**, -e — ruut
von oben nach unten — ülalt alla
von links nach rechts — vasemalt paremale

Nr. 20

wollen (ich will) — tahtma
sollen (ich soll) — pidama
helfen (du hilfst) — abistama
kochen — keetma
geben (du gibst) — andma
bringen — viima, tooma
schmecken — maitsma
eines Tages — ühel päeval
das **Ei**, -er — muna
das **Frühstück** — hommikueine
zum Frühstück — hommikueineks
auf den Tisch — lauale
hart — kõva
so hart — nii kõva
warum? — miks?
wem? — kellele?

Nr. 21

können (ich kann) — võima
nennen — nimetama
wissen (ich weiß) — teadma
mir — mulle
dir — sulle
ihm (ihr) — temale
uns — meile
euch — teile
ihnen — neile
der **Wochentag**, -e — nädalapäev
Montag — esmaspäev
Dienstag — teisipäev
Mittwoch — kolmapäev
Donnerstag — neljapäev
Freitag — reede
Sonnabend — laupäev
Sonntag — pühapäev
vorgestern — üleeile
gestern — eile
heute — täna
die **Antwort**, -en — vastus
morgen — homme
übermorgen — ülehomme
die **Woche**, -n — nädal

Nr. 22

die **Stadt**, -"e — linn
die **Fahne**, -n — lipp
der **Sow'jetsoldat**, -en — nõukogude sõdur
die **Sow'jetunion** — Nõukogude Liit
sozialistisch — sotsialistlik
die **Pa'rade**, -n — paraad
zur Pa'rade — paraadile
mar'schieren — marssima
glücklich — õnnelik
es lebe! — elagu!
die **Revolution** — revolutsioon

Alphabetisches Wörterverzeichnis

(Deutsch — Estnisch)

Sõnastikus esinevad lühendid

m Maskulinum
n Neutrum
f Femininum
Sing. Singular
Pl. Plural
(s) sein
Nom. Nominativ
Gen. Genitiv
Dat. Dativ
Akk. Akkusativ
Adv. Adverb
Präp. Präposition
ms. meessugu
ks. kesksugu
ns. naissugu
ains. ainsus
mitm. mitmus

A

Abend *m*; -s, -e — õhtu
aber — aga
'ab-hängen — ära (hargile) panema
Abschied *m*; -(e)s — hüvastijätt
Abteilung *f*; -, -en — osakond
acht — kaheksa
achte (der, die, das) — kaheksas
achtzehn — kaheksateist
achtzehnte (der, die, das) — kaheksateistkümnes
a'de! — hüvasti!
Affe *m*; -n, -n — ahv
ähnlich — sarnane
alle — kõik
alles — kõik
als — kui
alt — vana
am (an+dem)
am Abend — õhtul
am Morgen — hommikul
am Nachmittag — pealelõunal
am nächsten Tage — järgmisel päeval
Amt *n*; -es, -"er — amet, asutus
an — juures, juurde
andere — teine, teised
Anek'dote *f*; -, -n — anekdoot
'an-fangen (fing 'an, 'angefangen) — algama
du fängst 'an
Anhang *m*; -(e)s, -"e — lisa
'an-kleiden, sich — riietuma
'an-rufen (rief 'an, 'angerufen) (+*Akk.*) — helistama
'an-sehen (sah 'an, 'angesehen) (+*Akk.*) — otsa vaatama
Antwort *f*; -, -en — vastus
antworten — vastama
'an-ziehen (zog 'an, 'angezogen) — selga (jalga) panema
Apfel *m*; -s, -" — õun
Arbeit *f*; -, -en — töö

arbeiten — töötama
arm — vaene
Ar'mee *f*; -, -n — armee
Ast *m*; -(e)s, -"e — oks
auch — ka
auf — peal, peale
auf einmal — äkki, järsku
Aufgabe *f*; -, -n — ülesanne
'auf-rufen (rief 'auf, 'aufgerufen) — vastama kutsuma
'auf-schließen (schloß 'auf, 'aufgeschlossen) — lukust lahti keerama
'auf-schreiben (schrieb 'auf, 'aufgeschrieben) — üles kirjutama
'auf-stehen (stand 'auf, 'aufgestanden) — üles tõusma
auf Wiedersehen! — nägemiseni!
Auge *n*; -s, -n — silm
aus — (seest) välja; -st
Ausflug *m*; -(e)s, -"e — väljasõit
'aus-füllen — täitma
'aus-lachen — välja naerma
Auto *n*; -s, -s — auto
Autobus *m*; -busses, -busse — autobuss

B

Bach *m*; -(e)s, -"e — oja
backen (buk, gebacken) — küpsetama **du bäckst**
Bäcker *m*; -s, - — pagar
baden — suplema
Badezimmer *n*; -s, - — vannituba
Bagger *m*; -s, - — bager
Bahnhof *m*; -(e)s, -"e — jaam
bald — varsti
Ball *m*; -(e)s, -"e — pall
Bank *f*; -, -"e — pink
Bär *m*; -en, -en — karu
Bau *m*; -(e)s, Bauten — ehitus
bauen — ehitama
Bauer *m*; -n, (-s), -n — talupoeg
Bäuerin *f*; -, -nen — talunaine
Baum *m*; -(e)s, -"e — puu
be'antworten — vastama
be'deckt — kaetud
Beere *f*; -, -n — mari
Beerenstrauch *m*; -(e)s, -"er — marjapõõsas
Beet *n*; -(e)s, -e — peenar
be'freien — vabastama
be'gegnen (*s*) (+*Dat.*) — kohtama
be'ginnen (a, o) — algama
bei — juures
beide — mõlemad
Bein *n*; -(e)s, -e — jalg
bei'sammen — koos
Beispiel *n*; -s, -e — näide, eeskuju
be'kommen (a, o) — saama
Berg *m*; -(e)s, -e — mägi
be'rühmt — kuulus
be'setzen — vallutama
be'setzt — kinni; vallutatud
be'sonders — eriti
besser — parem, paremini
beste (der, die, das) — parim
be'stellen — tellima
be'stimmen — määrama
be'stimmt — määrav; kindel; kindlasti
Be'such *m*; -(e)s, -e — külaskäik, külalised
be'suchen — külastama
be'trachten — vaatlema
Bett *n*; -(e)s, -en — voodi
be'zahlen — tasuma, kinni maksma
Bild *n*; -es, -er — pilt
bilden — moodustama
Bilderbuch *n*; -(e)s, -"er — pildiraamat
binden (a, u) — siduma
Biolo'gie *f*; - — bioloogia
Birne *f*; -, -n — pirn
bis — kuni
bitten (a, e) — paluma
Blatt *n*; -es, -"er — leht
blau — sinine
bleiben (ie, ie) (*s*) (+*Dat.*) — jääma
Bleistift *m*; -(e)s, -e — pliiats
blühen — õitsema
Blumenstrauß *m*; -es, -"e — lillekimp
bohren — puurima
Bohrer *m*; -s, - — puur
böse — kuri
Braten *m*; -s, - — praad
braun — pruun
brechen (a, o) (*s*) **du brichst** — murduma

brechen (a, o) **du brichst** — murdma
breit — lai
Brief *m*; -(e)s, -e — kiri
bringen (brachte, gebracht) — viima
Brot *n*; -(e)s, -e — leib
Brücke *f*; -, -n — sild
Bruder *m*; -s, -″ — vend
Brunnen *m*; -s, - — kaev
Buch *n*; -es, -″er — raamat
Buchstabe *m*; -ns, -n — kirjatäht
Bückling *m*; -(e)s, -e — kummardus
bunt — kirju

D

da=dort — seal
Dach *n*; -es, -″er — katus
Dachdecker *m*; -s, - — katusetegija
Dank *m*; -(e)s — tänu
danken (+*Dat.*) — tänama
dann — siis
da′rin=drin — (seal) sees
das — ks. artikkel
das ist — see on
das sind — need on
daß — et
Datum *n*; -s, Daten — kuupäev
dauern — kestma
DDR=Deutsche Demokratische Republik *f*; — Saksa Demokraatlik Vabariik
Decke *f*; -, -en — lagi; kate
decken — katma
denken (dachte, gedacht) — mõtlema
Denkmal *n*; -s, -″er — mälestussammas
der — ms. artikkel
Deutsch — saksa keel
dich — sind
Dichter *m*; -s, - — luuletaja
dick — paks
die — ns. artikkel
Dienstag *m*; -(e)s, -e — teisipäev
dieser, diese, dieses — see
Di′rektor *m*; -s, Direk′toren — direktor
diri′gieren — juhatama
doch — ju, ometi, kuid
Donnerstag *m*; -(e)s, -e — neljapäev
Dorf *n*; -(e)s, -″er — küla
dort — seal
drei — kolm
dreißig — kolmkümmend
dreißigste (der, die, das) — kolmekümnes
dreiviertel — kolmveerand
dreizehn — kolmteist
dreizehnte (der, die, das) — kolmeteistkümnes
dritte (der, die, das) — kolmas
du — sina
dumm — rumal
dunkel — pime; tume
durch — läbi
dürfen (durfte, gedurft) — tohtima
ich darf
Düsenflugzeug *n*; -(e)s, -e — reaktiivlennuk

E

Ecke *f*; -, -*n* — nurk
Egge *f*; -, -n — äke
eggen — äestama
Ei *n*; -(e)s, -er — muna
Eimer *m*; -s, - — ämber
eine — ns. artikkel; üks
ein ms. — artikkel; üks
eines Abends — ühel õhtul
eines Tages — ühel päeval
einfach — liht; lihtne
′ein-läuten — sisse helistama
eins — üks
einundzwanzig — kakskümmend üks
einundzwanzigste (der, die, das) — kahekümne esimene
ein wenig — natuke
Eis *n*; -es — jää
Eisbahn *f*; -, -en — liuväli
Eisdecke *f*; -, -n — jääkate
Ele′fant *m*; -en, -en — elevant
elf — üksteist
elfte (der, die, das) — üheteistkümnes
Eltern (*Pl.*) — vanemad
enden — lõppema
ent′gegen — vastu
Epi′sode *f*; -, -n — episood
er — tema (ms.)
er′gänzen — täiendama

er'halten (ie, a) — saama
du er'hältst
erst — algul, enne, alles
er'staunt — imestunud
erste (der, die, das) — esimene
er'wachen (*s*) — ärkama
er'warten — ootama
er'zählen — jutustama
es — tema, teda (ks.)
Esel *m*; -s, - — eesel
es friert — külmetab
es gibt — on (olemas)
es ist... — on
es klingelt — heliseb
es lebe! — elagu!
es regnet — sajab vihma
es schneit — sajab lund
essen (aß, gegessen) — sööma
du ißt
Essen *n*; -s — söök
etwas — midagi
euch — teile, teid
euer, eure — teie (oma)
Eule *f*; -, -n — öökull

F

Fa'brik *f*; -, -en — vabrik
Fach *n*; -(e)s, -"er — õppeaine
Fahne *f*; -, -n — lipp
fahren (u, a) (*s*) — sõitma
du fährst
Fahrkarte *f*; -, -n — sõidupilet
fallen (ie, a) (*s*) — kukkuma, langema
du fällst
Fa'milie *f*; -, -n — perekond
Fa'schismus *m*; - — fašism
faul — laisk
Feder *f*; -, -n — sulg
Federhalter *m*; -s, - — sulepea
fehlen — puuduma
Fehler *m*; -s, - — viga
Feiertag *m*; -(e)s, -e — pidupäev
Feile *f*; -, -n — viil
feilen — viilima
Feind *m*; -es, -e — vaenlane
Feld *n*; -es, -er — põld
Fenster *n*; -s, - — aken
'Ferien (*Pl.*) — vaheaeg
fern — kauge, kaugel
Fernsprecher *m*; -s, - — telefon
fertig — valmis
Festhalle *f*; -, -n — peosaal
Feuer *n*; -s — tuli
Fi'gur *f*; -, -en — kuju, kujund
Film *m*; -(e)s, -e — film
finden (a, u) — leidma
Finger *m*; -s, - — sõrm
Fisch *m*; -es, -e — kala
fleißig — hoolas
fliegen (o, o) (*s*) — lendama
Flieger *m*; -s, - — lendur
Flügel *m*; -s, - — tiib
Flugplatz *m*; -es, -"e — lennuväli
Flugwesen *n*; -s — lennuasjandus
Flugzeug *n*; -(e)s, -e — lennuk
Flugzeugmodell *n*; -(e)s, -e — mudellennuk
Fluß *m*; Flusses, Flüsse — jõgi
Flut *f*; -, -en — vool
folgen (*s*) — järgnema
folgend — järgnev
'fort-gehen (i, a) (*s*) — ära minema
'fort-tragen (u, a) — ära kandma
du trägst fort
Frage *f*; -, -n — küsimus
fragen — küsima
Frau *f*; -, -en — naine
frech — häbematu
frei — vaba
Freitag *m*; -(e)s, -e — reede
fressen (a, e) — õgima
freuen, sich — rõõmustama
Freund *m*; -es, -e — sõber
freundlich — sõbralik
Freundschaft *f*; -, -en — sõprus
frieren (o, o) — külmetama
froh — rõõmus
fröhlich — rõõmus
Fron *f*; - — orjus
Frosch *m*; -es, -"e — konn
Frucht *f*; -, -"e — puuvili
Frühling *m*; -s — kevad
Frühstück *n*; -s, -e — eine
Fuchs *m*; -es, -"e — rebane

führen — juhtima, viima
füllen — täitma
fünf — viis
fünfte (der, die, das) — viies
fünfzehn — viisteist
fünfzehnte (der, die, das) — viieteistkümnes
fünfzig — viiskümmend
fünfzigste (der, die, das) — viiekümnes
für — jaoks
furchtbar — kole
Fuß *m*; -es, -″e — jalg
Fußball *m*; -(e)s, -″e — jalgpall
Fußboden *m*; -s, -″ — põrand

G

Gabel *f*; -, -n — kahvel
ganz — kogu, terve, üsna
Garten *m*; -s, -″ — aed
Gasthaus *n*; -es, -″er — võõrastemaja
geben (a, e) — andma
du gibst
ge'brauchen — kasutama
Geburtstag *m* -(e)s, -e — sünnipäev
Ge'dicht *n*; -(e)s, -e — luuletus
gehen (i, a) (*s*) — minema
gelb — kollane
Geld *n*; -es — raha
Ge'müse *n*; -s — aedvili
Ge'nosse *m*; -n, -n — seltsimees
ge'nug — küllalt, piisavalt, piisav
ge'rade — otse; otsene
gern — meeleldi
Ge'schichte *f*; -, -n — lugu, jutt
Ge'schichte *f*; - — ajalugu
Ge'schichtsunterricht *m*; -s — ajalooõpetus
Ge'sicht *n*; -(e)s, -er — nägu
Ge'spräch *n*; -(e)s, -e — vestlus
gestern — eile
ge'sund — terve
Ge'treide *n*; -s — teravili
glänzen — särama, läikima
glänzend — särav
glauben — uskuma, arvama
gleich — kohe
Glück *n*; -(e)s — õnn
glücklich — õnnelik
Graben *m*; -s, -″ — kraav
grau — hall
groß — suur
Großeltern (*Pl.*) — vanavanemad
Großmutter *f*; -, -″ — vanaema
Großvater *m*; -s, -″ — vanaisa
grün — roheline
grüßen — tervitama
Gruß *m*; -es, -″e — tervitus
Gummi *m*; -s, -s — kummi
gut — hea, hästi
guten Tag! — tere!

H

Haar *n*; -(e)s, -e — juuksed
haben (hatte, gehabt) — omama
Habicht *m*; -s, -e — kull
Hahn *m*; -(e)s, -″e — kukk
Hahnengeschrei *n*; -(e)s — kuke laul
halb — pool
Hammer *m*; -s, -″ — vasar
Hand *f*; -, -″e — käsi
Handstand *m*; -(e)s, -″e — tiritamm
hängen (i, a) — rippuma
hart — kõva
Hase *m*; -n, -n — jänes
Hauptstadt *f*; -, -″e — pealinn
Haus *n*; -es, -″er — maja
Heft *n*; -(e)s, -e — vihik
heißen (ie, ei) — nimetama
heizen — kütma
Held *m*; -en, -en — kangelane
Heldentat *f*; -, -en — kangelastegu
helfen (a, o) (+*Dat.*) **du hilfst** — abistama
hell — valge, hele
Hemd *n*; -(e)s, -en — särk
her — siia
Herbst *m*; -(e)s — sügis
he'rein — sisse
herrlich — tore
Herz *n*; -ens, -en — süda
heute — täna
hier — siin
Himmel *m*; -s — taevas
himmlisch — taevalik, taevane

hi'naus — välja
hi'nein — sisse
'hin-schauen — vaatama (teat. suunas)
hinter — taga, taha
Hobel *m*; -s, — höövel
hobeln — hööveldama
hoch — kõrge
Hof *m*; -(e)s, -"e — õu
Höhe *f*; -, -n — kõrgus
holen — tooma
hören — kuulma, kuulama
Hose *f*; -, -n — püksid
hübsch — ilus
Huhn *n*; -(e)s, -"er — kana
Hund *m*; -es, -e — koer
hundert — sada
hundertste (der, die, das) — sajas
hungrig — näljane
Hut *m*; -(e)s, -"e — kübar

I

ich — mina
Igel *m*; -s, - — siil
ihm — temale (ms.)
ihn — teda (ms.)
ihr — teie; tema (oma), temale (ns.)
Ihr — teie (oma)
im (in + dem)
immer — ikka, alati
in — sees, sisse
in Reih und Glied — sirges reas
ins (in + das)
intere'ssant — huvitav
Inte'resse *n*; -s — huvi
intere'ssieren, sich (für + *Akk.*) — huvituma
ist — on (ains.)
ist nicht — ei ole (ains.)

J

ja — jah
jagen (*s*) — kihutama
jagen (*h*) — ajama
Jahr *n*; -(e)s, -e — aasta
Jahreszeit *f*; -, -en — aastaaeg
Jahr'hundert *n*; -s, -e — sajand
jeden Tag — iga päev
jeder, jede, jedes — igaüks
jetzt — nüüd
jung — noor
Junge *m*; -n, -n — poiss

K

Kaffee *m*; -s — kohv
Käfig *m*; -s, -e — puur
kalt — külm
kämmen — kammima
kämmen, sich — ennast kammima
kämpfen — võitlema
Kämpfer *m*; -s, - — võitleja
Kar'toffel *f*; -, -n — kartul
Kasse *f*; -, -n — kassa
Katze *f*; -, -n — kass
kaufen — ostma
kein, -e — ükski, ühtegi
kennen (kannte, gekannt) — tundma
Kind *n*; -es, -er — laps
Kindheit *f*; - — lapsepõli
Kino *n*; -s, -s — kino
Kiste *f*; -, -n — kast
Klasse *f*; -, -n — klass
Kla'vier *n*; -(e)s, -e — klaver
Kleid *n*; -es, -er — kleit
Kleider (*Pl.*) — riided
klein — väike
klettern (*s*) — ronima
klingeln — helisema
klopfen — kloppima; koputama
klug — tark
Knabe *m*; -n, -n — poiss
Knicks *m*; -es, -e — niks
kochen — keetma
Kollek'tivwirtschaft *f*; -, -en — kolhoos
kommen (a, o) (*s*) — tulema
Kompli'ment *n*; -(e)s, -e — kompliment, meelitus, kummardus
kompo'nieren — komponeerima
Kompo'nist *m*; -en, -en — helilooja
konju'gieren — pöörama
können (konnte, gekonnt) — võima
ich kann

Kon'zert *n*; -(e)s, -e — kontsert
Ko'peke *f*; -, n — kopikas
Kopf *m*; -(e)s, -"e — pea
kosten — maksma
krähen — kirema
krank — haige
Kreide *f*; - — kriit
kriechen (o, o) (*s*) — roomama
Krieg *m*; -(e)s, -e — sõda
Küche *f*; -, -n — köök
Küchenschrank *m*; -(e)s, -"e — köögikapp
Kuchen *m*; -s, - — kook
Kuckuck *m*; -s, -e — kägu
Kuh *f*; -, -"e — lehm
kühl — jahe
Künstler *m*; -s, - — kunstnik
kurz — lühike

L

lachen — naerma
Lampe *f*; -, -n — lamp
Land *n*; -(e)s, -"er — maa
Landstraße *f*; -, -n — maantee
lang — pikk
lange — kaua
Lappen *m*; -s, - — lapp
lassen (ließ, gelassen) **du läßt** — laskma, jätma
La'tein *n*; -s — ladina keel
laufen (ie, au) (*s*) **du läufst** — jooksma
laut — valjusti
läuten — helistama; helisema
leben — elama
Leben *n*; -s — elu
legen — panema
legen, sich — heitma (pikali)
Lehrer *m*; -s, - — õpetaja
Lehrerin *f*; -, -nen — õpetaja (naiss.)
leicht — kerge
leise — tasa, vaikselt
Leitung *f*; -, -en — telefoniliin
lernen — õppima
lesen (a, e) — lugema
du liest
letzte (der, die, das) — viimane
leuchten — paistma, särama
Leute (*Pl.*) — inimesed
lieben — armastama
Lied *n*; -es, -er — laul
liegen (a, e) — lamama
Line'al *n*; -(e)s, -e — joonlaud
links — vasemal
loben — kiitma
Löffel *m*; -s, - — lusikas
Löwe *m*; -n, -n — lõvi
Luft *f*; -, -"e — õhk
Lust *f*; - — lõbu
lustig — lõbus

M

machen — tegema
Mädchen *n*; -s, - — tüdruk
mal — korrutada (×), kord
man — umbmäärane asesõna, eesti keelde ei tõlgita
Mann *m*; -es, -"er — mees
Mantel *m*; -s, -" — mantel
Mappe *f*; -, -n — portfell, mapp
Markt *m*; -(e)s, -"e — turg
mar'schieren (*s*) — marssima
Ma'schine *f*; -, -n — masin
Maurer *m*; -s, - — müürissepp
Maus *f*; -, -"e — hiir
mehr — enam, rohkem
mein — minu (oma)
Meißel *m*; -s, - — peitel
Melo'die *f*; -, -n — meloodia
Mensch *m*; -en, -en — inimene
Menu'ett *n*; -(e)s, -e — menuett (tants)
Messer *n*; -s, - — nuga
mich — mind
Mi'nute *f*; -, -n — minut
mir — mulle
mit — koos, ühes, kaasa; -ga
Mittagessen *n*; -s, - — lõunasöök
Mittelschule *f*; -, -n — keskkool
Mittwoch *m*; -(e)s, -e — kesknädal
Monat *m*; -s, -e — kuu
Montag *m*; -(e)s, -e — esmaspäev
morgen — homme
Morgen *m*; -s, - — hommik

Mund *m*; -es, -"er — suu
mündlich — suuliselt
munter — rõõmus
müssen (mußte, gemußt) **ich muß** — pidama
Mutter *f*; -, -" — ema
Mütze *f*; -, -n — müts

N

nach — pärast, järgi, järel
Nachbar *m*; -s, -n — naaber
Nachbarin *f*; -, -nen — naabrinaine
'nach-denken (dachte, 'nach, 'nachgedacht) — järele mõtlema
nach Hause — koju
Nachmittag *m*; -(e)s, -e — pealelõuna
Nacht *f*; -, -"e — öö
nah — lähedal
nähen — õmblema
Name *m*; -ns, -n — nimi
Narr *m*; -en, -en — narr
Nase *f*; -, -n — nina
Na'tur *f*; - — loodus
Nebel *m*; -s — udu
neben — kõrval, kõrvale
Nebenzimmer *n*; -s, - — kõrvaltuba
nehmen (a, o) — võtma
du **nimmst**
nein — ei
nennen (nannte, genannt) — nimetama
Nest *n*; -(e)s, -er — pesa
nett — kena
neu — uus
Neujahr *n*; -s — uusaasta
neun — üheksa
neunte (der, die, das) — üheksas
neunzehn — üheksateist
neunzehnte (der, die, das) — üheksateistkümnes
neunzig — üheksakümmend
neunzigste (der, die, das) — üheksakümnes
nicht mehr — mitte enam
noch — veel
Norden *m*; -s — põhi
Note *f*; -, -n — noot; hinne
Notenpapier *n*; -(e)s, -e — noodipaber
Nummer *f*; -, -n — number
nur — ainult

O

oben — ülal
Obst *n*; -(e)s — puuvili
Obstbaum *m*; -(e)s, -"e — viljapuu
oder — või
Ofen *m*; -s, -" — ahi
Offi'zier *m*; -s, -e — ohvitser
öffnen — avama
oft=öfters — sageli
ohne — ilma
Ohr *n*; -(e)s, -en — kõrv
Onkel *m*; -s, - — onu
Oper *f*; -, -n — ooper
Or'chester *n*; -s, - — orkester
Ordner *m*; -s, - — korrapidaja

P

Paar *n*; -(e)s, -e — paar
Pa'pier *n*; -(e)s, -e — paber
Pa'rade *f*; -, -n — paraad
Park *m*; -(e)s, -e — park
Pat'rone *f*; -, -n — padrun
Pause *f*; -, -n — vaheaeg, paus
Person *f*; -, -en — isik
Pferd *n*; -(e)s, -e — hobune
pflanzen — istutama
Pflaume *f*; -, -n — ploom
Pflug *m*; -(e)s, -"e — sahk
pflügen — kündma
Pilz *m*; -es, -e — seen
Pio'nier *m*; -s, -e — pioneer
Platz *m*; -es, -"e — koht, väljak
Platz nehmen — istet võtma
plötzlich — äkki, järsku
Pro'peller *m*; -s, - — propeller

Q

Quad'rat *n*; -(e)s, -e — ruut

R

Radio *n*; -s, -s — raadio
Rätsel *n*; -s, - — mõistatus
Raum *m*; -(e)s, -"e — ruum
Rechenstunde *f*; -, -n — arvutustund
rechnen — arvutama
rechts — paremal
recken — sirutama
regnen — vihma sadama
rein — puhas
Reise *f*; -, -n — reis
reiten (ritt, geritten) (*s*) — ratsutama
retten — päästma
richtig — õige, õigesti
Rock *m*; -(e)s, -"e — kuub; seelik
Rodelbahn *f*; -, -en — liumägi
rodeln — kelgutama
Rose *f*; -, -n — roos
rot — punane
Rubel *m*; -s, - — rubla
rufen (ie, u) — hüüdma
ruhig — rahulik
rund — ümar

S

Sack *m*; -(e)s, -"e — kott
Säge *f*; -, -n — saag
sägen — saagima
sagen — ütlema
Sa'lat *m*; -(e)s, -e — salat
Sänger *m*; -s, - — laulja
Sängerin *f*; -, -nen — lauljatar
Satz *m*; -es, -"e — lause
Schaf *n*; -(e)s, -e — lammas
Schafskopf *m*; -(e)s, -"e — lambapea
Schalter *m*; -s, - — piletikassa
schauen — vaatama
scheiden (ie, ie) (*s*) — lahkuma
Scheiden *n*; -s — lahkumine
scheinen (ie, ie) — paistma; näima
schenken — kinkima
Schi *m*; -s, - oder **Schier** — suusk
Schi laufen — suusatama
schießen (schoß, geschossen) — tulistama
schlafen (ie, a) **du schläfst** — magama
schlau kaval
schlecht — halb
schließen (schloß, geschlossen) — sulgema
Schlitten *m*; -s, - — kelk, saan
Schlittschuh *m*; -(e)s, -e — uisk
Schlittschuh laufen — uisutama
Schlüssel *m*; -s, - — võti
schmal — kitsas
schmecken — maitsma
Schnee *m*; -s — lumi
Schneeball *m*; -(e)s, -"e — lumepall
Schneeglöckchen *n*; -s, - — lumikelluke
Schneemann *m*; -(e)s, -"er — lumememm
Schneider *m*; -s, - — rätsep
schneien — lund sadama
schnell — kiiresti
schon — juba
schön — ilus
Schrank *m*; -(e)s, -"e — kapp
schreiben (ie, ie) — kirjutama
Schreibtisch *m*; -(e)s, -e — kirjutuslaud
Schritt *m*; -(e)s, -e — samm
Schuh *m*; -(e)s, -e — king
Schule *f*; -, -n — kool
Schüler *m*; -s, - — õpilane
Schülerin *f*; -, -nen — naisõpilane
Schürze *f*; -, -n — põll
schwach — nõrk
schwarz — must
schweigen (ie, ie) — vaikima
Schwester *f*; -, -n — õde
schwimmen (a, o) (*s*) — ujuma
sechs — kuus
sechste (der, die, das) — kuues
sechzehn — kuusteist
sechzehnte (der, die, das) — kuueteistkümnes
sechzig — kuuskümmend
sechzigste (der, die, das) — kuuekümnes
sehen (a, e) **du siehst** — nägema
sehr — väga

sein (war, gewesen) (*s*) — olema
ich bin
sein — tema (oma) (ms. ja ks.)
Se'kunde *f*; -, -n — sekund
selbst — ise
setzen, sich — istuma
sich — ennast
sie — tema, teda (ns.); nemad, neid
Sie — teie
sieben — seitse
siebente (der, die, das) — seitsmes
siebzehn — seitseteist
siebzehnte (der, die, das) — seitsmeteistkümnes
siebzig — seitsekümmend
siebzigste (der, die, das) — seitsmekümnes
Sieg *m*; -(e)s, -e — võit
sind — on (mitm.)
sind nicht — ei ole (mitm.)
singen (a, u) — laulma
sitzen (saß, gesessen) — istuma
so — nii
Sofa *n*; -s, -s — sohva
Sohn *m*; -(e)s, -"e — poeg
so lange — nii kaua
Sol'dat *m*; -en, -en — sõdur
sollen (sollte, gesollt) pidama
ich soll
Sommer *m*; -s — suvi
Sonnabend *m*; -s, -e — laupäev
Sonne *f*; - — päike
Sonnenschein *m*; -(e)s — päikesepaiste
sonnig — päikesepaisteline
Sonntag *m*; -(e)s, -e — pühapäev
Sorge *f*; -, -n — mure
So'wjetarmee *f*; - — Nõukogude armee
So'wjetunion *f*; - — Nõukogude Liit
spa'zieren (*s*) — jalutama
Spiel *n*; -(e)s, -e — mäng
spielen — mängima
spitz — terav
Sport *m*; -es — sport
Sportler *m*; -s, - — sportlane
Sportplatz *m*; -es, -"e — spordiväljak
Sport treiben — sportima
sprechen (a, o) — rääkima
du sprichst
Sprichwort *n*; -(e)s, -"er — vanasõna
springen (a, u) (*s*) — hüppama
Stadt *f*; -, -"e — linn
stark — tugev
starten (*s*) — startima
staunen — imestama
stecken — pistma
stehen (stand, gestanden) — seisma
steigen (ie, ie) (*s*) — tõusma
Stein *m*; -(e)s, -e — kivi
stellen — asetama
Stern *m*; -(e)s, -e — täht
Stiefel *m*; -s, - — saabas
Stock *m*; -(e)s, — korrus
Stock *m*; -(e)s, -"e — kepp
Stoppel *f*; -, -n — kõrs
Stoppelfeld *n*; -es, -er — kõrrepõld
Straße *f*; -, -n — tänav
Straßenbahn *f*; -, -en — tramm
Strauch *m*; -(e)s, -"er — põõsas
Stroh *n*; -(e)s — põhk
Strumpf *m*; -(e)s, -"e — sukk
Stube *f*; -, -n — tuba
Stuhl *m*; -(e)s, -"e — tool
Stunde *f*; -, -n — tund
suchen — otsima
Süden *m*; -s — lõuna
Summe *f*; -, -n — summa
Suppe *f*; -, -n — supp

T

Tafel *f*; -, -n — tahvel
Tag *m*; -(e)s, -e — päev
Tanne *f*; -, -n — kuusk
Tannenbaum *m*; -(e)s, -"e — kuusepuu
Tante *f*; -, -n — tädi
tanzen — tantsima
tape'zieren — tapetseerima
tapfer — vahva
Tasche *f*; -, -n — tasku
Tasse *f*; -, -n — tass
Tat *f*; -, -en — tegu
Taube *f*; -, -n — tuvi
Teig *m*; -(e)s, -e — tainas

teilen — jaotama
Teller *m*; -s, - — tadrik
Teppich *m*; -s, -e — vaip
Text *m*; -es, -e — tekst
The'ater *n*; -s, - — teater
Thema *n*; -s, Themen — teema
Tier *n*; -(e)s, -e — loom
Tiger *m*; -s, - — tiiger
Tinte *f*; - — tint
Tintenfaß *n*; -fasses, -fässer — tindipott
Tisch *m*; -es, -e —laud
Tischler *m*; -s, - — tisler
Tochter *f*; -, -" — tütar
tot — surnud
tragen (u, a) — kandma
du trägst
'Traktor *m*; -s, Trak'toren — traktor
Trakto'rist *m*; -en, -en — traktorist
traurig — kurb
treiben (ie, ie) — ajama
trinken (a, u) — jooma
tun (tat, getan) tegema
Tür *f*; -, -en — uks
Turm *m*; -(e)s, -"e — torn
turnen — võimlema
Turnhalle *f*; -, -n — võimla

U

U-Bahn *f*; -, -en — allmaaraudtee
üben — harjutama
über — üle; kohal, kohale
über'all — igal pool, kõikjal
über'setzen — tõlkima
Übung *f*; -, -en — harjutus
übermorgen — ülehomme
Ufer *n*; -s, - — kallas
Uhr *f*; -, -en — kell
um wieviel Uhr? — mis kell?
um die Wette — võidu
und — ja
'unglücklich — õnnetu
Uni'form *f*; -, -en — vormiriietus
uns — meile, meid
unser, -e — meie (oma)
unten — all
unter — all, alla
Untergrundbahn *f*; -, -en — allmaaraudtee
Unterricht *m*; -(e)s — õpetus, õppetund

V

Vater *m*; -s, -" — isa
Vaterland *n*; -(e)s — isamaa
vaterländisch (*Adj.*) — isamaa-
ver'binden (a, u) — ühendama
ver'dienen — teenima
ver'gehen (i, a) *(s)* — mööduma
ver'gessen (vergaß, vergessen) — unustama
ver'kaufen — müüma
Ver'käuferin *f*; -, -nen — müüja
ver'lieren (o, o) — kaotama
ver'stecken — peitma
viele — palju
vier — neli
vierte (der, die, das) — neljas
viertel — veerand
vierzehn — neliteist
vierzehnte (der, die, das) — neljateistkümnes
vierzig — nelikümmend
vierzigste (der, die, das) — neljakümnes
Vogel *m*; -s, -" — lind
Volk *n*; -(e)s, -"er — rahvas
Volksweise *f*; -, -n — rahvaviis
voll'bringen (voll'brachte, voll'bracht) — korda saatma
von — -lt, -st; poolt
von wem? — kellest?
von wo? — kust?
von links nach rechts — vasemalt paremale
von oben nach unten — ülalt alla
von Tag zu Tag — päevast päeva
vor — ees, ette, enne
vor'bei — mööda
vorgestern — üleeile
'vor-spielen — ette mängima

W

wachsen (u, a) *(s)* — kasvama
du wächst
Wagen *m*; -s, - — vanker, auto; vagun
Wald *m*; -es, -"er — mets
wallen — voogama
Wand *f*; -, -"e — sein
wandern *(s)* — rändama
Wanderer *m*; -s, - — rändur
wann? — millal?
war — oli, olin
Warenhaus *n*; -es, -"er — kaubamaja
warm — soe
wärmen — soendama
warum? — miks?
was? — mis? mida?
waschen (u, a) — pesema
du wäschst
was für ein? — missugune, milline?
Wasser *n*; -s — vesi
Weg *m*; -(e)s, -e — tee
wehen — puhuma; lehvima
weh tun — haiget tegema
es tut weh — on valus
weinen — nutma
weiß — valge
weit — kauge, kaugel
weiter — edasi
welcher, -e, -es? — missugune? milline?
Welt *f*; - — maailm
wem? — kellele? millele?
wen? — keda?
wenig — vähe
weniger — lahutada (—); vähem
wenn — kui
wer? — kes?
werden (wurde, geworden) — saama, muutuma (kellekski, millekski)
du wirst
werfen (a, o) **du wirfst** — viskama
Werk *n*; -(e)s, -e — tehas; teos
Werkbank *f*; -, -"e — tööpink
Werkstatt *f*; -, -"en — töökoda
Werkstück *n*; -(e)s, -e — töödeldav ese
Werktätige *m*; -n, -n — töötaja
Werkunterricht *m*; -(e)s — tööõpetus
Werkzeug *n*; -(e)s, -e — tööriist
Weste *f*; -, -n — vest
Wette *f*; -, -n — kihlvedu
Wetter *n*; -s — ilm
wie? — missugune? kuidas?
wie — kui, nagu
wie geht es? — kuidas käsi käib?
wieder — jälle
wieder'holen — kordama
Wieder'holung *f*; -, -en — kordamine
'Wiedersehen *n*; -s — jällenägemine
Wiese *f*; -, -n — aas
wieviel? — kui palju? mitu?
wievielte (der, die, das) — mitmes?
wild — metsik
Wind *m*; -es, -e — tuul
Winter *m*; -s — talv
Wintersport *m*; -(e)s — talisport
wir — meie
wirklich — tõesti
wissen (wußte, gewußt) — teadma
ich weiß
wo? — kus?
Woche *f*; -, -n — nädal
Wochentag *m*; -(e)s, -e — nädalapäev
wo'her? — kust?
wo'hin? — kuhu?
wohnen — elama
Wohnung *f*; -, -en — korter
Wolf *m*; -(e)s, -"e — hunt
Wolke *f*; -, -n — pilv
wollen (wollte, gewollt) — tahtma
ich will
womit? — millega?
Wort *n*; -(e)s, -"er (-e) — sõna
wo'von? — millest?
wünschen — soovima

Z

Zahl *f*; -, -en — arv
zählen — loendama
zehn — kümme
zehnte (der, die, das) — kümnes
Zeichenstunde *f*; -, -n — joonistustund
zeichnen — joonistama

Zeichnung *f*; -, -en — joonis
zeigen — näitama
Zeit *f*; -, -en — aeg
Zeitschrift *f*; -, -en — ajakiri
Zeitung *f*; -, -en — ajaleht
Zelt *n*; -(e)s, -e — telk
zer'brechen (a, o) — purunema; katki tegema
du zer'brichst
Ziege *f*; -, -n — kits
ziehen (o, o) — tõmbama, vedama
Zimmer *n*; -s, - — tuba
Zimmermann *m*; -(e)s, -leute — puusepp
Zoo *m*; -s, -s — loomaaed
Zoologische Garten *m*; -s, -" — loomaaed
zu — juurde, poole
zu Besuch — külas
zu Bett gehen — magáma minema
zu Ende — lõppenud
zu'erst — algul
zu'frieden — rahul
Zug *m*; -(e)s, -"e — rong
zu Hause — kodus
zu'letzt — lõpuks
zum Besuch — külla
zur = zu der
zu'rück — tagasi
zwanzig — kakskümmend
zwanzigste (der, die, das) — kahekümnes
zwei — kaks
Zweig *m*; -(e)s, -e — oksake
zweihundert — kakssada
zweite (der, die, das) — teine
zwischen — vahel; vahele
zwölf — kaksteist
zwölfte (der, die, das) — kaheteistkümnes

Alphabetisches Wörterverzeichnis

(Estnisch — Deutsch)

A

aas — Wiese *f*; -, -n
aasta — Jahr *n*; -(e)s, -e
abistama — helfen (a, o) (+*Dat.*)
abistan isa — ich helfe **dem** Vater
aed — Garten *m*; -s, -"
aednik — Gärtner *m*; -s, -
aeg — Zeit *f*; -, -en
aga — aber
ahi — Ofen *m*; -s, -"
aine — Fach *n*; -(e)s, -"er
aitama — helfen (a, o) (+*Dat.*)
aitan sind — ich helfe **dir**
ajakiri — Zeitschrift *f*; -, -en
ajaleht — Zeitung *f*; -, -en
aken — Fenster *n*; -s, -
alati — immer
algama — be'ginnen (a, o), 'anfangen (fing 'an, 'angefangen)
all — unten, unter
alla — 1. (*Präp.* + *Akk.*) unter **laua** ~ unter **den** Tisch; 2. (*Adv.*) nach unten, hinunter, hinab, herab
alt — von unten
andma — geben (a, e)
armas — lieb, lieblich
armastama — lieben
armee — Armee *f*; -, -n
arv — Zahl *f*; -, -en
arvutama — rechnen
asetama — stellen, legen
auto — Auto *n*; -s, -s
autobuss — Autobus *m*; -busses, -busse
autor — Autor *m*; -s, -en
avama — öffnen
äestama — eggen

B

bioloogia — Biolo'gie *f*; -

D

direktor — Di'rektor *m*; -s, -en
dirigeerima — diri'gieren

E

edasi — weiter
ees — vor (+*Dat.*)
ehitama — bauen
ei — nein; nicht
eile — gestern
ei ole — ist nicht; es gibt nicht (kein)
elagu! — es lebe!
elama — wohnen; leben
elu — Leben *n*; -s
ema — Mutter *f*; -, -"
enam — mehr
mitte ~ — nicht mehr
esimene — der (die, das) erste

esmaspäev — Montag ['mo:nta:k] *m*; -(e)s, -e
ette mängima — 'vorspielen, spielte 'vor, 'vorgespielt

H

haige — krank
harjutus — Übung *f*; -, -en
head uut aastat! — ein glückliches neues Jahr!
helisema — klingeln
heliseb — es klingelt
hinne — Note *f*; -, -n
hobune — Pferd *n*; -(e)s, -e
homme — morgen
hommik — Morgen *m*; -s, -
~ul — am Morgen
hommikueine — Frühstück *n*; -s, -e
hoolas — fleißig
hunt — Wolf *m*; -(e)s, -"e
huvitav — intere'ssant
huvi tundma — sich intere'ssieren (für+*Akk.*)
hästi — gut, wohl
höövel — Hobel *m*; -s, -
hüppama — springen (a, u) *(s)*
hüüdma — rufen (ie, u)

I

iga — jeder *m*; jede *f*; jedes *n*;
~päev — jeden Tag
ilma — ohne (+*Akk.*)
~ rahata — ohne Geld
ilus — schön, hübsch
imestama — staunen
imestunult — erstaunt
inimene — Mensch *m*; -en, -en
isa — Vater *m*; -s, -"
isamaa — Vaterland *n*; -(e)s
istet võtma — sich 'setzen ('setzte sich, sich ge'setzt)
istuma — 1. sitzen (saß, ge'sessen); 2. sich 'setzen ('setzte sich, sich ge'setzt)
Palun istuge! — Bitte setzen Sie sich!
istutama — pflanzen

J

jaam — Bahnhof *m*; -(e)s, -"e
ja — und
jah — ja
jalg — Fuß [fu:s] *m*; -es, -"e
jalga panema — 'anziehen, zog 'an, 'angezogen
jalgpall — Fußball *m*; -(e)s, -"e
~ i mängima — Fußball spielen
jaoks — für (+*Akk.*)
tema ~ — für ihn
mis ~? — wozu?
jooksma — laufen (ie, au) *(s)*
joonistama — zeichnen
jutustama — er'zählen
juurde — zu (+*Dat.*), an (+*Akk.*)
ema ~ — zu der Mutter
akna ~ — an das Fenster
juures — bei (+*Dat.*), an (+*Dat.*)
ema ~ — bei der Mutter
akna ~ — an dem (am) Fenster
juus — Haar *n*; -(e)s, -e
jõgi — Fluß *m*; Flusses, Flüsse
jääkaru — Eisbär *m*; -en, -en
jääma — bleiben (ie, ie) *(s)*
koju ~ — zu Hause bleiben
kooli ~ — in der Schule bleiben
jälle — wieder
järel — nach (+*Dat.*)

K

ka — auch
kaev — Brunnen *m*; -s, -
kaheksa — acht
kahvel — Gabel *f*; -, -n
kaks — zwei
kammima — kämmen;
ennast ~ sich kämmen
kandma — tragen (u, a)
kangelane — Held *m*; -en, en
kangelastegu — Heldentat *f*; -, -en
kapp Schrank *m*; -(e)s, -"e
kass — Katze *f*; -, -n
kast — Kiste *f*; -, -n
kasvama — wachsen (u, a) *(s)*
katma lauda — den Tisch decken

kaubamaja — Warenhaus *n*; -es, -″er
keda? — wen?
keetma — kochen
kelgutama — rodeln
kell — Uhr *f*; -, -en
~ 8 — um acht (Uhr)
mis ~ on? — wieviel ist die Uhr?
kellega? — mit wem?
kena — nett, hübsch
kepp — Stock *m*; -(e)s, -″e
kes? — wer?
keskkool — Mittelschule *f*; -, -n
kestma — dauern
kevad — Frühling *m*; -s
kevadel — im Frühling
kevadlill — Frülingsblume *f*; -, -n
kiiresti — schnell, rasch
kiitma — loben
king — Schuh *m*; -s, -e
kinni — zu, geschlossen
kino — Kino ['ki:no] *n*; -s, -s,
+s **käima** — ins Kino gehen
kiri — Brief *m*; -(e)s, -e
kirju — bunt
kirjutama — schreiben (ie, ie)
kirjutatakse — man schreibt
kirjutuslaud — Schreibtisch *m*; -es, -e
kirss — Kirsche *f*; -, -n
klass — Klasse *f*; -, -n
klaver — Klavier *n*; -(e)s, -e
~**it mängima** — Klavier spielen
kleit — Kleid *n*; -es, -er
koduloom — Haustier *n*; -(e)s, -e
kodus — zu Hause
koer — Hund *m*; -(e)s, -e
kogu öö — die ganze Nacht
koht — Platz *m*; -es, -″e
kohtama — treffen (traf [tra:f], ge-'troffen), be'gegnen (*Dat.*) (s.)
koju — nach Hause
kollane — gelb
kolm — drei
kolmas — der (die, das) dritte
kolmveerand — dreiviertel
komponeerida — kompo'nieren
kook — Kuchen *m*; -s, -
kool — Schule *f*; -, -n
koolis — in der Schule
kooli — in die Schule
koolimaja — Schulhaus *n*; -es, -″er
koolivaheaeg — Schulferien (*Pl.*)
kopikas — Ko'peke *f*; -, -n
koputama — klopfen
uksele koputama — an die Tür klopfen
kord — mal
kaks ~ a kolm — zweimal drei
korda saatma — voll'bringen (voll-'brachte, voll'bracht)
korrus — Stock *m*; -(e)s, Stockwerke oder Stock;
maja on kahekorruseline — das Haus ist 2 Stock hoch
korter — Wohnung *f*; -, -en
kriit — Kreide *f*; -, -n
kuhu? — wohin?
kui — wenn, als, wie
kuidas? — wie?
~ **Teie käsi käib?** — wie geht es Ihnen?
kui palju? — wieviel?
kukk — Hahn *m*; -(e)s, -″e
kuni — bis, bis zu (+*Dat.*)
kunstnik — Künstler *m*; -s, -
kus? — wo?
kust? — woher?
kuu — Monat *m*; -s, -e
kuub — Rock *m*; -(e)s, -″e
kuulus — berühmt
kuupäev — Datum *n*; -s, Daten
kuus — sechs
kuusk — Tanne *f*; -, -n
kõik — alles (*Sing.*) alle (*Pl.*)
kõrv — Ohr *n*; -(e)s, -en
käsi — Hand *f*; -, -″e
minu ~ käib hästi — es geht mir gut
käes — in der Hand
köök — Küche *f*; -, -n
kübar — Hut *m*; -(e)s, -″e
küla — Dorf *n*; -(e)s, -″er
külastama — be'suchen
külm — kalt
külmetab — es friert
külmetama — frieren (o, o)
kümme — zehn
kündma — pflügen

küpsetama — backen (buk [bu:k], ge'backen)
küsima — fragen

L

lahutama
kaheksast lahutada üks — acht weniger eins
laisk — faul
lammas — Schaf *n*; -(e)s, -e
lamp — Lampe *f*; -, -n
laps — Kind *n*; -(e)s, -er
laud — Tisch *m*; -es, -e
laul — Lied *n*; -(e)s, -er
laulma — singen (a, u)
lehm — Kuh *f*; -, -"e
leib — Brot *n*; -(e)s, -e
lendama — fliegen (o, o) *(s)*
lendur — Flieger *m*; -s, -
lennuasjandus — Flugwesen *n*; -s
lennuk — Flugzeug *n*; -s, -e
lennuväli — Flugplatz *m*; -es, -"e
liiga — zu
liin — Leitung *f*; -, -en
lill — Blume *f*; -, -n
lind — Vogel *m*; -s, -"
linn — Stadt *f*; -, -"e
loendama — zählen
loom — Tier *n*; -(e)s, -e
loomaaed — Zoo *m*; -(s), -s
lugema — lesen (a, e)
lumikelluke — Schneeglöckchen *n*; -s, -
lumehelve — Schneeflocke *f*; -, -n
lumememm — Schneemann *m*; -(e)s, -"er
lumepall — Schneeball *m*; -(e)s, -"e
lumi — Schnee *m*; -s,
lusikas — Löffel *m*; -s,
luuletus — Gedicht *n*; -(e)s, -e
lõppema — enden, zu Ende sein
tund on lõppenud — die Stunde ist zu Ende
lõppenud — zu Ende
lõuna (ilmakaar) — Süden *m*; -s
lõunasöök — Mittag(s)essen *n*; -s
läbi — durch (+*Akk.*)
lühike — kurz

M

maailm — Welt *f*; -, -en
maal — auf dem Lande
~**e** — aufs Land
magama — schlafen (ie, a)
~ **minema** — schlafen gehen, sich schlafen legen
maitsma — schmecken
maja — Haus *n*; -es, -"er
maksma (tasuma) — kosten; be'zahlen
mantel — Mantel *m*; -s -"
mari — Beere *f*; -, -n
marjapõõsas — Beerenstrauch *m*; -(e)s, -"er
masin — Ma'schine *f*; -, -n
meeleldi — gern
meelsasti — gern
meesõpetaja — Lehrer *m*; -s, -
meesõpilane — Schüler *m*; -s, -
meie (isikul. ases.) — wir
~ **oleme** — wir sind
meie (omast. ases.) — unser *m*; unsere *f*; unser *n*
menuett — Menu'ett *n*; -(e)s, -e
mets — Wald *m*; -(e)s, -"er
miks? — warum?
millal? — wann?
millega? — womit?
millest? — wovon?
mina — ich;
~ **olen** — ich bin
minema — gehen (ging, gegangen) *(s)*
minu — mein *m*; meine *f*; mein *n*
minut — Minute *f*; -, -n
mis? — was?
~ **kella ajal?** — um wieviel Uhr?
missugune? — welcher *m*; welche *f*; welches *n*; was für ein *m*; was für eine *f*; was für ein *n*
~ **on tahvel?** — wie ist die Tafel?
mitmes? — der (die, das) wieviel(s)te?
mitu? — wieviel?
mudel — Mo'dell *n*; -s, -e

mudellennuk — Flugzeugmodell *n*; s, -e
mul on — ich habe
must (värv) — schwarz
muutuma — werden (wurde, geworden) *(s)*
mägi — Berg *m*; -(e)s, -e
mängima — spielen
müts — Mütze *f*; -, -n
müüma — ver'kaufen

N

nagu — wie
naine — Frau *f*; -, -en
naisõpetaja — Lehrerin *f*; -, Lehrerinnen
naisõpilane — Schülerin *f*; -, Schülerinnen
need — diese
~ **on vihikud** — das sind Hefte
neli — vier
neljapäev — Donnerstag *m*; -(e)s, -e
nemad, nad — sie
nimetama — nennen, (nannte, genannt)
nimi — Name *m*; Namens, Namen
nina — Nase *f*; -, -n
november — November *m*; -s
nuga — Messer *n*; -s, -
nõukogude inimene — Sow'jetmensch *m*; -en, -en
Nõukogude Liit — Sow'jetunion *f*; -
nädalapäev — Wochentag *m*; -(e)s, -e
nägema — sehen (a, e)
nägemiseni! — auf Wiedersehen!
näitama — zeigen
nüüd — jetzt, nun

O

ohvitser — Offi'zier *m*; -s, -e
olema — sein (war, gewesen) *(s)*
olevik — Präsens *n*; -
oli — war
olin — ich war
oma — mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr
omama — haben (hatte, gehabt) besitzen (besaß, besessen)
on — ist (*Sing.*), sind (*Pl.*);
~ **soe** — es ist warm;
~ **(olemas)** — es gibt
onu — Onkel *m*; -s, -
ooper — Oper *f*; -, -n
ootama — warten
orkester — Or'chester *n*; -s, -
oskama — können (konnte, gekonnt)
oskad sa saksa keelt? — kannst du Deutsch?
ostma — kaufen
otsa vaatama — 'ansehen (*Akk.*) (sah 'an, 'angesehen)

P

paat — Boot *n*; -(e)s, -e
paadiga sõitma — Boot fahren (u, a) *(s)*
paber — Papier *n*; -(e)s, -e
pagar — Bäcker *m*; -s, -
paistma — scheinen (ie, ie)
palju — viel (+*Sing.*), viele (+*Pl.*)
pall — Ball *m*; -(e)s, -"e
~**i mängima** — Ball spielen
paluma — bitten (bat, gebeten)
palun — bitte
panema — legen, stellen
paremal — rechts
~**t** — von rechts
~**t vasakule** — von rechts nach links
park — der Park *m*; -(e)s, -e oder -s
pea — Kopf *m*; -(e)s, -"
pealinn — Hauptstadt *f*; -, -"e
peitel — Meißel *m*; -s, -
pesema — waschen (u, a)
end ~ — sich waschen (wusch sich, sich gewaschen)
pidama (pean, pidin) — müssen (mußte, gemußt); sollen (sollte, gesollt)
pikk — lang
pilt — Bild *n*; -(e)s, -er
pink — Bank *f*; -, -"e
pioneer — Pionier *m*; -s, -e

pirn — Birne *f*; -, -n
pliiats — Bleistift *m*; -(e)s, -e
ploom — Pflaume *f*; -, -n
poiss — Junge *m*; -n, -n
pool — halb
kell ~ 8 — um halb acht (Uhr);
kell on ~ 1 — die Uhr ist halb eins
portfell — Mappe *f*; -, -n
praegu — eben, jetzt
pruun — braun
puhuma — wehen
punane — rot
puu — Baum *m*; -(e)s, -″e
puuduma — fehlen
puur — Käfig *m*; -s, -e; Bohrer *m*; -s, -
puurima — bohren
puuvili — Obst *n*; -es; Frucht *f*; -, -″e
põhi — Norden *m*; -s
põhjas — im Norden
põld — Feld *n*; -(e)s, -er
põõsas — Strauch *m*; -(e)s, -″er
päev — Tag *m*; -(e)s, -e
~al — am Tage,
ühel ~al — eines Tages
iga ~ — jeden Tag
päike — Sonne *f*; -
pärast — später, nachher [na:x'he:r] (*Adv*). nach [na:x] (*Präp.+Dat.*)
~ tundi — nach der Stunde
pöörama (tegusõna) — konju'gieren
pühitsema — feiern
püksid — Hose *f*; -, -n

R

raadio — Radio *n*; -s, -s
raamat — Buch *n*; -(e)s, -″er
raha — Geld *n*; -(e)s, -er
ratsutama — reiten (ritt, geritten) (*s*)
reaktiivlennuk — Düsenflugzeug *n*; -s, -e
rebane — Fuchs *m*; -es, -″e
reis — Reise *f*; -, -n
rida — Reihe *f*; -, -n
riided — Kleider (*Pl.*)
riietuma — sich 'ankleiden (kleidete sich 'an, sich 'angekleidet)
roos — Rose *f*; -, -n
rubla — Rubel *m*; -s, -
rõõmus — froh, fröhlich
rõõmustama — sich freuen
rätsep — Schneider *m*; -s, -

S

saabuma — 'ankommen (kam 'an, 'angekommen)
talv on saabunud — der Winter ist da
saag — Säge *f*; -, -n
saagima — sägen
saama — 1. be'kommen (be'kam, be'kommen); 2. (suutma) können (konnte, gekonnt); 3. werden (wurde, geworden) (s.)
temast sai lendur — er wurde Flieger
saan — Schlitten *m*; -s, -
sadama (vihma) — regnen
~(lund) — schneien
sagedasti — oft
sageli — oft
sajab (vihma) — es regnet
~(lund) — es schneit
saksa keel — Deutsch n;
~e tund — die deutsche Stunde
sama — ebenso
seal — dort, da
seda — 1. das, es
~ ma tean — ich weiß es (das)
2. diesen *m*; diese *f*; dieses *n*
see — dieser *m*; diese *f*; dieses *n*;
~ on raamat — das ist ein Buch
seen — Pilz *m*; -es, -e
seisma — stehen (stand, gestanden)
seisma jääma — 'stehenbleiben (blieb 'stehen, 'stehengeblieben) (*s*)
seitse — sieben
selga panema — 'anziehen (zog 'an, 'angezogen)
seltsimees — Ge'nosse *m*; -n, -n
siga — Schwein *n*; -(e)s, -e
siin — hier
siis — dann

silm — Auge *n*; -s, -n
sina — du
~ **oled** — du bist
sinine — blau
sinu — dein *m*, deine *f*, dein *n*
sirges reas — in Reih und Glied
sisse — herein, hinein
ta tuleb ~ — er kommt herein
ta läheb ~ — er geht hinein
soe — warm
spordiväljak — Sportplatz *m*; -es, -"e
sport — Sport *m*; -s
sportima — Sport treiben (trieb Sport, Sport getrieben)
sukk — Strumpf *m*; -es, "e
sulepea — Federhalter *m*; -s, -
sulg — Feder *f*; -, -*n*
sulgema — schließen (schloß, geschlossen)
suplema — baden
suu — Mund *m*; -(e)s, -e oder -"er
suur — groß
Suur Isamaasõda — der Große Vaterländische Krieg
suusatama — Schi (Ski) laufen
suutma — können (konnte, gekonnt)
ma ei suuda enam — ich kann nicht mehr
suvi — Sommer *m*; -s
suvel — im Sommer
sõber — Freund *m*; -(e)s, -e
sõbralik — freundlich
sõda — Krieg *m*; -(e)s, -e
sõidetakse — man fährt
sõitma — fahren (u, a) (*s*)
sõna — Wort *n*; -(e)s, -"er oder -e
särk — Hemd *n*; -(e)s, -en
sõõk — Essen *n*; -s
sööma — essen (aß [a:s], gegessen)
sügis — Herbst *m*; -(e)s
~ **el** — im Herbst

T

taga — hinter (+*Dat.*)
tagasi — zurück
tahan — ich möchte; ich will
tahtma — wollen (wollte, gewollt)
tahvel — Tafel *f*; -, -n
taigen — der Teig *m*; -(e)s, -e
taldrik — Teller *m*; -s, -
talv — Winter *m*; -s, -
~**el** — im Winter
talvine koolivaheaeg — Winterferien (*Pl.*)
tantsima — tanzen
tass — Tasse *f*; -, -n
teadma — wissen (wußte, gewußt)
teater — Theater *n*; -s, -
tee — Weg *m*; -(e)s, -e
teenima — ver'dienen
raha ~ Geld verdienen
tegema — machen, tun (tat, getan)
tehas — Werk *n*; -(e)s, -e; Fabrik *f*; -, -en
teie — 1. (isikul. ases.) ihr; 2. (omast. ases.) euer *m*, eure *f*, euer *n*
Teie — 1. (isikul. ases. viisakusvorm) Sie; 2. (omast. ases. viisakusvorm) Ihr *m*, Ihre *f*, Ihr *n*
teised — andere, die anderen
telefon — Fernsprecher *m*; -s, -; Tele'phon *n*; -s, -e
tellima — be'stellen
tema, ta — 1. (isikul. ases.) er *m*, sie *f*, es *n*; 2. (omast. ases.) *m* sein, seine, sein, *f* ihr, ihre, ihr, *n* sein, seine, sein
tere — guten Tag
~ **hommikust** — guten Morgen,
~ **õhtust** — guten Abend
terve — 1. gesund 2. (kogu) ganz
tige — böse
tiritamme kasvatama — einen Handstand machen
tohtima — dürfen (durfte, gedurft)
tool — Stuhl *m*; -(e)s, -"e
tooma — holen, bringen (brachte, gebracht)
traktor — Traktor *m*; -s, -en
traktorist — Trakto'rist *m*; -en, -en
tuba — Zimmer *n*; -s, -
tulema — kommen (kam, gekommen) (*s*)
tuli — Feuer *n*; -s, -
tund — Stunde *f*; -, -n

tundma — 1. kennen (kannte, gekannt) 2. fühlen
tuul — Wind *m*; -(e)s, -e
tõusma — 'aufstehen (stand 'auf, 'aufgestanden) (*s*)
tädi — Tante *f*; -, -n
täht — Buchstabe *m*; Buchstabens, Buchstaben
täna — heute
tänama — danken (+*Dat.*)
tänan — danke
tänan sind — ich danke dir
töö — Arbeit *f*; -, -en
töödeldav ese — Werkstück *n*; -(e)s, -e
tööriist — Werkzeug *n*; -(e)s, -e
töötama — arbeiten
töötuba — Werkstattraum *m*; -(e)s, -″e
tööõpetus — Werkunterricht *m*; -s
tüdruk — Mädchen *n*; -s, -

U

uisutama — Schlittschuh laufen
ujuma — schwimmen (a, o) (*s*)
uks — Tür *f*; -, -en
uus — neu

V

vaba — frei
vabrik — Fabrik *f*; -, -en
vaheaeg — Pause *f*; -, -n
kooli ~ Ferien (*Pl.*)
vahel — 1. (ajal.) manchmal, 2. (ruum.) zwischen
valge — 1. (värv) weiß; 2. hell
valmis — fertig
vanaema — Großmutter *f*; -, -″
vanaisa — Großvater *m*; -s, -″
vanemad — Eltern (*Pl.*)
vannituba — Badezimmer *n*; -s, -
vapper — tapfer, brav
varsti — bald
vasakul — links
~e — nach links
~t — von links
~t paremale — von links nach rechts
vastama — antworten
vastu — ent'gegen; gegen
vastus — Antwort *f*; -, -en
veel — noch
~ mitte — noch nicht
vend — Bruder *m*; -s -″
vesi — Wasser *n*; -s
vest — Weste *f*; -, -n
viga — Fehler *m*; -s, -
vigadeta — fehlerlos
vihik — Heft *n*; -(e)s, -e
viil — Feile *f*; -, -n
viilima — feilen
viima — bringen (brachte, gebracht)
viimane — der (die, das) letzte
viis — fünf
viljapuu — Obstbaum *m*; -(e)s, -″e
voodi — Bett *n*; -(e)s, -en
vormiriietus — Uni'form *f*; -, -en
võidu — um die Wette
Võidupäev — der Tag des Sieges
võima — können (konnte, gekonnt)
võimla — Turnhalle *f*; -, -n
võit — Sieg *m*; -es, -e
võitleja — Kämpfer *m*; -s, -
võtma — nehmen (nahm, genommen)
väga — sehr
väike — klein
välja — heraus, hinaus
tule ~! — komm heraus!
mine ~! — geh hinaus!

Õ

õde — Schwester *f*; -, -n
õhk — Luft *f*; -, -″e
õhtu — Abend *m*; -s, -e
~l — am Abend
õitsema — blühen
õmblema — nähen
õnnelik — glücklich
õpilane — Schüler *m*; -s, -; Schülerin *f*; -, Schülerinnen
õppima — lernen
õun — Apfel *m*; -s, -″

Ä

ämber — Eimer *m*; -s,
ära — fort, weg
ära minema — ′fortgehen (ging ′fort, ′fortgegangen) (*s*)

Ö

öö — Nacht *f*; -, -″e
öökull — Eule *f*; -, -n

Ü

üheksa — neun
üks — (arvuna) eins, (nimisõna ees) ein *m*, eine *f*, ein *n*
üksteist — elf
ülehomme — übermorgen
üles — nach oben; hinauf, herauf
ülevalt — von oben
~ **alla** — von oben nach unten
ütlema — sagen

INHALTSVERZEICHNIS (SISUKORD)

Nr. 1 Wieviel? 3
Nr. 2 Was ist das? I 4
Nr. 3 Was ist das? II 7
Nr. 4 Wie? 10
Nr. 5 Wo? 13
Nr 6 Wer? 16
Nr. 7 Die Schule 20
Nr. 8 Die Stunde 23
Nr. 9 Eine deutsche Stunde . 26
Nr. 10 Wir rechnen 30
Nr. 11 Wie spät ist es? . . . 33
Nr. 12 Im Garten I 35
Nr. 13 Im Garten II 38
Nr. 14 Im Zimmer 42
Nr. 15 Ich frage, und du antwortest 46
Nr. 16 Im Wohnzimmer . . . 49
Nr. 17 Die Familie 51
Nr. 18 Eine Aufgabe I 54
Nr. 19 Eine Aufgabe II . . . 56
Nr. 20 Fünfmal drei ist fünfzehn 59
Nr. 21 Die fünf Wochentage . 63
Nr. 22 Der siebente November . 65
Wiederholung 69
Nr. 23 Das Jahr und die Jahreszeiten 78
Nr. 24 Der Herbst 81
Nr. 25 Moskau — die Hauptstadt der Sowjetunion . . . 84
Nr. 26 Die Brüder 88
Nr. 27 Der Fuchs und der Hahn 92
Nr. 28 Die kluge Antwort . . . 96
Nr. 29 Der böse Frosch . . . 99
Nr. 30 Geschichtsunterricht . . 104
Nr. 31 Am Abend 106
Nr. 32 Der Weg zur Schule . . 109
Nr. 33 Das Häuschen im Walde 111
Nr. 34 Mein Tag 116
Nr. 35 Der kleine Mozart . . . 119
Nr. 36 Winterferien 122
Wiederholung 126
Nr. 37 Die Ferien sind zu Ende 136
Nr. 38 In der Schulwerkstatt . 139
Nr. 39 Unsere Kleider 141
Nr. 40 Lenin und der Knabe . 143
Nr. 41 Aus Lenins Kindheit . 147
Nr. 42 Rätsel 151
Nr. 43 Mein Kind, wir waren Kinder 153
Nr. 44 Ein Gespräch 156
Nr. 45 Ein Brief 158
Nr. 46 Till Eulenspiegel . . . 161
Nr. 47 Im Berliner Zoo . . . 163
Nr. 48 Die jungen Sportler . . 166
Nr. 49 Dank euch, ihr Sowjetsoldaten 170
Nr. 50 Die Sowjetarmee und die Pioniere 171
Nr. 51 Im Warenhaus 173
Nr. 52 Das Menuett 176
Nr. 53 Mutter soll es leichter haben 178
Nr. 54 Johanna Sebus 180
Nr. 55 Winters Abschied . . . 183
Wiederholung 186
Nr. 56 Am Fernsprecher . . . 193
Nr. 57 Rätsel 196
Nr. 58 Die Söhne 198
Nr. 59 Rätsel 201
Nr. 60 Eulenspiegel und der Wanderer 204
Nr. 61 Zu Besuch 207
Nr. 62 Auf dem Flugplatz . . 210

Nr. 63 Ein Brief 213
Nr. 64 Der Mai ist gekommen 216
Nr. 65 Der verlorene Esel . . 218
Nr. 66 Frühling auf dem Lande 221
Nr. 67 Ein Ausflug 224
Wiederholung 227

Anhang (Lisa)

Bis ans Ende der Welt 232
Die Hasenfüße 232
Das weiße Mäuslein 234
Der liebe Augustin 235
In der Eisenbahn 236
Der kleine Artist 237
Städte am Rhein 238
Lenin in Zürich 238
Eine Million und eine Milliarde 239
Der antarktische Kontinent . . 240
Scherzfragen 242
Rätsel 242
Sprichwörter 243

Lieder (Laulud)

Rätsel 244
Gruß 245
Der Tannenbaum 246
Wiegenlied 246
Leise zieht durch mein Gemüt . 248
Friedenstaube 248

Grammatischer Anhang
(Grammatiline lisa)

§ 1. Sõnade koostis 250
§ 2. Meessugu nimisõnade sufiksid 250
§ 3. Naissugu nimisõnade sufiksid 251
§ 4. Kesksugu nimisõnade sufiksid 253
§ 5. Sufiksite tabel 253
§ 6. Teisi nimisõnade tuletamisviise 253
§ 7. Liitnimisõnad 254
§ 8. Omadussõnade sufiksid **-ig** ja **-lich** 255
§ 9. Omadussõnade prefiks *un-* 255
§ 10. Artikkel 255
§ 11. Artikli käänamine . . . 256
§ 12. Määrav artikkel 256
§ 13. Umbmäärane artikkel . . 256
§ 14. Määrava artikli liitumine prepositsioonidega . . . 257
§ 15. Määrava artikli tarvitamine 257
§ 16. Umbmäärase artikli tarvitamine 258
§ 17. Artikli puudumine . . . 259
§ 18. Nimisõnade käänamine . 260
§ 19. Käändkonnad 261
§ 20. Tugev käändkond . . . 261
§ 21. Nõrk käändkond 262
§ 22. Naissugu nimisõnade käändkond 263
§ 23. Pärisnimede käänamine . 263
§ 24. Nimisõnade mitmuse moodustamine 263
§ 25. Nimisõnade mitmuse moodustamise tabel 265
§ 26. Nimisõnade käänamine mitmuses 267
§ 27. Nimisõnade käänamise tabel 267
§ 28. Käändkondade skeem . . 268
§ 29. Isikuline asesõna . . . 268
§ 30. Isikuliste asesõnade käänamine 269
§ 31. Omastav asesõna 269
§ 32. Omastavate asesõnade käänamine 270
§ 33. Näitav asesõna 271
§ 34. Näitava asesõna käänamine 271
§ 35. Küsiv asesõna 272
§ 36. Küsivate asesõnade käänamine 272
§ 37. Umbmäärane asesõna . . 273
§ 38. Umbmääraste asesõnade käänamine 273
§ 39. Umbisikuline asesõna . . 274
§ 40. Eessõna 275
§ 41. Eessõnad daativiga . . . 275
§ 42. Eessõnad akusatiiviga . . 276
§ 43. Eessõnad daativiga ja akusatiiviga 277
§ 44. Omadussõna 278
§ 45. Omadussõna käänamine . 279
§ 46. Omadussõna käändkondade skeemid 281

§ 47. Omadussõna võrdlusastmed 282
§ 48. Arvsõna 283
§ 49. Põhiarvud 283
§ 50. Järgarvud 284
§ 51. Tegusõna 284
§ 52. Tegusõnade liigitus tähenduse järgi 285
§ 53. Infinitiiv 285
§ 54. Teine partitsiip 286
§ 55. Tegusõna pööramine . . 287
§ 56. Ajavormide moodustamine 287
§ 57. **Haben** ja **sein** tarvitamine 290
§ 58. Käskiv kõneviis 290
§ 59. Pööramine 291
§ 60. Modaalsete tegusõnade pööramine 294
§ 61. Tegusõnade põhivormid . 295
§ 62. Määrsõna 296
§ 63. Määrsõnade liigitus . . . 296
§ 64. Lause 297
§ 65. Alus 298
§ 66. Öeldise liigid 299
§ 67. Lause kõrvalliikmed . . 300
§ 68. Sõnade järjestus lauses . 301
§ 69. Öeldise koht lauses . . . 302

Phonetik (Foneetika)

§ 70. Häälikute teke ja liigitus 304
§ 71. Häälikute liigitus moodustamisviisi järgi . . . 304
§ 72. Helilised ja helitud häälikud 305
§ 73. Saksa keele häälikute tüüpilisi iseärasusi . . . 306
§ 74. Sõnarõhk 309
§ 75. Lauserõhk 309
§ 76. Rõhk laiendamata lihtlauses 310
§ 77. Rõhk laiendatud lihtlauses 310
§ 78. Pausid ja kõnetaktid . . 311
§ 79. Intonatsioon jutustavas lauses, käsk- ja küsilauses 312
§ 80. Lugemise juhiseid . . . 312
§ 81. Tähtühendid 313
§ 82. Vokaalide lugemine . . . 313
§ 83. Diftongide lugemine . . 315
§ 84. Õigekirjutuse juhiseid . . 315
§ 85. Suur algustäht 315
§ 86. Kahe tähega kirjutatud konsonandid ja konsonantühendid 316
§ 87. Täishäälikute pikkus . . 316
§ 88. **äu, eu** 316
§ 89. **ä** 316
§ 90. **s, ss, ß** 316
§ 91. **f, v** 317
§ 92. Helilised ja helitud konsonandid 317
§ 93. Poolitamine 318
§ 94. Häälikult — tähele (tabel) 319
§ 95. Tähelt häälikule (tabel) 323
Das deutsche Alphabet 326
Wörterverzeichnis zu den Texten Nr. 1 — Nr. 22 327
Alphabetisches Wörterverzeichnis (Deutsch — Estnisch) 332
Alphabetisches Wörterverzeichnis (Estnisch — Deutsch) 345

Харриет Георгиевна Тоом,
Эрика Яковна Вихман

УЧЕБНИК НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА ДЛЯ VIII КЛАССА

На немецком и эстонском языках
Эстонское Государственное Издательство
Таллин, Пярнуское шоссе, 10

*

Toimetaja H. Viira. Tehniline toimetaja E. Lumet
Korrektorid H. Abo ja H. Kull

Ladumisele antud 22. XII 1959. Trükkimisele antud 1. II 1960. Paber 60 × 92, 1/16. Trükipoognaid 22,25
Arvutuspoognaid 16,92. Trükiarv 5000. Tell. nr. 6434.

Hans Heidemanni nim. trükikoda, Tartu, Ülikooli 17/19.

Hind rbl. 2.95

6—6

Trükivigu

Lk.	Rida	Lugeda
247	1—4 ülalt	gucket[1] zum Fenster herein. Schlafe beim silbernen Schein, schlafe, mein Kindchen, schlaf ein[2]! Schlaf ein, schlaf ein!

Tell. 6434.

Rbl. 2.95

II
1A-1679

TÜ RAAMATUKOGU
1 0300 00534291 2